

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Für Feinschmecker:

Lebeck's Mark-Druck

Fondant-Chocolade
Rahm-Chocolade
Bitter-Chocolade
Cacao per 1/2 Kg. Dose 2,40 M.
Dessert per Carton 2,3 u. 4 M.

per Tafel 50 ¢

Anzeigen-Zarif.
Einnahme von Ankun-
dungen bis nachm.
5 Uhr, Sonntags nur
Morgens bis 10 Uhr.
Die einseitige Grundgebühr
(in 8 Zeilen) 20 Pf.
Familien-Anzeigen
aus Dresden 20 Pf.;
die übrigen je Zeile
auf 20 Pf., die
zweispaltige 15 Pf., die
dreispaltige 10 Pf.
— In
Kamern nach Sonn-
und Feiertagen die
einseitige Grundgebühr
25 Pf. Familien-
Anzeigen aus Dres-
den die Grundgebühr
30 Pf. — Zusätzliche
Aufträge nach prägn-
ter Besprechung.
Jedes Blatt 10 Pf.

Bezugs-Verhältnisse
Die Dresdner Nachrichten sind
für Dresden und Umgegend
gratis zu beziehen. In
andere Städte und
Länder werden sie
gegen Einsendung
von Postgeld zu-
geschickt. Die
Abnahme von
Kamern nach Sonn-
und Feiertagen
gegen Einsendung
von Postgeld zu-
geschickt. Die
Abnahme von
Kamern nach Sonn-
und Feiertagen
gegen Einsendung
von Postgeld zu-
geschickt.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle:
Marienstraße 38/40.

„Raumkunst“
Dresden-A., Viktoriastraße 5/7.
Die historische Abteilung im Erdgeschoss und
der Halle enthält: Stilmöbel — Antiquitäten —
Kunstgegenstände. Im II. u. III. Stockwerk befindet
sich die Ausstellung von modernen Möbeln,
Brautausstattungen, Inneneinrichtung.

Petroleum- u. Spiritusglühlicht-
Lampen einfachster Art bis zu den
feinsten kunstgewerblich. Ausführungen
in konkurrenzloser Auswahl.
**Julius Schädlich, Kronleuchter-
Fabrik, Am See 16. Fernsprecher 1136.**

AFRANA-
der Firma Bisselt & Locks
nähen, stopfen, sätzen
Hauptniederlage:
M. Eberhardt, Mech.
Reparaturen aller Systeme

Nähmaschinen
Königsr. Nähmaschinenfabrik
von- und rückwärts
DRESDEN-A.
Marienstraße 14.
in eigener Werkstatt.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.**

Für eilige Leser.

Putzmittel Bitterung: Trocken, heiter, Nachtfröht.

Der bisherige deutsche Gesandte in der Schweiz, von Bälow, der zum preussischen Gesandten in Dresden ernannt worden ist, wurde vom Bundespräsidenten in Bern in Abschiedsaudienz empfangen.

Die bairische Kammer der Reichsräte stimmte dem Gesetz über die Abänderung des Heimatrechts und die Einführung des Unterhaltungswohnsitzes für Bayern einstimmig zu.

Der Streit um die Versicherungssumme für das Luftschiff „Schwaben“ zwischen der Deutschen Luftschiffahrts-A.G. und den englischen Versicherungsgesellschaften ist durch einen Vergleich beigelegt worden.

Der Heeresaussschuss der österreichischen Delegation hat die neuen Militärkredite angenommen.

Das englische Kriegsministerium hat alle englischen Offiziere aus den Balkanländern zurückberufen und verweigert den Offizieren den Urlaub nach Westeuropa.

Die türkische Besatzung in Kozani bei der Stadt Tuzi ist von den Montenegrinern besetzt worden. Der türkische Kommandant ist gefangen. Die Spitäler sind überfüllt.

Die bulgarischen Häfen Warna und Burgas werden durch Minen gesperrt.

In Konstantinopel wurden vierzehn bulgarische Spione verhaftet.

Balkan-Probleme.

Der Krieg ist nach Clausewitz kein Ding an sich, sondern nur die Fortsetzung der Politik mit veränderten Mitteln. Diese Definition ist zweifellos richtig, und es ist gut, wenn man sich ihrer in den letzten Zeitaltern erinnert. Die europäischen Grossmächte, namentlich Russland und England, haben seit Beginn der Balkanfrage nichts unterlassen, in den Balkanvölkern den Großmachtsstempel zu wecken. Zudem die Bulgaren von Russland unterstützt, so nahmen sich die Briten der Griechen an. In beiden Völkern weckte man geflissentlich die kühnsten Hoffnungen, die Bulgaren träumten von ihrem alten Jortum, das einst ganz Mazedonien und Epirus beherrschte und im Jahre 1393 bei Tirnova von den Türken zerstört wurde. Die Griechen warteten auf den Tag, an dem das alte Byzanz wieder die Hauptstadt Großgriechenlands werden soll, denn nach griechischer Auffassung ist außer dem heutigen Griechenland und Epirus auch ganz Mazedonien hellenisches Land. Und die Serben, die so lange Stiefkinder der russischen und englischen Politik gewesen sind, erleben noch immer das griechische Reich, wie es Stephan Dushan einst im Kampfe gegen Türken und Magyaren siegreich behauptet hat. Alle diese Völker haben einst fast den ganzen Balkan beherrscht, und in der Erinnerung an diese Zeit leben und streben sie. Denn wenn irgendwo die Auslandspolitik Gefühlspolitik ist, so ist das auf dem Balkan der Fall. Kein Bulgare, Grieche oder Serbe wird glauben, daß sein Staat vollendet sei, vielmehr wird er mit Verehrung erklären, daß seinem Volk noch eine große Zukunft bevorstehe. Und in diesem Glauben haben die Grossmächte die Balkanvölker Jahrzehnte hindurch befestigt, wobei Oesterreich sich der Serben lange Zeit väterlich angenommen hat. Was Wunder, wenn diese unreifen Völker jetzt die Stunde für gekommen erachten, die seit Generationen gehegten Hoffnungen zu verwirklichen! Die Diplomaten der Grossmächte aber schütteln entsetzt die weissen Häupter und ermahnen die Regierungen der Balkanstaaten, sie sollten Frieden halten, sonst würde es Europa nicht dulden. Die Herren sehen nicht, oder wollen nicht sehen, daß der Krieg wirklich nur die Fortsetzung der Politik ist, die sie lange Jahre hindurch tatkräftig gefördert haben.

Es gibt in Deutschland und auch anderswo noch viele Leute, die auf Russlands Friedfertigkeit Häher bauen. Denn, so sagen sie, Sazonow, der russische Minister des Auswärtigen, hat selber erklärt, Russland werde alles tun, um den Krieg zu lokalisieren. Sazonow ist zweifellos ein Optimist. In Berlin meinte er, es werde überhaupt zu keinem Kriege auf dem Balkan kommen. Als er das sagte, hatten die Montenegroer bereits die Grenze überschritten, und König Nikita hatte offiziell den Krieg erklärt. Sazonow wußte aber nichts davon, obwohl Nikita erst vor

wenigen Tagen erklärt hatte, er werde ohne Russlands Genehmigung nichts unternehmen. Das ist doch merkwürdig. Weiter meinte Sazonow, eine Veränderung des Status quo auf dem Balkan werde nicht eintreten, er könne für Russland garantieren. Kann er das wirklich? Ein russischer Minister des Auswärtigen mag vieles können, aber für Russlands auswärtige Politik kann er nicht garantieren. Man denke nur an die Vorgeschichte des russisch-türkischen Krieges im Jahre 1877. Das offizielle Russland und Zar Alexander II. an der Spitze wollten keinen Krieg, und doch kam es zu einem unsagbar blutigen Feldzug, der Russland ungeheure Opfer und keine Vorteile gebracht hat. Das russische Blut war lediglich für die Südlawen geflossen, die es ihren Befreiern kaum gedankt haben. Und im Jahre 1904 wollten Nikolaus II. und seine Minister den Frieden, trotzdem brach der Krieg mit den Japanern los. Auch die Macht des Zaren ist trotz allem Absolutismus wenigstens in der auswärtigen Politik sehr beschränkt. Der friedfertige Zar wird das Schwert ziehen müssen, wenn sein Volk zum Kriege drängt, heute mehr denn je. Die Unpopulärität der russischen Volksseele spielen in der auswärtigen Politik eine große Rolle. Der Nicht aber, der russische Bauer, steht in dem Türken den Erbfeind. Der fremdgeliebte Russe vergißt dem Moslem nie den nach seiner Meinung ungeheuren Frevel, daß er das Kreuz von der Sophienkirche in Konstantinopel gerissen hat. Türkenkriege sind in Russland stets Volkskriege gewesen. Darum schlägt die russische Presse heute auch ganz offen Alarm, und die sonst so aufmerksame Zensur läßt die Kriegshebe ruhig passieren. Die russischen Balkandiplomaten wukten genau, was sie taten, als sie den Königen der Südlawen zum Kriege rieten, denn darüber gebe man sich keinem Zweifel hin: keine russische Regierung wird es wagen, den Glaubensgenossen auf dem Balkan die Früchte ihres Sieges zu nehmen. Was Sazonow es noch so ehrlich meinen, was liegt an ihm! Sein Rücktritt macht Russland frei und gibt ihm seine Aktionsfreiheit wieder, vorausgesetzt, daß es sich überhaupt gebunden hat. Die russische Probemobilisierung spricht eine gar zu deutliche Sprache. Der also auf Russlands Friedfertigkeit baut, hat auf Sand gebaut. Russland kann die Balkanstaaten gar nicht preisgeben, und der jetzige Krieg ist nichts als die Fortsetzung seiner Politik.

Wir glauben, in Oesterreich ist man sich darüber völlig im Klaren. Die Donaumonarchie hat vieles veräumt, es hat manche Gelegenheit vorbeigehen lassen, die seine Stellung auf dem Balkan unangreifbar hätte machen können. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts haben die Serben Oesterreich um seine Schutzherrschaft, in Wien aber lehnte man ab; damals glaubte man, in der Niederhaltung Preukens seine Hauptaufgabe sehen zu müssen. Trotzdem aber bewahrte man Serbien stets ein gewisses Wohlwollen, das sich auch praktisch betätigt hat. Als bei Sliwniba der Battenberger mit seinen bulgarischen Banern die Serben zu Paaren trieb, zwang Oesterreich den Bulgarenfürsten, seine Beute herauszugeben. Serbien verdankt seine Existenz also Oesterreich-Ungarn. Es hat ihm dieses Eintreten wenig gekostet. Die Serben verziehen den Oesterreichern die Befehung Bosniens und der Herzegowina nicht, denn beide Länder gehörten mit zum einstigen großserbischen Reich, dessen Wiederherstellung der kleine Balkanstaat erstrebte. Man suchte und fand in Belgrad Anlehnung an Russland, das aus Serbien ein russisches Waffenlager machte. Jetzt hat Oesterreich nur darauf zu achten, daß die serbischen Zukunftsträume nicht in Erfüllung gehen. Die geographische und politische Vereinigung Serbiens mit Montenegro würde, von allen handelspolitischen Interessen abgesehen, eine Umklammerung Oesterreichs durch Russland bedeuten, und das ist allerdings ein Krieg wert. Für die Position der Türken in Europa nicht mehr zu halten, was man füglich bestritten kann, so ist Oesterreich-Ungarn der gegebene Herr des westlichen Teils der Balkanhalbinsel. Bisteleicht würde dadurch die Lösung des Balkanproblems in der Donaumonarchie nur beschleunigt werden. Millionen Südlawen sind heute bereits Unterthanen der Habsburger, ihre Vereinigung mit den Stammesbrüdern auf dem Balkan könnte das südlawische Problem, das heute zweifellos ein Gefahr für Oesterreich bedeutet, in glücklicher Weise lösen. Das das ohne Kampf ablaufen wird, ist allerdings nicht anzunehmen.

Eine eigenartige Stellung nimmt England ein. Die „Undurchdringlichkeit“ der britischen Politik hat in diesen Tagen wieder einmal seltsame Blüten getrieben. In Frankreich, das drei Milliarden auf dem Balkan zu

verlieren hat, beschuldigt man den lieben Bundesgenossen ganz offen, der eigentliche Störenfried auf dem Balkan zu sein. Englands Politik wird seit Jahren von dem Gesichtspunkt geleitet, Russland nach Kräften an den Dreiverband zu fetten. Russland hat zwar diplomatisch die Politik des Dreiverbandes stets unterstützt, andererseits aber hat es sich offen geweiht, zugunsten Frankreichs und Englands gegen Deutschland zu Felde zu ziehen. Die letzten großen Kriege, die bosnische Frage und der Marokkonflikt, scheiterten schließlich an der Weigerung des Zarenreiches, die letzten Konsequenzen zu ziehen. Russland treibt rein egoistische Politik. In England sucht man nun nach einer Krise, die Russland zwingt, Partei zu ergreifen. Dazu ist der Balkan da, man rechnet wohl nicht mit Unrecht hierbei auf die russische Volkstimmung. Es sind das Schlüsse, die man aus Englands Politik in der letzten Zeit ziehen kann. Damit stimmt vollständig überein, daß England sich geweigert hat, einen energischen Ton in Stambul zu führen. Dadurch wird die Türkei in ihrem Widerstand, der an sich durchaus berechtigt ist, bekräftigt und zugleich werden die Friedensaussichten verringert. Der Vorwand, den England für sein Verhalten angibt, ist ebenfalls recht bezeichnend. Es erklärt, die Rücklicht auf seine 60 Millionen Mohammedaner in Indien zwingt es, die Pforte rücklichtsvoll zu behandeln. Ein glänzender Schachzug Gress; man verpflichtet sich die Türkei zur Dankbarkeit, kommt den religiösen Gefühlen der indischen Mohammedaner entgegen, macht den Ausbruch eines Balkankrieges zur Gewissheit, und zwingt Russland dadurch, Partei gegen Oesterreich und damit auch gegen Deutschland zu ergreifen.

Ob man sich in England wohl bewußt ist, daß der Krieg nur die Fortsetzung einer derartigen Politik ist? Wir glauben es.

Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Die Antwort Bulgariens
auf die Fortsetzung der Mächte war bis Freitag in Berlin noch nicht eingetroffen. Offenbar behandelt Bulgarien die Angelegenheit absichtlich dilatorisch, um Zeit zu gewinnen, seine Hoffnungen zu ergänzen und zu vervollständigen. Die Meldungen von einer angeblichen Mobilisierung Oesterreichs sind bisher unbekannt geblieben, doch nimmt man in sonst gut unterrichteten Berliner Kreisen an, daß Oesterreich-Ungarn bereits seit etwa neun Monaten alle Vorbereitungen für jede Wendung getroffen hat, die die Dinge auf dem Balkan nehmen können. Dasselbe gilt auch von Rumänien, dessen Zurückhaltung bisher allgemein aufgefassen ist. Rumänien ist gerüstet, daran kann ein Zweifel kaum bestehen, ebensowenig daß es im Falle einer europäischen Krisis die Situation an der Seite Oesterreichs zu finden sein wird. Wenigstens nimmt man in diplomatischen Kreisen an, daß zwischen Rumänien und der Wiener Regierung bestimmte Vereinbarungen existieren für den Fall, daß Russland Mienen machen sollte, an den Ereignissen auf dem Balkan einen aktiven Anteil zu nehmen. Nach einer anderen Version soll allerdings ein russisch-rumänischer Geheimvertrag existieren, durch den sich Rumänien zur Unterstützung Russlands in der Dardanellenfrage verpflichtet.

Die Antwort der Balkanstaaten.
Der Berichterstatter des Pariser „Journal“ in Sofia hatte eine Unterredung mit dem bulgarischen Kammerpräsidenten und ehemaligen Minister Tanew. Dieser sagte u. a.: Die Balkanstaaten verhandeln gegenwärtig untereinander, um den Wortlaut einer Antwortnote für die Note der Mächte festzusetzen. Diese Antwort dürfte schwierig heute oder morgen, sondern wahrscheinlich erst Montag, frühestens Sonntag, überreicht werden. Das europäische Konzert hat relativ langer Zeit bedurft, um eine überaus unbestimmte gehalten Note zusammenzustellen. Es ist daher natürlich, daß die kleinen Balkanstaaten nun ebenfalls überlegen. In unserer Antwort werden wir versuchen, die von den Mächten unbestimmt gelassenen Punkte zu präzisieren. Wir werden die von uns verlangten Reformen für Mazedonien namhaft machen und angeben, unter welchen Mindestbedingungen der Frieden noch erhalten bleiben kann. Der Erfolg wird ganz von der Aufnahme abhängen. Die Mächte und vor allem die Türkei unserer Antwort bereiten werden. Man beachte aber, daß wir alsdann keine Zeit mehr zu verlieren haben werden. Die Antwort der Türkei muß sofort erfolgen. Wenn sie negativ lautet, werden wir demgemäß handeln. Tanew gab dann zu, daß noch eine, wenn schon minimale Hoffnung auf Friedenserhaltung vorhanden sei. Die Dinge seien jetzt schon zu weit vorgeschritten, als daß man noch große Hoffnungen hegen könnte. Immerhin hat die Intervention der Mächte das Gute gehabt, den Krieg zu lokalisieren, weshalb es für die gegenwärtige Periode, (1) Der Berichterstatter fügte diesen Mitteilungen hinzu: Eine allgemeine

Umfrage bei maßgebenden bulgarischen Männern habe ihm die Ueberzeugung beigebracht, daß Montenegro ganz auf eigene Rechnung und Gefahr hin den Krieg eröffnet habe, sogar entgegen den Ratshlägen und dem Verlangen der drei anderen Staaten. Dabei sei man in Bulgarien im allgemeinen nicht der Ansicht, daß der Fühne und etwas vorläufige Schlag König Nikolas unbedingt auch die drei anderen Länder mit ergreifen müsse; doch werde die allgemeine Ansicht dahin, daß die Wahrscheinlichkeit für den allgemeinen Ausbruch des Krieges spreche.

Die Forderungen der Balkanstaaten
In Paris bereits bekannt gegeben. Die Balkanstaaten würden als Mindestmaß von türkischen Reformen fordern, daß ein ständisches Generalsouverän für die zu reformierenden Provinzen ernannt, daß ihnen gewählte Provinzverwaltungen zugehoben, daß britische Militär- und Gendarmen aufgestellt werden und unbeschadet der Souveränität des Sultans und des unveränderten Bestandes des osmanischen Gebietes Europa die Verwaltung in den autonomen gewordenen Provinzen übernehme. Was die Unterpächter der Aufrechterhaltung der türkischen Angelegenheiten betrifft, so ergebe sie die schwerlich diskutierbare Forderung, daß das türkische Heer unverzüglich auf den Friedensfuß zurückversetzt werde, während die Heere der verbündeten Staaten auf dem Kriegsfuß bleiben sollen, um die Reformen zu überwachen, bis sie ihre Wirksamkeit erfahren haben. Die Balkanstaaten wollen der Türkei nur eine ganz kurze Bedenkzeit lassen, da die bulgarische Regierung die Verantwortlichkeit nicht übernehmen kann und will, durch Einräumung einer längeren Bedenkzeit den Vorprung zu verlieren, den die Balkanstaaten in der Mobilisierung vor der Türkei gewonnen haben.

Grenzplänkelleien.
Nachrichten von der bulgarischen Grenze zufolge ist auch der Donnerstag ruhig verlaufen. Eine starke bulgarische Bande feuerte auf das türkische Detachement bei Saratze, wurde aber über die Grenze zurückgetrieben. Viele bulgarische Familien haben aus Furcht vor dem Arzene die an der Grenze gelegenen Dörfer verlassen und sind nach Bulgarien geflüchtet. Der Vandalenfürer Tschernopieff befindet sich in der Gegend von Melnik und versucht, auch dort die Bulgaren zur Erhebung aufzureizen. Das Volk verhält sich aber ruhig. Im Walde bei Krana hat ein Kampf mit einer starken griechischen Bande stattgefunden, die unter Zurücklassung von drei Toten flüchtete.

Prinz Peter von Montenegro.
Der in früheren Jahren in Heidelberg eine höhere Privatschule besuchte, sandte an seinen früheren Lehrer vom Schlachtfeld Podgoritsa folgendes Telegramm: „Seit drei Tagen bestiger Kampf. Feind auf der ganzen Linie zurückgeworfen. Feindliche Besatzungen und Kanonen in unsere Hände gefallen. Viele Offiziere und Soldaten gefangen genommen. Mit Gruß Prinz Peter.“ — Prinz Peter steht im Range eines Hauptmanns und ist jetzt etwa 22 Jahre alt.

Anerkennung in Griechenland.
Deutsche und österreichische Offiziere, die eben aus Griechenland zurückkehrten, melden ein hartes Abblauen der Kriegserklärung in Meer und Marine. Die Truppen in Thessalien tragen schon jetzt über mangelhafte Vorräte für die Verpflegung. Die Kavallerie hat durchaus schlechtes Pferdmaterial. Der Infanterie und Artillerie fehlt es an Zelten und Schanzjäten. Die Truppenoffiziere weigern sich, Stellen in Generalstabe anzunehmen, um für die zu erwartende Niederlage nicht mit verantwortlich zu sein. Die Depression ist allgemein.

Die Pforte kommt entgegen.
Wie die Wiener „Pol. Corr.“ aus Konstantinopel erzählt, wird eine im wesentlichen entgegenkommende Antwort der Pforte auf die Kollektivnote der Großmächte angedeutet. Es wird darin betont, die türkische Politik lege den höchsten Wert darauf, sich mit Europa in Uebereinstimmung zu halten, was im vorliegenden Falle dadurch möglich werde, daß die Kollektivnote weder in der Sache noch in der Form den Charakter einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Türkei trage.

Kein Grund zur Besorgnis.
Der Vizekonsul in Wien hat die Erklärung abgegeben, daß nach eingeholten authentischen Informationen sich die politische Lage in keiner Weise verschlechtert habe. Es liege daher kein Grund zu weitergehenden Besorgnissen vor. Das Gerücht von der Mobilisierung eines Korps sei unrichtig.

Im österreichischen Seeresanitätsrat.
erklärte der Marinekommandant Graf Montecucoli, auch der Kredit für die Marine sei kein Kreditskredit, sondern ein Ergänzungskredit zu dem im vergangenen Jahre bewilligten Kredit von 312 Millionen. Unter Hinweis auf das Streben aller Staaten nach Seegeltung begründete dann der Minister eingehend die einzelnen Punkte des außerordentlichen Marinekredits und gab die Erklärung ab, daß er rechtzeitig einen Kredit auf ein Hauptprogramm wegen Beschaffung bezw. Baues einer weiteren Schiffsdivision zum Ersatz der Monarchenflotte vorlegen werde, so daß nach Ablauf der Kreditperiode der oben erwähnten 312 Millionen mit dem Bau der neuen Division begonnen werden könne.

Russische Freiwillige.
Der serbische Gesandte in Petersburg forderte durch Anschlag an die Gesandtschaftstüren auf, daß sich russische Freiwillige für den Krieg melden sollen.

Innere Schwierigkeiten in Rußland?
Was die Petersburger Meldungen betrifft, wonach die russische Kaiserin gewisse Maßnahmen zur Verhütung einer politischen Revolution getroffen haben soll, so klingt das wenig wahrscheinlich. Die Tatsache, daß die russische Regierung die Ueberweisung von Bankwerten nach Moskau anordnet hat, was ja richtig ist, mit der Absicht einer Erhebung der Polen dürfte sie jedoch kaum in Zusammenhang stehen. Nicht mit einer Erhebung der Polen, als vielmehr mit allgemeinen Schwierigkeiten im Innern, im besonderen mit neuen Akten der Terroristen, die nun seit langem geschwiegen haben, wird die russische Regierung zu rechnen haben, falls ihre Aufmerksamkeit durch die Vorgänge auf dem Balkan allzu sehr abgelenkt werden sollte.

Die neuesten Drahtberichte lauten:
Ein Sieg der Montenegriner?

Podgoritsa. (Priv.-Tel.) Die türkische Besetzung von Podgoritsa ist von den Montenegrinern befreit worden. Der türkische Kommandant ist geflohen. Viele Kriegsgefangene sind in das Innere transportiert worden. Der König mit seinen Söhnen und der Kronprinzessin Xenia begleiteten während des ganzen Tages die verschiedenen Vorgänge des Kampfes. Die österreichische Regierung hat eine Abteilung ihres Heeres nach Bosnien abgeordnet; die hiesigen Spitäler sind überfüllt. Der König besuchte die Verletzten, deren Zahl groß ist.

Einzelheiten aus den Kämpfen bei Podgoritsa und Berane.
Rom. (Priv.-Tel.) Der Vertreter des „Messaggero“ berichtet über die Schlacht bei Podgoritsa: Der erste Schlag mit kriegerischer Bedeutung ergab sich bei Podgoritsa, wobei die Nahrung und das Feuer von Prinz Peter vorgekommen wurden. Die Granate schlug in eine Häuser-

gruppe von Tsch. aus der man die Bewohner erschreckt flüchten sah. Der zweite Schlag ging nach dem Fort Detisch, wo die Türken hinter Mauern Kanonen schießen konnten; doch die Türken antworteten nicht, man konnte mit dem Feldstecher einige von ihnen sehen. Das Schloß erscheint unbesetzt, man nimmt sogar an, daß dort sei von den Türken ganz geräumt oder nur einem schwachen Haufen zur Bewachung überlassen. Wehrliches hat sich unter Detisch-Palca bei Berane ausgetragen, wo die Türken den Platz aufgaben, um nicht einnetzt zu werden, was in diesen Bergfelsen eine leichte Sache ist. Die Besetzung von Tusi war bereits am Abend des 9. Oktober entschieden. Das Fort Detisch wurde beim ersten Ansturm von einigen montenegrinischen Bataillonen genommen. Die Türken versuchten, außer der Artillerie Schnellfeuergeschütze in Aktion zu setzen. Als sie aber so weit waren, hatten die Infanterien das Bajonett aufgeschraubt und nahmen das Fort im Sturm weg. Detisch beherrscht die Besetzung von Schipkanit, und dorthin flüchteten die aus Tusi vertriebenen Türken. Dabei ging die Flucht über stelle dessen, durch Schluchten und Wasserläufe, ohne daß die geringste Möglichkeit zu einer Offenstaktion vorhanden gewesen wäre. Es war eine menschenmordende Flucht, die den Türken noch mehr an Toden kostete, als die Eroberung des Forts von Detisch. Da Detisch Schipkanit beherrscht, war kein Zweifel mehr, daß auch dieses fallen werde, und daß damit die Schlacht der Stadt Tusi in die Hände der Montenegriner übergingen.

Große und kleine Kämpfe.
Saloniki. (Priv.-Tel.) Die Montenegriner gingen auch gegen Masolwah zum Angriff über. Ferner landeten in der Region von Tusi, wohin die Montenegriner starke Truppenkörper dirigierten, heftige Kämpfe statt. Die türkischen Truppen haben überall ihre Stellungen behauptet. Ueber die Höhe der Verluste liegen keine Angaben vor. An der serbischen und bulgarischen Grenze beschränken sich die Kämpfe auf unbedeutende Zusammenstöße mit Wunden, die überall gezwungen wurden, sich wieder über die Grenze zurückzuziehen. Eine 40 Mann starke serbische Bande versuchte die türkischen Grenztruppen in der Gegend von Sieniza zu provozieren.

Handschreiben des serbischen Prinzen Georg an den Zaren.
Belgrad. (Priv.-Tel.) Prinz Georg hat an den Zaren Nikolaus ein Handschreiben gerichtet, worin er den Kaiser daran erinnert, daß dieser ihm bei seiner Anwesenheit in Rußland das feierliche Versprechen gegeben habe, die Balkanvölker tatkräftig zu unterstützen. Jetzt sei der geeignete Moment gekommen, um gegen den gemeinsamen Feind vorzugehen, und er bitte daher den Zaren sichtlich, offen für die Balkanvölker einzutreten.

Serbien verzögert die Entscheidung.
London. (Priv.-Tel.) Der Korrespondent der „Daily Mail“ in Belgrad telegraphiert, er habe aus Unterredungen, die er mit einer Anzahl hervorragender Persönlichkeiten der Belgrader diplomatischen Kreise hatte, den Eindruck gewonnen, daß vor Ablauf einer Woche an eine Kriegserklärung Serbiens nicht zu denken sei. Es könne kein endgültiger Entschluß gefaßt werden, bevor das Parlament Gelegenheit gehabt habe, die verschiedenen Fragen zu unteruchen, die mit der Kriegserklärung in Verbindung stehen, namentlich in finanzieller Beziehung.

Griechenland zaudert ebenfalls.
Paris. (Priv.-Tel.) Der Athener Korrespondent des „Matin“ meldet, daß die Operationen Griechenlands zu Lande und zu Wasser nicht vor ausgerechnet zwölf Tagen beginnen werden.

Sperrung bulgarischer Häfen.
Odesa. (Priv.-Tel.) Die russischen Dampfschiffahrts-gesellschaften nahmen keine Frachten nach bulgarischen Häfen mehr an. Die bulgarischen Häfen Varna und Burgas werden durch Minen gesperrt. Handelsschiffe können nur unter Führung von Posten dort einlaufen. — Der Hafenkommandant des russischen Kriegsschiffhafens Sebastopol ordnete an, daß nur je drei griechische Schiffe gleichzeitig im dortigen Hafen liegen dürfen.

Verhaftung bulgarischer Spione.
Konstantinopel. Die Polizei verhaftete acht in dem aus Adrianopel kommenden Zuge vierzehn bulgarische Spione. Türkische und rumänische Sozialisten haben an die Völker des Balkans und Anatoliens einen Aufruf gegen den Krieg erlassen.

Eine Hospitalkostung des Sultans.
Konstantinopel. Der Sultan hat die Gründung eines Hospitals für Verwundete auf seine Kosten angeordnet.

Der Heiß der Türkei den Rüssen?

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Täg. Rundsch.“ äußert sich über das Verhalten der Türkei wie folgt: Sein oder Nichtsein, das ist für die Türkei gegenwärtig die arabe Frage, und angesichts derselben scheint man eigentlich zu erwarten, das Kaiserreich legt besonders geneigt zu Jugoslawien Italien und vielleicht auch den fordernden Balkanstaaten gegenüber zu sehen; dies um so mehr, als die Großmächte in ihrer Mehrzahl der Türkei ein möglichst weites Entgegenkommen dringend aus Herz legen haben. Am Goldenen Horn ist man jedoch unerhöchlich bei seiner von Anfang an eingenommenen Haltung geblieben: nichts von unwürdigen Verträgen, nichts von Uebergeben! Was zu viel der Entschlußkraft und Selbstenhaftigkeit, so daß man sich unwillkürlich fragt, ob nicht doch andere Mächte der Türkei in ungewöhnlich hohem Maße den Rücken steifen. Und so bei solchen Betrachtungen Rumänien, das in letzter Zeit viel als heimlicher Kriegstreiber der Türkei genannt wurde, nach unserer Ueberzeugung ausbleibt, kommt in erster Linie England in Frage. England, das jede Gelegenheit erweist, um das Osmanenreich unter seinen Einfluß zu bringen und die Kontinentalmächte gegeneinander zu heben. Sobald die Kriegsgefahr Europas Gefahr in Brand setzt, fanat der britische Welten an doppelt zu blühen. Und was fragt Albion danach, ob die Türkei nicht schließlich doch die Rufen zu tragen hat. Wie dem nun auch sei, es ist eine erkannliche Tatsache, mit welcher Würdiger Ruhe und Tatkraft das Osmanenreich den drohenden Ereignissen entgegensteht. Wie der von Feinden rings umstellte Eber, weicht es keinen scharfen Zahn und macht sich bereit, zu liegen — oder als Held und in Schönheit zu sterben. Von solcher Gefinnung zeugen auch die Worte, die jetzt der Sultan an sein Volk gerichtet hat. — Der Wiener Vertreter der „Täg. Rundsch.“ berichtet: Die Meldungen, daß der Reich-ungarn und Rußland würden sofort nach Ausbruch des Balkankrieges ableitende Neutralitätsversicherungen abgeben, werden hier von unterrichteter Seite als unzutreffend bezeichnet. Die friedensliebende Oesterreich-ungarn ist über jeden Zweifel erhaben, aber mit Rücksicht auf seine vitalen Interessen auf dem Balkan muß es freie Hand bewahren.

Verhinderung der Prehensur in Oesterreich-ungarn.
Wien. (Priv.-Tel.) Heute wurden sämtliche Wiener Blätter von dem Pressedepartement des Ministerratspräsidiums verständigt, daß sie Mitteilungen über Truppenbewegungen in Oesterreich-ungarn nicht mehr veröffentlichten dürfen, widrigenfalls sie unverzüglich der Beschlagnahme verfallen.

— Am 17. Oktober rüden die Netruken ein, die ausgedienten dreijährigen Mannschaften werden aber nicht entlassen, sondern sofort an den in Bosnien, der Herzegovina und in Südungarn stehenden Bataillonen geschickt. Gleichzeitig werden Reservisten zu besonderen Übungen einberufen.

Die neuen österreichischen Militärkredite.
Wien. Der Seeresanitätsrat der österreichischen Delegation hat heute die neuen Militärkredite angenommen.

Rußland gegen eine Sperrung der Dardanellen.
Petersburg. (Priv.-Tel.) Aus Konstantinopel wird hierher gemeldet, daß russische Botschafter habe der Pforte mitgeteilt, daß Rußland eine Sperrung der Dardanellen nicht zulassen werde. Infolgedessen würden die Dardanellen für neutrale Schiffe offen bleiben.

Kriegsbege russischer Blätter.
Petersburg. (Priv.-Tel.) Die panslawistischen und nationalistischen Organe, wie „Nowoje Wremja“, „Swer“ und „Golos Rossii“, rufen Rußland, auf die Gefahr eines Krieges mit Oesterreich hin auf der Bekämpfung aller Forderungen der Balkanstaaten zu bestehen, während die übrigen Organe auf einem Zusammenwirken der Großmächte bestehen, deren Einigkeit allerdings nach dem Verhalten Englands stark angezweifelt wird.

Die englischen Kriegsschiffe im Mittelmeer.
Malta. Der Kreuzer „Barham“ geht heute nach Kreta ab. Das dritte Linienkriegsschiff wird voraussichtlich am 25. Oktober von England nach Malta abgehen.

Zurückberufung englischer Offiziere.
London. (Priv.-Tel.) Das Kriegsministerium macht bekannt, daß alle englischen Offiziere, die sich gegenwärtig auf Urlaub in den Balkanländern befinden, zurückberufen worden sind und daß keinem britischen Offizier Urlaub nach Westeuropa gewährt würde.

Drahtmeldungen
vom 12. Oktober.

Das Kaiserpaar in Marienburg.
Marienburg. Der Kaiser, die Kaiserin, Prinzessin Viktoria Luise und Prinz Joachim nebst Gefolge trafen heute nachmittags gegen 3 Uhr in Automobilen, von Cabinen kommend, vor dem Schloße ein. Im Schloßhofe hatten sich zur Begrüßung der Landrat Bogemann und Geh. Rat Steinbrecht eingefunden. Es wurde logisch eine einwöchige Besichtigung des Schloßes vorgenommen. Um 5 Uhr erfolgte die Abreise im Sonderzuge nach Danzig-Kanalsufer.

Die Fleischer und die Fleischenernung.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die offiziöse „Nord. Allg. Ztg.“ stellt in ihren Rückblicken mit Genugthuung fest, daß sich in verschiedenen Städten die Fleischerinnungen schon erdört gezeigt haben, das durch die Stadtverwaltungen herbeigeführte Fleisch zu wässrigen Pressen zu verarbeiten. Des weiteren liegt eine Resolution des Vorstandes des Deutschen Fleischerverbandes in Kassel vor, in der sich der Vorstand zur tätigen Mitarbeit bei Durchführung der Regierungsabsichten bereit erklärt und in der den Fleischerinnungen dringend empfohlen wird, mit den Kommunen Hand in Hand zu gehen. Wenn manche Fleischerinnungen ein Zusammenwirken noch ablehnen, so kann die „Nord. Allg. Ztg.“ das nur auf die Befürchtung zurückführen, daß die Städte nach und nach den ganzen Zwischenhandel ausschalten und die Fleischversorgung des Publikums endgültig selbst in die eigene Hand nehmen würden. Daß diese Befürchtungen durchaus unbegründet seien, bedürfte keiner längeren Darlegung. Die größeren Städte könnten nicht ernsthaft daran denken, für die Dauer den Zwischenhandel völlig auszuschalten.

Die Frage eines Reichs-Petroleummonopols.
Berlin. (Priv.-Tel.) Eine hiesige Korrespondenz meldet, daß der Plan eines Reichs-Petroleummonopols bereits arbeitsbare Gestalt angenommen habe. Im Reichshausamts denke man sich die Ausführung des Monopols so, daß die alleinige Berechtigung zum Großhandel mit Petroleum an eine noch zu gründende, sehr kapitalkräftige Privatgesellschaft verpackt werden soll. Die „Deutsche Tageszeitung“ hält diese Meldung für nicht ganz unbegründet und bemerkt dazu: Gegen ein vernünftiger ausgearbeitetes Reichs-Petroleummonopol würde nichts einzuwenden sein, wohl aber gegen ein Monopol, das man nur als Monopol des Großkapitalismus bezeichnen könnte.

Zur fünftägigen Dauerfahrt des Marinestützschiffes.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die fünftägige Dauerfahrt des Marinestützschiffes, die in Johannisbad endet soll, wird bei günstigem Wetter morgen vormittags 8 Uhr angetreten. Die Leitung der Fahrt liegt in den Händen von Oberingenieur Dürr. Graf Joppeltin wird voraussichtlich an der Fahrt teilnehmen. Die Mitglieder der Marinekommission beteiligen sich gleichfalls an der Fahrt, nämlich Korvettenkapitän Meising vom Reichsmarinemuseum, Kapitänleutnant Hanne (Niel), die Marine-Baumeister Neumann und Pfeifer vom Reichsmarinemuseum und Marine-Oberingenieur Fusch (Niel). Die Probe-fahrten sind sämtlich beendet. Das Festschiff hat in allen seinen Teilen und Fahrten den kontraktlichen Bedingungen durchaus entsprochen.

Der Streit um die Versicherungssumme für die „Schwaben“.
Berlin. (Priv.-Tel.) Der Streit um die Versicherungssumme für das Festschiff „Schwaben“, der zwischen der Deutschen Festschiffahrt-Aktiengesellschaft und den englischen Versicherungsgesellschaften (Schwabe), ist durch einen Vergleich beigelegt worden.

Die Gebührenhöhung der Rechtsanwälte.
Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber die Gebührenhöhung der Rechtsanwälte wird im Laufe dieses Monats bei der zuständigen Reichsbehörde eine Konferenz stattfinden, zu der Mitglieder des Deutschen Anwaltsvereins geladen werden.

Der Berliner Feuerwehrtatbestand.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die Sozialdemokraten haben bei der Berliner Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag eingebracht: Die Verfassung solle beibehalten; 1. gegen die das Vereinsrecht der Feuerwehrlente schwer gefährdende Verfügung des Polizeipräsidenten von Berlin im Interesse der Bürgerschaft und der beteiligten Feuerwehrlente Protest zu erheben; 2. den Magistrat zu ersuchen, erneut mit der königlichen Staatsregierung in Verhandlungen zu treten zur Uebernahme der Feuerwehropolizei in städtische Verwaltung.

Einführung des Unterstützungswohnhauses in Bayern.
München. (Priv.-Tel.) Die Kammer der Reichsräte stimmte heute dem Gesetz über die Abänderung des bayerischen Heimatgesetzes und die Einführung des Unterstützungswohnhauses für Bayern einstimmig zu. In der nächsten Session soll das Einführungsgesetz zu diesem Gesetz dem Landtage vorgelegt und nach dessen Annahme soll eine kaiserliche Verordnung über den Aufschub Bayerns an die Bestimmungen des Unterstützungswohnhauses im Reich erwirkt werden.

Nacht ergriff. Bei dem Ueberfall trug D. einen Schloßring und einen Hüftknüttel als Waffen bei sich. Die zweite Strafkammer erkundete auf 10 Monate Gefängnis und 2 Wochen Zell. — Nach geheimer Beweisaufnahme wird der 1845 in Wendenburg geborene Steinbruchsarbeiter Oswald Hermann Dommel wegen Stillschleppens verurteilt gegen 1 1/2 des Strafgesetzbuches zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hat sich am 28. Juli in Niederösterreich an einem 7-jährigen Mädchen unzüchtig verhalten. D. ist wegen Stillschleppens bereits mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis vorbestraft. — Der Währinger, aus Gaißenz bei Chemnitz gebürtige Eisendreher, Moritz Hermann Berger erwiderte am 17. Juni seiner Schwester aus einer unverschämten Kommode 10 Weinarstücke und hand am 10. Juli deshalb vor dem Schöffengericht. Dabei ergab sich, daß D. wegen Diebstahls bereits zweimal vorbestraft, also rückfällig ist. Die Strafkammer wurde deshalb dem Landgericht überwiesen, das dem Angeklagten 4 Monate Gefängnis auferlegt. — Der 1868 in Döhlen geborene Panarbeiter Kurt Otto Tierische hat in der Zeit vom 26. Mai bis zum 14. Juli in Dresden einem seiner Schlafgenossen zusammen 88 Mark aus den Kleidertaschen und am 19. August in Venedigfeld der Tochter seiner Wittve 7 Mark entzogen. Wegen Rückfalldiebstahls erhält Tierische 1 Jahr Gefängnis.

Prof. Dr. Kahl gegen die Annahme einer kaiserlichen Wahlbeeinflussung.

Herr Kaempf, der Präsident des deutschen Reichstages, hat, wie einem Teile der Leser bereits gemeldet, sein Mandat niedergelegt. Die Wahl des Herrn Kaempf erfolgte bekanntlich mit der geringen Majorität von nur 7 Stimmen. Unter diesen Stimmen sollen einige unzüchtig sein. Die Wahlprüfungskommission hat bereits eine Beweisaufnahme darüber angeordnet. Anzuweisen ist von einer Kaempf wenig freundlichen Seite ein neues Moment herangezogen worden, das für die Unzüchtigkeit der Wahl Kaempfs sprechen soll. Man enthielt sich, das im vorangehenden Frühjahr eine Meldung durch die Presse lief, wonach der Kaiser bei einem Zusammenreffen mit Kaempf gesagt habe, auch er (der Kaiser) habe das Seine zur Wahl Kaempfs beigetragen, indem er seine Diener und Chauffeur veranlaßt habe, zur Wahlurne zu schreiten. Hierin soll ein Anfechtungsgrund liegen. Es sei eine der hauptsächlichsten Prinzipien unseres Verfassungsrechts, daß der Reichstag vom Kaiser, als dem koordinierten Regierungsfaktor, gänzlich unabhängig sein müsse, daß also der Kaiser sich keinerlei Einflusses auf den Ausfall einer Reichstagswahl enthalten müsse. Gerade aus diesem Grunde habe ja der Kaiser sein Wahlrecht. Diese Behauptung seiner persönlichen Rechte aber habe er im Falle Kaempfs nicht genügend respektiert, indem er seine Diener und Chauffeur zur Wahl Kaempfs schickte und vielleicht gerade so die Wahl zu Gunsten Kaempfs und zu Ungunsten des Sozialdemokraten entschieden habe.

Geheimer Justizrat Prof. Dr. Kahl, der berühmte Lehrer der Rechtsphilosophie und Staatsrechtskunde an der königlichen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin, hat nun dem Berliner Vertreter der „Berl. Ned.“ das nachfolgende haarscharf geäußerte Gutachten zur Verfügung gestellt:

„Es handelt sich darum, ob durch den Kaiser ein irgendwie ungerechtfertigtes Einwirken auf die Wahl des Reichstagsabgeordneten Kaempf im ersten Berliner Wahlkreis stattgefunden hat, die es zulezte, die Wahl Kaempfs in der Prüfungskommission zu beanstanden. Meine haarscharfe rechtliche Auffassung geht nun entschieden dahin, daß dieser Tatbestand nicht gegeben ist. Der Kaiser soll einige Wähler des I. Berliner Wahlkreises aufgefordert haben, sich zur Wahl zu begeben. Hat er das getan, so liegt nach meiner Meinung nicht nur kein ungerechtfertigtes Einwirken auf die Wahl vor, sondern der Kaiser hat mit einer solchen Aufforderung an die Chausseure, die er angewiesen haben soll, eine bestimmte Dienstleistung zurückzuführen und erst ihrer Wahlpflicht nachzugehen, wenn im Gegenteil eine haarscharfe bürokratische Pflicht erfüllt. Ebenso wenig wie man hier von einem unrechtmäßigen Einwirken sprechen will, könnte man jede Art von Wahlbeeinflussung als „Reinigung“ charakterisieren. Wobin sollte denn das führen? Dann wäre jedes Andeutend eines weißen Fetters per se eine Wahlbeeinflussung. Es ist richtig, daß, da Kaiser und Reichstag koordiniert und voneinander unabhängige Regierungsfaktoren sind, der Kaiser auf die Zusammensetzung des Reichstags keinen Einfluß haben soll. Darum übt er eben auch kein Wahlrecht aus. Aber eben: Wahlrecht, irgendeine Unterhaltung mit einem Wähler fällt doch beides nicht unter das Wahlrecht. Selbst für den Fall, der Kaiser habe zu irgendwelchem Reichstagswähler gesagt: „Wählen Sie Kaempf!“, so ändert das nichts an der Sachlage — wenigstens nicht nach meinem Empfinden. Das Recht, privatim über die Reichstagswahl zu sprechen, und auch das Recht, einem anderen einen bestimmten Kandidaten zu empfehlen, dies Recht hat jedermann im Reich, also auch der Kaiser. Und daß er — etwa den Fall, der die Chausseure betrifft, im Auge behalten — in seiner unmittelbaren Nähe nicht gern Leute hat, die sozialdemokratisch sind oder sozialdemokratisch wählen, kann ihm niemand verwehren. Im übrigen werden alle diese Erwägungen theoretisch bleiben. Als Wahlbeeinflussung kommt das Einwirken des Kaisers schon deshalb nicht in Frage, weil es sich nicht wird beweisen lassen. Die Vorwürfe in der Presse, die der Kaiser über seine „Kantation“ bei der Wahl Kaempfs getan hat oder getan haben soll — und wenn, dann auch nur in überhöflicher Weise getan haben dürfte — sind keine wirksamen Beweise. Die Prüfungskommission müßte zum Zweck einer Beweiserhebung doch den Kaiser selbst als Zeugen vernehmen, und das ist haarscharf nicht zulässig. Es müßte sich denn ein Wähler finden, der erklärt, durch den Kaiser „beeinflusst“ worden zu sein. Möglich, daß mit den „Krautentzen“ wieder einmal ein kräftiger Spektakel inszeniert wird — es wird nichts dabei herauskommen. Es ist kein haarscharfes Fundament da für eine Wahlbeeinflussung von diesem Gesichtspunkte aus. Denken Sie sich mir absolut sicher. — Da Herr Kaempf inamüßigen freiwilla auf sein Mandat verzichtet hat, so fällt die hier erörterte Frage praktisch nicht mehr ins Gewicht. (Red.)

Italien und die Türkei.

Eine erste Mahnung richtet Italien an die Türkei, den Abschluß des Friedens ja nicht hinauszuschieben. Die „Tribuna“ schreibt nämlich: Italien habe sich den Friedensverhandlungen mit gerechtem Eifer und weitestgehender edelmütiger Auffassung zugewandt, nur an das Ziel denkend, das es sich vorgenommen habe, und an die Wahrung seiner obersten Interessen, ohne jeden Haß, die ähntliche Lage anzunehmen, ohne jeden Haß gegen seinen Gegner, dessen schwierige Lage es nicht verachtete, in Rechnung zu ziehen. Dafür sei der beste Beweis die Tatsache, daß Italien seine Bedingungen auch angesichts der schrecklichen Balkanfrage für die Türkei aufrecht erhalten habe. Das Blatt wolle sich nicht an, das Geheimnis in der Haltung der Türkei zu durchdringen. Diese Haltung der Türkei habe die Erwartungen vermehrt, die von allen Seiten auf die Türkei einklämmt, weil nach dem Abbruch der Verhandlungen die militärische Aktion Italiens eine neue Richtung einschlagen und veränderte müßte, den Gegner tödlich zu treffen. Die „Tribuna“ fragt, ob hinter dem Wahnsinn dieses Zankspiels sich ein komplizierter Plan ver-

berge und die Türkei vorzulege und hoffe, eine Page hervorzuheben, welche die Intervention unvermeidlich mache, die immer in der dunkelsten Stunde des Zusammenbruchs der Neutralität der Türkei bildete. In jedem Falle habe Italien vor Europa einen solchen Beweis seiner Ranzmütigkeit, seines guten Willens zum Frieden gegeben, daß der Abbruch der Verhandlungen ihm die vollständige Aktionssicherheit lassen müßte. Die internationale Empörung über diesen Abbruch der Friedensverhandlungen könne sich nur gegen die Türkei richten.

Der General Bricola telegraphiert aus Bengasi unter dem 11. Oktober, 5 1/2 Uhr abends: Ich bin glücklich, melden zu können, daß gestern unsere Truppen in Derna einen neuen Erfolg hatten. Die Brigade Sassi, die unter der Mitwirkung der Artillerie der Brigade Capello operierte, griff den aus regulären türkischen und arabischen Truppen mit Artillerie bestehenden Feind an und schlug ihn in die Flucht. Die Verluste des Feindes sind noch nicht genau festgelegt. Aber sie sind zweifelsohne beträchtlich. Wir hatten 12 Tote und 83 Verwundete.

Tagesgeschichte.

Baßermann Nachfolger des Freiherrn v. Marschall?

In politischen Kreisen, die dem Staatssekretär des auswärtigen Amtes nachsehen, wachte man, wie die „N.-P.-Korr.“ hört, in diesen Tagen und in Verbindung mit der Nachfolge des Freiherrn v. Marschall von einem, an besonderer Stelle ausgesprochenen Sage: Wir haben mit einem Staatsanwalt aus Baden sehr gute diplomatische Geschäfte gemacht. Warum sollen wir mit einem Reichsanwalt aus Baden nicht ähnlich gut fahren? Die genannte Korrespondenz bemerkt hierzu: Die damit angebeutete Entsendung des Reichstagsabgeordneten Baßermann als Vorkämpfer nach London würde zwar für unsere Verhältnisse einen vollen Systembruch bedeuten, hat aber, wie selbst von Verursachern zugegeben wird, doch wieder genug für sich, um eine solche Wahl des Kaisers als durchaus im Bereiche der Möglichkeit liegend zu erachten. Der deutsche nationalliberale Führer würde zweifellos dem liberalen englischen Kabinett ein genehmer Unterhändler sein; die britische öffentliche Meinung dürfte ihn als den Vertreter einer neuen, der ihren Verwandten, nicht-beamteten Diplomatenfamilie begreifen. Baßermann hat in allen seinen Reden der letzten sechs Jahre den Gedanken einer deutsch-englischen Verständigung lebhaft vertreten; er ist zu seiner Zeit der Spannung herausfordernd oder auch nur scharf in seiner Sprache gegen England gewesen. Zudem ist er, was für den Londoner Posten von Wichtigkeit ist, in glänzender wirtschaftlicher Lage und wohl anpassungsfähig genug, um einem solchen an ihn herantretenden Angebot zu folgen. Nach einer kaiserlichen Mitteilung zu urteilen, die über diese Frage lediglich einem bekannten rechtsgebenden Parlamentarier gegenüber gefallen ist, darf aus allen diesen Gründen eine solche Kombination keineswegs mit einem „Kahlschneiden“ abgetan werden. (Gegen Baßermanns Berufung spricht ebenso wie gegen die Ernennung in erster Linie der Umstand, daß er für den so besonders besten und wichtigsten Londoner Posten keinerlei diplomatische Schulung mitbringen würde. Wo soll überdies das Vertrauen der nationalen öffentlichen Meinung gerade zu Baßermann herkommen, daß er die deutschen Interessen mit unerbittlichem Nachdruck zu wahren verstände? Red.)

Umschwung in Elbaforderungen?

Eine von einem „aberenen Elbaforderung“ herausgegebene neue elbaforderungsfähige Nachrichtenstelle, von der anzunehmen ist, daß sie mit der reichsständischen Regierung in enger Fühlung steht, beschäftigt sich mit der in der letzten Zeit erfolgten Einschränkung der Gewährung von Jagdscheinen an Franzosen im Reichsland, und zwar in Form einer Polemik mit dem „Figaro“, der von „draconischer Strenge“ spricht. Diergegen wendet sich die Nachrichtenstelle wie folgt: „Die „draconische Strenge“ erklärt sich damit, daß man in Deutschland sich endlich darüber klar geworden ist, mit welcher Nachlässigkeit die elbaforderungsfähige Regierung die Jagdscheine an Franzosen — darunter waren zahlreiche aktive und pensionierte französische Offiziere — erteilt hat, und dieser Regierung zu verstehen gegeben hat, daß das mit den Interessen der Landesverteidigung nicht vereinbar sei.“ Da die Nachrichtenstelle halb amtlichen Charakter zu tragen scheint, dürfte diese Meinung als das erste Zeichen eines Umschwunges in der Stimmung der Regierungskreise zu betrachten sein, was ja nicht verwunderlich wäre, seit Freiherr v. Gemmingen in New Bezirkspräsident an Stelle von Zepfner-Rohlfhausen ist.

Fiskus und Kohlenpreise.

Durch die Berliner Zeitungen geht die Nachricht, die vom Ruhr-Kohleninhaber in Ermägung gezeugene abermalige Erhöhung der Ruhr-Kohlenpreise sei vom Fiskus angeregt worden. Diese Mitteilung ist völlig aus der Luft gegriffen. Im Gegenteil sind staatsministerlich bei den Vertretern des Syndikats gegen die in Frage stehenden Preissteigerungen, insbesondere soweit sie sich auf Hausbrandkohle erstrecken, ernste Bedenken erhoben worden.

Zum Fall Hildebrand.

Unter der Ueberschrift „Der Zweck heiligt die Mittel“ wenden sich in der „fränkischen Tagespost“ der sozialdemokratische Magistratsrat Treu und die sozialdemokratische Arbeitersekretärin Helene Grünberg, die beide zum Chemnitzer Parteitag delegiert waren, in ausgedehnten Erklärungen gegen die Art und Weise, wie Dittmann auf dem Parteitag die Zusammensetzung der Beschwerverdekommission betrieb, um ein für Hildebrand unangünstiges Urteil zu erzielen, und ferner dagegen, wie Dittmann gegen die auf einer Nürnberg-Verammlung erfolgte objektive Darstellung dieser Chemnitzer Vorgänge in der „Berliner Arbeiterstimme“ polemisierte. Fräulein Grünberg behauptet dabei, für diese Zusammensetzung sei nicht der Wille der Partei, sondern der des Anführers Dittmann maßgebend gewesen, so daß statt eines neutralen ein mit Vorbedacht gegen Hildebrand zusammengefügtes Richterkollegium entstand, was eine Ungerechtigkeit sei. Dittmann habe die Traditionen der Partei auch dadurch mit Füßen getreten, daß er erwirkte, daß zum ersten Male seit Jahren eine Frau in der Beschwerverdekommission vertreten gewesen sei. Dies alles habe die verhängnisvolle Wirkung, daß ein späterer Parteitag gezwungen sein werde, zum Fall Hildebrand und zur Zusammensetzung der Chemnitzer Beschwerverdekommission nochmals Stellung zu nehmen. Magistratsrat Treu weist nach, daß Dittmann, um gegen seine Nürnberg-Kritiker polemisieren zu können, einen Bericht über die Nürnberg-Verammlung willkürlich verändert habe. Treu schließt so: „Solche Entstellungen erschüttern das Vertrauen zur Rechenschaft innerhalb der Partei aufs schwerste, und solche Handlungen, wie die Dittmanns, mögen einem Reputations alle Ehre machen, unter Parteigenossen sollten sie nicht vorkommen.“

Das Befinden des Kaisers Franz Joseph.

Wie unser Wiener Mitarbeiter erfährt, wird der übliche Empfang der Mitglieder der Delegation bei Hofe diesmal nicht in der Schönbrunn stattfinden. Obwohl das Befinden des Kaisers Franz Joseph keinerlei Anlaß zu Besorgnissen gibt, hält man diese Anordnung in Delegationskreisen doch mit dem Gesundheitszustand des Kaisers begründet. Ob ein Gerücht sich dem Diner anschließt, wird, ist noch unbestimmt, doch glaubt man, daß der Monarch an dieser Gelegenheit teilnehmen wird.

Schwere Erkrankung der Königin von Schweden.

Königin Victoria von Schweden, die auf ihrem Sommerhofe Sollden auf der Insel Oeland weilt, hat seit längerer Zeit an einer heftigen Erkältung gelitten, die sie zwang, das Zimmer zu hüten. In den letzten Tagen ist im Bestehen der Königin eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten. August hat sich ein harter Husten bei hohem steigender Temperatur eingestellt. Die Königin hütet daher das Bett. Ihre Abreise von Sollden nach Stockholm, die für den 15. Oktober angelehrt war, ist nun auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Die Mutter der Königin, die Großherzogin Luise von Baden, weilt am Krankenlager ihrer Tochter.

Die Lage in Samos.

Aus Smyrna wird gemeldet, daß die General-Konsole von Frankreich, England und Rußland nach Samos abreisen werden, um an Ort und Stelle die Lage zu studieren und eine neue Charta auszuarbeiten. — Die Truppen von Samos würden mit Artillerie nach Chios gehen, wo eine Panik ausgebrochen sei.

Die argentinischen Eisenbahnen.

Im Verlaufe einer argentinischen Ministerratsitzung unter dem Vorsitz des Präsidenten teilte der Minister der öffentlichen Arbeiten mit, daß er sich mit zwei Angeboten über den Kauf der Staatsbahnen beschäftige. Das eine gebe von Mr. Barahbar aus, das andere von der argentinischen Zentral-Eisenbahngesellschaft. Nach der Ansicht des Direktors der Staatsbahnen müßte der Kaufpreis wenigstens 20 Millionen Pfund betragen. Die Regierung wüßte, bevor sie irgendeinen Plan in Erwägung ließe, die Pläne der Käufer hinsichtlich der Ausdehnung der Linien kennen zu lernen. Die Regierung beschloß, die Landverkäufe in den Westenden, die zurzeit von den Staatsbahnhälften berührt werden, einzustellen.

Deutsches Reich. Der Bevollmächtigte zum Bundesrat für das Großherzogtum Meissen, Geheimrat Staatsrat im kaiserlichen Ministerium Gustav Krug v. Ridda, wird am 1. November in den Ruhestand treten. Ueber seinen Nachfolger sind noch keine Bestimmungen getroffen.

Oesterreich. Der frühere Landmarschall von Galizien Graf Stanislaus Haden ist Sonnabend nacht in Radziejow gestorben.

Während des Druckes nachts eingegangene neueste Drahtmeldungen.

Danzig. Der Kaiser, die Kaiserin, Prinzessin Victoria Luise und Prinz Joachim nebst Gefolge trafen um 6 Uhr 20 Min. mit dem Hofsonderrzuge von Marienburg kommend hier ein. Auf dem Bahnhofe hatten sich der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie der kommandierende General v. Madenien eingefunden. Der Kaiser und die Kaiserin fuhren im offenen Wagen, von Leibwächtern eskortiert, zum Kasino der Leibwächterbrigade. Der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria Luise begaben sich im Automobil ebenfalls dorthin, um an dem Diner bei den Leibwächtern teilzunehmen. Prinz Joachim besaß sich zum Diner im Offizierskasino des Grenadier-Regiments „König Friedrich I.“ (ehemal. Nr. 5). Hamburg. Generaldirektor Ballin tritt heute mit vier Direktoren der Hamburg-Amerika-Linie und zwei Sekretären an Bord der „Kaiserin Auguste Victoria“ eine Reise nach Nordamerika an, die von großer Bedeutung sein wird. Man nimmt an, daß sie in Verbindung steht mit dem Panamafanal.

Paris. Aus Marrakech wird vom 4. d. M. gemeldet: Der Reichs-Gundafi ist heute hier eingetroffen und hat dem General Liauten die förmliche Erklärung abgegeben, daß er für die Sicherheit in seinem Gebiete sorgen werde. Er lud den Generalresidenten ein, seine Hauptstadt zu besuchen, was ihm Liauten für seine nächste Reise versprach. — Aus Massagan wird vom 8. d. M. gemeldet: Die Beni Westin und die Medfoures sind von den Tadzils vertrieben worden. Man fürchtet Unruhen in dieser Gegend. Die Medfoures bilden eine Horde.

Newport. (Priv.-Tel.) Drahtmeldungen besagen, daß durch die Revolution in San Domingo bereits über 3000 Menschen getötet worden sind.

Wien. (Priv.-Tel.) In einer offiziellen Auslassung aus Berlin gibt die „Köln. Stg.“ nunmehr zu, daß die Vermittlungsversuche der Mächte einen Erfolg nicht mehr haben, aber es sei doch der Hauptzweck erreicht. Auch bei Eintritt der anderen Balkanvölker in den Krieg ist ein Sieg vorgezogen, damit der Brand nicht weiter um sich greife. Dieses Verdienst kommt Herrn Poincaré zu.

Paris. „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel 130 Uhr mittags: Nach einer Meldung aus Kosakö sprachen die Bulgaren zwei Brücken zwischen Jhup und Kotschana durch Bomben in die Luft.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Sämtliche Abendblätter bringen die Meldung der „Deutsch. Tagesstg.“ vom Rücktritt Sazonows. Diese wird entschieden dementiert. In amtlichen Kreisen bedauert man, daß gerade eine deutsche Zeitung die Meldung gebracht hat und damit dem Feinde Deutschlands Wasser auf die Mühle liefert.

Konstantinopel. (Meldung des Korr.-Bureaus.) Die verlanget, betreffen die Schwierigkeiten bei den türkisch-italienischen Friedensverhandlungen die Frage der Geldentschädigung.

Konstantinopel. Trotz der Reklamationen der Botschafter ist bisher noch kein Dampfer unter griechischer Flagge freigegeben worden. Auch die Nachricht, daß die Worte den englischen Reklamationen entsprochen habe, ist falsch.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Ueber 40 Kriegerkorrespondenten sind in Konstantinopel eingetroffen. Der Generalstab gestattete einer beschränkten Zahl, zur Ostarmee zu gehen.

Sofia. (Priv.-Tel.) Wie die „Köln. Stg.“ meldet, sind die türkischen Vorposten von der Grenze zurückgezogen worden. Die Türken scheinen die Bulgaren in das Innere locken zu wollen, um sie von der Garnison Adrianopel und dem türkischen Feldherrn in die Länge zu nehmen. Das Oberkommando über die sämtlichen Balkanstaaten übernimmt Bulgarien. Russische Freiwillige treffen in Sofia ein, ebenso sind vier russische Bataillone eingetroffen.

Athen. Der Kronprinz und der Generalstab sind heute vormittag 8 Uhr zur Armee nach Thessalien abgereist.

Budgaria. Der Spezialkorrespondent des Neuen Bureaus meldet: Von der südlichen Armee wird berichtet, daß die Türken gestern abend von ihren Befehlungen aus einen Gegenangriff verhielten, der aber abgeschlagen wurde. Bei der Erstürmung der Position von Rossame fiel den Montenegroern ein unbedeutendes Krupp-Geschütz mit Munition in die Hände. Bei der Erstürmung von Deschitsch am zweiten Tage des Krieges hatten die Montenegroer rund 400 Verwundete und 120 Tote.

Statt besonderer Meldung.

Nach langen schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden verschied heute früh 1/2 Uhr unsere liebe Tante, Großtante und Urgroßtante

Frau Professor Rosine von Bothmann
geb. Tiedemann

im 90. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Helene verw. Major Horn geb. Tiedemann.

Dresden, Bindelmannstr. 9, I., den 12. Oktober 1912.

Die Trauerfeier und Einäscherung erfolgen Dienstag den 15. Oktober nachmittags 5 Uhr im Krematorium zu Dresden-Falkenberg.

In Gott ergeben verschied heute morgen 1/7 Uhr nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden meine herzengute, liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Thekla Ziesche geb. Büttner.

Im tiefsten Schmerze

Otto Ziesche

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 12. Oktober 1912.

Die Beerdigung findet Dienstag den 15. Oktober nachmittags 1/4 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes (Chemnitzstr. 36) aus statt.

Am Sonnabend den 12. Oktober früh 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte, treuversorgende Frau, unsere unendlich gute, liebevolle Mutter und Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Marie Martha Kasselt

geb. Wolf.

Kommersdorf, den 12. Oktober 1912.

Im tiefsten Schmerze

August Kasselt,

zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute mittag wurde meine innigstgeliebte, herzengute Frau

Helene Börner

geb. Schwabe

von ihren in großer Geduld ertragenen längeren Leiden durch einen sanften Tod erlöst und in die obere Heimat abgerufen.

Dresden, Bamberger Str. 18, I., am 12. Okt. 1912.

Im tiefsten Trauer

Richard Börner,
Bankdirektor.

Konkordanzbesuche werden dankend abgelehnt.
Die Beerdigung findet Dienstag den 15. Oktober 5 Uhr nachmittags von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeig.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute sanft im 88. Lebensjahre unser innigstgeliebter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Herr Schuldirektor i. R.

Carl Gottlob Gerstenberger

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Marie Richter geb. Gerstenberger,
Dr. med. Curt Gerstenberger,
Anna Gerstenberger geb. Schiller,
Oberlehrer Ernst Richter,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Höfstr. 19, I., am 11. Oktober 1912.

Die Beerdigung findet Montag den 14. Oktober nachmitt. 4 Uhr von der Halle des inneren Friedhofes aus statt.

Seute früh entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Pflegevater, Schwieger- und Großvater

Herr

Hermann Fleischer

im 71. Lebensjahre.

Im tiefstem Schmerze

Frau Marie Fleischer geb. Krause,
Max Krause,
Martha Krause geb. Naumann,
und ein Enkel.

Dresden (Radeberger Straße 56), 12. Oktober 1912.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag den 15. Oktober nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des alten Annenfriedhofes (Chemnitzstr. 36) aus.

Beim Heimgange unserer geliebten Entschlafenen, der

Frau

Marie verw. Postmeister Roszbach

sind uns so unendlich viel Beweise von Liebe und Verehrung entgegengebracht worden, daß wir hiermit unsern innigsten und besten Dank aussprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Edmund Kohl

Sophia Kohl geb. Klindworth

Vermählte.

Dr.-Plauen, den 12. Oktober 1912.

Westendstrasse 10, part.

Meine Verlobung mit

Miss Mary Ranking,

Tochter von Mrs. Ranking und ihres verstorbenen Gatten Dr. Ranking, zeige ich hierdurch höflichst an

Felix Elsmann,

Hanover House Dresden, Marschallstr. 37.
Tunbridge Wells (England).

Gold

Silber

Moderner Schmuck

in Gold und Silber.

Fortwährender Eingang aparter Neuheiten.

Manschettenknöpfe in Gold und Silber

Krawattennadeln, modern

Taschentoiletten mit Silber-Beschlag

Taschenbürsten mit Silber-Beschlag

Zigaretten-Etuis in echt Silber, echt Stahl

Zigaretten-Spitzen

Taschenmesser

Uhr-Châtelaines mit gold. u. silb. Beschlägen

Bleistifte in Gold und Silber

Uhrketten, Stahl, echt Silber und vergoldet

Ringe

Broschen

Ohrringe in echt Gold und Silber

Colliers

Armbänder

Reizende Anhänger in echt Silber und vergoldet

Hutnadeln

Notizblocks in echt Silber

Serviettenringe in echt Silber

Photographie-Rahmen, echt Bronze, echt Silber

Damen-Taschen

echt Silber, echt Stahl, vergoldet

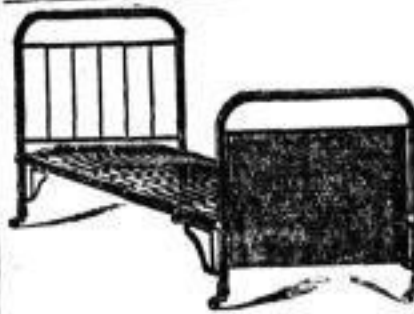
Hochelegante Neuheiten

Damen-Gürteln.

Oscar Zscheile,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg,

Prager Strasse 13,
Ecke Ferdinandstrasse.
Fernsprecher 17540.



Vorteilhafteste Bezugswelle für Reform-Bettstellen, Reform-Matrasen, Sonder-Bettstellen, Garderobeständer, sowie alle Arten Eisenmöbel.
A. F. Müller,
Eisenmöbel-Fabrik,
Annenstrasse 23/25 (Annenhof) im Hofe links, direkt an der Annenbrücke.

Concordia

Neue Dresdner Beerdigungs-Anstalt



G. m. b. H.
Gesellschafter: Otto Lamprecht
Georg Osw. Hofmann
übernimmt

Beerdigungen
Ueberführungen
Feuerbestattungen
einfachster wie luxuriösester Ausführung zu billigsten Preisen.

Eigene Sargfabrik.

Man fordere unseren Tarif mit Abbildungen und vergleiche die Preise.

Geschäftsstellen:

Altstadt: Neustadt:
Reitbahnstr. 6. Obergarten 18.
Fernspr. 18514. Fernspr. 3068.

Verloren, gefunden.
 Bolzfelder Hundebureau, Schillerstr. 7, 1.
Verloren
 auf d. Wege v. Blasewitz Str. bis Borsbergstr. Donnerstag ein goldenes Kinderfettchen m. Herz. Weg. Bel. abj. Borsbergstr. 29, 3. T.

Telephon 6551.
Fracks,
 Rodans, Paletots, Jolinder verleiht u. verf. C. Sauer, Cafe Am See u. Margaretenstr. 7, 1.

Blaubogen-Lichtbäder, kombinierte Lichtbäder
 Dresdner Lichtbad, Gr. Meißnerstr. 2, Fernspr. 5887.

Pianinos, Flügel,
 Fabrikate ersten Ranges empfiehlt gegen Teilzahlung oder Raiffeurabatt
August Förster
 Königl. Hoflieferant, Centraltheaterpassage, Waisenhausstrasse 8.

Elektrische Sitzbäder
 gegen Schwäche
 Große Klosterstr. 2, Fernspr. 5887.

Erstklassige Friseur
 sucht Abonnenten, auch Privat- u. Einzelstunden wird gut aus geführt. Off. u. J. K. 606 Hauptpostamt erb.

Staufentwürfe
 zu den bevorstehenden großen Baustationen bei West- und anderen werden gewissenhaft ausgeführt durch **Paul Busster**, Berlin SW. 11, Weinbinger Straße 9, 1.

Wechselstrombäder
 (nach Dr. Smith) gegen Herzleiden, Neurasthenie etc.
 Große Klosterstr. 2, Fernspr. 5887.

Piano
 fl. 250. A. zu ver. oder 6 A. Miete. Gerwitzstr. 11, 1. r.

Wandstärken-Zeichn.
 Briefwechsel zwischen tausende Damen und Herren aller Länder. Preispost 256 gratis. Welt-Verordnungs, Wien 101.

Soblenauer Bäder,
 beste Sitten, nicht verwechseln mit solchen aus Chemnitz.
 Bad à Wfr. 1.50.
 Gr. Klosterstr. 2, Fernspr. 5887.

Lichtbilder- und Kinematograph. Vorführungen
 liefert zuverlässig in Haus und in Vereinen
Oskar Bohr,
 Photohandlung, neben Café König.

Franklinisation
 (Elektr. Kopfdouche) gegen Kopfleiden, Nervenschwäche etc.
 Elektr. Badeanstalt, Gr. Klosterstr. 2, Fernspr. 5887.

Klischees
 sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen.
 Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 38.

Pianinos Flügel,
 Fabrikate allerersten Ranges, sehr preiswert, geg. Bar. od. beaucme Teilzahlungen. Ausnahme gebraucht. Instrumente.
Pianofortefabrik H. Wolfram,
 Niederl.: Viktoriahaus (Laden) Ringstraße 18.
 Miete, Reparatur, Stimmung.

Zahle hohe Preise
 f. gett. Herren, Damen- u. Kinder-Garderobe, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Komme ins Haus.
 Marie Bern. Weib. Am See 7

Chiffre-Annoncen
 werden wirkungsvoll ausgestellt, u. vorteilhaft platziert durch die **Haasenstein & Vogler A.-G.** Annoncen-Expedition Wilsdrufferstr. 1, 1. Etage, Ecke Altmärkt (Läden-Apothek). Die Offerten-Eingänge erhält der Inserent ungeöffnet und diskret zugestellte Annoncen-Annahme für sämtl. heutzige und auswärtige Zeitungen zu deren Original-Preisen ohne jeden Aufschlag u. ohne Berechnung d. Chiffregebühre.

Unterrichts-Ankündigungen.
Tafellieder, Loaste
 Schneider, Gr. Brüderg. 37.

Kurse für Herren und Damen,
 Eintritt jederzeit.
 Prosop. u. Kunst, Frei. Tel. 8062.

Rackows
 Unterr. Kunst für Schreiben, Handelsbücher u. Sprachen.
 Dreifach
Altmarkt 15
 Filiale Albertplatz 10.
 Buchhalt., Korrespond., Stenogr., 107 Schreibmaschinen. — Einricht. in die Bilanzentwürfe (1911: 924 Stellen gemeld.) steht jederm. frei.

Englisch und Französisch
 zu lernen wird ein Verlangen, wenn dem Unterricht die auf Wohlmanns Gedächtnislehre aufgebaute Wohlmann-Sprachmethode zu Grunde gelegt ist. Verlangen Sie Prospekt von der Wohlmann-Schule, Altmärkt 15 und Albertplatz 10.
Buchführung, Vermögensverwaltung,
 Klein. sehr. Jnfel. noch einige Tausende wdt. Abt. u. P.N. 703 „Inval'dendant“ Dresden.
 Student erteilt **Nachhilfestunden in Mathematik,**
 bel. für Abiturienten jeder Schule. Off. u. R. V. 611 Gr. d. St.

Malkurse Neust. Markt
 Gr. Meißnerstr. 2.
 Unterricht in Architektur, Raumkunst, Kunstgewerbe, Perspektiv, Schriftzeichnen, Architekturphotographie.
 Leiter: Herr Architekt **W. Knauth.**
 Verlangen Sie bitte Prospekt.

Malkunden u. Kunstgewerbe erteilt Malerin
 Monat 8 A. u. Marie. Off. u. A. E. 452 Inval'dendant.

Fransösisch erteilt Französisch,
 8 Stunden 25 A., Einzelstunde 1 A. Martin-Luther-Str. 2, 3, 1.

Weißbäd-Unterricht
 gewissenhaft und gründlich erteilt **E. Rebsch, Dürerplatz 3.**
 Junge Damen können das Zuschneiden und Nähen sämtl. Wäsche gründlich erlernen.
E. Pütter, Galeriestraße 9.

Hausfrauen u. Töchter
 Dr. Feinmann. Besuche für Aufschneidung u. mod. Schneidern. Dr. W. Winkler, Zerkowstr. 25

In Metalltreiben
 und allen kunstgewerblichen Arbeiten unterrichtet **Eino Otto, Hübnerstr. 31, 3. r.**

Zitherspiel
 lehrt gründlich nach langjähriger bewährter Methode **W. Stemming** Königsbrüder Straße 2.

Herrmanns
 Handelskurse, u. Marschallstr. 1 (Annenplatz).

Institut Boltz
 Einj., Fähr., Prim., Abitur. Ilmenau i. Thür. Prosp. frei.

Walzer, Rheinländer. Einzelstunden jeder Zeit ungeniert, gründlich, auf Wunsch sofort; nur im eleganten Parkettball von **Direktor Henker und Frau, Ede Güterbahnhof, Maternistr. 1, str., dir. am Sternpl.**

Eldorado-Tanz-Palast.
 Jeden Sonntag Anfang 5 Uhr und Montag Anfang 8 Uhr
Vornehmer Ball. Montags Tanz bis 1 Uhr.

Spitzhaus
 (Oberlössnitz)
H. Most.

Most! Most!
 aus d. best. Lagen d. Spitzgebirges empfiehlt geachteten Gastwirten zur Abhaltung von Mostfesten in Gebüde u. Korbflaschen jeder Größe nach allen Stationen per Liter 75 A. Eigene Weinberge und Kellerei.

C. Umlauf,
 Weinhandlung, Weihen-Zaar. Tel. 426.

Söwenbräu
 aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München ist das beste Bier für alle diejenigen, die ein gesundes, gutes und magenschonendes Malzprodukt anheben Brauereibetrieb wünschen.

Max Herbig
 Generalvertreter Dresden-H. 5.

Dresdner Hofbrauhaus-Biere
 sind infolge ihrer ausgezeichneten Bekömmlichkeit ein beliebtes Familiengetränk.

Kreis Ost-Erzgebirge im Ski-Verband Sachsen.
 Dienstag (15. Okt. 1/2 Uhr) **Lichtbilder-Vorträge**
 Naturgenuss u. Körperpflege im Winter: Dr. med. E. Jäger, Leipzig; Ski-Fahrten im Hochgebirge: Oberpostassistent W. Kröhl, Kamenz;
Wintersport-Ausstellung 15. und 16. Oktober.
 Karten: Numeriert 1 A., nicht numeriert 75 A. und 50 A. inklusive Steuer: **Arnoldische Buchhandlung, Altmärkt; B. Schloek, Zigarrenimport, Prager Straße 18; Herm. Mählig, Webergasse, u. an der Abendkasse.**

Zwei religiöse Vorträge für denkende Menschen
 hält Herr Geheimrat Professor Dr. Ihmels aus Leipzig im großen Vereinshaus, Zingendorffstraße 17, über:

„Die christliche Gewissheit“
 Montag den 14. und 21. Oktober.
 Beginn abends 8 Uhr. Eintritt frei.
 Belegte Plätze für jeden einzelnen Vortrag zu à 1 Mk. in der Geschäftsstelle der Stadtmission, Zingendorffstraße 17, wochentags 10-1, 3-6 Uhr, Sonntags 10-2 Uhr. Fernsprecher 3674.

Felsenkeller
 Jeden Sonntag **Konzert und Ball.**

Reichel-Bräu.
 Alleiniger Spezial-Ausschank 20 Gr. Brüdergasse 20.
 Grosser Mittagstisch.
 Jeden Sonn- und Festtag Grosses **Gänse- u. Hasen-Essen.**

Jeden Donnerstag Gänse-Essen, jeden Freitag Hasen-Essen, 85 Pfg. grosse Portion m. Rotkraut. Fernspr. 4800. Joh. Meide.

An der Carola-Brücke
 Große schwimmende **Ausstellung Der Riesen-Walfisch vom Nordkap.**
 50 Raub- u. Tiefsee-Fische 6 verschied. Gattungen. Stündlich Erklärung. Bis auf weiteres täglich geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr. **Eintr. 30 A., Kinder 15 A.**

Carlagarten.
 Geroldstraße 27, Fernspr. 3054, Straßenbahnhaltestelle 1-3.
Was ist dort los ? ? ? ? ?
 Sonntag u. Montag **Grossstadtball. Verkehr tip top. Musik tadellos.**

Neumanns
 Konzerthaus, Schössergasse 8.
 I. Bühne: **Damen-Ensemble Mignon,** Geschwister Peschel.
 II. Bühne: **Orig. Steyer. Musik- u. Gesangs-Ensemble,** 5 Herren.

Leutewitzer
 Windmühle
 Beliebter Ausflugsort. Elektr. Linie 7 (Endst. Bölsing).

Feen-Saal
 Deutsche Reichskrone.

Most! Most!
Meissner Weinstube, Al. Brüderg. 21, a. d. Sophienkirche.
Most! Most!

Klotzsche-Königswald
 Hotel u. Resta. a. Bahnhof Feinbürgerl. Restaurant empf. sein. gr. Parkett-Saal zum Abhalten v. Tanzveranst., sowie gr. Gastgarten zum Abhalten von Sommerfesten den tit. Vereinen und Gesellschaften.
 Teleph. Dresden 3828.
 Neue Bewirtung. **Willy Schubert.**

Friedensburg.
 Die Perle der Lössnitz. Täglich frisches **Most.**
 Frischer

Most
 Sächsinger Weinhandlung und Schoppenstube **Gewandhausstraße 1,** unweit des neuen Rathauses.

Heute alle auf den Russen!

Kippenhahn's Gasthof
Coschütz.
 Jeden Sonntag feiner Ball.
 Une dame française cherche dames et messieurs distingués pour club français. Martin-Luther-Str. 2, III. 1.
Lehmann-Osten-Chor.
 Aufnahme neuer Mitglieder: Damen u. Herren (alt u. passiv). 95b, Waldpurgstr. 18. Fjpr. 374.

Sänger!
 Zungefreudige Herren zum Beitritt sucht besser, strebsamer **Männergesangsverein.** Hebungsort: Freitags, Mittelstadt. Offert. unt. S. K. 624 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Privat-Besprechungen

Patronatverein
 beim Königl. Conservatorium. Mittwoch den 16. Oktbr. abends 1/8 Uhr:
Schauspiel-Aufführung.

Gewerbe-Verein. (1834.)
 Montag den 14. Oktober abends 1/8 Uhr **Versammlung.**
 1. Geschäftliche Mitteilungen.
 2. **Experimental-Vortrag** des Herrn Physiker **Gustav Dähne:** „Das Licht als Forschungsmittel über den Aufbau (Struktur) der Materie.“

Montag den 21. Oktober.
 Technische Mitteilung des Herrn Ingenieur **Rich. Hartwig** über: „Die neue Lüftungsanlage des Gewerbehause.“ Mit Lichtbildern.
 Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Eckstein** - Eberswalde: „Das Tierleben des Waldes.“ Mit Lichtbildern.
 Die bisherigen Anschließarten verlieren ihre Gültigkeit und sind gegen neue in unserer Geschäftsstelle umzutauschen.
 Die erste Aufführung des **Felix Petreny** - Chören - Ensemble findet **Montag den 21. Okt.** nachmittags 3 Uhr im **Central-Theater** statt. Programme können in unserer Geschäftsstelle entnommen werden. Vorzugskarten zu diesen Aufführungen sind ebenfalls daleibt noch zu haben.
 Der Vorsitzende. **Richard Kändler.**

Lichtbilder-Vortrag:
 „Der Trinkbrunnen als Kunstwerk in Vergangenheit und Gegenwart“
 Herr Professor Dr. **Weber** aus Jena
 Dienstag den 15. Okt. 1912 abends 8 Uhr
 im kleinen Saal des Vereinshauses, Zingendorffstraße 17, 1. 36. öffentlicher Besprechungsabend des Dresdner Bezirksamtes gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. **Frauen und Männer** aller Stände willkommen.
 Eintritt frei.

Kgl. Sächs. Mil.-Verein I
 Dresden.
 Die Einladung des Kameraden **Hermann August Stiel,** Veteran von 1864, 1866, 1870/71, findet **Montag den 14. Oktober** nachmittags 3 Uhr im **Arena-torium** zu Dresden-Tolkewitz statt. Um zahlreiches Gedenkeleide bitten
 Der Gesamtverband.

Seite 4
 „Dresdner Nachrichten“
 Sonntag, 13. Oktober 1912
 Nr. 283

Königliches Belvedere.

Heitere Kunst.

Direktion: Schwarz.

Allabendlich 8 1/2 Uhr

Theodor Francke

und das vollständig neue Eröffnungs-Programm.

Vorverkauf und Vorbestellung:
Neues Sendig-Hotel, Tel. 18145.

Neues Sendig-Hotel.

Von Dienstag den 1. Oktober ab

Fünfuhr-TEE.

Musik.

Tivoli-Cabaret

Wettinerstrasse 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke.

Heute Sonntag:

Grosser lustiger Abend.

Heiteres Programm.

Walther Schneider.

Alex. Tyrkowski.

Der Schrei nach dem Kinde.

Mimi Notthof, Margot Lorz, Grete Kerry usw.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Tel. 584.

Ende 1 1/2 Uhr.

Tivoli-Palast

Palais de danse

Allerneueste Sensation!

Sonntag den 13. u. Montag den 14. Oktober

Tivoli-

One and Twostep-Konkurrenz

Nur Damen
werd. prämiert.
Sonntag und Montag
werden zusammen
gewertet.

Sämtliche anwesende Herren sind Preisrichter.
Damen, welche hier bereits prämiert wurden, sind
ausgeschlossen.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Montags Tanz bis 1 Uhr.

Tivoli-Palast

Gewerbehaus.

Sonntag 13. Oktober

2 grosse Eröffnungs-Fest-Konzerte

des Gewerbehaus-Orchesters

in dem vollständig neu renovierten Konzertsaal.

(Leitung: Kapellmeister Olsen.)

Eintritt nachm. 55 Pf., abends 65 Pf. (einschl. Steuer).

Anfang 4 und 1 1/2 Uhr.

Programm: Einzug der Götter a. d. Wartburg aus: „Zehn-
häuser“ von Wagner. Ouvertüre: „Die vier Jahreszeiten“ von
Vivaldi. „Sultana“, Harlejo v. Hoffmanns. Rondo capriccio.
Violinolo v. Saint-Saëns. Bei uns 3 Haus. Walzer v. Strauß,
„Sophtiana“, Fragmente aus Chopins Werke (1. Mal),
1. Suite aus: „Nocturne“ (1. Mal) v. Chopin. Litanie v. Schubert.
Gewerbehausorchester v. Zentler.

Zu beiden Konzerten dasselbe Programm.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten
Dienstag
Palmgarten
1 1/2 Uhr
Konzert

Grace Potter

(Klavier)

Helen von Sayn

(Violine)

Richard Strauss: Sonate Es-dur f. Klav. u. Violine.
Violine: Poeme op. 25 v. Chausson — Romanze v. Nachz — Gitarre v. Moszkowski
— Klavier: Rhapsodie H-moll, Intermezzo A-dur,
Capriccio H-moll v. Brahms — Impromptu Fis-
dur v. Chopin — Arabesque E-dur v. Debussy
— Nachtfalter v. Strauss-Tausig.

Begleitung: Otto Bake, Berlin.

Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Mag. F. Ries, Seestr. 21.

Karten 1,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,
und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

5 Grosse Philharmonische Konzerte.

22./10. Solisten: Prof. Emil Sauer; Lilli Hafgren-Waag.
26./11. Solisten: Prof. Johannes Messchaert; Edith v. Voigtlaender.
10./12. Solisten: Julia Culp; Prof. August Schmid-Lindner.
14./1. Solisten: Fritz Kreisler — Gesangsmithwirkung noch unbestimmt.
11./2. Solisten: Florence Macbeth — Instrumentalmithwirkung noch unbestimmt.

Abonnements: Sitzplätze für alle 5 Konzerte nur noch 15 und 9 Mk.
Stehplätze für alle 5 Konzerte 5 Mk.

Dienstag, 22. Oktober

I. Philh. Konzert

Gewerbehaus, 1 1/2 Uhr.

Solisten:

Prof. Emil Sauer

Lilli Hafgren-Waag

Klavier.

Kgl. Preuss. Hofopernsängerin, Berlin.

Konzertflügel: C. Bechstein, aus dem Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Literarische Gesellschaft Dresden.

Donnerstag 8 Uhr

Vereinshaus:

Einziges Vortrags-Abend

Alexander Moissi

Klassische und
mod. Dichtungen.

Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2. Für Mitglieder der
Literarischen Gesellschaft in der Hofbuchhandlung H. Burdach (Warnatz & Lehmann), Schlossstr. 32.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten

Sonntag

8 Uhr

Vereinshaus

Hermine Körner u. Lothar Mehnert

Welt-Humor.

Nur dieser einmalige Vortragsabend mit vollständig neuem Programm.

Karten: 6,40, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Donnerstag,
31. Oktober
(Reformationsfest),
8 Uhr, Vereinshaus,

Wiesenthal

Einziges Tanz-Abend mit Orchester und vollständig neuem Programm.

Karten: 6,40, 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Freitag den 23. Oktober abends 8 Uhr Künstlerhaus

Einmaliger
Vortragsabend
(Lustiger
Abend)

Otto Ernst

Karten à 2, 3, 4 A nur in Carl Tittmanns Buchhdl., Prager Str. 19.

Konzertdirektion F. Ries.

3 Kammermusikabende

Severin Eisenberger Paul Wille

Klavier Violine

Hans v. Schuch Cello.

1/2 8 Uhr Palmengarten

I. Mittwoch, 30. Oktober:

Mithwirkung: Kgl. S. Kammervirtuos Alfred Spitzner
(Viola) und Adolf Lindner (Horn).
Beethoven: Trio G-dur op. 1 Nr. 2 — Saint-Saëns:
Cellosonate C-moll — Draeske: Quintett B-dur op. 48.

II. Mittwoch, 8. Januar:

Mithwirkung: Kgl. Preuß. Hofopernsänger, Maria Ekoblad,
Berlin, Kgl. S. Kammervirtuos Franz Peschek (Flöte).
Beethoven: Trio G-moll op. 121a (Kakadu-Variationen)
— Bach: Sonate C-moll f. Klavier, Flöte u. Violine —
Lieder — Brahms: Trio H-dur op. 8.

III. Montag, 3. März:

Mithwirkung: Kgl. Kammermusik Walther Drechsler
(Violine II), Kgl. Kammervirtuos Alfred Spitzner (Viola).
Mozart: Quartett G-moll — Beethoven: Trio B-dur
op. 97 — Schumann: Quintett Es-dur.

Konzertflügel: Ibach. Vertreter: E. Hoffmann, Amalienstr. 9.

Abonnements für alle 3 Abende 7,95, 4,80,
2,15. Einzelkarten 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, See-
strasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Heute

Sonntag

8 Uhr

Künstlerhaus

ALICE POLITZ

Anzengruber-Rosegger-Abend

Gedichte, Briefe, Erzählungen, Ernstes und Heiteres.

Karten: 1,60, 2,10, 3,15, 4,20 heute nur im

Künstlerhaus von 11—1 und von 7 Uhr ab.

Konzertdirektion F. Ries.

Morgen Montag, 1/2 8 Uhr, Palmengarten

I. Streichquartett-Abend des

Petri-Quartetts

(Petri-Warwas-Spitzner-Wille).

Haydn Es-dur op. 64 No. 6. — Mozart G-dur (Köch.
V. 387). — Beethoven C-dur op. 59 No. 3.

Karten à 3,15, 2,65, 1,60 M., für alle 6 Abende

15,90, 10,00, 6,30 M. bei F. Ries, Seestr. 21,
Ad. Brauer, Hauptstr. 2, und Abendkasse.

Arrangement der Firma H. Bock.

Palmengarten: Donnerstag, 17. Okt., 7 1/2 Uhr

Lieder-Abend

Elsa Sauer.

Am Klavier: Lotte Sauer.

Brahms — Hugo Wolf — Richard Strauss.

Karten A 1,05 bis 4,20 bei H. Bock,
Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma H. Bock.

Palmengarten, Donnerstag, 24. Oktober, 7 1/2 Uhr:

Einziges Klavier-Abend

Walther Bachmann

Schubert-Schumann-Beethoven-Chopin

Karten M. 1,05—4,20 bei H. Bock, Prager Str. 9.

I. volkstümlicher Kunstabend des Stadtvereins für innere Mission.

Heute Sonntag, den 13. Oktober, abends 1/2 8 Uhr,

im großen Saal des Vereinshauses:

Gustav Ernest,

Dozent der Humboldt-Akademie, Charlottenburg.

Vortrag mit erläut. Beispielen am Klavier:

Programm-Musik d. 19. Jahrhunderts.

Gesang: Frau Sophie Frembe, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Organist Pfannstiel.

Zum Vortrag kommen Schubertsche und Schumannsche Lieder.

Eintrittskarten zu 1 A, 60 A und 40 A einschl. Bistell-

steuer nur an der Abendkasse im Vereinshaus.

Bachverein.

Volkskirchenkonzert

(Reformationsfeier)

in der Kreuzkirche

Sonnabend den 26. Okt. 5 Uhr nachm.

Soli: Frau Erika Wedekind, Kgl. Kammer Sängerin

(Sopran), Fräulein Marie Alberti, Konzertsängerin

(Alt), Herr Emil Pinks, Herzogl. Kammer Sänger

(Tenor), Herr Karl Bemann, Konzertsänger

(Bass). Orgel: Herr Bernhard Pfannstiel.

Cembalo: Herr Dr. Arthur Chitz.

Chor: Bachverein und Kreuzchor.

Orchester: Bachvereinsorchester und Mit-

glieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Prof. Otto Richter.

Programm: 1. Seb. Bach: Präludium u. Fuge f. Orgel

in C-dur (Peters, Bd. III). 2. Seb. Bach: „Es erhub

sich ein Streit“, Kantate für Chor, Soli, Orchester,

Orgel und Cembalo. 3. Max Reger: Choralphantasie über

„Ein feste Burg“, Werk 25. 4. Seb. Bach: „Ein

festes Burg“, Reformationskantate für Chor, Soli,

Orchester, Orgel und Cembalo.

Eintritt 30 Pf. Numerierte Plätze 2 M.

10 Pf. Verkauf vom 21. Okt. ab

in der Kasse des Kreuzkirchenverstandes (Schulgasse 2,

Erdgeschoss rechts) v. 9—1 Uhr vorm. u. 3—6 Uhr nachm.

Anfang 5 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.

Verzehr. Ned. Armin Meibohm in Dresden. (Sprechz. 1/2—6 Uhr.)

Berliner und Dr. Eduard Reichardt, Dresden, Martenstr. 38.

Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorer-

wähnten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erteilt.

Das heutige Blatt enthält 50 Seiten inkl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Teilsangabe.

Verzehr. zwei Sonderbeilagen für die Stadtaufgabe, von Robert

Böhme, Georgplatz, und Herrn. Herzfeld, Altmarkt.

Vollständige Herren-Ausstattungen liefert als Spezialität Robert Kunze, Altmarkt 1 Rathaus.

Vertikales und Gächliches.

— Eine Preiserhöhung für Schmeibearbeiten ist von der Schmeib-Annung zu Dresden beschlossen worden.

— Eine Lohnbewegung der Textilarbeiter ist bekanntlich in der Bittauer Gegend im Gange. Eine Textilarbeiter-Vereinigung, die in Olbersdorf bei Bittau abgehalten wurde, beschloß, die von den Arbeitgebern abgelehnten Forderungen aufrecht zu erhalten. Die Organisation wurde beauftragt, Mittel und Wege ausfindig zu machen, wodurch es möglich wird, eine Erhöhung der Löhne durchzusetzen.

— Eine allgemein empfohlene Verordnung hat soeben der Stadtrat von Mittweida erlassen, nach der vom 1. Januar ab aus den Gast- und Schankwirtschaften die offenen Behälter für Salz und Pfeffer zu beseitigen und an ihrer Stelle Streubüchsen eingeführt werden müssen. So lange die jetzt noch vorhandenen Rapschen ihrem Gebrauche dienen, ist es Gästen, Wirten, Käufern und Geschäftsinhabern verboten, mit den von ihnen benutzten Behältern oder mit ihren Speisen unmittelbar die Gewürze zu berühren.

— Eine lebhaft tiefbauliche Tätigkeit wird auf dem zwischen der Frankfurterstraße und dem Jellischen Weg befindlichen Grundstück entfaltet. Durch die Firma Pros werden nicht unerhebliche Erdbewegungen ausgeführt, und zwar zur Zweck der Weiterführung der Frankfurterstraße. Diese schließt in leichtem Bogen an den Jellischen Weg an. Das weite Gelände bedingt größere Erdbewegungen, die man mit einer Feldbahn und Lokomotive bewerkstelligt. Der überschüssige Boden kommt entlang der Reichenbach-Straße auf dem Plage der bekannten Schlittschuhbahn zur Aufspeicherung. Die Schienenlegung hat teilweise stattgefunden, so daß die neue Straße im kommenden Frühjahr für die neue Bebauung zugänglich sein wird.

— Hauspflegerverein-Weihnachtsmärkte. Der Hauspflegerverein hat mit dem 30. September d. J. das zehnte Jahr seines Bestehens vollendet. Aus beiden Jahren heraus hat er sich zu erheblicher Bedeutung entwickelt und seine segensreiche Tätigkeit hat in vielen Kreisen unserer Stadt dankbare Anerkennung gefunden. Von Anfang an hat sich ihm ein arbeitsreiches Feld für die Aufgabe, die er sich gestellt hatte: Gewährung von Hauspflegerinnen an unbemittelte Familien, deren Hausfrauen und Mütter durch Krankheit oder Niederkunft an der Erfüllung ihrer Pflichten verhindert sind. Am Jahresende 1911 hat der Verein nicht weniger als 915 Pfleger mit rund 11 000 Verpflegten gestellt, für die er die Nebenansgaben für Verwaltungsaufwand usw., ungerneht allein an Honorar für die Pflegerinnen 11 385 Mk., aufzuwenden hatte. Die Mittel zur Deckung solcher Ausgaben aufzubringen, fiel mitunter recht schwer. Zugunsten seiner Kasse wird der Verein auch dieses Jahr wieder seine Weihnachtsmärkte bringen, ein einfaches Weihnachtsessen in feiner, herzlicher, von Künstlerhand (Fräulein Gertrud Weichner) entworfener Partikular. Möge ein jeder, der Herz für seine Mitmenschen hat, die Märkte verwenden und ein kleines Scherlein — das Stück kostet nur 2 Pf. — für die gute Sache opfern. Die Märkte haben auch bereits Anerkennung als Sammelort gefunden. Sie sind in der Geschäftsstelle, Große Plauenstraße 10, von 11 bis 1/2 Uhr täglich zu haben, auch ist von mehreren Geschäften der Verkauf freundlich übernommen worden.

— Kirmesfeier im Allgemeinen Hauspflegerverein. Fröhlicher, frohlicher Humor durchflutete am Freitag die obere Räume des „Tivoli“, wo der Allgemeine Hauspflegerverein seine Kirmesfeier abhielt. Dem Rufe der fröhlichen Vergnügungsausschüsse mit Herrn Privatier Förderer an der Spitze hatten gegen 1000 Personen Folge geleistet, die durch die feinen Viktorianer schnell in die beste Laune versetzt wurden. Humoristische Solovorträge wechselten mit stimmungsvollen Liedern und Originalgeheimnissen der Viktorianer. Besonders reichlich Beifall erwarb sich der elegante Damenimitator Salscha in

seinem neuesten Original-Mitverwandlungsakt „Die Moderne“, sowie der fälschliche Charakteristiker Kante und der Instrumentalvirtuos Reb. Am Klavier sah der bewährte Kapellmeister und Komponist Große. In den Gesamtspielen wurden sämtliche Dancetrollen nur von Herren dargestellt. Mit einem flotten Schlußmarsch schloßen die erprobten Sänger das gediegene Programm ab. Darauf begann ein flottes Kirchestück, der nur einmal durch den Eingang eines Altenburger Hochzeitszuges unterbrochen wurde. Als der Zug im Saale haltgemacht hatte, wurde das Brautpaar von dem Vertreter des Dorfes, einer im Altenburgerischen gedachten Gemeinde, begrüßt. Mitglieder der Vereinigung der Sachsen-Altenburger trauten einen reisenden Banerzügen. Die Beteiligung an dem nunmehr fortgesetzten allgemeinen Tanz war derart zahlreich, daß ein zweiter Tanzplan in Benutzung genommen werden mußte. Rotes Künstlerorchester spielte als „Hühnerflapper Bauernkapelle“ schmeichelnde Weisen. Vetterer Kirmesfugeln war in bunten Tüchern zu haben, zu dem das „Tivoli“ einen hochfeinen Kaffee bot. Runden und Herbstfrüchte aus der reich angelegten Vorräte befanden sich bald in den Händen der glücklichen Gewinner. Bis 3 Uhr früh wogten die Paare munter durch die Räume. Die Kirmes im Hauspflegerverein hat doch ihren besonderen Reiz, das sah man an den fröhlichen Gesichtern der Teilnehmer.

— Zoologischer Garten. Im Terrarium sind einige neue Schlangen eingetroffen, so die sehr behende und belustigende indische Kattenschlange, die zu den auch im südlichen Europa vertretenen Hornnattern gehört, und zwei nordamerikanische Rauten-Klapperschlangen. Während alle bisherigen Bewohner des Terrariums mit Ausnahme einer heimischen Kreuzotter zu den unglücklichen Tieren gehören, stehen mit diesen beiden letzteren ein paar gefährliche Giftschlangen ein. Es hat sich ja herausgestellt, daß der Speichel aller Schlangen, unter die Haut eines Warmblüters gespritzt, giftig wirkt, sie sind also alle giftig, aber nur nicht alle inaktive, das Gift in das Blut anderer Tiere hineinzubringen; es fehlt dazu meistens eine geeignete Injektionsvorrichtung, das ist ein Giftzahn. Das Schlangengift dient also zweifeltlos wie der Speichel als einwirkendes Element bei der Verdauung der Beute, oder Säugetierkadaver, die von den Schlangen bekanntlich mit Haut und Haaren gefressen werden. Bei den sogenannten Giftschlangen sind nun im vorderen Teil des Oberbaues besonders gebaute Zähne vorhanden, die entweder an ihrem Vorderrande mit einer offenen Rinne versehen sind oder eine Durchbohrung aufweisen. Die Zahnwurzel drückt beim Bis auf eine stark entwickelte Schlangenzahn, aus der das dünnflüssige wässrige Sekret in der offenen Rinne oder in dem Zahnkanal in das Blut des gebissenen Tieres abfließt. Das dieses Sekret in zweiter Linie nun einen auf das Zentralnervensystem wirkenden chemischen Körper besitzt, der die baldige Lähmung des gebissenen Tieres zur Folge hat, kommt der Schlangenzahn des weiteren zur Hilfe, da sie dadurch der Sorge entzogen ist, das zur Nahrung erkorrene Tier festzuhalten und sich mit dem jappelnden Tiere herumzuwälzen. Die Klapperschlangen erzeugen noch ein ganz besonderes Interesse wegen der am Schwanzende bei beiden Geschlechtern vorhandenen Klapper. Diese besteht aus einer Reihe von hohlen, mehrfach gewulsteten Hornringen. Wenn eine Klapperschlange aus dem Ei kriecht, ist die Klapper noch nicht vorhanden, sondern mit einer zusammenhängenden Hornmasse in Gestalt eines hohlen Kegels bedeckt. Bei der Häutung wird dieser Hornkegel von seiner Unterlage ebenfalls abgehoben, er bleibt aber nicht in Verbindung mit der übrigen Haut, sondern reißt da ab, wo er mit den Schuppen zusammenhängt. Das Resultat einer größeren Anzahl von Häutungen ist dann eine Kette solcher ineinander hängender Hornringe, welche die Klapper bildet, mit der die Schlangen arglose Tiere warnen, die ihnen nicht als Beute dienen können, deren Tritt oder Biß sie aber verletzen könnte.

— Fortbildungskurse an der Öffentlichen Handelsschule der Dresdner Kaufmannschaft. Auf den Beginn der Fortbildungskurse in doppelter Buchhaltung, in Fabrikbuchhaltung und in Wechsel- und Scheckverkehr sei hierdurch nochmals hingewiesen. Näheres im Sekretariat Ostro-Allee 9, 2, zu erfahren.

— Die Vereinigung zur Beranhaltung hauseigener Arbeiterunterstützung zu Dresden beginnt Anfang November ihre Unterrichtskurse für Arbeiter, mittlere Beamte und Gewerbetreibende aller Art in Deutsch, Rechnen, Algebra, Geometrie und Lande, Maschinenzichnen, Schönheitszeichnen, Zenoographie und Buchführung. Preis pro Jahr 1 Mk., für jedes weitere 50 Pf. Die Anmeldungen beginnen am 28. Oktober. Näheres wird noch bekannt gegeben. Weitere Auskunft, sowie Programme durch den Vorsitzenden der Vereinigung, Diplom-Jugender Fritz Schuppel, Technische Hochschule, Bismarckplatz.

— Zenoographie-Unterricht für Volksschulen. Der Volksschulzuchtverein „Gabelbergerer“ Dresden beginnt am 11. Oktober, abends 9 Uhr, im Gertbräu, Johannisplatz Nr. 3, 1., einen Unterrichtskursus für Anfänger gegen mäßiges Honorar.

— Dresdener Musik-Schule Professor H. v. Schuberth. Das Programm der 3. öffentlichen Aufführung, Donnerstag, den 17. Oktober, 7 Uhr, im „Hotel Bellevue“, Bismarckplatz, wird enthalten: Werke für Klavier von Scarlatti, Mozart, Chopin, Liszt, Schumann, Wagner und Liszt, für Violine von Liszt, Saksch, Mendelssohn, Gungl, für Violoncello von Schuberth, Schumann, Mendelssohn und Liszt, für Englisch Horn von G. Weill, Liszt, Schuberth, für Fagott von Liszt, für Trompete von Schuberth, für Horn von Schuberth, für Klarinette von Schuberth, für Oboe von Schuberth, für Bassoon von Schuberth, für Bass von Schuberth, für Kontrabaß von Schuberth, für Orgel von Schuberth, für Harmonium von Schuberth, für Gesang von Schuberth, für Soli von Schuberth, für Chor von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen von Schuberth, für Komödien von Schuberth, für Tragedien von Schuberth, für Opern von Schuberth, für Ballett von Schuberth, für Pantomime von Schuberth, für Marionetten von Schuberth, für Puppentheater von Schuberth, für Theater von Schuberth, für Oper von Schuberth, für Schauspiel von Schuberth, für Dramen

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 12. Oktober. Ohne die Aktion der Röhre abzuwarten, hat am Dienstag der kleinste der Balkanstaaten, Montenegro, der Türkei den Krieg erklärt und dadurch die in der zweiten Hälfte der Vormonats aufstrebenden Friedenshoffnungen wieder zerstört. Besonders hart nahm die Tatsache des Beginns der kriegerischen Ereignisse die Spekulation mit, die der Juvorheit der diplomatischen Verträge entgegengebracht und die Tiefkurse der vorwichtigen Devisen in der ausgiebigen Weise zu Rückkäufen demüht hatte. Wenigstens darf man aus der wahllosen Kaufkraft, die infolge der recht bestimmt auftretenden Gerüchte über einen Friedensschluss zwischen Italien und der Türkei und in der Hoffnung auf ein allmähliches Abklingen des Balkankonflikts an den Wertpapiermärkten einsetzte und durch die gut zwei Drittel der vorangegangenen scharfen Kursverluste noch wieder ausgeglichen worden waren, den Schluss ziehen, daß die Börse einen tatsächlichen Rückbruch der Feindseligkeiten zwischen der Türkei und den Balkanstaaten nicht mehr für wahrscheinlich gehalten hat. Nunmehr, wo die Kanonen zu sprechen begonnen haben, ist die Stimmung der Börse natürlich recht gedrückt geworden. Niemand kann wissen, was die nächste Zukunft bringen wird, und die Effektenmärkte müssen mit aufregenden Zeiten rechnen. Während der letzten Tage ist diese Situation durch die sehr schwache Haltung und die harte Rückwärtsbewegung der Kurse seit Dienstag bereits schon zum Ausdruck gekommen. Noch steht zur Stunde nicht fest, ob Montenegro auf eigene Faust vorgegangen, oder ob nicht Bulgarien der Auftraggeber zur Eröffnung der kriegerischen Aktionen ist, ja ob nicht gar das nicht offizielle Nubland patronisierend dem Vorgehen König Nikitas zugestimmt hat. Alle diese und andere Fragen wurden immer und immer wieder diskutiert und konnten doch keine, irgendwie sichere Beantwortung finden, weil es eben an jedem feinen Anhaltspunkte für eine klare Erkenntnis der gesamten Lage fehlt. Unklarheit aber ist für die Börse einer der unerträglichsten Zustände.

Nicht nur wurden die Effektenmärkte insbesondere infolge der unmittelbar nach der montenegrinischen Kriegserklärung wieder zum Vorschein kommenden Spannung zwischen Rußland und Oesterreich, in der die Börse Ursprung und Möglichkeit der verschiedensten unangenehmen Uebertragungen sehen zu müssen glaubt. Namentlich wurde hierdurch das Gleichgewicht der Pariser und Wiener Börse empfindlich gestört, so daß es dort zeitweise zu förmlichen Paniken kam. Vor allen Dingen gilt dies von dem Pariser Effektenmarkt, wo besonders der scharfe Kursrückgang der französischen Rente auf einen seit 20 Jahren nicht gesehenen Stand geradezu destrimierend wirkte. Die besonnene Haltung, die sich bis dahin die Berliner Börse bewahrt hatte, erhielt infolgedessen auch einen schweren Stoß. Auf der ganzen Linie setzten Realisationen ein, die, bei dem Mangel an jeglicher Aufnahmefähigkeit, der Weltmarkt seit Donnerstag ein äußerst trübes Gepräge verliehen. Neben der großen Masse des Rasseindustrialmarktess litten vor allen Dingen auch die per Ultimo gehandelten Bankaktien, Schiffahrtswerte und Bergwerksaktien unter einer starken Ermäßigung des Kursniveaus. Wie sich dieses in veröffentlichter Woche entwickelt hat, geht folgende Tabelle:

	6. Oktober	10. Oktober	11. Oktober	12. Oktober
Deutsche Bank	253,00	250,75	246,00	243,50
Berlin. Hdsgef.	168,50	166,62	163,75	162,75
Disconto-Com.	186,50	184,12	181,62	180,02
Dresdner Bank	153,50	153,25	150,75	151,00
Hamburg. Paket.	167,25	163,37	160,00	144,75
Nordb. Lloyd	125,62	121,00	118,00	112,00
Hansa Dampfsh.	319,25	309,00	298,00	275,00
Wohmer Guh	236,75	230,87	226,50	222,75
Deutsch-Luxemb.	182,37	177,12	172,00	166,00
Baurzähle	176,00	171,62	166,25	163,50
Wilmh. Bergm.	270,62	274,37	267,37	261,37
Sachsenb.	202,50	196,12	191,00	186,75
Saxpener	197,25	190,62	187,00	182,00

Als Gründe für die aus vorstehender Zusammenstellung ersichtlichen neuen schweren Erschütterung des Kursgebäudes gelten und heute wurden namentlich Realisationsverluste für Wiener Realisation angegeben, zu denen sich zahlreiche Angstverkäufe der feineren Spekulation gesellten. Scharf rückgängig erwiesen sich ferner auch die Anleihen Rußlands und Oesterreichs, sowie der Balkanstaaten, während sich deutsche Rentenanleihen verhältnismäßig gut behaupten konnten und nur geringe Einbußen erlitten.

Naturngemäß hatte auch die Dresdner Börse unter der Zulipulung der Verhältnisse auf dem Balkan und der damit Hand in Hand gehenden starken Ermattung der Wertpapiermärkte schwer zu leiden. Neues, zeitweise recht scharfes Angebot von Industriewerten brachte deren in den ersten Tagen der Woche wesentlich erhöhte Kurse abermals ins Wanken, so daß heute am Wochenschluß empfindliche Kursverluste zu registrieren sind. Schwer betroffen wurden wiederum die Aktien der Maschinen- und Fahrradfabriken, von denen Schubert & Salzer, Lauchhammer, Kleinindustrie Jung & Lindig, Sächsische Gußstahl, v. Piltzer, Sed, Weiler, Sächsische Cartonagen, Hartmann, Phönix, Sondermann & Siler, Stöpselbauer, Wehkuhl, Rodtrog & Schneider, Wandeter, Gußstahlwerke, sowie Seidel & Raumann am erheblichsten in Mitleidenschaft gezogen wurden. Bei elektrischen Werten erlitten Elektra, Vöge, Sachsenwerk, sowie Thüringische Elektricitäts-Werke mehrprozentige Kursverluste, und von Transportwerten mußten sich namentlich Speichererle, Sächsische Straßenbahn und Vereinigte Uebelshiffahrt abschießen lassen. Von Bankaktien erwiesen sich Braubant und Dresdner Bank als schwach veranlagt. Auf dem Gebiete der Papier- usw. Fabriken, der keramischen Industrie und der diversen Industriegruppierungen machte sich Verkaufslust bemerkbar für Ernmann-Gamersfabrik, Jca, Porzellanfabrik Pauschenreuther, Rosenthal & Co., Triptis, Weisser Ofenfabrik, Chemische Fabrik von Dresden, Cartonagen-Industrie, Dittendorfer Krupentisch, Deutsche Kunstleder, sowie für Sächsische Holzindustrie, dem trotz meist wesentlich ermäßigten Kursen teils gar keine, teils nur geringe Kaufkraft gegenüberstand. Brauerelattien veränderten ihren Wertstand wenig, ausgenommen Deutsche Bierbrauerei und Sächsische Malzfabrik, die einige Prozente abrückten. Heizergastische Anlagewerte konnten sich anfänglich recht gut behaupten. Gegen Ende der Woche schwächten sich die Kurse indes auch ab, ohne daß viel Material zum Verkauf gestellt wurde. Fest lag nur 3 % Sächsische Rente, die diesmal mit einem Gewinn von 0,25 % abschließt.

Bemerkenswerte Kursveränderungen. In festverzinslichen Anlagewerten: 3 % Reichsanleihe - 1,15 %, 3 1/2 % dergleichen - 0,50 %, 3 % Sächsische Rente + 0,50 %, 3 % dergleichen 1885er Anleihe - 0,25 %, 3 1/2 % dergleichen Goldrente - 0,25 %, 4 % Preussische Konsols - 1,40 %, 4 % Ungarische Goldrente - 0,25 %, 4 % dergleichen Kronrenten - 1 %, 3 % Landwirtschafliche Pfand- und Kreditbriefe - 1 %, in Aktien: Sächsische Straßenbahn - 3,75 %, Speichererle - 8 %, Vereinigte Uebelshiffahrt - 3 %, Braubant - 0 %, Dresdner Bank - 1,25 %, Vorkaufsbant Freiberg + 4 %, Dresdner Papierfabrik - 1,25 %, Ernmann-Gamersfabrik - 12 %, Jca - 18,50 %, Kleinindustrie Jung & Lindig - 3 %, Zimmermann - 5,25 %, Sondermann Jung & Siler - 1,60 %, dergleichen Gußstahl - 10 %, Vöge - 5 %, Carl Wörliger Maschinen - 3 %, Großhändler Wehkuhl - 3 %, v. Piltzer - 8 %, Jca - 5 %, Lauchhammer - 10 %, v. Piltzer - 7 %, Marti-Redwig + 2 %, Vöge - 4,50 %, Rodtrog & Schneider - 5,50 %, Sed - 17,50 %, Phönix - 10 %, Weiler - 4 %, Sächsische Automaten - 3,25 %, Sächsische Cartonagen - 8 %, Sächsische Gußstahl - 20 %, dergleichen Gußstahl - 24 %, Hartmann - 7,75 %, Schubert & Salzer - 21,25 %, Union-Diehl - 5,50 %, Elektra - 4,50 %, Vöge - 4 %, Seidelwerk - 1,80 %, Thüringische Elektricitäts-Werke - 3 %, Seidel & Raumann - 5 %, Gußstahlwerke - 11 %, Wandeter - 44,25 %, Deutsche Bierbrauerei - 6,50 %, Dresdner Malzfabrik - 9 %, Sächsische Malzfabrik - 4 %, Vorschaufabrik Dulscheneuther - 7 %, Rosenthal & Co. - 3 %, dergleichen Lüne - 10,75 %, Triptis - 7,50 %, Deutsche Lohndruck - 5,25 %, Weisser Ofenfabrik - 10 %, Wunderlich - 9 %, Chemische Fabrik von Dresden - 26 %, Weh & Co. - 3 %, Dittendorfer Krupentisch - 13 %, Deutsche Kunstleder - 5 %, Sächsische Holzindustrie - 3 %, Cartonagen-Industrie - 13,25 %, Frankh + 1 %.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

	5. Okt. 12. Okt.		5. Okt. 12. Okt.
Berliner Rente	196,25	198,00	196,25
Deutscher Kredit	168,50	162,75	168,50
Deutscher Kredit	158,75	149,50	158,75
Deutscher Kredit	144,00	144,00	144,00
Deutscher Kredit	20,37	18,25	20,37
Deutscher Kredit	110,12	105,00	110,12
Deutscher Kredit	277,87	260,75	277,87
Deutscher Kredit	117,50	106,25	117,50
Wohmer Gußstahl	236,75	222,75	236,75
Deutsch-Luxemburg	182,37	168,00	182,37
Saxpener	197,25	182,00	197,25
Hamb. Paket	157,25	144,75	157,25
Nordb. Lloyd	125,62	112,00	125,62
Wilmh. Bergm.	266,12	248,50	266,12
Wilmh. Bergm.	236,50	217,50	236,50
Saxpener	158,25	142,25	158,25

Ein PIANOLA-Konzert

bietet nicht allein musikalische Anregung, sondern auch dem Interessenten Gelegenheit, sich unbeeinflusst eine sichere Kritik über die Leistungsfähigkeiten des Pianolas und auch der Aeolian-Pfeifen-Orgel zu verschaffen.

Das Pianola, welches den Ruf genießt, das beste Klavierspiel-Instrument zu sein, wird für jedes Klavier passend, die Aeolian-Pfeifen-Orgel, die hervorragendste Privat-Orgel der Welt, wird speziell für Villen und Schlösser in jeder Ausführung geliefert.

Wir bitten Interessenten, Programme und Einladungen zu unseren Konzerten zu verlangen.



Choralion Co.
Dresden-A., Prager Strasse 49
(am Hauptbahnhof).

Auf der Kunst-Ausstellung
nur wenig benutzte hochfeine
Perser-Teppiche
werden in tadellosem Zustande zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
verkauft.
Prager Str. 25
1. Etage.

Institut für Radiumbehandlung
Dresden, Ludwig-Richter-Str. 1 e, dt. (dicht a. Stephanienvl.)
Unter ärztlicher Leitung. Anmeldungen täglich 12-1 Uhr.
Vorzüglich empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, manchen inneren, Nerven- und Hautkrankheiten.

Sulima
REVUE
Feinste 4 Pfg. Cigarette

Schmackhaften Kuchen

erhalten Sie bei Bestellung von Süßer Dose oder Dose mit 10 Cts. in. Geben Sie sich unter Aufsicht der Deutschen Hauswirtschafts- und Handelsvereine in 100 Bogen und sind über alles bereit. Verband Deutscher Preis-Verfahren, G. m. b. H., Berlin SW 11 15.

Die fertige Herrenbekleidung der Firma **Gust. Tschler** geht hinsichtlich der Stoffe, der Verarbeitung und des Schicks weit über die Ansprüche hinaus, die man im allgemeinen an die Bekleidung zu stellen gewohnt ist. Sie bildet deshalb den vorzüglichsten Ersatz für seine Arbeit, zumal erfahrungsgemäß bei normaler Figur ein fertiges Kleidungsstück besser paßt, als eine von mittelmäßigen Schneidern nach vielen Anproben hergestellte Bekleidung. Hauptpreislisten für Anzüge, Paletots und Hülfen A 69, 59, 49, 39.

Coonder
Gummischuhe
Leicht, elegant, haltbar!

München Fahrhofs Hotel Deutscher Hof, am Karlstor. Moderner Neubau. Hackerbräu-Ausschank.

KALODONT
ZAHN-CRÈME und Mundwasser
Antiseptisch, angenehm erfrischend im Geschmack.

Berlin, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Bei der Reichsbank haben bis zum 9. d. M. einschließlich die Anlagen einen Rückgang um 78 Millionen Mark erfahren, während die Vormittel sich um 27 Millionen Mark erhöhten und die fremden Gelder eine Zunahme um 55 Millionen Mark erlitten. Unbedeutende Noten ließen sich am 9. d. M. einschließlich auf 700 Millionen gegen 604 Millionen im Vorjahre. Es ergibt sich also am 9. d. M. einschließlich gegenüber dem Vorjahre eine Besserung um 116 Millionen Mark. Der Status der Bank gibt augenblicklich zu einer Herabsetzung des Zinskontos keinen Anlaß.

Berlin, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Das in dem bekannten Recht-Prozess gegen den A. Schaaffhausen'schen Bankverein wegen des Prozeßes der ehemaligen de Heffers-Gesellschaft innumehrigen Kadener Kreditbank-Gesellschaft erlangte verurteilende Erkenntnis des Kammergerichts ist vom Reichsgericht aufgehoben und die Sache selbst an das Kammergericht zurückverwiesen worden.

Berlin, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Eine Konferenz der Großbanken fand heute vormittag im Gebäude der Deutschen Bank statt, um die Frage zu erörtern, ob und in welchem Umfange sich Interventionenkäufe empfehlen und ob sonst Maßnahmen zum Schutze des Publikums angeht des bestippen Kursverlustes ergriffen werden könnten. In einer großen Diskussion schien keine Meinung zu bestehen, einmal, weil wegen der noch ungeklärten politischen Situation, dann aber auch deshalb, weil es außerordentlich schwierig ist, sich gegenwärtig ein Bild von dem Stande und der Ausdehnung des Engagements des Publikums zu machen. Es wurde, dem "B. T." zufolge, beschlossen, im Hinblick auf die Natur der Verkaufsanträge zunächst nur in gewissen Grenzen zu intervenieren. Im übrigen wurde es jeder Bank überlassen, in welcher Form sie zur Verabfolgung der Anstands-Vorkehrungen treffen will.

Berlin, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Persönlichkeiten, die in der deutschen Finanzwelt eine führende Rolle spielen, sind übereinstimmend der Ansicht, daß die Termine an der Berliner Börse nur eine vorübergehende Erscheinung sei und daß bald die Stimmung sich wieder bessern werde. Es ist ja, so äußerte sich Wehmann Gutmann, der Direktor der Dresdner Bank, eine altbekannte Tatsache, daß die von aller Welt gefürchteten Börsenmärkte waren. Man ist eben in letzter Linie bedingt, daß die Großmärkte in den Konjunkt hineingezogen werden; auch diesmal hat diese Befürchtung zur Folge gehabt, daß die ziemlich großen Engagements, die an den Börsen, namentlich an der Berliner Börse vorhanden waren, teilweise freiwillig, teilweise erzwungen gelöst worden sind. Banken und Bankiers brachten die belichteten Effekten, wenn keine Nachschüsse geleistet wurden, zum Verkauf. Das hat naturgemäß die Kurse rasch zum Sinken gebracht; selbstverständlich haben die Konterminen, insbesondere die Haiferpartei, eine derartige Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ohne davon zu profitieren; dies hat dazu beigetragen, die Kurse zu deprimieren. Im übrigen sind in die Kurse, wenigstens der Dampflok- und Eisenbahnpapiere, wie Phönix, Saxpener, Varenburg u. a., beinahe noch so hoch wie am 10. Juni. Eine Terontie, wie sie in Paris und Wien eingetreten ist, ist in Berlin nicht zu vergleichen, weil doch der größte Teil der Werte fest platziert ist. Im übrigen ist anzunehmen, daß die erzwungenen Verkäufe bald ihr Ende erreichen werden. Jedenfalls werden die großen deutschen Bankaktien durch Interventionen das ihrige dazu beitragen, daß baldmöglichst Besserung eintritt.

Berlin, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Der heutige Weizenmarkt zeigte wild eregte Tendenz, die besonders in Roggen in einer Steigerung der Preise um 6 bis 7 M. zum Ausdruck kam. Es lagen infolge der politischen Unsicherheit außerordentlich viele zum Teil unlimitierte Deckungen vor, zu denen sich auch Kaufe der Wälder, die sich schwer mit lukrativem Roggen veräußern lassen, hinzugesellen. Offenbar spielt die Besorgnis, daß Rußland, dessen Anlandpreise sich übrigens kaum geändert haben, als Verkäufer Deutschlands diesmal durch die Verhältnisse ausgeschlossen werden könnte.

Dresden, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Der Vorstuhverein G. m. b. H. Göthen und das Bankhaus Karl Stoebber in Göthen haben die Zahlungen eingestellt. Gleichfalls den Konkurs angemeldet hat die Malzfabrik Tschler, G. m. b. H. in Göthen. Wie hoch die Verluste sind, steht noch nicht fest. Die Zahlungenstellungen stehen im Zusammenhang mit dem vor einiger Zeit erfolgten Zusammenbrüche des Bankhauses Widite u. Müller in Göthen.

Paris, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Die mit dem Finanzdienst der serbischen Anleihe betrauten Pariser Großbanken erhielten bereits die vollständigen Beträge der Couponszahlungen zum Oktober und Dezember 1912, sowie zum Januar und März 1913.

Bukarest, 12. Oktober. (Priv. Tel.) Der Gouverneur der Nationalbank, Anton Carp, hat gestern die Direktoren sämtlicher Großbanken zu sich beschieden und die Erklärung abgegeben, es sei nicht der geringste Grund zu einer Neuverabingung vorhanden. Der Stand der Staatsfinanzen und die wirtschaftliche Lage des Landes seien vortrefflich. Rumänien bewahre seine Neutralität, und es werde wohl eine Erklärung hierüber von zuständiger Seite in Kürze erfolgen.

Sächsische Rentenversicherungskasse zu Dresden. Im Monat September der 1912 sind bei der Anzahl 18 Personen mit 16 Einlagen im Gesamtbetrag von 775 M. verstorben und auf 100 Beiträge 214 Einlagen 4071 M. nachgelassen worden. Tagesweise betragen 270,30 M. ausgezahlt. Seit Beginn des Jahres sind 384 Personen überhaupt; die Neueinzahlungen 154,60 M. für 384 Personen mit 1240 Einlagen, die Nachzahlungen 100,84,30 M. auf 1080 Einlagen und die Auszahlung an Renten 817,279,30 M.

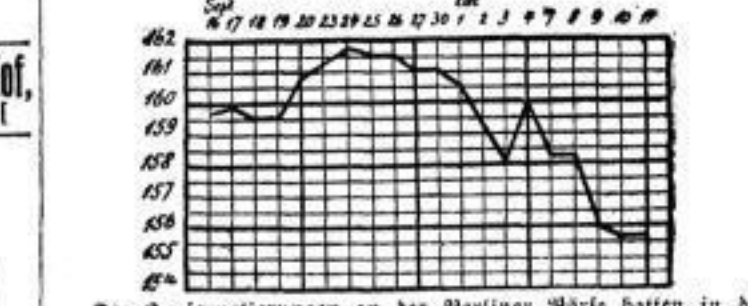
Die Versicherungs-Abteilung der Dresdner Bank macht durch Inerant bekannt, daß ihr Prämien-Tarif für Ausleihungsversicherung für den Monat November 1912 erlassen ist. Derselbe enthält u. a. die Prämien für Prämienversicherer 20-Taler-Vote, Eidenburger 3 % 40-Taler-Vote, Ungarische 100-Taler-Vote von 1870 und Wiener 100-Taler-Vote von 1874.

4 reichsmündeliche Kommunal-Schuldverschreibungen der Rat- und Neumärkischen Mittelständischen Darlehns-Kasse zu Berlin. Wie aus der Bekanntmachung in vorstehender Nummer ersichtlich ist, wird von den an der Berliner Börse bereits notierten Schuldverschreibungen ein Teilbetrag von 8 Millionen Mark zum Preise von 96 1/2 % zuzüglich Zinsausgleich zur Zeichnung aufsteigt. Die Zeichnung findet statt bis Sonnabend, den 19. Oktober d. J., und werden Anmeldungen von der Deutschen Bank Filiale Dresden, sowie ihren sämtlichen Depositenstellen entgegengenommen.

Kulmbacher Bilanzärzte-Vereinigung, Kulmbach. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner getriebenen Sitzung, den zum 23. November d. J. einuberufenen Generalversammlung die Verteilung von wiederum 70 M. Gewinnanteil auf die Geschäftsreihe, 5% Dividende auf die Aktien VII. A und 4 1/2 % Dividende auf die Aktien VII. B vorzuschlagen.

Ville von Importfirmen in Chicago. In der Kasse der Handelskammer Dresden, Albrechtsstraße 4, liegt eine vom Kaiserlich Deutschen Konsulat in Chicago zusammengehaltene Liste von Importfirmen in Chicago zur Einsichtnahme aus. Beteiligten Firmen kann diese Liste auch zur kurze Zeit überlassen werden.

Rupfer-Notierungen an der Berliner Börse. Die Kurse für Januarlieferung vom 16. September bis 11. Oktober. (Mark per 100 Kilogramm.)



Die Kupfernotierungen an der Berliner Börse hatten in der Berichtswache einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen. Die amerikanische Kupferindustrie für den September zeigte eine Zunahme der Produktionsrate um etwa 6000 Tonnen. Dabei waren die Produktionsziffern infolge mehrerer Streiks verhältnismäßig gering, was aber dadurch mehr als ausgeglichen wurde, daß sowohl der Verbrauch von Kupfer in Amerika, als die Veräußerungen nach Europa wenig befriedigend waren. Ferner haben die widerwärtigen Nachrichten vom Balkan und schließlich der Ausbruch des

Nr. 283
 "Treibender Marktbericht"
 Sonntag, 13. Oktober 1912
 Seite 11

Wirtschaftsmontengetriebe die Wollwaren und Induetrie...
auch die Kupfermärkte ungünstig beeinflusst. Es kamen an den...
Wollwaren, besonders in der Mitte der Woche, größere Reser-
vationen heraus. Der Wollmarkt wurde durch die Wollkäufe...
weniger berührt. Die Produzenten haben ihre Reserven nicht...
berücksichtigt. Dagegen hat der Großhandel auf Grund seiner...
Wollkäufe Wollkäufe etwas billiger angeboten. Der Konsum...
steigt sich zurückhalten.

Marktbericht über Kartoffeln (von Wilhelm Schmitt, Kartoffel-
großhandlung, Breslau). Das Kartoffelgeschäft war in der Be-
richtsperiode, wie alljährlich um diese Zeit, infolge der Winter-
einfrierung recht lebhaft. Die günstige Witterung hat an Stelle der...
necessären Stimmung, die besonders bei Verkäufer bis jetzt vor-
herrschte, an einer ruhigeren Betrachtung der Marktlage geführt,
so daß das Geschäft auf Grund der durchschnittlich guten Mittelernte...
einen nunmehr normalen Charakter annehmen konnte. Die Preise...
sind daher in der Berichtsperiode nicht unbedeutend billiger geworden.
Die an den Markt gebrachten Quantitäten waren über Erwartung gut...
und wurden sofort aufgenommen. Das Geschäft in Haber-
tortoffeln hat nachgelassen. Es notierten: Speisekartoffeln:
weißschalige runde (Imperator, Märker, Siebia) 1,50-1,70 M.,
Wagnumforten (Wagnumbonum, Erna, Lima, Utopiate) 1,50 bis
1,80 M., rottschalige (Weltwunder, Felmel, Woblmann) 1,50 bis
1,60 M.; Wabrikartoffeln: je nach Stärkegehalt 1,20 bis
1,30 M. Die Preise verkehren sich per 50 Kilogramm in Waggon-
ladungen von 10000 Kilogramm parität Breslau.

Samburg, 12. Oktober. Gold in Barren per Kilogr. 2790 B. 2794 G.
Silber in Barren per Kilogr. 86,50 B. 86,00 G.

Samburg, 12. Oktober. Getreidebericht. Weizen fest, Westfälischer
u. Holländer Ende Nober. 200-210. Roggen fest, Westfälischer u. Al-
märker neuer 180-185, russischer ca. 9. Gut 10 15 14,00. Gerste fest,
Holländ. ca. 144,50. Scher fest, neuer Westfälischer u. Westfälischer
180-185. Mais fest, amerikanischer mittel ca. per Oktober 119,00. Ha-
flos ca. per Oktober-November 117,50. Weizen fest, per Oktober 69,00.
Kaffee - Arabica fest, per Oktober 22,25 G. per Oktober-November
22,25 G., per November-Dezember 22,25 G. Petroleum amerikanisch,
Gewicht 4200 loco - - - - - Wetter: Schön.

Bremen, 12. Oktober. Baumwolle 60,75. Rübsen.

Für unsere Hausfrauen.
Was wollen wir morgen? Für höhere und niedere:
Schönheitswaisuppe. Gefüllten Pelichtofel. Rehbraten mit
Salat. Orientorte mit Johannisbeersauce. - Für ein-
fachere: Sauerkraut mit Pfefferkörnern.

Buttermarktbericht von Erhard Philipp, Dresden, Schöfer-
gasse 11. Die Lage des Marktes ist die gleiche wie bisher. Die
Stimmung bessert sich nicht und die Preise des In- und Auslandes
sind unverändert. Die Qualität eines großen Teiles der Produk-
tion läßt viel zu wünschen übrig. Ausblick auf eine Besserung
der Lage ist vorläufig kaum. Ackerfrucht Qualitäten 150-155,
zweite Qualitäten 130-140, dritte Qualitäten 125-130.

Bereins- und Innungsberichte.

Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Nord (S. V.) hielt
am 7. d. M. im Restaurant Wettinslöcher seine vom 1. Vor-
sitzenden Herrn R. Kisse geleitete, gutbesuchte Hauptver-
sammlung ab. Nach Aufnahme neuer Mitglieder wurde u. a.
beschlossen, demnächst im Restaurant „Eichenhof“ für die Vereins-
mitglieder und sonstige Interessenten in der Vorstadt Trachenberge
einen Erklärungsabend über den vom Ministerium genehmigten
Behandlungsplan „Trachenberge“ zu veranstalten. Ueber
verschiedene Straßenbahnangelegenheiten, nament-
lich bezüglich der Errichtung einer Wartehalle an der Trachenberger
Straße, der Verwendung besserer Anhängewagen auf der Linie 9
(Schiller Platz), der Regelung der Gleisanlage am Paulistriedhof,
der Namensänderung der Linie 12 in „Trachenberge“ (statt Pauli-
striedhof), sowie über den Stand der Tarifreform, ebenso über die
Angelegenheit hinsichtlich der Errichtung eines Flugplatzes in Dres-
den berichtete ausführlich Herr Stadtverordneter Herr Madel.
Unter nodinaliger Einladung zu recht reger Benutzung des vom
Verein im Schützenparkgrundstück hergestellten großen Sport-
platzes, sowie der Tennisplätze (im Winter Eisbahn), der
auch Nichtmitgliedern und anderen Vereinen gegen Entrichtung
einer Platzmiete zugänglich gemacht wird, schloß der Vor-
sitzende die Hauptversammlung. - Anmeldungen zum Verein nimmt jederzeit
entgegen Herr Sekretär M. Kisse, Kändlerstraße 30.

Der Blindenverein in Dresden und Umgebung, erster Für-
sorgeverein unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs, feierte
am 8. d. M. in den Sälen des Ballhauses, Raupner Straße, sein
11. Stiftungsfest, bestehend aus Gesangs- und musikalischen
Vorlesungen, sowie Regatten und darauffolgendem Ball. Der
Vorlesende Herr Bierdel - ein Wunder - eröffnete die Festlich-
keit mit einer ausdauernden Ansprache, die zu einem köstlichen über-
leitete. Darauf begrüßte er die unterliegenden Freunde und
Wohler, sowie die Vertreter der anderen Vereine mit Dank für ihr
sicheres Erscheinen und gab hierbei dem wohlwollenden Gefühl
Ausdruck, daß der Verein es immer tief empfinde, wenn sich
außerdem die unterliegenden Freunde an dessen Veranstaltungen
recht zahlreich beteiligen. Darauf machte er nach einem Rückblick
auf den Entwicklungsgang des Vereins Mitteilungen über Ver-
änderungen und sonstige Zusammenhänge und dankte den ehrl.
Schlichtern in erregenden Worten. Schlußwort wurde dem bis-
herigen Vorlesenden, Herrn Barton, dem dem Verein seit seiner
Gründung vorgehenden und ihn zu solcher Entwicklung geführt hat,
eine Ovation gebracht. Die Vorträge, die den größten Teil des
Abends ausfüllten, waren mit Rücksicht darauf, daß sie ausföhrlich
von Blinden in Dresden dargestellt wurden, alle als hervorragend zu
bezeichnen. Besonders hervorzuheben sind die Vorträge des Frau-
leins H. Wälder, einer Blinden Konzertängerin, die Resitationen
des Arabischen Königs, sowie das Schachspiel „Wechselt vom Ehren-
mittels Arbeiter von Malapert Reuville. Sie wurden sämtlich mit
großem Beifall und begeisterten Dank gelobt. Ein fröhlicher Ball,
zu dem eine harte Ticketantenne in ungenügender Weise aus-
schickte, hielt die vergnügten Teilnehmer bis in die späte Mitter-
nachtstunden fest. Es war hergewartend, zu beobachten, wie
die Blinden Tänzer, die kaum allein zu gehen vermögen, mit licht-
licher Freude sich im Kreise drehten. Man sah ihnen, den sonst so
schwer vom Schicksal Betroffenen, die Freude an Geigen an.
Bei dieser Gelegenheit macht der Verein darauf aufmerksam, daß
noch viel mehr zu tun sei, um die Lebensbedingung der Not und Sorge
der Blinden genau werden könnte, denn die bisher angeführten Unter-
stützungen haben nicht im entferntesten genügt, um unter den
Bedingungen der dringenden nur einigermaßen zu berücksichtigen.
Der Verein appelliert an die Wohlthätigkeit hochherziger Menschen-
freunde und bittet um Zuwendungen von Geldunterstützungen und
Veranschaulichungen an den ersten Fürsorgeverein, Blindenverein in
Dresden und Umgebung.

Der Verein „Gutlich“, ehem. Schüler und Schülerinnen des
Grimmischen Weisheit, gab am Donnerstag im „Glorioso“ ein
Stück ab. Die kleine Chorvereinigung verfügt über ein ganz
hohes Stimmensmaterial, das unter Herrn Karl Dölling's
musiktheoretischer Leitung eine vorzügliche Ausbildung erfahren hat.
In weiler Vorbereitung und Berücksichtigung der vorhandenen
Mittel war das Programm zusammengestellt. Es wies in der
Darstellung Solos- und vokalistische Vieder auf, die in ihrer
schönen, ungelährten Weisheit die beachtliche Wirkung
nicht verfehlten. Ganz besonders wurden zum Beispiel die drei
Weisheitswörter Vieder „Gutlich“ mit mir, „Es ist ein Reiz“
und „Aus ihrem Grab“ gelungen. Daß diese treffliche gemischte
Vier- bis aber auch an der Führung hervorragender Aufgaben mit
Erfolg verstanden darf, beweist der Vortrag der Engelischen „Mar-
tore“ im Doppelchor. Eingeleitet wurde das Konzert mit dem
einstimmigen Chorlied von Fuchs, geschlossen mit dem ge-
meinnützigen „Hut von Zeiger“ von Engelberg. Sämtliche Vieder-
gaben wurden von den dankbaren Zuhörern mit reichem Beifall
gelobt. An das Konzert schloß sich ein fröhlicher Ball.

Der Deutschnationale Dandlungsgehilfen-Bund hielt am
Donnerstag eine Mitgliederversammlung in Reiter-
haus auf der Ober-Allee ab. Der Geschäftsführer der Zentralstelle
für Wohnungsfürsorge Herr Dr. Krauswich sprach über das
Thema: „Warum muß auch der Dandlungsgehilfe Interesse an der
Wohnungsfürsorge haben?“ Seine Ausführungen, denen er die
historischen Erhebungen des genannten Verbandes aus dem Jahre
1895 über die mangelhafte Lage der deutschen Dandlungsgehilfen
entworfene Arbeit hatte und die sich eingehend mit dem Verhältnis
von Wohnraum und Miete bei den Dandlungsgehilfen beschäftigten,
fanden allgemeinen Beifall.

Rezeptionskündigungen. Im Dresdner Jugendbund hielt
heute abends 8 Uhr im Jugendheim, Seidner Straße 12, Herr
Fischer Dr. Marx einen Vortrag über: „Eine
Vielzahl von Arbeitsangelegenheiten“. Jedem jungen Mann ist der
Wunsch dieses Abends empfohlen. Der Eintritt ist frei. - Die
Zweiggruppe des evangelisch-nationalen Arbeitervereins feiert
Freitag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr, im 17. Zittauer-
straßen im „Schwabenhaus“, Zwinger Straße 1. Der Vor-
sitzende, Herr Viktor Köhmann, wird die Begrüßungsansprache
halten. Herr Viktor Köhmann, die Aender. Musikalische Vor-
trage werden von der Sängerin der uniformierten Beamten
des Zittauervereins in Dresden abgeben. Die Mädchenort-
gruppe Dresden des Vereins für das Deutschnationale in Anstalt
fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Frauenarzt Dr. Blietz,
von der Reize zurück,
wohnt jetzt Bankstrasse 6, I. Etage.
Fernsprecher 10653. Sprechzeit: 11-12, 4-5.

Dr. Otto Müller verzozen nach
Reichenstrasse 5, part. u. 2. Etage.
Röntgen-Kabinett. Inhalatorium.

Dr. med. Piehl,
Spezialarzt f. Magen, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten,
verzozen nach Georgplatz 8, II.

Ich habe die von Herrn Dr. Otto Loewe hier ausgeübte
Spezialpraxis übernommen und halte werktäglich vormittags 11
bis 1 Uhr und nachmittags 3 bis 5 Uhr Sprechstunden Wiener
Straße 5, pt. ab.

Dr. Walther Nic. Clemm,
Spezialarzt für Stoffwechsel- und Verdauungs-
krankheiten.

Keine **Privatfrauenklinik**
befindet sich von jetzt ab: Schweizerstrasse 21, Tel. 2510.
Sprechstunde: Prager Strasse 31, 11-12; 4-5. Tel. 2613.
Frauenarzt Dr. Paul.

Ich habe mich als
Zahn-Arzt
niedergelassen.

Fritz Beumelburg,
prakt. Zahnarzt,
Dresden-Striesen, Augustburger Str. 78, I.

Zahn-Arzt Prag, 31 Christianstrasse 31, §
Krone- und Brückenarbeit
(Zähne ohne jede Platte).
Dauernd haltb., kunstvolle Plomben.

Dresden-Strehlen
Innerehalb der Stadt,
Josephstrasse 12b.

Nerven-Sanatorium
3 Aerzte.
Kleine Patientenzahl. Chefarzt:
Prospekte. Dr. Curt Schmidt.
Telephon 18416.

Dentist H. Bormann,
Viktoriastrasse 24. Moderne Facharbeiten. Nur bestes
Material. Garantie für Brauchbarkeit. Anerf. schon. Behandlung.

Kapellmeister Leland A. Cossart
hat keine Stunden wieder aufgenommen: Einstudierung von
Opern, Oratorien, Viedern etc. Klavierunterricht (nur für fort-
geschrittene Schüler), 2-Klavierpiel, Partiturpiel, Dirigierung.
Unterricht wird auch in franz. und engl. Sprache erteilt. Sprech-
stunden von 2-4 nachm. Joh.-Georgen-Allee 39, 2. Tel. 5721.

Hermann Nüsse, Gesanglehrer,
Tonbildung, Ausbildung für Oper und Konzerte,
Prager Strasse 11. Sprechzeit 12-2.

Sprechst. 12-1 Uhr. Dr. Böttchers Telephon 8030 §
Ausbildungskurse
für Chemiker-Assistentinnen.
Chem. Laboratorium, Dresden-N., Wilsdruffer Str. 1, 2.

BLINDENUNTERRICHT
im Klavierpiel, Musiktheorie, div. Elementargegenständen und
Schreibmaschine (Dokal) erteilt
Manfred Ruppert, Schandauer Str. 9B. Sprechz. 10-4.

Frauenberuf.
Institut für schwedische Heilgymnastik und pädagogische Gym-
nastik bildet nach dem Lehrplan der schwedischen Institute gebildete
Tamen aus. Prospekte Georgenstraße 4.



Die Mitglieder unserer Innung, werden hierdurch zu der
Mittwoch, den 23. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr im
Börsefaale des am südlichen Vieh- und Schlachthof gelegenen
Gasthofes stattfinden.

IV. ordentlich. Innungsversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:
1) Vorstellung neuer Mitglieder;
2) Aufnahmegebühren;
3) Beschlußfassung wegen Fortbestehen der Innungsvereinskasse;
4) Genehmigung des Haushaltsplanes für 1913;
5) Antrag Georg Kayler und Genossen: Beanstandung von
Rechnungen betreffend;
6) Mitteilungen und Fragekasten.
Dresden, 9. Oktober 1912.

Der Vorstand
der **Fleischer-Innung zu Dresden.**
Gustav Witzschel, Obermeister.

Johannstädter Musikschule,
Blasewitzer Str. 58, I., Zweigkass.: Jacobstr. 18.
erteilt Unterricht in allen Zweigen der Musik u. Bühnenkunst.
Seminar für Lehrer u. Lehrerinnen. Eintritt jederzeit.
Carl Zierold, Direktor.

Gesang: Vollständige Ausbildung, Beruf, Privat.
Nicht Schule u. Methode, sondern
individuelle Behandlung, der Stimme u. des Kehlkopfes.
Sensationaler Erfolg. Stimmprüfungen. Auch Klassen-
unterricht, Seite 2 M.; bei 3 Stdn. wöchentl. 25 M. pr. Monat.
Sprechst. 12-2. Str.-Verb. m. allen Stnien.
Kallenbach-Lenz, Opernsänger und Gesanglehrer.
Feldherrenstr. 4, part., am Schützenplatz.

Dramatische Ausbildung,
Einzelunterricht und Zusammenspiel, durch
K. Hofschauspieler Paul Neumann.
Kostenfreie Vermittlung des Engagements.
Sprachkurse für Berufsredner.
Anmeldungen 12-1 Fürstenplatz 5. Tel. 12166.

DRESDNER KURSE
für Kinder und Erwachsene
Jaques-Dalcroze
Rhythmische Gymnastik
Gehörsbildung, Improvisation
Lindengasse Nr. 3, Institut Kox.
Beginn sofort u. d. Herbstferien, Wochentage u. Verabredung.
Unterricht durch: Dr. E. Jaques-Dalcroze, Lehrer u. Lehrerinnen d. Anstalt.
Bei entsprechender Beteiligung auch Kurse in Familien, Schulen,
Pensionaten, Vereinen. - Sprechstunden: Sonntags 4 bis 6 Uhr,
Mittwochs 1/3 bis 1/4 und 1/7 bis 1/8 Uhr Lindengasse 3 und Hellers.
Tel. 1887, 1931.

Kaufmännische Fortbildungskurse
an der **Oeffentlichen Handelshochschule der**
„Dresdner Kaufmannschaft“.
1) **Wachsel, Scher- und Vorkurs** mit praktischen
Beispielen. Beginn: Montag den 14. Oktober und jeden Mon-
tag bis einschl. den 16. Dezember.
2) **Doppelte Buchhaltung (für Anfänger).** Beginn: Mit-
woch den 16. Oktober und jeden Mittwoch bis einschl. den
18. Dezember.
3) **Fabrikbuchhaltung** (für Fortgeschrittene, denen die Grund-
sätze der doppelten Buchhaltung bekannt sind). Beginn: Donner-
stag den 17. Oktober und jeden Donnerstag bis einschl. den
19. Dezember.
Der Besuch für 10 Doppelstunden kostet für jedes Fach 5 M.
und 50 Pfg. Einschreibgebühr. Die Kurse werden abends von
8,20 bis 10 Uhr abgehalten. Anmeldungen Ditta-Allee 9, 2.
Zimmer Nr. 18, wofür auch Programme und Teilnehmerkarten
entnommen werden können. - Dresden, im Oktober 1912.
Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt
gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Fähnrichs-, See-
kadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüf.,
sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehr-
anstalt. **Streng geregeltes Pensionat.** Halbjährl.
Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse
von Quarta bis Oberprima.
Bisher **587** Prüflinge, **74** Abiturienten,
darunter **10** Damen, 1 Steuerspinner, **30** für O I,
77 für U I, 85 für O II, 18 die **Extraneer-Schluss-
prüfung** eines Programms, Realprogymnas. od. einer
Realschule, **79** Einjährige, 158 für U II, 49 für O III,
10 für U III, 5 für IV und 1 Fähnrich.
Seit 1911 auch in Bayern, für die **Primaner- und
besondere Damenkurse Abiturientenprüfung.**

1912 bestanden bisher **80** Prüfl., darunter **18** Abi-
turienten (unter ihnen **8** Damen), **10** Primaner,
13 Obersekundaner, **11** Untersekundaner und
22 Einjährige.
Prospekt. Telephon Nr. 11687.

Görlitz, Fejerabendische Vorbereitungsanstalt.
ständig konz.
Vorzügl. Pensionat; Vorbereit. f. Einj.-, Fähnrichs-, Abi.-Ex. u.
alle Klassen höh. Lehranst. Zahlr. Empl.; glänz.
Erf.; kl. Kurse; Prosp. 1910/12 bestand. v. 25 Prüflingen 22.

Die staatlich unterstützte
Städt. Beamtenschule zu Nerchau
bereitet in 2jähr. Lehrgang für die Gemeindebeamten-Laufbahn vor
Sicherer Erfolg. Vorklasse frei. Die Schuldirektion.

vorm. Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt
für alle Militär- und Schlexamina, auch Vorbereitung von Damen,
Leit. **Berlin W. 57, Zietzenstr. 22/23, Eing.**
Dr. Schünemann, **vorzüglich empfohlen, unübertroffene Erfolge!**
In 23% J. 3677 Zögl., dar. 314 Abit. (62 Dam.),
2481 Fahnenj., 260 Prim., 404 Einj., 190 f. höh. Kl.

Landwirtschaftl. Lehranstalt Köstritz-R., Thüringen.
Zeitgemäße höhere Fachausbildung und gesicherte Existenz
finden strebsame junge Landwirte durch den Eintritt in das
Wintersemester der
Abt. I: Kursus für Verwalter, Betriebsbeamte, Rechnungsführer,
Abt. II: Kursus für Plantagentechniker und Kolonialbeamte,
Abt. III: Ackerbauschulkursus,
Abt. IV: Kursus für Einjährig-Freiw.-Berechtigung.
Prosp. u. Auskunft kostenfrei. Direktor Prof. Dr. H. Settegast.

Landwirtschaftl. Haushaltsschule Freiberg i. S.
Beginn des nächsten Lehrganges am 9. Januar 1913. Pro-
spekte versenden die Vorsteherin der Anstalt und Prof. Dr.
Kohlenschmidt. Anmeldungen sind recht bald erwünscht.

Nach AEGYPTEN
Einzelreisen mit allen Nebenspesen (Hotels,
Besichtigungen etc.) Abfahrten jede Woche.
Preis von Mk. 58,- an.
Nach den **CANARISCHEN INSELN**
mit Schnelldampfern der Austro-Americana:
14. Nov. bis 6. Dez. u. 28. Nov. bis 20. Dez.
Triest - Patras - Neapel
Spanien - Canarische Inseln
Spanien - Neapel - Triest.
Ganze Rundreise inkl. Verpflegung von
Mk. 32,- an.

IV. Vergnügungsreise nach
OSTINDIEN und CEYLON
1. Februar bis 6. April 1913 mit den Schnelldampfern des
Oesterr. Lloyd Mk. 3400,- inkl. aller Spesen. Prosp. kostenfrei
Mittelmeer-Reisebureau, Hamburg D., Neuer Jungfernstieg 6.

(Allgemeiner Deutscher Schulverein) G. V. 18 von der Direktion der Internationalen Modakademie eingeladen worden zu einer Vortragsreihe am 10. Oktober. Treffpunkt 8 Uhr, Pöhlstraße 62. Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Besondere Erwähnung verdient die Dresdner Stadtkinderchorgruppe zu der Führung mit aufgeführt. — Der Schiffsbergverein veranstaltet Donnerstag, den 17. Oktober, abends 9 Uhr, im großen Saale des Zoologischen Gartens einen Vortragsabend über das Thema: „Die Formwelt der Schiffe der Welt“. Eine reiche Fülle von Material ist zusammengetragen worden, um das Interesse des Publikums zu erwecken.

Bermittlertes.

1500 Angehörige der neuen Reichsversicherungsanstalt. Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, ist damit zu rechnen, daß die Zahl der bei der Reichsversicherungsanstalt beschäftigten Angehörigen, abgesehen von der großen Zahl der ehrenamtlich tätigen Personen, sich bei voller Entwicklung des Dienstbetriebes auf 1500 belaufen wird.

Der Reichsverband der deutschen Städte hat in seiner Schlussung zum Thema: „Die gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen als kommunale Einrichtungen“ Beschlüsse angenommen, in denen es heißt: „Die gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen sind eine bedeutsame Aufgabe neuzeitlicher Rechts- und Wohlfahrtspflege. Sie hat die Rechtsberatung und den Rechtsschutz der Minderbemittelten zum Gegenstande, die angesichts der zunehmenden Vielschichtigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und angesichts des wachsenden Umfangs der Gesetzgebung eines solchen Rechtsschutzes dringend bedürfen. Die Durchführung dieser Rechtsauskunft erfordert bei der Eigenart der Aufgabe besonderer Einrichtungen. Die Rechtsauskunftsstellen haben ihre Tätigkeit, abgesehen von den Gebieten der gewerblichen und sozialen Gesetzgebung, auf die Minderbemittelten zu beschränken und diese auf allen Rechtsgebieten unentgeltlich zu beraten. Soweit erforderlich, ist auch der Schriftenwechsel und die Anfertigung von Eingaben zu übernehmen. Besonders erspriesslich ist in kleineren Gemeinden die friedensrichterliche Tätigkeit der Rechtsauskunftsstellen. Ihr Ausbau durch Bestellung der Leiter von Rechtsauskunftsstellen zu Schiedsmännern ist zu empfehlen. Die Gründung und Unterhaltung der gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen ist Aufgabe der Gemeinden, bei kleineren Verhältnissen Aufgabe der Kreise. Die Durchführung dieser Aufgabe ist durch Gewährung staatlicher Beihilfen zu unterstützen und zu fördern. Nach örtlichen Verhältnissen ist zu entscheiden, an welcher Stelle die Rechtsauskunftsstelle der gemeinnützigen Verwaltung einzuordnen ist. Vielfach hat sich die Verbindung der Rechtsauskunft mit der Arbeitsvermittlung und der Jugendfürsorge bewährt. Für kleinere Gemeinden bietet die Verbindung der Rechtsauskunftsstelle und Berufsvormundschaft wesentliche Vorteile. Für die Durchführung der gemeinnützigen Rechtsauskunft leistet der Verband der deutschen gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen weitgehende Hilfe.“ — Außerdem wurden Erster Bürgermeister Dr. Sigelius, Gollnow i. P., Bürgermeister Rimmers-Kopenrade und Oberbürgermeister Koesler, Schmalfelden neu in den Vorstand gewählt und beschlossen, die nächste Mitgliederversammlung im Mai 1913 in Berlin abzuhalten.

Dritter Deutscher Jugendgerichtstag. Die letzte Sitzung des Dritten Deutschen Jugendgerichtstages wurde eingeleitet mit einer Ehrung des Andenkens des früheren Unterstaatssekretärs im Reichsjustizamt Dr. v. Nieberding. Hierauf sprach Amtsgerichtsrat Dr. Köhne, Berlin über: „Die Notwendigkeit eines besonderen Jugendgerichtsgesetzes und sein Inhalt“. Der Referent führte aus: Das Vorgehen der Reichsregierung, ein besonderes Gesetz für jugendliche Personen zu erlassen, die mit dem Strafrecht in Konflikt geraten sind, ist dankbar zu begrüßen. Der vorliegende Entwurf hat zwar manche Fortschritte zu verzeichnen, reicht aber zur Beseitigung des gegenwärtigen Zustandes nicht aus. Ausstreben ist die Heraushebung der unteren Strafmündigkeitsgrenze auf das 14. Lebensjahr und die Strafflosigkeit der Jugendlichen, wenn der Jugendliche mangels gefügiger Reife oder wegen zurückgebliebener Entwicklung nicht die zur Beurteilung der Strafbarkeit nötige Einsicht gehabt hat. Beide Forderungen dürften allgemeine Zustimmung finden. Sie entsprechen den Beschlüssen der Strafrechtskommission. Auf dem Gebiete der Gerichtsverfahren ist zu fordern, daß die Einrichtung von Jugendgerichten nicht völlig in das Belieben der Justizverwaltung gestellt, sondern unter allgemein gültigen Normen gebracht wird, und daß dann ihre Zuständigkeit erheblich erweitert wird. Ferner, daß die Vorteile des Jugendgerichts auch den Jugendstrafkammern zugewendet werden, indem in sie ein Vormundschaftsrichter berufen wird. Den Strafprozeduralvorschriften des Regierungsentwurfs ist zuzustimmen, aber zu fordern, daß die Strafauflösung mit Aussicht auf bedingte Begnadigung in die bedingte Verurteilung umgewandelt wird. Denn die bedingte Begnadigung ist nicht nur verwaltungsmäßig ein sehr schwerfälliges Institut, sondern auch psychologisch und pädagogisch von ungünstiger Wirkung. Nur wenn wir die bedingte Verurteilung haben, wird es möglich sein, die Zahl der Strafmittel für Jugendliche zu erweitern, indem man ihnen während der Bewährungszeit Beschränkungen auferlegt, die die Strafe und der Erziehungsaufhalt auferlegt.

Der Weiskalkholprozess vor dem Reichsgericht. Vor dem Reichsgericht stand am Sonnabend der Weiskalkholprozess des Drogisten Julius Schramm zur Verhandlung, der bekanntlich vom Landgericht Berlin zu 1 Jahr Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe verurteilt worden war. Das Reichsgericht verhandelte 7 Stunden lang, kam aber zu keiner Entscheidung, sondern setzte das Urteil auf Dienstag den 11. Oktober aus.

Das Urteil in der Banner-Spionage-Affäre. Die Strafkammer in Vöckum verhandelte am Sonnabend in der bekannten Banner-Spionage-Affäre. Der Angeklagte, Leutnant Friedrich Häufner, der wegen Verstoßes militärischer Geheimnisse bereits verurteilt ist, wurde nach mehrwöchiger nichtöffentlicher Verhandlung zu einem Jahre und 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt, außerdem wurde auf Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt.

Der Studentenmord auf dem Ragenbühl vor Gericht. Der Raubmord an dem norwegischen Studenten Oskar Aries auf dem Ragenbühl bei Eberbach hat mit der Verurteilung der Angeklagten Beutel und Krebs zu lebenslänglichem Zuchthaus keine Sühne gefunden. Die Tat der beiden jungen Burischen — sie sind erst 20 Jahre alt — erinnert in ihrer Ausführung direkt an die Räuber-geschichten, die im 18. Jahrhundert in den böhmischen Wäldern und im Saßau sich abspielten. Beutel und Krebs waren die Mitglieder einer Bande von jungen Burischen, die von der Arbeit überhaupt nichts wissen wollten und die auch verächtlich mit dem Gesetz schon in Konflikt gekommen waren. In der Fingstwoche dieses Jahres beschloffen Beutel und Krebs, irgendeinen Touristen zu überfallen, um sich das nötige Geld für die Pfingstferienausflüge zu verschaffen. Sie kreuzten mehrere Tage lang, mit einem Revolver bewaffnet, die Umgegend des Ragenbühls ab. Am Pfingstmontag machten sie sogar auf dem Berge ein Lager, wozu sie ein Ferkel mit heraufschleppten hatten. Am folgenden Tag haben sie von weitem einen jungen Mann, der einen hellen Strohhut trug und anscheinend ein Tourist war, sie verfolgten ihn eine Weile, bis sie ihn näher gekommen waren. Der Tourist war der Student Aries, der in dem dichten Walde ein Laibchen nehmen wollte. Als er sich dem Ferkel näherte, sah er die beiden Burischen.

„Stems“ Kunstspiel-Pianos

geben die Möglichkeit, dass in jeder Familie — ohne dass man erst jahrelang studiert — gut musiziert werden kann. Die Funktion unserer Apparate ist unübertroffen, äusserst leichte Treitweise, grösste Modulationsfähigkeit bei unbegrenzter Dauerhaftigkeit. **Der Anschlag ist genau wie beim Handspiel** infolge unserer patentierten elastischen Spielfinger. Jede Piece, auch die schwierigste, ist mit Leichtigkeit rein künstlerisch wiederzugeben. Mit Recht sagt man: Stems-Kunstspiel-Pianos

ersetzen den grössten Künstler.

Jahrelange verbindliche Garantie. — Nur erstklassige Piano-fabrikate.

Von grosser Wichtigkeit

ist ferner, dass unsere Notenpreise — 65- wie 88 tönig — so niedrig gehalten sind, dass es dem Käufer leicht möglich, sich für einen angemessenen Preis das gewünschte Repertoire anzueignen; ebenso vorteilhaft

Ist unsere Noten-Leihbibliothek.

Stems-Kunstspiel-Pianos sind in jeder Preislage zu haben.

Kassa-Rabatt evtl. Zahlungsvereinfachung.

In bereits vorhandene Instrumente können Apparate eingebaut werden. — Gebrauchte Pianos werden in Zahlung genommen.

Man verlange unseren neuen Katalog III. Vorführung der Pianos bereitwilligst.

Dresden - A., Lüttichaustrasse 23, Ecke Moczinskystrasse.

Fabrik für Piano-Einbauapparate „Stems“ G. m. b. H. Fernsprecher 19587.

Dr. E. Lotte Schurig

Die Aufgaben und Gebiete der sozialen Hilfsarbeit (mit besonderer Berücksichtigung der Dresdner Verhältnisse).

- I. Fürsorge für Kinder und Jugendliche. 6 Vorträge Freitag 1/21 bis 12 Uhr. Beginn: 25. Oktober.
 - II. Fürsorge für Erwachsene. 6 Vorträge Freitag 1/21 bis 12 Uhr. Beginn: 10. Januar 1913.
- Besichtigung von Anstalten (als Ergänzung der Vorträge) Mittwoch 11 Uhr.

Näheres Johann-Georgen-Allee 13, I. (Tel. 11574) und Dorfstrasse 12 (Tel. 2206).

erzielen Damen mit untern Turbantouffeln und Turbantouffeln, 50 A bis 20 A, sowie Doppelstöpseln 0-30 A

Schöne Frisur! Zöpfe

von höchstgereinigt. Haar, wunderschön, leicht zu tragen (ohne Schnuren) 6 A bis 70 A

Künstliche Scheitel in vollendeter Natürlichkeit 10-75 A

Max u. Anna Kirchel Marienstr. 13, gegenüb. 3 Raben. Man adste genau auf Firma.

Alleinvertretung für Sachsen u. Thüringen

Konfurrenz, bleibend. (händliche Tätigkeit.) Von jeder Person jeden Standes ist ausführbar durch unantastbare reelle Unterlagen, ein Verdienst von 4 7500. In Betracht kommen nur Personen, welche sich über 3000 A ausweisen können. Anfragen unter E. D. 2027 an Rudolf Mosse, Hannover.

NESTLE

Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Porzellan u. Kristall Königl. Hoflieferant Anhäuser, König-Johann-Str.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus - Straßenbahnhaltestelle) verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent. Bis zum dritten Werktage eines Monats bewirkte Einlagen werden auf den betreffenden Monat voll verzinst.

Schwarze, Dresden-Pl. Gr. Bräders. 18, für Barn, Dant., u. ach. Leiden (chron. Fälle etc.), Barn-u. mitroff. Unterfuch. S.

Roggen, Hafer, Heu und alle Sorten Roggenstroh werden weiter gefahrt.

Königliches Provinzialamt Dresden.

Am 17. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr, soll ein großer Posten alter Holzergeräte v. v., alter weißer Leinwand, alter Baumaterialien, Blei, Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, sowie 1 braunbraune fahrbare Feuerpistole, 1 Mannschutzwagen und mehrere Schläuche im Borrathgebäude der Garnisonverwaltung, Albertplatz, Plagwitzstrasse, öffentlich versteigert werden. Bekanntgabe der Bedingungen findet vor Beginn der Versteigerung statt.

Königliche Garnisonverwaltung Dresden.

Die Dachdeckerarbeiten für die Bildhauerkeller-Neubauten an der Wotenhauerstrasse, hier, sollen vergeben werden. Die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sonstiger Angebote werden ausdrücklich vorbehalten. Die Dachziegel werden baufertig geliefert. Preislisten nebst Ausführungsbedingungen sind, soweit der Borrath reicht, in unterzeichnetem Landbauamt, An der Frauenstrasse 12, I., gegen gebührenfreie Erlegung von 0,70 M. erhältlich. Die erlegten Beträge werden bei Abgabe der Preislisten wieder zurückerstattet. Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 26. Oktober 1912, mittags 12 Uhr, an das unterzeichnete Landbauamt postfrei einzuliefern, wo in Gegenwart der erschienenen Bewerber die Eröffnung stattfindet. Die Bewerber bleiben bis zum 15. November 1912 an ihre Angebote gebunden.

Königl. Landbauamt Dresden I., am 11. Oktober 1912.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“

(Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will

Romane und Novellen bester Autoren

in jedes Haus als Bibliothek zur Unterhaltung und Bildung einführen.

Man abonniert halbjährlich und jederzeit kann begonnen werden bei dem Bevollmächtigten Herrn M. Bud, Berlin W. 15, für

Mark 3,- auf 6 gebundene Werke, Mark 2,25 auf 6 broschurierte Werke.

Monatlich wird je ein Band, selbstverständlich als Eigentum des Bestellers, portofrei zugestellt. — Zuerst werden geliefert:

Kolonistenwelt, Roman von Gabriele Reuter.

Duell — Aus verstreuter Saat, Romane v. Ernst Wichert.

Gewissensqual u. and. Erzählungen v. August Strindberg.

Exotische Geschichten von Anton von Perfall.

Dämon Weib, Roman von Hermann Heiberg.

Dunkle Mächte, Roman von Victor Böhgen.

Die ersten vier Bände sind bereits versandfertig und werden auf Wunsch sogleich zusammen geliefert.

Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird bei der ersten Lieferung durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Sport-Abteilung

bietet reichste Auswahl in sämtlichen Artikeln für

Touristik und Wintersport:

Wetter-Pelerinen u. Bozener Mäntel, Touristenhemden, Sweaters, Kletterhosen, Stutzen, Wickel-Gamaschen, Hüte und Mützen, Touristen-Berg- und Skistiefel, Kletterschuhe, Rucksäcke, Berg- und Skistöcke, Aluminium-Kocher, -Feldflaschen, -Trinkbecher, -Brotbüchsen etc., Thermosflaschen, Laternen.

Skier

in Föhre, Esche und Birke, nur ausgesucht gute Hölzer.

Praktische Neuheit:

Die verbesserte Hufeid-Militärbindung.

Rodelschlitten.

C. G. Heinrich

Geschäftshaus für Modewaren und Ausstattungen, Pirnaischer Platz.

Auf meine Provisionsbücher gewähre bis 5 % Rabatt.

Geht Wildstruffer Str. 17 1. Etage. Bitte 0081!

Samter & Co.

Mode - Salon für vornehme Herren - Schneiderei nach Mass und fertig.

Hier Fr. Schulz. Senden Sie mir, bitte, Ihre Muster-Kollektion zum Anzug und Hosen. Ich habe bei meinen Bekannten stets so schöne Bekleidung von Ihnen gesehen, daß ich auch einen Versuch machen will. Muster bitte aber heute noch zu senden.

Börsen-Interessenten!

Leset unsere Berichte „Zur Börsenlage“ (Dieselben erscheinen Dienstag u. Freitag) nebst Spezialartikel über den

Cassa-Industriemarkt.

Zusendung auf Wunsch kostenlos. Wir empfehlen uns ferner zur Ausführung von Effektentransaktionen zu kulantesten Bedingungen.

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 68.

911. 293 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 13. Oktober 1912 Seite 13

rettig bald entleidet hatte, schob Beutel aus einer Entfernung von etwa 3 Metern den Revolver auf den Studenten ab. Die Kugel traf das Schulterblatt und ging weiter nach dem Herzen, so daß der Betroffene nur noch einen kurzen Sprung tat, und dann sofort tot umfiel. Krebs hatte während der Tat mit einem Knüttel bewaffnete Beifelle gehalten, um eventuell den Betroffenen durch Schläge völlig unschädlich zu machen. Nach der Tat flohen die beiden, schritten aber bald wieder zur Verstecke zurück, nachdem sie sich aus der Entfernung überaus hatten, daß Krebs sich nicht mehr rührte. Sie beraubten die Verstecke, bei der sie etwa 20 Mk., einige Vögel und einen photographischen Apparat fanden. Auch die Kleider des Toten liehen sie mitnehmen. Sie begaben sich mit dem Gelde nach Eberbach, wo sie es in verschiedenen Wirtschaften bis auf den letzten Pfennig ausgaben. Die Sachen des Ermordeten nahm ein Arbeiter Schneider in Verwahrung, der deshalb unter dem Verdacht der Rittäterlichkeit verhaftet wurde, aber wieder in Freiheit gesetzt werden mußte, da er kein Alibi nachweisen konnte. Auf dem Wege vom Rosenbühl nach Eberbach hatten die beiden Verbrecher die Vorsicht geübt, einen Bach zu durchwaten und eine Strede weit in dem Wasser zu gehen, so daß tatsächlich die angedeuteten Fußspuren die Spur am Wasser verloren. Der Verdacht der Täterlichkeit lenkte sich bald auf die beiden Anzeiganten. Ein Zimmermeister ließ sie zwei Tage nach der Tat, als sie in einer Wirtschaft Kaffee tranken, verhaften. Sie schanden unter dem Eindruck der Verdachtsgründe bald ein, den Mord bezeugen zu haben. Der Verdacht hatte sich infolge des schrecklichen Verbrechens eine große Erregung bemächtigt, so daß die beiden Verbrecher bei ihrer Ueberführung ins Gefängnis nur mit Mühe vor der Wut des Volkes geschützt werden konnten. Anfangs war man geneigt, Beutel und Krebs noch einen zweiten Mord in die Schuhe zu schieben, und zwar an dem Arbeiter Seubert, der um die tragische Zeit ebenfalls am Rosenbühl als Verstecke aufgefunden wurde. Doch hat sich später ergeben, daß bei diesem Mord wohl Selbstmord anzunehmen ist. — Während in der Voruntersuchung beide Anzeiganten gefänglich waren, leugnete in der Verhandlung vor dem Schwurgericht in Mannheim der Angeklagte Krebs seine Beteiligung an der Tat, während Beutel sich als den Verführten hinstellte. Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen lautete das Urteil auf lebenslängliches Zuchthaus.

Ein mörderischer Ueberfall. Aus Saaz wird gemeldet: In den ersten Morgenstunden des Donnerstags ereignete sich hier in der Wohnung des Mühlentischlers Alfred Glaser ein höchst mörderischer Vorfall, der die ganze Stadt in Atem hält und noch nicht im mindesten aufgeklärt ist. Fräulein Toni Glaser, die 24jährige Tochter des Herrn Alfred Glaser, ein schönes blondes Mädchen, das mit der Mutter im ersten Stock ein gemeinsames Schlafzimmer hat, erwachte gegen 3 Uhr morgens; sie glaubte zu hören, daß im anstehenden Zimmer ein Feuerfugel gegen den Rahmen ansetzte, stand deshalb auf und begab sich ins Schlafzimmer, um das Fenster zu schließen. Als sie beim Fenster angekommen war, trat plötzlich aus einer Nische neben dem Sofa ein Mann auf sie zu und verlegte ihr einen Schal ins Gesicht; sie brach zusammen, sah aber noch, wie ein großer dreihäufiger Mann, der einen Federstuhl trug, in dem eine Blutlaterne befestigt war, sich über sie beugte, ihr schönes volles Haar in einer Hand zusammennahm und mit der anderen eine Schere hervorholte. Dabei sagte er ziemlich laut: „Warte nur, liebes Mädchen, es schließt sehr alles, und jetzt statuiere ich Dich.“ Dann begann er ihr das Kopfschloß glatt am Scheitel wegzuschneiden. Die Ueberfallene wollte um Hilfe rufen; da sagte der Mann, indem er nach einem auf dem Sofa liegenden Handtuch griff: „Ich erwirge Dich mit diesem Tuche, wenn Du schreist!“ Bei diesen Worten wand er dem Mädchen das Tuch um den Hals und zog es zu. Der Vater, der durch den Vorfall munter geworden war, alarmierte durch Revolvergeschüsse die Nachbarschaft und die Polizei; die Nachforschungen blieben aber ohne Erfolg. Wie der Mann in die Wohnung gekommen ist, ist bisher unaufgeklärt. Im Schlafzimmer beim Sofa lagen die abgeschnittenen Haare verstreut umher. Es wurden sämtliche Röhre der Gasleitung geöffnet vorgefunden. Am anderen Tage nachmittags ereignete sich ein zweiter Ueberfall, indem sich ein fremder Mann in die Wohnung der Frau des Streganten-Einnehmers Pöperl in Saaz einschlich, sich der Frau mit der Frage näherte, wo ihr Mann sei, ihr trotz harter Gegenwehr den Kopf vom Kopfe abschnitt und flüchtete.

Jugentaleiuna. Am Sonnabend, 9 Uhr vormittags, ereignete sich auf der Station Meißel-Südbahnhof eine Jugentaleiuna, die schweren Materialschaden verursachte. Drei Personen wurden leicht verletzt.

Eisenbahnraub. In der Nacht wurde während der Fahrt der Postwagen des zwischen Nordcaur und Gette verkehrenden Expresszuges ausgeplündert. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, sind zahlreiche Geld- und einschreibene Briefe geraubt worden.

Rußland hebt die Verbannung nach Sibirien auf. Eine allgemein interessierende Nachricht geht der Deutschen „Korrespondenz“ aus Petersburg an: Danach soll Rußland abermals um eines seiner „Wahrzeichen“ ärmer werden. Der russische Justizminister hat einen Gesetzentwurf ausarbeiten lassen, der die vollständige Aufhebung der Zwangsarbeit in Sibirien vorsieht. Dafür wird die Zwangsarbeit (als Zuchthausstrafe) in ganz Rußland eingeführt, und zwar unter Vorbehalt der Bestimmung, daß jeder Zwangsarbeiter nach Ablauf der Strafe anzuheften ist. Dafür soll die Polizeiaufsicht treten. Da durch den Friedensschluß mit Japan die Zwangsarbeit auf der Insel Sachalin nicht mehr statthaft ist, weiß man in Rußland tatsächlich nicht mehr, wo die Zwangsarbeiter im fernsten Osten untergebracht werden sollen. Die freie Bevölkerung Sibiriens murrte so laut gegen die Ueberweisung dieses Landes mit dem Abzug des europäischen Rußlands, und die Zwangsarbeiter erwehnten sich so deutlich als das größte Hindernis für eine gedeihliche Entwicklung dieses großen Rußlands, daß in Petersburg an eine Abänderung des sibirischen Strafrechts gedacht werden muß. Richter, die nicht vor einem Kriegsgericht stehen, verfallen der Materie (Zwangsarbeit), event. rückfällige Diebe und andere schwere Verbrecher. Diese Elemente haben in Sibirien den Bauern das Leben in manchen Gegenden unträglich gemacht und nicht selten dort schrecklichen Mordtaten ehemaliger Zwangsarbeiter sind es, die um Schutz gegen jene „Vandale“ bitten. Wenn wir Ausländer von überflüssigen Verbannungen leben oder hören, denken wir nur an die politischen Verbrecher, die in den Schilderungen der weichen Reisenden — das muß einmal gesagt werden — zu oft vorkommen; denn es gibt unter den „Politischen“ doch viele, die kein bürgerlicher Staat ihre anarchischen „Weltberufungsreisen“ ausführen lassen könnte. Ob die Bestrafung auf administrativem Wege zu Zwangsarbeit aufgehoben werden wird, scheint übrigens noch nicht feststehen; aber auch hier wird man reformieren müssen. Alle diese Verbesserungen im Strafvollzuge werden sich nur langsam vollziehen, weil erst eine ganze Anzahl Richterhäuser zur Unterbringung der sibirischen Zwangsarbeiter zu erbauen ist.

Die Bulldogge als Freierwerber. Eleganter junger Mann: „Guten Morgen, Mr. Bullion.“ Bullion (schwarzhaariger alter Herr): „Morgen! Sie haben ja da einen prächtigen Hund.“ „Ja, einen sibirischen Bluthund. Bitte Bekanntschaft. Wenn jemand mich nur schiel ansehen wollte, dann wäre er schon von diesem Hund in Stücke gerissen — wahrhaftig. Aber ich muß ihn töten lassen. Er ist zu gefährlich.“ „Tun Sie das.“ „Ja, es muß sein, im Interesse der Menschheit...“ „Nebst dem, Mr. Bullion, Ihre Tochter hat mir ihr Jawort gegeben, und ich wollte Sie um Ihre Einwilligung zur Heirat bitten.“

Weiteres Vermischtes siehe Seite 26 und 28.

Dresdner Bank.

- Depositenkasse A: König-Johann-Strasse 3,
- B: Prager Strasse 45,
- C: Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz),
- D: Kötzschenbroda, Moritzburger Strasse 1,
- E: Kurort Weisser Hirsch, Loschwitz Strasse 21,
- F: Striesener Strasse 49 (am Fürstenplatz),
- G: Blasewitz, Schillerplatz 15.

Unser Prämien-Tarif für Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust

bei Auslosungen, umfassend die im November 1912 zur Verlosung gelangenden versicherungsfähigen Wertpapiere, und zwar:

Belg. Comm.-Cred. 3 % 100 Fres.-Lose v. 1868 — Braunschweiger 20 Tir.-Lose von 1869 — Bulgar. 6 % Staats-Hyp.-Anl. von 1892 — Buenos-Aires 6 % Stadt-Anl. von 1891 und äussere 5 % Gold-Anl. von 1909 — Genoa 150-Lire-Lose von 1869 — Italienische Rote Kreuz-25-Lire-Lose von 1885 — Iosiv 2 Fl.-Lose von 1888 — Kursk-Kiew (jetzt Moskau-Kiew-Woronesch) Eisenbahn-Aktien — Luxemburg. Wilhelmsbahn-Aktien — Magdeburger 4 % Stadt-Anl. von 1902 III gen. 1907 und von 1902 IV gen. 1910 — Oesterr. Boden-Credit 3 % 100-Fl.-Lose von 1880 (I) — Oldenburger 3 % 40-Tir.-Lose von 1871 — Oesterr. Nordwestbahn 5 % Silber-Priorit. Lit. B von 1871 II (Elbetal) — Pariser 4 % 500-Fres.-Lose v. 1875 — Preussische Provinzial-Rentenbriefe 4 % Brandenburg (Kur- und Neumark), 4 % Hannover, 4 % Hessen-Nassau, 4 % Ost- und West-Preussen, 4 % Pommern, 4 % Posen, 4 % Rheinland-Westfalen, 4 % Sachsen, 4 % Schlesien, 4 % Schleswig-Holstein — Rio de Janeiro 5 % Stadtanl. von 1909 — Russ. Adels-Agrar 5 % 100-Rbl.-Lose von 1889 — Sardische Sekundärbahn-Aktien — Sao Paulo 5 % Staats-Eisenb.-Gold-Anleihe von 1905 — Ung. Hypothekbank 4 % 100-Fl.-Lose von 1884 — Ungarische 100-Fl.-Lose von 1870 — Westsibirische Eisenb. 5 % Gold-Prt.-Obl. II. Em. von 1880 — Wiener 100-Fl.-Lose von 1874 —

ist erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Dresdner Bank.

Hofmanns Rund- u. Vergnügungsfahrten

unter orts- und sprachkundiger Führung durch Dresden und Umgegend, sowie täglich nach

Bastel (Sächs. Schweiz),
Schandau, Königstein, Schweizermühle, Moritzburg, Meissen.

Näh. siehe Anschlagssäulen, sowie durch Hauptgeschäfts: Feldschlösschenstr. 40.
Posthalterei Dresden.
Telephon 435, 5174, 5164.

Man verlange nur Hofmanns Rundfahrtbillets.

Achtung!!!

Die beste **DREI** baut



GROSSMANN

Chemnitzer Strasse 26, Fernspr. 794
Waisenhausstrasse 5, Fernspr. 1937

Geschwindigkeitsmesser „Protektor“
für Kraftfahrzeuge

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

An unsere werte Kundschaft.

Infolge wiederholter Aufbesserungen der Gesellenlöhne, sowie namentlich der in letzter Zeit rapid gestiegenen Preise für alle Roh-Materialien sieht sich die unterzeichnete Innung notgedrungen veranlaßt, eine den Verhältnissen entsprechende Preiserhöhung für alle Schmiedearbeiten eintreten zu lassen.

Indem wir unsere werte Kundschaft bitten, von Vorstehendem wohlwollend Kenntnis zu nehmen, zeichnet

Dresden, im Oktober 1912
mit aller Hochachtung

Die Schmiede-Innung zu Dresden.

JUNKER & RUH

Alleinverkauf
bei
Moritz Schubert,
Wettinerstrasse 1.

MODERNER OFEN

Sparkasse Goschütz

bei Dresden-Plauen, im Rathaus, jed. Werktag geöffnet. Außerdem expediert die Sparkasse im Feltenfelderbräuer-Restaurant im Plauenischen Grunde, Haltestelle Strassenbahnlinie 22, jeden letzten Sonntag im Monat mittags 11 bis 1 Uhr und jeden Mittwoch nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Einlagen bis zum 3. Werktag eines Monats werden für den betreffenden Monat voll verzinst. Zinssatz 3 1/2 %. Einlagen streng geheim. §

Ausnahme-Angebot.

Linoleum-Inlaid
durchgemustert, 200 cm breit, ausgerangiert oder fehlerhafte Muster
regulärer Preis 12,— 9,— 7,50 A
jetzt Meter 9,— 6,75 5,75 A

Linoleum-Teppiche
bedruckt, ausgerangiert, fehlerfrei
150x200 gross 180x250 gross 200x300 gross
nur 8,— 12,— 16,— A

Linoleum-Teppiche
durchgemustert, mit kleinen Fehlern
200x250 gross 200x300 gross
statt 29,50 A nur 22,— A statt 35,— A nur 27,— A

Linoleum - bedruckt
ältere Muster, 200 breit, jetzt Meter 3,— A

Linoleum-Läufer
bedruckt 67 90 110 132 breit
sehr billig 1,15 1,50 1,90 2,50 A p. Meter.
Inlaid (durchgehend) 67 90 100 breit
statt 2,70 3,60 4,— A
nur 2,35 3,10 3,50 A p. Meter.

Bräuniger & Nagel
Marienstr. 7 (Portikus). — Tel. 640.
Tapeten- und Linoleum-Spezialhaus.

Achtung Gärtner, Landwirte!
Ca. 100 Fenster, passend zu Frühbeeten und Gewächshäusern, sowie Deckbretter preiswert zu verkaufen. **Kennstraße, Abbruch Ausstellungshalle d. Baumstr. G. u. C. Vommersch, Stephanienstraße 69. Fernspr. 3091.**

Nr. 283 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 13. Oktober 1912 Seite 14

Thobias Nobis Kantar. Dieser Tage wird, nachdem nun 2 1/2 Jahre schon den Rennfahrer und Atleger Thobias Nobis die fähige Erde deckt, die Schlußverteilung seines Kantarbes vertündet. Unter Abzug der Kosten bleiben 200 M. 42 Pf. zur Verteilung, wobei 100 M. 20 Pf. nichtberechtigten Forderungen ausfallen.

Nachnamen zu Dresden. Größer Sachienpreis. In Anbetracht der frühzeitig eintreffenden Dunkelheit hat die Leitung festgesetzt, das das mit Hämmer, Eisen, Schorn und Köhlig besetzte 15-Kilometerrennen über 30 Kilometer heute 5 Minuten vor 3 Uhr beginnen wird. Der „Große Sachienpreis“ als Zweistundenrennen wird daher 3,15 Uhr seinen Anfang nehmen. Die Mitgerennenden fallen ganz aus. Die Streckenbahn wird genügend Sorge tragen, das Publikum rechtzeitig zu befeuern.

Reisenport.

Rahhal. Am nächsten Verbandsplatz treffen sich heute auf dem Sportplatz an der verlängerten Windmühlstraße die 1. Mannschaften des T. S. G. 1898 gegen S. V. Sportklub. Beide Vereine treten mit voller Mannstärke ins Feld, und wird ein spannender Kampf um die wertvollen Punkte nicht ausbleiben. Die über haben eine gute Verhärtung in der linken Seite erstanden, und besonders wird Aroniel sein Festhalten vor den schnellen Sportführern zu loben zu können.

Zwei.

Aufklärung der Staatsanwaltschaft in Nr. 276 vom 6. Oktober 1912. Kartenerklärung: B. ab, 8; C. K. 9, 7; D. K. 9, 7; E. a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z, aa, ab, ac, ad, ae, af, ag, ah, ai, aj, ak, al, am, an, ao, ap, aq, ar, as, at, au, av, aw, ax, ay, az, ba, bb, bc, bd, be, bf, bg, bh, bi, bj, bk, bl, bm, bn, bo, bp, bq, br, bs, bt, bu, bv, bw, bx, by, bz, ca, cb, cc, cd, ce, cf, cg, ch, ci, cj, ck, cl, cm, cn, co, cp, cq, cr, cs, ct, cu, cv, cw, cx, cy, cz, da, db, dc, dd, de, df, dg, dh, di, dj, dk, dl, dm, dn, do, dp, dq, dr, ds, dt, du, dv, dw, dx, dy, dz, ea, eb, ec, ed, ee, ef, eg, eh, ei, ej, ek, el, em, en, eo, ep, eq, er, es, et, eu, ev, ew, ex, ey, ez, fa, fb, fc, fd, fe, ff, fg, fh, fi, fj, fk, fl, fm, fn, fo, fp, fq, fr, fs, ft, fu, fv, fw, fx, fy, fz, ga, gb, gc, gd, ge, gf, gg, gh, gi, gj, gk, gl, gm, gn, go, gp, gq, gr, gs, gt, gu, gv, gw, gx, gy, gz, ha, hb, hc, hd, he, hf, hg, hh, hi, hj, hk, hl, hm, hn, ho, hp, hq, hr, hs, ht, hu, hv, hw, hx, hy, hz, ia, ib, ic, id, ie, if, ig, ih, ii, ij, ik, il, im, in, io, ip, iq, ir, is, it, iu, iv, iw, ix, iy, iz, ja, jb, jc, jd, je, jf, jg, jh, ji, jj, jk, jl, jm, jn, jo, jp, jq, jr, js, jt, ju, jv, jw, jx, jy, jz, ka, kb, kc, kd, ke, kf, kg, kh, ki, kj, kk, kl, km, kn, ko, kp, kq, kr, ks, kt, ku, kv, kw, kx, ky, kz, la, lb, lc, ld, le, lf, lg, lh, li, lj, lk, ll, lm, ln, lo, lp, lq, lr, ls, lt, lu, lv, lw, lx, ly, lz, ma, mb, mc, md, me, mf, mg, mh, mi, mj, mk, ml, mm, mn, mo, mp, mq, mr, ms, mt, mu, mv, mw, mx, my, mz, na, nb, nc, nd, ne, nf, ng, nh, ni, nj, nk, nl, nm, nn, no, np, nq, nr, ns, nt, nu, nv, nw, nx, ny, nz, oa, ob, oc, od, oe, of, og, oh, oi, oj, ok, ol, om, on, oo, op, oq, or, os, ot, ou, ov, ow, ox, oy, oz, pa, pb, pc, pd, pe, pf, pg, ph, pi, pj, pk, pl, pm, pn, po, pp, pq, pr, ps, pt, pu, pv, pw, px, py, pz, qa, qb, qc, qd, qe, qf, qg, qh, qi, qj, qk, ql, qm, qn, qo, qp, qq, qr, qs, qt, qu, qv, qw, qx, qy, qz, ra, rb, rc, rd, re, rf, rg, rh, ri, rj, rk, rl, rm, rn, ro, rp, rq, rr, rs, rt, ru, rv, rw, rx, ry, rz, sa, sb, sc, sd, se, sf, sg, sh, si, sj, sk, sl, sm, sn, so, sp, sq, sr, ss, st, su, sv, sw, sx, sy, sz, ta, tb, tc, td, te, tf, tg, th, ti, tj, tk, tl, tm, tn, to, tp, tq, tr, ts, tt, tu, tv, tw, tx, ty, tz, ua, ub, uc, ud, ue, uf, ug, uh, ui, uj, uk, ul, um, un, uo, up, uq, ur, us, ut, uu, uv, uw, ux, uy, uz, va, vb, vc, vd, ve, vf, vg, vh, vi, vj, vk, vl, vm, vn, vo, vp, vq, vr, vs, vt, vu, vv, vw, vx, vy, vz, wa, wb, wc, wd, we, wf, wg, wh, wi, wj, wk, wl, wm, wn, wo, wp, wq, wr, ws, wt, wu, wv, ww, wx, wy, wz, xa, xb, xc, xd, xe, xf, xg, xh, xi, xj, xk, xl, xm, xn, xo, xp, xq, xr, xs, xt, xu, xv, xw, xx, xy, xz, ya, yb, yc, yd, ye, yf, yg, yh, yi, yj, yk, yl, ym, yn, yo, yp, yq, yr, ys, yt, yu, yv, yw, yx, yy, yz, za, zb, zc, zd, ze, zf, zg, zh, zi, zj, zk, zl, zm, zn, zo, zp, zq, zr, zs, zt, zu, zv, zw, zx, zy, zz.



Am Spiel lagen es und es, M hatte 31 Augen in der Karte. Wie war Kartenerklärung und Gang des Spieles?

Gewinne 5. Klasse 162. R. S. Landeslotterie.

Ziehung am 12. Oktober 1912.
(Daneben siehe Abendsblatt.)
(Gewinnliste siehe Abendsblatt.)

500 Mark auf Nr. 2005 2067 2068 10312 17340 20086 21545 22278
24617 20116 20669 21343 20577 47846 49919 50323 50396 08005 61509 63496 66740
80976 71041 70763 72917 77389 78253 79104 83310 83326 04461 90090 97420 07501
07945 06021 92507 100666

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 4 004 780 662 610 346 403 783 616 303 239 666 782 915 063 007 708 304
1040 74 84 935 126 107 784 823 012 800 272 073 986 573 234 886 762 149 2007 91
104 167 303 333 690 681 688 734 451 380 394 354 215 474 977 078 103 289 329 445
708 100 3027 99 923 220 291 691 296 267 344 153 688 346 262 171 4002 80 318
882 278 225 524 206 915 104 718 928 832 241 353 143 5671 631 079 361 503 881
101 114 945 676 990 391 6014 44 68 298 606 888 705 304 179 214 408 303 204 508
598 7006 97 422 739 479 426 102 212 511 412 650 180 373 286 529 186 623 306 183
708 811 8000 2 676 446 775 648 263 163 688 809 909 487 151 644 385 083 9014 63
472 604 296 210 252 912 128 283 901 566 330 515 180 247 208 489 689 410

10266 632 274 895 912 489 11037 55 89 91 467 479 713 351 547 279 111 509
213 314 118 407 421 007 126 230 901 415 380 704 223 181 144 760 541 184 249 306
349 308 12065 87 322 388 338 637 911 976 339 219 682 298 994 956 086 116 603
798 171 661 12001 79 36 246 340 671 280 706 232 208 455 650 952 583 209 663 386
622 661 207 958 14072 65 83 984 206 454 652 879 566 408 794 456 387 587 512 310
117 538 15031 901 510 941 818 418 857 856 719 317 562 118 155 133 708 683
16074 487 506 928 919 180 642 415 764 159 478 221 113 479 886 643 17032 178
287 364 727 963 433 451 126 120 606 692 623 377 202 129 156 18061 418 504 280
883 790 665 721 106 903 555 252 122 614 104 673 195 539 547 155 19007 16 34 503
417 904 284 124 103 247 446 235 745 422

20615 560 905 996 129 250 826 313 830 271 273 860 458 416 804 21082 91
196 880 886 755 389 713 139 775 447 509 402 253 194 965 22073 147 562 315 495
503 235 592 196 804 158 622 380 20202 29 74 176 808 733 186 206 304 649 24427
275 409 515 692 196 953 673 738 209 927 960 878 25039 46 747 915 275 928 893
488 961 157 794 701 424 488 443 923 575 484 825 429 414 121 664 654 155 26556
09 39 316 913 741 767 353 277 349 933 614 306 27007 10 592 697 704 514 771 693
509 238 839 881 623 540 848 204 124 216 28039 49 717 835 632 738 340 311 173
386 304 267 614 29011 467 832 154 274 692 496 673 263 682 198 439 910 436
307 162

30048 67 888 903 073 969 361 314 422 484 876 911 31002 893 664 897 547 997
273 226 817 819 842 811 548 834 882 332 233 655 225 32060 707 962 870 830 425
968 129 526 283 516 702 33040 77 504 179 730 735 857 526 251 122 100 545 376 602
366 34215 157 617 306 241 778 767 171 481 809 277 512 132 903 867 35008 43 80
241 841 361 946 110 502 523 605 656 725 625 896 235 849 758 881 236 139 997 712
36071 425 896 911 615 721 968 844 374 736 157 507 710 509 633 27009 62 681 954
253 248 143 855 425 946 474 618 907 714 249 688 304 967 285 326 38024 819 511
218 748 652 054 062 716 799 39048 25 63 725 682 514 602 266 577 324 719 747
240 489 918

40193 263 443 681 802 624 731 237 732 514 347 977 603 484 41656 64 229 959
648 202 475 807 713 311 179 776 512 782 290 429 278 847 195 48066 104 215 956
966 753 619 657 820 842 170 486 232 265 258 306 963 930 317 43029 39 58 649 362
688 409 546 523 117 802 359 340 283 717 181 44055 190 580 338 201 619 908 261 766
118 440 307 922 684 682 854 45001 633 817 528 293 431 649 292 295 523 304 802
794 626 232 235 208 326 46153 345 127 194 463 592 910 281 930 485 168 240 182
942 570 250 196 886 215 47702 283 266 194 388 225 245 094 203 683 883 592
48926 931 524 736 380 285 225 690 270 879 915 485 909 781 40683 729 124 327 134
882 470 078 915 908 225 431 379

50112 35 58 64 571 509 412 221 929 327 902 758 768 905 808 109 876 904
51489 126 261 513 653 497 941 913 325 420 327 826 200 990 759 996 58019 28 38
40 53 74 206 208 583 516 812 330 881 884 209 235 161 226 519 432 984 480 225 928
53087 100 417 686 105 410 749 735 758 877 254 907 306 795 729 523 54019 46 488
809 485 465 623 681 126 719 516 301 848 524 389 601 486 489 962 738 748 475 418
881 674 5505 73 613 312 189 189 742 321 863 875 708 794 836 56347 521 370
192 272 343 190 386 751 636 296 196 348 844 423 37071 311 341 833 274 702 622
809 652 739 436 137 672 897 452 173 971 58010 233 207 682 613 412 802 718 400
405 287 715 481 524 519 618 513 587 111 58042 442 922 229 456 789 152 183 228
940 662 520 292 420 943 931 13

60714 241 246 905 611 625 516 512 224 718 387 332 952 926 484 261 993 788 227
61380 310 402 415 664 368 158 441 235 304 421 363 425 488 834 673 700 05066
85 91 92 143 329 424 509 688 531 771 111 709 621 682 804 193 63246 439 367 456
739 184 366 646 917 740 715 593 367 077 301 64015 70 348 492 547 703 803 138 478
219 234 409 570 640 680 885 966 65013 25 854 583 319 486 362 841 429 910 175 894
981 327 66014 717 476 207 325 923 421 276 352 920 507 430 640 704 270 749 209 626
787 108 982 6752 164 451 913 383 344 413 123 566 996 707 226 614 513 780 186
68215 46 526 325 123 781 763 294 309 436 422 144 444 782 69032 34 372 454 424
714 529 687 162 862 649 225 647 176 303

70238 677 351 520 513 318 691 570 347 205 950 886 212 689 228 71077 868 794
722 864 179 602 785 224 235 241 224 188 173 958 180 335 72052 193 899 132 447
712 664 528 275 988 648 741 950 892 896 322 724 868 940 536 73013 63 413 373
418 865 718 621 752 235 244 439 454 341 465 415 385 277 74093 49 69 700 759 628
458 915 480 413 624 577 715 300 727 976 368 703 341 213 441 591 78013 69 407 451
548 977 130 229 624 324 174 892 935 236 236 345 463 924 631 721 343 862 109
76284 280 207 712 996 378 687 245 934 484 346 77042 954 754 209 941 710 182 557
756 288 622 126 911 836 444 668 813 373 696 222 206 78017 780 697 834 714 771
491 443 175 428 621 755 621 298 798 208 451 816 79049 60 454 859 493 840 524
122 579 749

8084 523 241 343 670 252 611 732 196 81063 71 59 296 325 425 203 794 170
101 447 483 524 354 430 710 693 200 211 379 82006 540 948 237 140 917 183 927
420 620 886 681 959 723 641 131 664 203 933 154 83005 078 170 400 772 675 428
121 113 744 145 889 128 468 04091 861 444 775 215 656 941 797 143 217 701 351
85729 269 897 672 127 224 503 996 703 300 529 693 422 127 758 875 489 241 978 323
86017 19 656 290 685 103 786 831 427 300 87006 14 16 61 361 815 503 396 296 298
617 125 189 720 112 145 225 622 607 804 474 132 88022 794 339 162 609 739 685
166 727 862 589 918 715 674 518 834 231 521 89017 92 897 621 557 818 918 962 720
220 858 408 426 114 336 617 447

90207 91 682 305 027 143 722 840 590 935 722 121 660 682 738 91055 61 70
94 165 941 117 938 235 867 103 144 284 160 714 762 662 761 355 82029 808 472
412 612 396 649 135 943 682 629 806 061 113 131 281 912 92033 44 72 187 975
870 677 718 294 649 435 412 502 486 907 783 413 460 563 615 799 099 84008 59
901 212 196 963 141 446 417 210 248 511 563 906 254 747 621 98094 42 47 49 621
169 214 597 580 600 706 419 913 770 385 534 86039 401 338 226 330 242 385 491
479 468 210 214 023 07014 845 636 994 385 987 980 413 765 840 88319 46 97
808 749 526 196 375 583 131 92671 178 500 442 408 857 608 811 217 449 706 496
427 147 865 944 741 980 642

100231 91 464 469 431 519 704 129 521 793 301 915 289 658 632 706 448
549 101233 46 347 517 650 507 863 414 977 878 10202 34 96 88 96 144 862
794 225 108 155 791 251 377 977 473 691 251 297 957 103083 156 862 661 237 407
801 641 691 723 509 542 301 943 421 393 503 398 312 104027 459 482 334 457 171
726 265 109 176 664 872 415 394 425 105029 71 995 924 117 527 403 307 894 325
125 678 111 104 727 106001 13 17 26 208 685 225 329 181 539 768 343 244 347 234
124 253 128 762 107074 37 429 967 464 157 346 149 214 156 307 600 633 864 944
404 108922 617 429 175 878 678 264 209 737 214 304 673 451 819 173 992 824 337
645 771 108 95 36 37 126 926 810 201 652 276 161 752 228 602 678 425 458 966
124 823 112 241 972 232 309

Der neue Katalog

ist soeben erschienen und wird Interessenten gratis und postfrei zugesandt. Der Katalog bildet auch diesmal ein sehr wertvolles Nachschlagebuch aller Mode-Neuheiten für

Herbst und Winter

BÖHME
GEORGPLATZ

Lederschuhwerk mit Holzsohlen

fest und gelenkig, für Erwachsene und Kinder. Bestes Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.

Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, ärztlichen etc. Anerkennungs-schreiben gratis und franko. Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt lt. Preisliste.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
über meinem Luxus- u. Lederwarengeschäft, 1. Etage.
Fernsprecher 6360.

Austro-Americana, Oesterreichischer Lloyd, Triest.
Cunard-, Canadian Pacific-, Allan-Line
u. a. m.

Kautkünfte, Prospekte gratis, Fahrpläne zu Originalpreisen bei:

A. L. Mende Bankstr. 3.

Reise- und Speditionsbureau

Einzelreisen ♦ Gesellschaftsreisen ♦ Passpartoutreisen.

Hebernahme von Gepäc, Möbeln, Waren aller Art nach

Deutsch-Ost-Afrika — Deutsch-Süd-West-Afrika — den deutschen Kolonien
zu billigsten Durchfrachten

event. auch mit fachmännischer seetüchtiger Verpackung.

Seit 33 Jahren eigene Bureaus in **Tetschen-Bodenbach** (deutsch-österreich. Grenzjolländer).

Sparkasse Niedergoritz,
Wilsdruffer Str. 9, 7 Minuten von der Straßenbahn — Einzahlung **Wöhlfn. 3%** Verzinsung. Gebührenerfreie Lebensversicherung auswärtsiger Guthaben. Täglich geöffnet von 8-1 und 3-5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von 8-2 Uhr. Einlagen an den ersten drei Werttagen werden für den Monat voll verginst.

Schirme
werden in einigen Stunden repariert u. bezogen.

C. A. Petschke,
Wilsdruffer Straße 17,
Vrager Straße 46,
Amalienstraße 7 und
Seestraße 3.

Die schönsten
in höchster Vollendung hergestellten
**Herbst- und Winter-
Ulster**

für Herren | junge Herren | für Knaben
A 14-60 | A 12-36 | A 4-16

Paletots, Anzüge nach Mass
Feinste Arbeit A 39-66. Bester Sitz.

Anzüge
für Herren | junge Herren | für Knaben
A 12-54 | A 9-12 | A 3-15

Pelerinen Sport- Hosen
A 6-12 | Kleidungs A 2-15

Joppen
für Herren | junge Herren | für Knaben
A 5-26 | A 4-16 | A 3-10

finden Sie in grösster Auswahl (auch für sehr starke Herren) **enorm billig** im Spezial-Bekleidungs-Haus

Zur Glocke
25 Annenstrasse 25.
3 Min. v. Postplatz. Der Weg zu uns lohnt!

**Strümpfe
Trikotagen**

besonders haltbare Mittelqualitäten.

Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250 anderen Detailgeschäften erzielen wir Einkaufsvorteile, die wir durch unsere billigen Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.

Alfred Bach,
Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus
Filialen: Grunzer Str 17, Bönnischplatz 4,
Annenstrasse 39, Alaanstrasse 27,
Borsbergstrasse 18b

Rabatt-Sparkarten gratis.

**Musikwerke-, Instrumenten-
u. Saiten-Magazin v. W. Graebner**
(gegründet 1823)

(nahe der Seestraße) Breite Strasse 5

empfehlen Polypheon-, Kalliope-Becke, Grammofoon-, Edison-Phonographen nebst Walzen u. Platten von 1-30 M. Mechanische Orgel mit Klavierklang. Gr. elektr. Tanz-Orchester, Violinen von der. Meisten, Gitarren, Mandolinen, Lauten, Trommeln, Harmonikas, Bandoneons, alle Arten Klavier- u. Holz-Blasinstrumente, Akkordeon, Harmonium, selbst spielbar. Großes elektrisch. Graphophon, für Tanzsaal pass. **Wiening's** u. Harmoniums billig zu verkaufen und zu vertiefen von 6 M. an. 1 Schmarzwalder Musikfabr. Reparaturen prompt.

Insertate für alle Zeitungen

nimmt unsere Annoncen-Expedition Seestraße 5, 1, zu Originalpreisen und unter Anrechnung der vollen Rabatte entgegen. Keinerlei Nebenspesen für Porto usw. Kostenanschläge u. fachmännische Beratung bereitwilligst. Bei Chiffre-Insertaten keine Gebühr; strengste Diskretion.

Die Erträge unserer Geschäftsstellen werden **ausschließlich zur Unterstützung deutscher Militärinvaliden** bezw. deren Familien verwendet.

Invalidendank für Sachsen, Dresden.



Damentaschen
in den modernsten Ausführungen Brief-, Markt- und Reisetaschen aller Art, Hand- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Reise-Kleinkoffer, Zigarren-Etui's, Albums, Kisten, Wäffel, Schuh- u. Schreibmaschinen usw. in reichster Auswahl gut und billig.

C. Heinze,
anr Seestraße Nr. 21
(Eckhaus, Gärten),
zunächst der Wallstraße.
Lederwaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster zu befechten!

Einige 1000 Gros War-gerichten und Kornblum. sind jezt billig zu ver-kaufen.

100

Ab Montag, den 14. Okt. u. folgende Tage

14.

Großer Verkauf

von Herbst- und Winter-Neuheiten



Kleid Jungdliches flottes Kleid, Rock marineblauer Popeline, in Plisseefalten ausfallend, mit gleichfarb. Seidenschoshtaille, Garnitur, wß. Seidenkragen, mit Paspel und Knöpfen

M 35.00

Kleid Neuestes Kleid aus bestem Serge mit Panier aus Samt, rückwärts geschmackvoll gerafft, Taille mit breitem Kragen und reicher Stickerei verziert

M 85.00

Kleid Elegantes Kleid aus reinweißen, Popeline mit reicher Stickerei-Verzierung in gleicher Farbe, Rock seitlich vorn und hinten gerafft.

Preis
M 38.00

Kleid Apartes Kleid mit Panier aus feinem Popeline, in kleidsamen Farben, mit gleichfarbiger Stickerei und Seidenknöpfen schick verarbeitet.

Preis
M 46.00

DRESDEN-A MODEHAUS ALTMARKT 12

RENNER

RENNER

Mäntel



Paletot aus schwarz. Eskimo mit Samtverzierung, Rücken, Vorderteile u. Ärmel reich besetzt, hochap. Zeichnung, Lg. 135 cm M **3600**

Paletot extr. preisw. a. gut. Velour a. grau. Seidenserg. gefüttert, Kragen u. Mansch. m. Schnur eingef., Rücken lose, Länge 135 cm . . M **6800**

Paletot aparte Form, aus weichem original englischen Stoff, Länge 125 cm . . . M **3200**
Preis . . . M

Paletot hochapart. Form, aus modernem Schleifenstoff, Revers von der Innenseite d. Stoffes, Länge 135 cm . . . M **3900**

Paletot weicher Flauchstoff m. kariert. Abseite. mod. Robespierre-Krag. extra preiswert, Länge 135 cm M **1675**

Paletot schwarz. Curi mit gestr. Schaltrage, a. schw. Samt, seitlich m. Samtkn. bes. extr. preisw. Lg. 140 cm . M **3900**

Röcke



Kostümrock aus gut. blaugrünem Schottenstoff, mod. kleidsame Form, mit Knöpfen garniert, ausspringende Falten. M **1850**

Kostümrock aus gut. blauem Kammgarn mit großen Samt-Knöpfen, Samt-Gürtel mit Schnall-Verzierung, kleidsame Form M **950**

Kostüme



Jackett-Kostüm, hochgeschlossene kleids. Form, genoppter Stoff, Samtkragen, Kugelknöpfe . . . M **6000**

Jackett-Kostüm a. reinw. blauen Cheviot, neue Gürtelform, mit Bordüre reich verziert. Preis M **4500**

Jackett-Kostüm a. stark genopptem Winterstoff, mit Robespierre-Kragen M **4800**
Preis M

Rock Letzte Neuheit! Schottischer Rock mit einfarbiger Jacke, kleidsame Form. Preis . . . M **11000**

MODEHAUS
RENNER
DRESDEN

Die Ausstellung der

neuesten Modelle ist vollendet.

Ganz besonders zeichnen sich die neuen Entwürfe durch ruhige, vornehme Formen, grundbediegene Ausführung und hervorragende Preiswürdigkeit aus. Durch wiederholte Vergrößerung meiner Lokalitäten stehen nun meinem Betriebe 7 Etagen von über 2000 qm Flächenraum zur Verfügung. Infolgedessen bin ich in der Lage, eine so vielseitige Auswahl zu unterhalten, daß ich wohl jeden, auch den verwickeltesten Ansprüchen meiner verehrten Kundschaft Rechnung tragen kann. Ich empfehle als

ganz besonders preiswert:

Speisezimmer

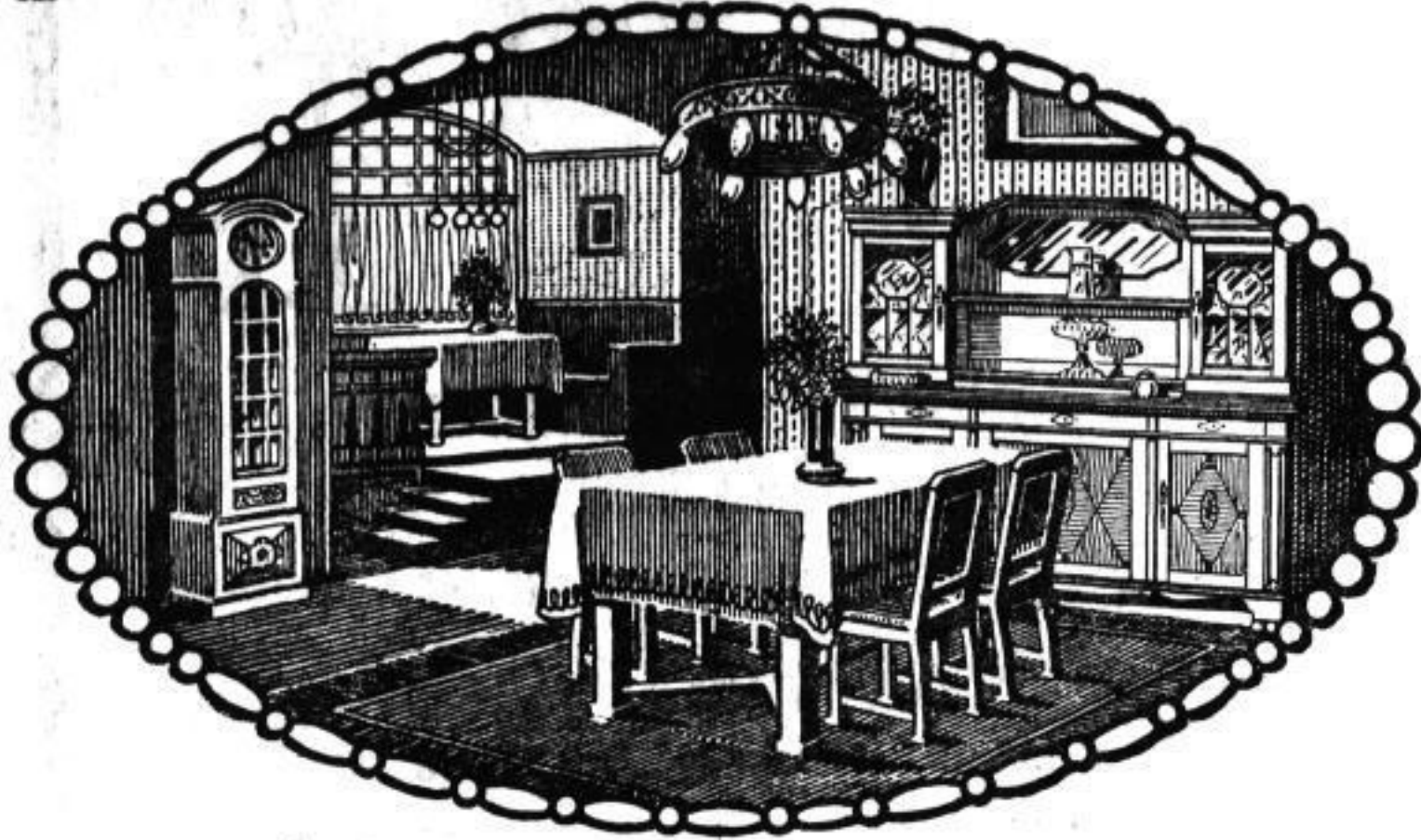
Brüssel
echt Eiche, innen Eiche, mit herrlichen groß. Stein. Blisset m. Kristallverglas., eleg. Sofa - Umbau mit Roquettefusa, gr. Eiche- (vier-) Ausziehtisch, schöne Araberg., 6 Lederstühle

690 Mk.

Ein besond. aparter Salon

Lieselotte
hell Mahagoni, bestehend aus: prachtvoll. Salonschrank, Umbau mit Spiegel, prachtvoller Gobelin od. Seidengarnitur, Salontisch, Salonsesseln, ein Piedestal

480 Mk.



Moderne Schlafzimmer

hell Eiche gebeizt, inn. ganz Eiche, mit reicher Schnitzerei u. Kristallverglasung, 3 Tür. Spiegel-schrank, 180 cm breit, 1/2 Bänke, 7/8 für Arbeiter, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke, elegante Waschkommode mit modernem Marmor

660 Mk.

Moderne Schlafzimmer

hochartiges Modell, Hornhol., innen ganz Eiche, mit 3 Tür. breiten Spiegelschrank m. Schubladen u. Wäschereinteil., m. groß. Spiegel, Bett m. Nachtschränke, elegant. Waschtisch mit Marmor, Toilette, 2 Stühle u. Handtuchhalt.

720 Mk.

Moderne Schlafzimmer

echt Eiche, gebeizt, 2 Tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen . . . nur

278.

Moderne Schlafzimmer

mittel hell Eiche, m. Intarsien-Eint., m. groß. 3 Tür. Spiegelschrank, Waschkommode m. mod. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen à

375.

Moderne Schlafzimmer

in echt Mahag. od. Kirschb., innen ganz Eiche m. Empire-Intars.-Eint., m. groß. 3 Tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen.

490.

Moderne Schlafzimmer

mit Intarsien, hell Nußbaum mit 2 Tür. Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke m. Marmor, 2 Bettstellen à

195.

Die Qualität meiner Möbel ist jahrelang erprobt und verbürgt meine persönliche fachmännische Kenntnis volle Garantie.

Ma ganz besonders vorteilhafte Kauf-Gelegenheit offeriere eine Anzahl zurückgesetzter

Muster-Zimmer zu auffallend billigen Preisen

Mehrere hochlegante Salons
jezt 1200 Mark
jezt 860 Mark
jezt 640 Mark
jezt 460 Mark
und billiger

Mehrere prachtvolle Herrenzimmer
jezt 1320 Mark
jezt 660 Mark
jezt 510 Mark
jezt 330 Mark
und billiger

Mehrere aparte Speisezimmer
jezt 1850 Mark
jezt 1200 Mark
jezt 690 Mark
jezt 350 Mark
und billiger

Mehrere herrliche Schlafzimmer
jezt 820 Mark
jezt 680 Mark
jezt 520 Mark
jezt 430 Mark
und billiger

Haupt-Möbel-Magazin

Möbel-Fabrik

Richard Jentzsch,

Mitglied der Innung,

Haus für moderne Wohnungskunst,

Dresden-Neustadt: Hauptstrasse 8/10.

Schiff- und bahntreue durch ganz Deutschland.

Jezt gekaufte Möbel bewahre unentgeltlich bis zur Lieferung auf.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kein Laden!

Verlangen Sie Vorzugspreislste für Brautleute gratis.

Keine teure Ladenmiete!

Bandwurm

mit Kopf
wird Schmerzen in ganz 2 Jahren entfernt durch „Sollisacina“, ein mildes, wohlschmeckendes Pulver, das auch Kindern und Spätkindern beielegt. Reine Heilung! Rein Weidlich! Nur „Sollisacina“ ist mit Auszeichnung 1. Preis für Kinder 1.90 A. bei 100 Stk. n. 1.75 A. bei 1.75 A. franco. Depot: Löwen-Apotheke, Altmritz.

Linoleum - Ausverkauf

weg. Auflösung. (Geschäfts-
Jul. 1 200 cm br. 6,50, 11 5,50,
11 4,75 A. Granit, 200 cm br.
5,50, 5,00, 4,25, 3,80, 110 200 cm
br. 5,25-3 A. Marmor, 200 cm
br. 4,25-3,80 A. Druck, 200 cm
br. 2,70 A. Käufer, Jul. 1, 67 br.
1,60; 90 br. 2,20, 110 br. 2,80,
135 br. 3,50 A. Granit, 67 br.
1,40, 90 br. 1,80, 110 br. 2,80,
130 br. 3,25 A. Druck, 67 br. 1,00.
Reffer von 1 bis 10 m lang extra
billig. Teppiche, F., n. 5,50-14.
Jul. von 9-18, Bankstr. 9.

Damenbinde

Endlich Erreicht ist die sauberste, gesundheitlich beste, im Gebrauch angenehmste, dabei billigste. Schon Tausende verkauft. Eine Binde reicht 6 bis 1 Jahr. Bequem f. Reise u. Sport. Fr. M. 3,50, 4,50 u. 6. Versandhaus „HYGIEA“ Schilla Dresden, Mathildenstr. 7. Hüftenmaß angeben.

Gummischeue Gummiabsätze Einlegesohlen Strumpfhalter Hosenträger Schweißblätter Gummi-, Cell.-Kämme Kammreiniger KNOKE & DRESSLER Dresden - Altstadt König Johannstr., Ecke Pirm. Platz

Meine liebe Tochter!
Ihnen gestrigen Brief beantwortet ist
sich nicht, weil Mutter und ich ein
wissen, in Kaufmannshaltung bei F. Benk. Lange
Anwaltsstrasse 11 zu kaufen. Sie kauft dort
wirklich moderner Kaufmanns- und gewerbliche
Kaufmanns- und gewerbliche Kaufmanns-
Le. gerüst Sie sorgfältig
Ihre Mutter Mutter.



Empfehl. Juwelier
Carl Frötschner,
Goldschmied, Ihrer Maj. Hoheit der
Prinzessin Mathilde, S. J. C.,
Dresden - A., König-Johann-
Strasse, Schlegelgasse 6,
Telephon 11812.

Schirme in großartigster Auswahl. Petschke

Reparaturen - Bezüge.

Gegründet 1811.
Wilsdruffer Strasse 17 - Prager Strasse 46
Amalienstrasse 7 - Seestrasse 3.

912. 283 "Dresdener Nachrichten" Sonntag, 13. October 1918 Seite 10

Ziehung: 5., 6. u. 7. November
Freiberger Ausstellungs-Lotterie.
 6000 Gewinne im Werte von Mark
85185
 Hauptgewinne im Werte von:
6000 M.
3000 M.
1500 M.
1000 M.
 Lose à 1 Mark
 11 Lose für 10 Mark
 (Porto u. Liste 20 Pf.) zu haben bei
Alexander Hessel
 Dresden-A., Weiße Gasse 1
 Verkaufsstellen überall durch Plakate kenntlich.

Sammeln Sie Ihre ausgefärbten
Haar?

Ich bezahle für das Allogramm:
 Mittelfarben . . . bis 15 .
 dunkle Farben . . . bis 20 .
 feltene Farben bis 30 .
 und mehr oder verarbeitete Ihnen
 Ihr Haar, ohne es gegen minderwertiges
 (gebildetes Schmelzhaar) zu vertauschen,
 zu einem Zopf oder einer Vorderfrisur
 (für 1,50 .), zu einer Frisur (für 1 .), zu einem
 Vordenknoten (1 Zopf 30 .) usw.
 Anderweitig gefärbte verstoffte oder
 rotgewordene Zöpfe färbe ich
 Ihnen billig auf.
 Haarmanufaktur
 Frau Emma Schunke,
 Schloßstraße 19, 1.

Günstige Teilzahlungen.

Seiler-Pianos

Fabrikat ersten Ranges!

Fillale Dresden:
Stolzenberg,
 Johann-Georgen-Allee 13.

Höchster Rabatt bei Barzahl.
 Tausch! Vermietung!
 Fernsprecher 211.

Stühle,

mehrere Tausend Stück am Lager,
 Lederstühle, Nubuk, echt Leder 12 Mk., Schreibstühle v. 7,50 Mk. an, usw.
 100 Sorten in Buche, Eiche u. Nubuk, zu allen Preisen.
Klubsessel,
 prima Polsterung, äußerst preisw. verkauft Stuhlfabrik
Paul Schröder,
 Bornagasse 7, Ecke Garschstraße.

Pianos

erstklassiges eigenes Fabrikat, große Tonfülle, seit ca. 10 Jahr bewährt, mehr, reelle Garant, empfiehlt zu mäßigen Preisen.
Johann Kuhse, Pianoforte-Fabrik
 G. m. b. H.
 Dresden-A. 18, Schandauer Straße 38.
 Verkauf gegen bar od. Raten. Tausch - Miete.
 Unsere Broschüre: „Was Klavierkäufer wissen sollten“ kostenfrei.

Stuhlflechtrohr
 Nr. 2 3 4
 hell, Qual. I 2,50 2,30 2,20
 II 2,30 2,10 2,00
 III 1,70 1,70 1,60
 halbgelb 2,30 2,10 2,00
 C. H. Schneider, G. m. b. H.,
 Neuenstraße 21.



Jünglings- u. Knaben-Kleidung

Anzüge in Norfolk-, Sakko- und Blusenform
4, 6⁵⁰, 9, 12, 18, 24, 32, 40 .

Ulster und Pyjacks
5⁵⁰, 9, 15, 20, 24, 30, 36, 48 .

Original Kieler Anzüge und Pyjacks in unerreichter Auswahl.
 Neuheiten und Modelle in Anzügen u. Paletots für kleine Knaben.

Auswahlendungen nach auswärts franko.

EGER & SOHN
 nur König Johannstrasse

Schulhose „Eisenfest“ 3-8 Jahre 2,75 .
 9-13 Jahre 3,75 .

Arminster-Teppiche!

Trotz gewaltiger Preissteigerung große Posten billige Teppiche in allen Größen und Qualitäten. Untenstehend nur ein Teil dieser nie wiederkehrenden Offerte.

Capestry-Teppiche!

Arminster, 135/200, anstatt 20 . für 13,75 .
 Capestry, 170/235, anstatt 30 . für 23 .
 Plüsch, 200/300, anst. 60 . für 45 .

Plüsch-Teppiche!

Arminster, 250/350, anstatt 110 . für 85 .
 Capestry, 300/400, anstatt 100 . für 70 .
 Plüsch, 335/435, anst. 168 . für 100 .

Bouclé-Teppiche!

Bouclé, 175/230, anstatt 32 . für 25 .
 Bouclé, 200/300, anstatt 45 . für 35 .
 Bouclé, 250/350, anst. 75 . für 60 .

Linoleum-Teppiche!

Linoleum, 150/200, anstatt 10 . für 8 .
 Linoleum, 200/250, anstatt 16 . für 12 .
 Linoleum, 300/300, anst. 20 . für 16 .

Kokos-Teppiche!

Große Posten Tisch-, Diwan-, Kissen-, Kamelhaar- u. Teppichdecken unter Preis. Bitte die billigen Preise in meinen 10 Fenstern zu beachten.

Ernst Pietsch
 Dresden-A., Moritzstr. 17.

Straussfedern, beste Ware die es gibt,
 Phantasiefedern von Strauß- u. anderen Federn,
 Fasanfedern und Köpfe, Sportfedern,
 Halbblumen große Auswahl
 wie bekannt billig Billiger Straße 21.
 E. Mitscherlich Nachf.

Reform-Beinkleider

Bestsitzende Schnitte
 Trikot von . 4,25 an
 Cheviot von . 6,25 an
 Flanell von . 6,75 an
 Cheviot von . 9,25 an

Direktore-Beinkleider

Sehr beliebtes Fasson
 Trikot von . 3,75 an
 Crêpe von . 10,75 an

Hemdhosens

Ausserordentlich praktische Unterkleidung
 Baumwolle von . 3,75 an
 Halbwolle von . 4,50 an
 Wolle . . . von . 8,25 an

Untertailen

Mit und ohne Aermel, hoch geschlossen oder tief ausgeschnitten
 Baumwolle von 75 . an
 Halbwolle von . 2,35 an
 Wolle . . . von . 2,70 an

Damen-Strümpfe

Einfarbig, gemustert oder bestickt. Reiche Auswahl in Phantasiestrümpfen.
 Baumwolle von 85 . an
 Vigogne . . von . 1,20 an
 Wolle . . . von . 1,65 an
 Kamelhaar . von . 2,00 an

W. Metzler
 Altmarkt.
 Preisliste postfrei.

Brillanten, alt. Gold, Silber, Westl. Anstalt, E. W. Marzschall, zu kaufen gesucht Steinstr. 2, 1.

600 000

Stück allerwärts. Parlemer Blumenwiebeln kaufen persönlich in Holland ein u. geben zu billigen holländischen Originalpreisen ab.

- Hyazinthen**
 Prachtfarb., f. Töpfe u. Gläser, Stück von 15 . an, 12 Stück von 1,60-4 .
- Hyazinthen**
 f. Gärten u. Grabhügel, Prachtfarb., u. Wahl, St. 10 ., 100 St. v. 8 . an.
- Tulpen**
 Prachtorten aller Farben, u. Wunsch, f. Töpfe, Gärten u. Grabhügel geeignet, 10 St. v. 30 ., 100 Stück v. 2,50 . an.
- Krokus**
 Prachtort. u. Farb. nach Wahl, 10 St. 15 ., 200 Stück v. 1,10 . an.
- Anemonen**
 10 St. 30 ., 100 St. v. 2,80 an.
- Christrosen**
 1 Stück 60 ., 10 Stück . 5,50.
- Feenlilien**
 1 Stück 40 ., 10 Stück . 3,50.
- Gartenlilien**, Schneeweiße, 1 Stück 15 ., 10 Stück . 1,40.
- Japan. Pracht-Lilien**, 1 Stück 35 ., 10 Stück . 3,-.
- Jonquillen**, 10 Stück 30 ., 100 Stück . 2,50.
- Kaiserkrone**, 1 Stück 30 ., 10 Stück . 2,80.
- Malblumen**, 10 Stück 40 ., 100 Stück . 3,50.
- Narzissen**, einfache, 10 St. v. 25 ., 100 St. v. 1,80 .
- Narzissen**, gefüllte, 10 St. v. 45 ., 100 St. v. 4,- .
- Ranunkeln**, 10 St. 25 ., 100 Stück . 1,50.
- Schneeglöckchen**, 10 Stück 45 ., 100 Stück . 4,-.
- Schneeglöckchen**, einfache, 10 Stück 30 ., 100 Stück . 2,20.
- Schneeglöckchen**, gefüllte, 10 Stück 50 ., 100 Stück . 4,-.
- Schneeglöckchen**, riesenbl., 10 Stück 25 ., 100 Stück . 1,70.
- Waldschneeglöckchen**, 10 Stück 40 ., 100 Stück . 3,-.
- Schneeglantz**, 10 St. 40 ., 100 St. . 3,50.
- Sella sibirica**, 10 St. 30 ., 100 St. . 2,50.
- Spanische Schwertlilie**, 10 St. 20 ., 100 St. . 1,20.
- Tazetten**, 10 St. 70 ., 100 St. . 6,-.
- Traubenhyazinthen**, 10 St. 25 ., 100 St. . 1,80.
- Traueralla**, 1 St. 30 ., 10 St. . 2,80, usw. usw. selten billig.

Sortiment gemischt:
 a) für Topfkultur.
 1 Pracht-Kollekt. f. 3 . enth.: 6 Pracht-Hyazinthen u. Narzen, 15 Tulpen in 6 Farben, 20 Anemonen, 10 Ranunkeln, 5 Sella, 10 Narzen-Schneeglöckchen und 15 versch. andere Zwiebeln.
 1 Pracht-Kollekt. f. 5 . enth.: 12 Pracht-Hyazinthen mit Narzen, 20 Tulpen in 6 Farben, 40 Anemonen, 10 Ranunkeln, 3 Tazetten, 12 Narzen-Schneeglöckchen, 12 Sella, 1 Anemone und 15 versch. and. Zwiebeln.
 b) für Gartenkultur.
 1 Pracht-Kollekt. f. 3 . enth.: 12 Anemonen, 15 Tulpen, 30 Narzen, 6 Ranunkeln, 12 Schneeglöckchen, 12 Sella, 10 Trillien u. 15 versch. and. Zwiebeln.
 1 Pracht-Kollekt. f. 5 . enth.: 30 Anemonen, 25 Tulpen, 100 Narzen in 3 Farben, 12 Ranunkeln, 15 Sella, 10 Narzen-Schneeglöckchen, 1 Velle, 1 Ranunkel, 10 Anemonen und 25 verschiedene andere Zwiebeln.

Reform-Quartzingläser,
 in weiß, grün, blau und altgold,
 1 St. 15 ., 10 St. . 1,40.

Reich illustriertes Preisverzeichnis und Kultur-Anweisungen umsonst.
Zeiger & Faust
 Erfurter Samenhandlung
 Dresd.-A., Wettinerstr. 2.
 2. Haus v. Postlot. Tel. 7555.
 Größtes Spezialgeschäft am Platz
 Blumenwiebel-Aufträge
 von 10 . an portfrei.

Praktischer Rasier-Apparat
 Handarbeitiger Apparat
 m. 8 od. 12 haarstark zweischneid. Klingen.
 1 . verschieb.
 m. 6 Klingen Mz. 8.-
 schwer verschieb.
 m. 12 Klingen Mz. 12.-

G. ROBERT KUNDE
 Königl. Hoflieferant
 Messerfabrik
 DRESDEN-A. 1.
 jetzt alle Bahnen.

Ausnahme = Preise.

Dressler Modewarenhaus großen Stils 12 Prager Str. 12

Damenstrumpf
Wolle plattiert, nahtlos

85 Pf.

Reinwollen Damenstrumpf
fein gewebt, nahtlos

95 Pf.

Farbiger Damenstrumpf
reine Wolle

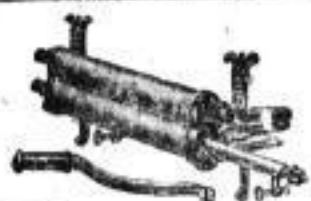
125 Mark

Reinwollen Damenstrumpf
viele Farben

145 Mark

Farbige Socken
reine Wolle

85 Pf.



Wringmaschinen
In Qual., 3 Jahre Garant., in
größter Auswahl von 11 Nr.
Otto Graichen,
Trompeterstr. 15
(Central-Theater-Bohne).



**Vorsichtige
Erfinder**
verlangen Vor der Patent-
meldung gratis u. franko die
Broschüre
„Denke nach“
von Ing. Carl Fr. Reichelt,
Berlino SW Friedrichstr. 297



la. Solinger Stahlwaren
Solingen
empfehlen
Gebr. Göhler,
Dresden, Grunaer Str. 16.

**Kleines wertvolles Pracht-
Pianino**
sofort billig zu verkaufen.
Wagner, Grunaer Str. 10.1.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

aus Reinkulturen v. Bacill. bulgar. Weichstoff, garantiert
mindestens 6 Mon. wirksam, vorz. d. Darmbeschaffen, regeln
Magen- u. Darmstörungen, beseitig. d. Fäulnisbakterien u.
verhüten dadurch d. tägl. Selbstvergift., Blinddarm-Entzünd.,
Arterienverkalkung und frühzeitiges Altern. 45 Tabletten
= 2,50 M. Großer Karton à 100 Tabletten = 5,00 M.

Dr. Klebs Yoghurt-Ferment

zur Selbstbereitung von Yoghurt. — 1 Glas 2,50 M., aus-
reichend 3 Mon. (1/2-1/4 Pte. Yoghurt tägl.). — Zu haben
in den meisten Apothek. u. Droger. In Dresden bei: Löwen,
Engel, Köhler, Schwann-Apoth., Drogerie zum Stern,
Schmidt & Groß, Drogerie Herm. Koch, Victoria-Drogerie.

Prospecte und Proben kostenlos vom
Bakteriol. Laboratorium
von **Dr. E. Klebs, München 33.**

Moderne



Kosmetik

Gegen alle kosmetischen Fehler
erhalten Sie beim Präparat, wie
Murein, Leim, Wäcker, gelbe Flecke,
Faltige, weisse raube Haut

Amollin 2 #
Dautnahrcreme
Tivina, Liqueur 2,50 #
TUBE 1,25 #

Gurken-Emulsion 3 #
Cremer Cera 3 #
TUBE 1,50 #

Daarwa 3,50 #
Alfasciocremer 2 #

Augenbrauenfärb 2 #

Empfindliche trockene Haut, die
keine Seife verträgt
Korpulenz, Doppeltinn, Hartgeäst.

Damenbart, neues amerikan.
Verfahren
Nasen- und Gesichtsröde
Augenbrauen und Wimpern
wachsen durch

Ideale feste Rüste erhalten Sie
bei Anwendung von meinem
„Brustentwässer, Wido“, 14 Tage
Probzeit, usw. **Prof. avat.**
Prämiiert Hyg.-Ausstellung Dresden 1911.

Frau Rosa Wicke, Waisenhausstr. 30.

Ausserdem Verkauf der Präparate
von Frau Barkamp, Berlin.

Schülerinnen werden ausgebildet.



Poppels
Rohr-
Möbel
für alle Zwecke
Spezialfabrik u. Lager
Trompeterstr. 8.



Schönheit
schnell u. sicher
echte
Cosmos
Seife
Placat an den Verkaufsstellen

Brennholz,

feingehalten und trocken,
1 Raummeter 7,50 #
10 Ringe 12,00 #
mit Heller.
Holzhandlung **Marichner & Co.**
Tollwitz, Tel. Seftell, durch
Ralf & Co. Nr. 19238.

Tee

neuer Ernte.

Der so sehr beliebte

Frühstücks-Tee

das Pfund für **3 Mk.**

ist von hervorragender Qualität.

J. Olivier,

Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 5.

Abbruch Ausstellungshalle, Lennéstrasse.

Neue trockne Kanthölzer und Bretter der verschiedensten
Stärken u. Längen, sowie Türen u. Fenster von Birne Oktober ab
billig zu verkaufen. Besichtigung gestattet. **G. u. C. Vommersch.**
Baumeister, Stephanienstraße 69, Fernspr. 3091.



Magazin zum Pfau

**Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2,
Prager Strasse 46,**

empfiehlt Neuheiten von:

Pelz-Stolas, Pelz-Müffen, Pelz-Hüten

Skunks Nerz Persianer Bisamseal Opossum Fuchs
Marder Zobel Hermelin Maulwurf Chinchilla Feh

nur erstklassiger Verarbeitung zu den bekannten
billigen, streng festen Preisen.

Es ist ratsam, etwaigen Bedarf an Skunks bald zu decken, da bei der grossen
Beliebtheit, deren sich dieses Pelzwerk z. Z. erfreut, mit einer bedeutenden Preissteigerung
im Winter zu rechnen sein dürfte. — Um die geehrte Kundschaft über meine jetzigen
Verkaufspreise von Skunks zu orientieren, habe ich eine Anzahl der gangbarsten Skunks-
Collars und Müffe mit Preisen in einem meiner Schaufenster, Frauenstrasse,
ausgestellt.

Pelz-Jacketts ♦ Pelz-Mäntel
Auto-Pelze ♦ Auto-Kapuzen.



Sammet-Mantel, Raglan-
schnitt, grau, braun, dunkel-
violett in Mäpfer oder Batist,
siehe beliebige Form 24,50
Fiebelbe Form in marine,
lila oder grün in Ba. Covel.
29.— bis 32.—
Sammet, Seide 72.—, 95.—

Sequenzen Regen- und
Sport-Mantel aus leichten
weitereffenen Stoffen in
Zwischfarben und grau,
mit abtropfbarem Kapuze
und Gürtel, anherbe-
weicht. Mantel 25,50

Aus buntem Koppentoff in
blau und braunen Tönen,
neuer Roschnitt, Jade
auf Seide . . . 38.—

Jugendliches Kostüm in
engl. Stoff, Jade auf Seide
gefüttert, gute Ver-
arbeitung . . . 49.—

Sehr preiswertes Kostüm
in braun und grau, Rod
hinten mit neuem Falten-
tell, Jade auf Seide 31.—

Aparter Tages- u. Abend-
mantel aus bestem Flauch-
stoff in taupe, rot und
marine, mit festem Robes-
pierre-Sammeltreger, sehr
angenehm im
Tragen . . . 51.—

Bornehmer Abendmantel
aus bestem Tuch in aparten
Farben mit Sammet-Schal-
tragen, auf Seide mit
warmem Zwischenfutter ge-
arbeitet . . . 48.—
In einfacher Aus-
führung . . . 26.—

Der neue Katalog für Herbst und Winter

gewährt einen interessanten Ueberblick über die letzte
Mode und wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Königlicher u. Fürst-
licher Hoflieferant

Herm. Mühlberg

Wallstraße, Weber-
gasse, Scheffelstraße.

Venetianischer Spiegel,

eingebauert, als Spiegel
bestant billig abzugeben.
Dresden, Großen-
bainer Straße 98, I. r.

Bienen-Blüten-Honig!

Garant. natur. unverfälschten
Honig, die 5 kg-Dose zu 8,00 Mk., 3 kg-Dose zu 4,50 Mk.,
1 kg-Dose zu 1,50 Mk., 100 g-Dose zu 1,00 Mk., hell. Schreib-
honig, 9 Bld. Netto 12,50 Mk., Netto 35 & mehr. Nicht-
gefallendes nehme zurück.
S. Gradit, Groß-Wienensücherei, Werke 12 i. Hannover.

Ed. Poenicke & Co. m. b. H.
Baumschulen in Delitzsch 30
Obstbäume Weinreben,
Bergapfel-Rosen Gartenfreunde,
Alleebäume-Linden alle ein lehrreiches Gartenbuch
versenden wir kostenlos!
Grosse Vorräte aller Baumschulenartikel

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

Herrn-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Klub-
sessel, einzelne Möbel etc. liefern wir in allen Stilarten
innerhalb Deutschland.

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung
von nur 5 % Zinsen. Kataloge werden nicht ver-
sandt. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres
Vertreters, der sich zurzeit in dortiger Gegend aufhält,
zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter
genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Berlin SO., Köpenicker Str. 120.

1 Pianino, 1 Flügel, 1 Harmon.,
1 Schreibmasch. Ideal u. Adler,
1 Geldschrank, klein u. groß, 1
Grammophon, 1 Gepädrad,
1 Herr. Rad, Brennador, 1 Dam-
Rad bill. zu verkaufen. Gausch,
Marshallstraße 26, 1.

2000 Ztr. Futterrüben

à 3tr. 70 Pfg. verkauft
Rittergut Klitz
bei Bahren.

Exklusiver Geschmack,
Auserlesenes Material,
Unübertroffene Passform
sind die Merkmale unserer
Schuhwaren.

4% Kassen-Rabatt.

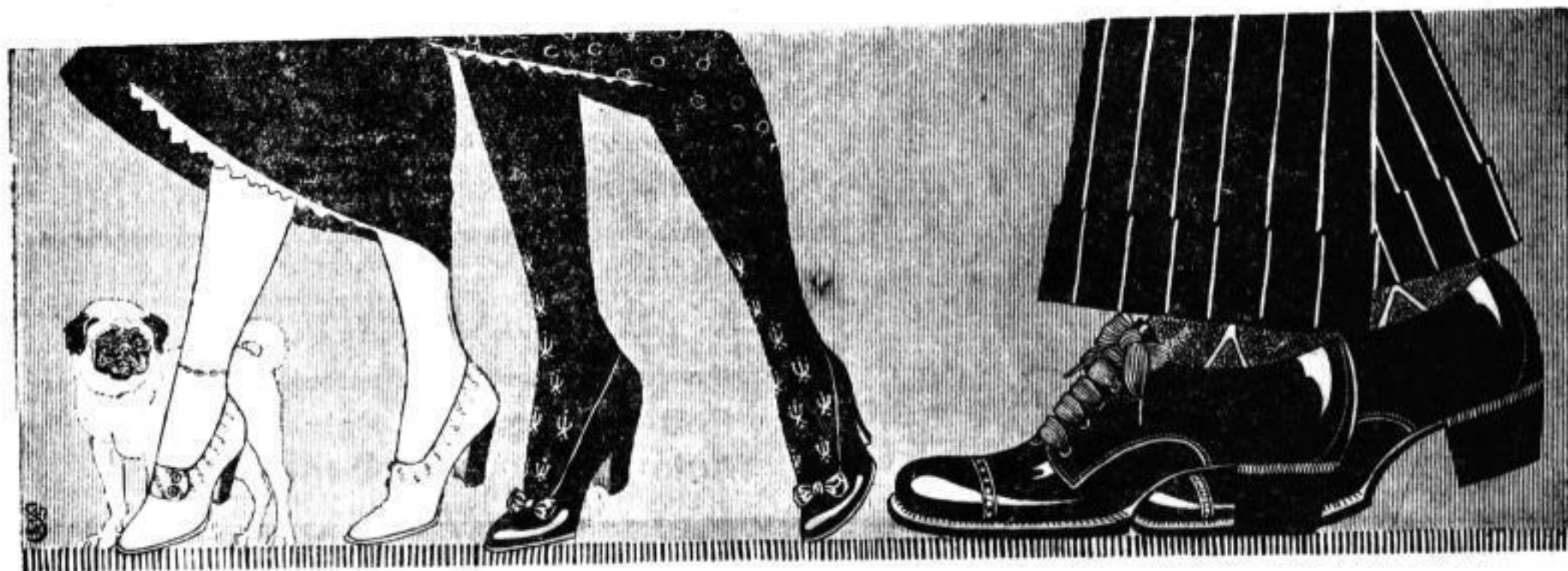
HAMMER

Pragerstr. 24.

Allein-Verkauf
der weltberühmten Marke

Bally

4% Kassen-Rabatt.



RENNER

Mäntel



Paletot aus schwarzem Eskimo, ganz auf Cloth gefüttert, breiter Robespierre-Kragen, mit Tresse besetzt, Rück. los. fall. Lg. 130 cm M **26⁰⁰**

Paletot a. gutem weichen Flaustoff, mit gestreifter Abs. eite. Länge 135 cm. Besonders preiswert M **19⁷⁵**

Paletot aus blauem Cheviot, sehr sauber verarbeitet, Rücken wenig geschweift. Länge 135 cm M **23⁰⁰**

Paletot extra preiswert, aus schwarzem Eskimo, pelerinenart. Kragen. Länge 130 cm M **15⁵⁰**

Paletot a. weid. Flaustoff, Rücken mit Gürtel, am Halse offen und geschlossen. zu trag. Länge 140 cm M **28⁰⁰**

Paletot a. schwarz. Astrachan, mit schwarz. Samt besetzt, ganz a. schwarz. Seidenf., Rücken los. fall. Läng. 135 cm M **68⁰⁰**

Kostüme



Jackett-Kostüm aus einfarbigem Cheviot, Jackett auf Halbseide, 70 cm lang, Mieder-Rock M **28⁰⁰**

Jackett-Kostüm a. starkgeripptem Whipcord, Samt-Kragen, Fliegen-Garnitur M **64⁰⁰**

Jackett-Kostüm meliert. Stoffe englischer Art, Kragen mit Tuch besetzt, Knopf-Garnitur M **33⁰⁰**

Jackett-Kostüm besonders preiswert, aus blauen und melierten Stoffen, Kragen garniert M **20⁰⁰**

Röcke



Kostümrock aus gut. blauem Cheviot, jugendliche Form, mit Perlmutter-Knöpfen und Leder-Gürtel M **8⁵⁰**

Samtrock besonders preiswert, aus Lindener Körper-Velvet, moderne aparte Fassung mit Fliegen verziert M **16⁵⁰**

MODEHAUS
RENNER
DRESDEN

RENNER

Blusen



Bluse Schoß-Bluse aus blaugrün schott. Wollstoff mit Spachtelkragen u. Laßgürtel M 1050



Bluse Seidene Bluse mit Futter, blau-grün gestreift, Passe u. Stehkragen ecru Spachtel M 975



Bluse Aparte Bluse aus einfarbigem weichen Seide, mit Vorderschluß, gefüllt, Spitzenkragen M 1550



Bluse Letzte Neuheit! Bluse aus Voile-Ninon a. Chiffon, mit neuem Latzteil und Knöpfen M 1950



Hut Flaneur aus echtem Velour, beliebig-sant, m. fescher Federfantasie M 1850



Bluse Fesche Bluse aus Frotté, gefüttert, Umlegekragen, Einsatz u. Mansch. v. and. Farbe M 1300

Bluse Jugendliche Bluse mit Futter aus Popeline, mit abstechemem Stoff garniert M 575



Samtbarett schick, neue Form, mit Peizrand . . M 2600

Hüte

Hüte



Hut Kleidsamer Toquehut aus schwarz. und weiß. Seidenplüsch, mit Isom Federaigrette M 2200



Hut Fescher Rundhut aus schwarzer Seide mit weiß. Ripsinnenkrempe und Pelzreihern . . . M 2500



Hut Eleganter Wiener Velourhut, zweifarbig, beliebig zu biegen, mit Sportband M 2600



Hut Mittelgroßer, hübscher Hut aus Plüsch mit flottem Feder-Gesteck. 1800 Preis M



MODEHAUS
RENNER
DRESDEN

Paletot Mädchen-Paletot, lange Form aus blauem Cheviot mit rotem Tudi paspoliert. Für 4 J. M 9.—, für 5 J. M 9.75, für 6 bis 14 J. M 10.50 bis 14.25

Kleid Mädchenkleid aus grünblau schottischem Cheviot, halsfreie Form m. Spitzenkrag. Für 2 Jahr M 8.75, 1.3 Jahr M 9.50, für 4 bis 13 Jahr M 10.25 bis 16.25

Anzug Knaben-Anzug, blauer Kammgarn-Cheviot und ganz gefüttert, Marinekragen. Für 3 bis 9 Jahr durchschnittlich . M 975

Pyjock Kieler Knaben-Pyjock a. blauem Cheviot, Futter u. Gold-Knöpfe. Für 3 Jahr M 6.—, für 4, 5 bis 8 Jahr . M 6.50 bis 8.50

Kleid Mädchenkleid aus Wollpopeline mit Matrosenkragen aus Spitzenstoff. Für 2 Jahr M 9.50, f. 3 Jahr M 10.25, für 4 bis 13 Jahr M 11.— bis 17.00

Paletot Mädchen-Paletot a. Flauchstoff. Breiter Reverskragen mit Samt besetzt. Für 4 J. M 7.25, für 5 J. M 8.—, für 6 bis 14 J. M 8.75 bis 12.50



Neu eröffnet

Prager Straße 25

Verkaufsfiliale

H. Hensel

Königl. Hoflieferant

Stroh- und Filzhut-Fabrik

Hauptgeschäft: Zinzendorfstraße 51

Reparaturen ins Hauptgeschäft erbeten.

Preise in beiden Häusern gleich.

Nr. 283 „Treiback 114/115“
Gontard, 13. Oktober 1912
Seite 27

Mühlberg

Herren-Garderobe

Anerkannt reichste Auswahl modernster Formen von vorzüglichem Sitz u. größter Preiswürdigkeit

Der Verkauf findet in bedeutend erweiterten vornehm ausgestatteten Räumen statt

Ulster

- Ulster, modelfarb. meliert Cheviot oder Flausch, moderne Form, besonders preiswert 45,-
- Ulster, grauer Flauschstoff, besonders dauerhaft und sehr warm, flotte Form 54,-
- Ulster aus braunem Cheviot, aparte Neuheit 63,-

Paletots

- Paletot, marengo Cheviot, zweireihige Form, besonders haltbar, Strapazier-Qualität 51,-
- Paletot, marengo Melton-Cheviot, zweireihige Form, beste Qual. 69,-
- Paletot, marengo Cheviot, auf Seide, eleganter Befuchopaletot 78,-

Anzüge

- Anzug, grau gemustert Cheviot, fleidamer Strapazieranzug 39,-
- Anzug, oliv gemustert Cheviot, zweireihige moderne Form 42,-
- Anzug, mode oder grau mel. Cheviot, bef. dauerhaft u. preiswert, 51,-
- Anzug, oliv gemustert Original engl. Cheviot, mit effelvollen Knoppen, Neuheit 60,-
- Sport-Anzüge für Jagd, Reise und Touristik aus besonderen Sportstoffen, 27,50 bis 72,-

Bozner Mäntel Pelermnen Joppen Beinkleider

Besonders gepflegte Spezialität der Firma

Jünglings-Befleidung

Herm. Mühlberg

Wallstraße Königlich und Fürstlich Hoflieferant Schesselfstraße.

Mühlberg

Ges. Herm.

300 000 Haarlemer Blumen-Zwiebeln



kaufte persönlich in Holland ein und gebe in allerstärkster Prima-Ware noch unter holländ. Originalpreisen ab. Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla, Schneeglöckchen, Anemonen, Calla etc. etc.

Fritz Heinicke,

Erfurter Samenhandlung, fachmännisch geleitetes Spezial-Geschäft, Dresden-A., Grosse Brüdergasse 3, Fernspr. 9828. nahe Schloßstraße.

Kulturanleitung u. Katalog gratis.

= Fortsetzung =

Sommer's Schuhwaren-Ausverkauf



wegen **Abbruch des Hauses.**

Es empfiehlt sich für jedermann, diese günstige Gelegenheit in meinen bekannt

guten Qualitäten beim Einkauf von

Schuhwaren

wahr zu nehmen.

Schuhhaus Moritz Sommer Nachf.
Wilsdruffer Str. 5.

Mahagoni- u. Kirschb.-Möbel, wenn noch so defekt, zu kauf. gef. Steinstraße 2, 1.
Eine verstellb. Büste, Nr. 42, aus Privatb. zu kaufen gesucht. Offert. erb. Zwoldauer Str. 26, Schußgefch.

Altortümer, Ed. u. Glasdränke, Porzellane, Gemälde, Gläser, Vasen, Krüge laut Menegozzi, Grunac Str. 43.
Große Kage (Koe) Raum, mangels w. sof. zu verkaufen Glasstraße 3, pt.

Guterhalt. Badeeinrichtung preiswert zu verkaufen **Vonlenstr. 4, pt.**
Alte Gebisse! Jahr 40 & Blatin bez. am best. Gr. Blauenmehlstr. 2, 1. und Trompeterstraße 3, pt.

Residenz-Kaufhaus

Prager Straße,
Ecke
Waisenhausstraße.

G. m. b. H.

Prager Straße,
Ecke
Waisenhausstraße.

Preiswerte

Moderne Kleiderstoffe

Reinwollene Blusenflanelle in aparten Streifenmustern Meter	2 ¹⁰	Nadel- und Linien- streifen auf Kamm- garnfonds, für Kostüme und Kleider, ca. 110 cm breit . . Meter	2 ⁷⁵	Frottéstoffe in den maßgebendsten Modifarben, ca. 130 cm breit Meter	3 ⁵⁰
----------------------------------------------------------------------	-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	----------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Phantasie-Kostümstoffe in englischem Geschmack, ca. 130 cm breit Meter	2 ²⁵
------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Popeline changeant gestreift, der neueste Klei- derstoff, ca. 110 cm breit Meter	3 ⁵⁰	Diagonal zweifarbig hochmoderne Kostüm- qualität, ca. 130 cm breit Meter	5 ⁹⁰	Original englische Kostümstoffe für elegante Straßenkleider, ca. 150 cm breit . . Meter	6 ⁷⁵
-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Doppelt- breite Seidenstoffe und Samte

Gaze Marquise für Ueberkleider, reine Seide, französisches Fabrikat, in großer Farbauswahl, ca. 110 cm breit Meter	2 ⁷⁵	Messaline glacé gestreift, aparte Blusen- und Kleiderseide, ca. 90 cm breit Meter	4 ²⁵	Satin Charmeuse reine Seide, leichtfließendes Gewebe für Ball- und Gesell- schaftstoiletten, ca. 100 cm breit Meter	6 ⁷⁵
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Velvet chiffon elegante Kostüm- u. Kleider- qualität, in schwarz und farbig, ca. 70 cm breit Meter	3 ⁵⁰	Cord Velvet zweifarbig, für Straßen- kleider, ca. 70 cm breit Meter	4 ⁹⁰	Velour du Nord eleganter Mäntelsamt, ca. 80 cm breit Meter	5 ⁵⁰
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	------------------------------------------------------------------------------	-----------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------

In den Abteilungen für **Schneiderei-Bedarf** außergewöhnlich grosse Sortimente in Qualitäten und Farben.

Nähseiden, Rocktressen, Seidenstoffe, Samte und Satins in 250 bis 700 Farben.

Groß angelegte Abteilungen für Spitzen, Besätze und Seidenbänder.

13292

anspruch hätte. Die Sache war seit Wochen einseitig, der Verleitet bränzte, weil das Wert zu bestimmter Zeit herauskommen sollte, da hieß es für Martini die ganze Kraft daran legen, und das war sein und Urinas Will.

Schönes, kühles Herbstwetter und die Kleidung der Kinder.

Die von meteorologischen Seite geschriebenen, haben wir weiter schönes, klares, aber kühles Wetter zu erwarten. Nach der langen Regenperiode wird jeder Mensch den Sonnenschein mit Entzücken begrüßen, nun kommt aber zu der Freude die Furcht vor der Erkältung, der in diesem Monat gar viele Menschen ausgeht sind.

Wegen die Wadenkrämpfe ist schon aus den verschiedensten Gründen sehr häufig geschrieben und gesprochen worden. Vom Schönheitsstandpunkte aus wird sie bestimmt kein Mensch billigen, sie unterbrechen in unschöner Weise die Ruhe des Beines, und sie sind eigentlich nur dazu da, um die Stütze der Kinder auf einen weiteren Punkt hin zu lenken.

Schwester Hella.

Gelbes Laub.

In gelbes Laub, du weißes Laub, Du wiffst die Menschen loben: Ihr seid ans Laub, ihr werdet Laub, Wie lang und eure Löhnen.

In gelbes Laub, du weißes Laub, Du wiffst mich nicht erblühen, Was ringum auch im Todeshauch Die weite Erde zittern.

Mit welcher Treu' alljährlich neu Im Laub die Vögel schmettern; Dalsinia Hinas' fern und nah Auch über Wust und Brettern.

Theodora Serling.

Frühherbst.

Roman von E. Karl. (Elisabeth) Karoline Willenbücher.)

(ix Fortsetzung.)

Martini sprach am nächsten Tage den Direktor des Zinnschmelzwerks und erfuhr von ihm, daß Fräulein Goldner schon acht Tage vorher um diesen Urlaub eingekommen sei, daß er das Repertoire bereits danach eingerichtet habe, daß Fräulein Goldner aber um Disposition gebeten habe.

Am Tage nach ihrer Rückkehr kam ein Telegramm: Zeben Straßentour unterzeichnet. Herta." Es war an Ursula gerichtet, aber Martini war zufällig im Zimmer.

„Sei nie böse, mei' Hriel, daß ich so hinterhältig gewesen bin. Ich kann halt nicht anders. Sieh mal, ich weiß, dein Mann hat's afaat; diebens noch a Jahr hier, 's ist besser für Sie — Sie kriegen mehr Kollen und lernen mehr. Dann hat's 's a Kampf geben, und ich wär' n'ichts schwach geworden, wenn ich dein traurig's Geschick a'feln hätt. So is 's böse, jetzt muß ich — ich hab' 's a Unruh in mir und meine Eltern wollen's auch, daß ich in ihrer Näh' bleib'."

„Ach, Herta, ich werde dich sehr, sehr vermissen," sagte Ursula. „Wir mußten's ja, daß du zu groß wachsen würdest, um immer hier zu bleiben, mein Mann hat's längst gesagt, aber ein Jahr hätten wir dich doch noch zu haben." „Es hat mir keinen Fein," lächelte Herta, „aber wollen die lebi' Zeit noch genießen. Ich komm' heut' abend noch a mal."

Als sie am Abend einzog, ging sie sofort auf Martini zu und bot ihm die Hand. „Lebt mir schelten, Herr Doktor, s'ist die Ding' und nit zu ändern. Zein blud muß einer bei 'n Schopf nehmen. Und ich hoff', dies wird noch a mal a Wund."

„Eigentlich müßte ich doch schelten, Fräulein Herta, das war nicht freundlich behandelt. Ich dachte, wir — wir wären Ihnen mehr wert."

Herta hünten die Tränen in die Augen. „Sie und Ihre Frau mir nit wert sein! — Na, das muß ich schon aber mich ergehen lassen. Feuten's, es wär' a Mühsüßerei a'weisen. Nun bin ich noch a'rad vier Wochen hier, da haben's noch Wund' mit mir."

Sie gab sich nicht nur an diesem Abend, sondern auch während der nächsten vier Wochen viel freier als in den letzten Monaten. Es war, als sei eine Last von ihr genommen. Aber trotzdem lag es wie Scham über ihr, wie eine trübe Scheidestimmung, deren sie nicht Herr werden konnte. Sie kam oft ins Haus und es schien auch, als sei das Verhältnis zwischen ihr und Martini zu Urinas Freude wieder ganz das alte geworden. So kam der letzte Tag vor ihrer Abreise heran. Am Abend vorher hatte ihre Abschiedsverkündung stattgefunden und man hatte sie mit Blumen überschüttet und immer wieder und wieder vor den Porthaus gerufen. „Wiederkommen, wiederkommen!" schallte es aus allen Mägen und tränenreichen Augen verbengte sich Herta immer und immer wieder nach allen Seiten. Sie fühlte, wieviel Liebe sie sich erworben hatte. Da war das Scheiden schwer — ach, und für sie viel schwerer noch, als das bewegte Publikum abtrat.

Nach der Verkündung hatte noch ein Abschiedsessen mit den Kollegen stattgefunden, und sodann war sie lange nach Mitternacht in ihr Heim gekommen. Den Tag über hatte sie dann den letzten Reiz ihrer Dabe gepakt und nun sollten die Abendstunden den Freunden gehören. Es wollte aber keine Fröhlich-

Unsere Spezial-Preislagen eleg. Damen- u. Herren-Stiefel und Schuhe
8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰
erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit.
Der ständig steigende Umsatz beweist, dass die gebotenen Vorteile beim kaufenden Publikum anerkannt werden.

Fortschritt-Stiefel
Neustadt
Grösstes Schuhlager Dresdens
Wettinerstrasse 31-33, Ecke Mittelstr.
Pirnaischer Platz König-Johann-Str. Ecke Grunaer Strasse Ecke Moritzstrasse
Hauptstrasse, Ecke Ritterstrasse.

Schulstiefel-Angebot:
Boxrindleder-Schulstiefel
Grösse 27-28 29-30 31-33 34-35
2. Sortiment 3⁵⁰ 3⁷⁵ 3⁹⁰ 4²⁵
1. Sortiment 3⁹⁰ 4²⁵ 4⁵⁰ 4⁷⁵
Pa. Mastboxleder-Schulstiefel
Grösse 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35
3⁷⁵ 5²⁵ 5⁵⁰ 5⁹⁰ 6²⁵
Pa. echt Boxcalf-Schulstiefel
Grösse 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35
4⁹⁰ 6²⁵ 6⁵⁰ 6⁹⁰ 7²⁵

Schnurrbart! Streng reell!
Harasin unterzieht den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge.
Präpariert: Großer Ehrenpreis Rom.
Harasin ist einzig und unerreicht Dankschuld der Sachverständigen, hinsichtlich approbierter Vollgetreidewerke, Verfertigen, gerollt, warme des sind von wertvollen, mitunter sehr billigen Werkstoffen mit großem Geschick angefertigt worden.
Allein echt Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13. Apotheke zum Storen, Dresden, Pillnitzer Straße.
Herr Thies in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihre Harasin in 3 Wochen einen starken Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 A p. Nachnahme.

Klepperbeins edelsüßer Rosenpaprika
darf an keiner Fleischspeise u. Braten fehlen, da er den Speisen einen höchst angenehmen Geschmack verleiht, ohne scharf zu sein. (Paprikaleisch, Paprikaschnitzel etc.) Auch mit weichem Käse gemischt, schmeckt süßester pikant! Wirk verdauungsfördernd. — Packung M. 0.10 0.40 1.— Ferner empfehle Klepperbeins Bouillonwürfel zur schnellen Herstellung von Bouillon. 3 Stück 10 Pf., 100 Stück M. 2.50.
C. G. Klepperbein, Dresden gegr. 1907. Paprikaimport.

Lotterie der XVIII. Sächs. Pferdezeitung-Ausstellung
Ziehung am 3. und 4. Dezember 1912
3600 Gewinne, als 15 Gebrauchspferde, 80 goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Gebrauchsgegenstände.
Der Versand der Gewinne nach auswärtig erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.
Lospreis 1 Mark.
Porto u. Ziehungsliste 30 Pf. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager Straße 6, I., oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

Keine moderne Küche ohne Knorr-Suppen-Würfel
Knorr-Suppe Königin 3 Teller 10 Pf.
Knorr-Suppe Geflügel 3 Teller 10 Pf.
Knorr-Suppe Bouillon 3 Teller 10 Pf.
Knorr-Suppe Rindfleisch 3 Teller 10 Pf.

fest mehr aufkommen, soviel sich jeder auch Mühe gab. Nach dem Abendessen schloß Derta sich, wie sie zuwählen tat, ans Klavier und sang zu eigener einfacher Begleitung Volkslieder. Martini warf unter dem Vorwande, daß das Licht ihn blendete, einen Schirm über die Lampe und setzte sich tiel in einen verdeckt stehenden Lehnstuhl. Ursula lebte unbeschäftigt im Sofa.

Derta hatte schon mehrere Klavier mit ihrer süßen, weichen Mitstimme erklingen. Da bat Ursula: „Nun noch das Volkslied von Weber“. Derta gab sofort ein paar Akkorde an und sang dann das einfache Lied, dessen Begleitung ebenfalls nur aus einzelnen Akkorden besteht:

„Mein Schatz ist auf die Wanderschaft hin.“

Sie sang es mit unendlicher Innigkeit, aber Ursula konnte es zu ihrem tiefen Bedauern nicht zu Ende hören, denn Hilda, die längst schlief, begann zu schreien. Sie hatte wohl einen bösen Traum gehabt, wollte sich aber nicht betrubigen lassen und Ursula vertlich leise das Zimmer, während Derta sang:

„Mein Dener, keine Kohle kann brennen so heiß,
Als heimliche Liebe, von der niemand weiß.“

Ursula kam nicht wieder und leise wie ein Rauch verflang der letzte Vers:

„Versteh'ner Schatz, ich bitt' Dich recht sehr,
Dah Du wollest bei meinem Begräbnis sein.
Bei meinem Begräbnis ins tiefe, stille Grab,
Dieweil ich Dich so trenn geliebet hab.“

Derta ließ die Hände von den Tasten gleiten und blieb unbeweglich sitzen. Sie fühlte sie leise ihren Arm berührt und in demselben Augenblick sank Martini neben ihr nieder und drückte das Gesicht in ihre Miederfalten. Noch ehe aber die Schreierharthe einen Laut von sich ergehen hatte, erhob er es wieder und seine Augen sahen sie mit einem Ausdruck der Veraweisung an. Und veraweiselt stang auch der Ton, in dem er sprach:

„Derta, Derta, ich weiß so nicht, wie ich es tragen soll. Warum gehen Sie von mir? Wissen Sie denn nicht, wie grenzenlos ich Sie liebe?“

Derta legte die Hand auf sein weiches, dunkles Haar und sagte sehr laut: „Eben weil ich es weiß, mein Freund, darum gehe ich. Stehen Sie auf — was soll unsere geliebte Ursula denken, wenn sie uns so sieht. Kommen Sie zu sich und überlegen Sie sich, was Ihnen und mir ziemt.“

Die letzten Worte hatten scharfer geklungen und gleichzeitig erhob sich Derta und von Martini mit sich in die Höhe. Es war hohe Zeit, denn schon lang Ursulas Schritt im Korridor. Derta ging ihr entgegen, als sie die Tür öffnete, und rief heiteren Tones: „Nun, daß Du kommst, Schatzel, wie sind schon ganz zerfloßen von dem schwermütigen Pieder.“

Sie trat darauf aber meinte sie, es sei nun Zeit, nach Hause zu gehen, sie sei müde von achtern und habe einen anstrengenden Reisetag vor sich.

„Ich komme morgen noch zum Bahnhof“, sagte Ursula. „Und ich bringe Sie, da ich zum Bahnhof nicht kommen kann, jetzt nach Hause.“

„Ne, kommen's, ich hab' Sie noch was zu fragen“, antwortete Derta ruhig, ebald ihr das Herz bis zum Halbe schlug. Sie ging noch ins Kinderzimmer und küßte die kleine, jetzt wieder ruhig schlafende Hilda, dann vertlich sie in Martini's Weite das Haus, nahm auch ruhig seinen Arm an und lenkte die Schritte nach den Anlagen, obwohl das einen Hinweis bedeutete.

Es war ein klarer, milder Frühlingabend. Der Himmel leicht vernebelt und mit mondähnlichen Wolken bedeckt, die damals auf den Bildern des eben betannt werdenden Donzette anheimliche Bewunderung zu erregen pflegten. Noch waren Buch und Baum blattlos, aber von dem sprossenden Rasen und den frisch aufwachsenden Beeten darin ging ein würziger Duft aus. Man spürte den nahenden Frühling. Eine Weile schritt das Paar schweigend nebeneinander, bis das Modergeräusch der lebhaften Straße schwie und der weiche Sand der Anlagen ihre Schritte unhörbar machte. Da ergriff Derta unauflöschlich das Wort.

„Sie haben mir etwas bekannt, Herr Doktor, was im freilich schon herausgeföhrt hatte, was aber doch besser unausgesprochen abbleiben wäre. Sie haben uns bezaun mit dem Scheiden erdicht.“

„Ich konnte nicht länger schweigen, Derta, es ging über meine Kraft.“

„Was man will, kann man“, meinte die Schauspielerin ruhig, „was wird denn durch die Aussprache anders?“

„Krankheit Derta, ich — ich habe mich wachsmal mit der Hoffnung getragen. Sie — Sie liebten auch mich, ich glaube zuwählen mein Glück in Ihren Augen zu leben.“

„Sie irren“, sagte Derta kühl, aber selbst wenn es die Wahrheit wäre, was hätte es uns? Sie sind mit einer prächtigen Frau verheiratet. Glauben Sie, ich wäre fähig, Ihre Geliebte zu werden?“

„Nein, nein“, rief Martini hastig, „wie könnte ich Ihnen sol'che Schmach bieten. Hören Sie mich, bitte, ruhig an. Ursula und ich haben uns aus reiner Liebe geheiratet, aber wir haben uns beide getäuscht, wir sind beide unglücklich, weil unsere Naturen nicht zueinander passen.“

„Aber Ursula liebt Sie über alles, sie würde Ihren Verlust nie überwinden.“

„Sie würde ihn überwinden“, beharrte Martini, „und mir wäre, seit ich Ihnen näher getreten bin, eine Scheidung die Erlösung. Glauben Sie ja nicht, daß ich Ursula nicht zu schätzen weiß. Sie ist ein edles Weib, das unglücklich gemacht zu haben ich mir nie verzeihen werde. Aber wird denn ein Unstüd dadurch gebessert, daß man den einmal geschaffenen Zustand festhält? In einer Zeit inneren Unbefriedigtseins, ja innerer Veraweisung lernte ich sie kennen, und ihr sanftes, mildes Wesen schien mir der Balsam zu sein, der alle Wunden heilt. So rief ich sie an mich und wir wurden beide unglücklich. O, Derta, Sie wissen nicht, wie ich bereut habe und noch bereue, was ich an diesem lieben Geschöpf sündigte, sündigen mühte, weil wir nicht verwandt, sondern entgegengesetzte Naturen sind. Sie wird glücklicher sein ohne mich.“

„Und dennoch, mein Freund, müssen Sie ausharren und versuchen, Ihrem Verhältnis zu Ursula eine höhere Weihe zu geben. Sie hat Ansprüche an Sie als an den Vater ihres Kindes, dem Sie das Elternhaus nicht nehmen dürfen. Sie verlangen immer nur, Ursula solle sich geistig Ihnen anpassen, und misglauben sie dort, wo sie nicht kann. Versuchen Sie einmal, ihr entgegenzuehen, ich bin überzeugt, Sie finden sich zusammen.“

„Ich habe es versucht — im vorigen Jahr, als ich inne wurde, wie unglücklich sie ist, und es wäre vielleicht gegangen, wenn Sie nicht gekommen wären, Derta. Da erst wurde mir klar, wie zwei Wesenheiten sich ergänzen könnten zu einer einzigen, die der Vollkommenheit nahe läme. Sie und ich, Derta, weiß ein Götterleben! Sagen Sie ja, und ich löse die Hände, die mich halten.“

Derta tat einen tiefen Atemzug, dann aber sagte sie fest: „Nein, niemals. Ursula ist meine Freundin, ich nehme ihr nicht, was trotz aller Seelenähnlichkeit immer noch ihr Glück ist. Sie ist eine von den Naturen, die glücklich sind, geben zu können. Ihnen gibt sie täglich und fründlich ihr ganzes Sein, ihr Herz und ihre Seele. Machen Sie sich dessen würdig, Martini, es wäre Tempelraub, sie aus ihrem Heiligum zu vertreiben, selbst wenn der Dienst darin schwer ist. Und nun führen Sie mich heim, wir sind an meiner Straßenecke.“

„Derta! — Ist das Ihr letztes Wort? Götze ich Ihnen gar nichts? Ich gebe zwar ohne Sie, und ich glaube, Sie wollten fort, weil auch Sie mich liebten.“

„Wenn Sie das glauben, dann hätten Sie meinen Willen respektieren müssen“, sagte Derta erent.

„Also ist es wahr?“ fragte der Mann atemlos.

„Nein!“ — Das Wort klang hart. Hier sind wir an meiner Tür, leben Sie wohl, Martini, und haben Sie Dank für alle Förderung, die Sie mir angedeihen ließen. Die Künstlerin hat Ihnen viel, sehr viel zu danken. Diese letzte Stunde wollen wir beide verweihen.“

„Derta!“ rief Martini verzweifelt, „ich kann es nicht fassen — lassen Sie mir, wann wir uns wiedersehen.“

„Niemals!“ Sie hatte sich seinen umklammernden Händen entzogen und war im Hause verschwunden.

Eine Weile stand der Mann wie betäubt, dann wandte er sich und rannte wie rasend in den tablen Anlagen umher.

Es war noch Mitternacht, als er endlich heimkam und in das Schlafzimmer trat. Ursula, die wohl angenommen hatte, daß er noch in ein Café gegangen wäre, wie er es abends häufig tat, schlief schon, und ein kleines rote Kämpchen, das in solchem Maße stets brennen blieb, beleuchtete ihre zarten, feinen Züge. Da kam in der Doppeltür dieses Mannes wieder das Mitleid mit der Verzweigen oben auf. Er kniete vor ihrem Bett nieder, lehnte den Kopf an ihr Hüften und meinte heiße Tränen über sie und sich. Und doch waren, als er bald darauf im Bett lag und ins Dunkel harzte, seine Gedanken der andern nach, und er arthelte, wie er sie für sein Leben retten könnte. Seine Leidenschaft war bereit, alle Dämme zu durchbrechen.

Es wäre wohl für Ursula jetzt eine sehr schwere Zeit gekommen, wenn die Herausgabe eines neuen Buches nicht Martini's Zeit und Gedanken völlig be-

Der
Dorndorf-Schuh
Die idealste und vornehmste Fußbekleidung

Unerreicht sind
**Dorndorfs Damen- u. Herren-
Stiefel**
in den Preislagen

12,50	24,-	18,-
15,50	21,-	21,-

Wetterfeste Stiefel für die Straße.
Warm gefütterte
bequeme Schuhe
für das Haus.
Tanz- u. Gesellschaftsschuhe
neuester Modelle.

Dorndorf
Prager Strasse 6

*Offnung
Gaischfrau!*



Lassen Sie Ihr Maggi-Fläschchen
nur aus
← dieser Originalflasche
mit **MAGGI'S Würze** nachfüllen.

Thürmer Tee

Mir bot sich die Gelegenheit zu ausserordentlich vorteilhaften Einkäufen von Ceylon-, Indien- und China-Tees. Ich bin daher in der Lage, von Fachleuten geschickt zusammengestellte

Mischungen jeder Geschmacksrichtung
äusserst preiswert abzugeben.

MAX THÜRMER, Dresden.
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Weisse, gelbe und rote
Speisekartoffeln
offert
Arthur Heydemann,
Kartoffelgrosshandlung, Namschau i. Schl. Tel. 12.

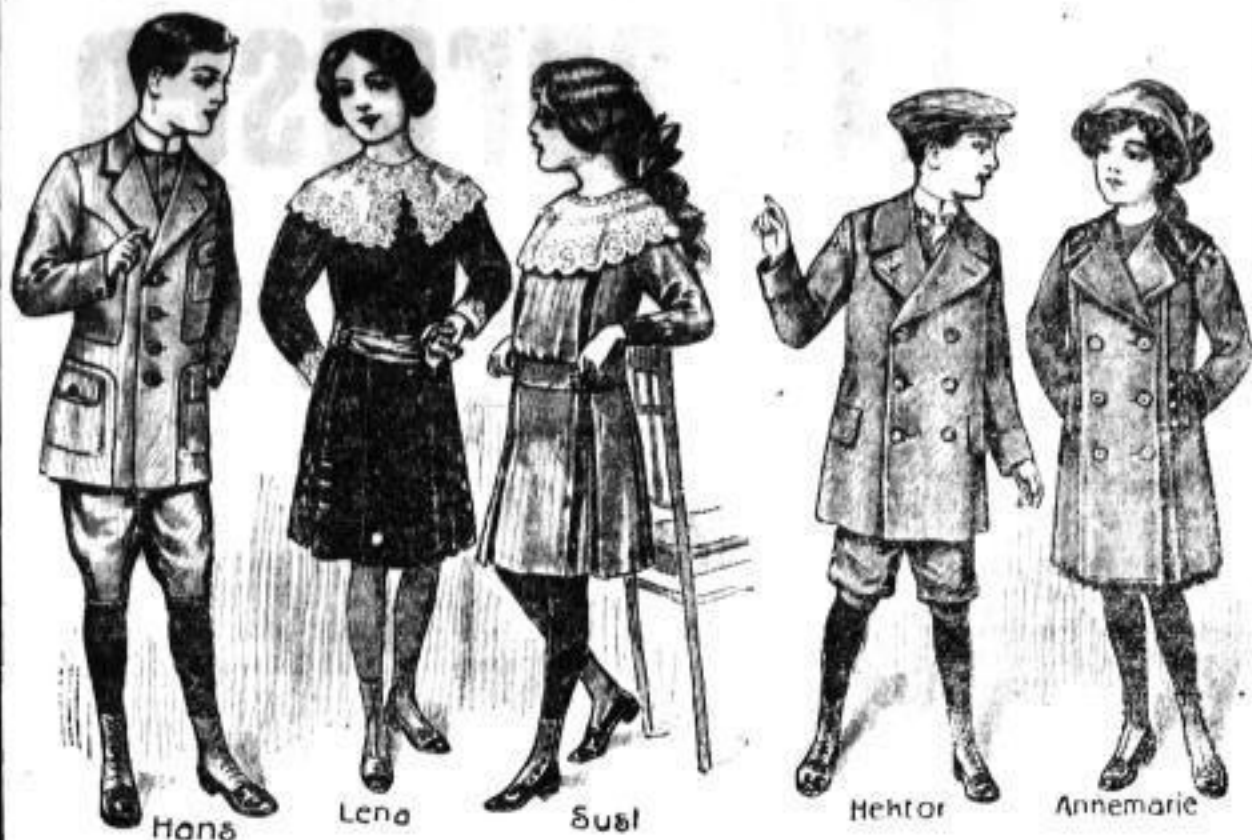
Damen, die an weissen, Flussleiden, erhallen von mir kostenfreie Auskunft über eine erfolgreiche Behandlung, durch die ich u. viele andere Frauen von diesem Uebel befreit worden sind. Frau Alma Thomas, Bautzen, Strehlnar Straße 15. Viele Dankschreiben! Postkarte genügt!

Briefmarken.
Auf meiner Reise in Skandinavien und England habe einige Sammlungen i. Werte v. 150.000 Mark angekauft. Brauchvolle Auswahl mit 40-60% unter Zeit-Not. v. gar. echten Marken gerne in Dienst. **A. Weisz, Wien I,** Adlergasse 8. Einkauf v. Sammlungen, Agenten erh. hohe Provit.

Birnen u. Aepfel.

Schöne Pyramiden hat wegen zu dichten Bestand; Gute Quise von Avonage, Williams Christ, Clapps Liebling, Diels Butterdine und Ananas, weissen Astrachan-Apfel und and. billig abzugeben.

Edelobstplantage Kleinzschachwitz, Elbstr. 8.



Hans. Feiner Sportanzug mit Breches Hose, graugemalter Cheviot od. Homespun für 8-9 Jahre **26,50**
 Jede weitere Größe 1,- mehr.
In einfacherer Ausführung mit Koller und Falten, braunmelterer Cheviot, für 7-8 Jahre **16,-**
 Jede weitere Größe 1,- mehr.
Lena. Hochelegantes Mädchen-Kleid aus bestem grünen oder blauen Sammet mit schwarzseid. Gürtel, Seidenblenden und Knopfgarnitur. Apatier Spitzenkragen, für 6-7 Jahre **42,-**
 Jede weitere Größe 2,50 mehr.
Susi. Sehr schides, reizvolles Mädchen-Kleid aus blau mit grün gestreiftem Cheviot, grüne Sammetblenden u. Kermel-Kuffschläge. Apatier Waschkragen mit Spachtel-Einsatz u. Spitze verziert, für 4 Jahre **22,50**
 Jede weitere Größe 1,50 mehr.

Heitor. Vnjet aus grünem. Cheviot, mit Planel-Futter, für 3-4 Jahre . . . **9,75**
 Jede weitere Größe 1,- mehr.
Dieselbe Form in aufgesetzten Taschen, aus grünem. Planel, f. 4-5 J. **22,50**
 Jede weitere Größe 1,- mehr.
Annemarie. Feiner Mädchen-Paletot, rotes Tuch mit Steppfutter, schwarzer gepreßter Blüsch-Kragen, Seiden-Stepperei, rückwärts schwarzer Laßgürtel, für 2 Jahre . . . **17,50**
 Jede weitere Größe 1,50 mehr.

**Kinder-Schuhe und
 Kinder-Strümpfe
 Kinder-Hüte und Mützen**
 bekannt größte Auswahl.

Teppiche

Beste Fabrikate. Moderne Auswahl.
 Tapestry, Velours, Bouché, Axminster, Cocos, Ponoray, Smyrna, Mechanisch und Handgeknüpft.

Alle Grössen. Billige Preise.
 Ein Posten **vorjährige Muster**
20-35 1/3 % unter Preis.

Echt Orientalische Teppiche
 Gendjes, Kassaks, Gebet, Afgans, Schiras, Soravans, Kelims etc.
 in grossartiger Auswahl.

C. Anschütz Nachf.
 Altmarkt 15.

hemdentuch-Zentrale durchaus ungetrocknet, einfaufgouche für
 brottische Damen in Leib- u. Bettwäsche zu Engrospreisen ab 20 m.
 Waschen Sie einen Versuch! Umsonst geliefert od. Rücknahme!

St. 6 20	echt. silb. Grewone, barzfähig	80 cm br. Napon	20 m	22, 6.50
St. 6 25	Grewone, Germanisch	83 cm	20 m	10.20
St. 6 30	Restorec, fettsäure	84 cm	20 m	8.20
St. 6 35	Restorec, mittelhart	84 cm	20 m	11.20
St. 6 40	Einwa, Ia, f. Kopfstücken	84 cm	20 m	16.50
St. 6 45	Einwa, Ia, f. Bettbezüge	130 cm	20 m	17.50
St. 6 50	Einwa, Ia, f. Bettbezüge	150 cm	20 m	22.40
St. 6 55	Einwa, Ia, f. Bettbezüge	160 cm	20 m	23.50
St. 6 60	Einwa, Ia, f. Bettbezüge	180 cm	20 m	28.50

Edmund Geobot Hesse Dresden-N. Steubnerstr. 4, Tel. 7999
 in detail

Tuch-Reste.
 Gottlicher Fabrikreste, englische Muster, anerkannt bestes Fabrikat für Anzüge, Hosen, Paletots, Hüter, Kostüme, Mäntel, regulär das Alter bis 16 J. kosten nur 3 bis 9 M., moderne haltbare Buchstoffs 1,50-2,50 M., einf. Cheviots 1,50 bis 3,75 M., prima schwarze Herren- u. Damentücher 3-6,50 M.
Zuchlager Billniger Str. 47.

Ausverkauf

Teilweise bis **50%**
 im Preise herabgesetzt.
Gardinen
 Künstlergardinen
 Vitragen usw.
 Stores
 Bettdecken
 Diwanddecken
Teppiche
 Vorlagen
 Läuferstoffe
Portieren
 Tischdecken
 Lambrequins
 Reisedecken
 Kameelhaardecken
 Sofabezüge
 Bettfedern

Starer
 Wilsdruffer Str. 29
 Laden u. I. Et. 29
 Jahrm. Sonntag
 den 20. Okt. geöffnet.

Pneumatik-Zentrale
 Reitbahnstraße 17.
Reizendes Salon-Pianino
 für nur **275 M.**
 3. v. v. Mochlitz, 7, 3. v.

Kann dieser Mann Ihr Lebensschicksal voraussagen?

**Reich und Arm, Hoch und Niedrig,
 Alle suchen seinen Rat in Geschäften
 und in Heirats-Angelegenheiten, über
 Freunde u. Feinde, bei Veränderungen,
 Spekulationen, Liebesangelegenheiten,
 Reisen und allen Ereignissen im Leben.**

**Viele sagen, er habe ihr Leben mit
 bewunderungswürdiger
 Genauigkeit enthüllt.**



Schriftbeurteilungen wurden für
 nur kurze Zeit allen Lesern
 gratis gesandt.
 Der ehrenwürdige Geistliche v.
 C. J. Hartland, Ph. D., Professor
 an der evangelisch-lutherischen
 St. Pauls-Kirche, sagt in einem
 Briefe an Brod. Rowson: „Sie
 sind sicher der größte Spezialist
 und Meister in Ihrem Berufe.
 Jeder, der Sie konsultiert, wird
 über die Genauigkeit Ihrer in
 den Lebensprognosen einwirkenden
 Kenntnis der Menschen und
 Dinge, sowie Ihres Rates Han-
 deln. Selbst der Feindliche
 wird, nachdem er einmal mit
 Ihnen konsultiert hat, Sie
 wieder und wieder um Rat anfragen.“
 Wenn Sie aus Rowson's freigegebenen Anerbieten Vorteil ziehen
 und eine kostenlose Probe erhalten wollen, so senden Sie Tag,
 Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau
 oder Fräulein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Briefes in
 Ihrer eigenen Handschrift:
 Ich habe von Ihrer Gabe gehört,
 Im Buche des Schicksals zu lesen,
 Und möchte von Ihnen hören den Rat,
 Den Sie mir haben zu geben.

Geben Sie Namen, Geburtsdatum und Adresse genau und in deut-
 licher Handschrift an. Senden Sie Ihnen mit 20 Pfg. adressierten
 Brief an Rowson, Dept. 533 P. No. 177 A, Kensington High Street,
 London, W., England. Sie müssen noch Belieben auch 50 Pfg. in
 Briefmarken Ihres Landes mitsenden, für Porto-Auslagen, Schreib-
 gebühr u. s. w. Senden Sie jedoch im Briefe keine Bestimmungen.

94c. 2833
 "Trescher Nachrichten"
 Sonntag, 13. Oktober 1912
 Seite 31

**Zarten Teint
 über Nacht**
 Erhält man ihn
**Creme
 Teras**
 Einmaliger
 Versuch, über-
 raschender Erfolg!
 Tausende Dankschreiben!
**Man verlange aus-
 drücklich Teras**
 und weise Angebote von fremden Fabri-
 katen, die als ebensogut oder noch
 besser empfohlen worden, zurück.
 Tube M. L. — groß M. 2 —
 Creme Teras Seife M. 0.50
**Max Schwarzlose
 Berlin.**

Tovors in Dresden bei:
Paul Schwarzlose, Schloßstraße 13.
Oscar Baumann, König-Johann-Straße 9.
Alfr. Blemmel Nachf., Hoflieferant, Wilsdruffer Str. 26.
Drog. am Fürstenplatz, Striegener Straße 49.
Paul Fluster, Christianstraße 26.
Johannis-Drogerie, Wladimirstraße 20.
C. G. Kiepperstein, Reichenstraße 9.
P. Lauchmann Nachf., Wettsteinstraße 53.
Rudolf Leubold, Amalienstraße 4.
Otto Manbeck, Büttnerstraße 26.
Guido Müller, Scheffelstraße 18.
Max Schiller, Schloßstraße 2.
H. Schubert, Striegener Straße 18.
Neustadt:
Drogerie Stülzner, Martin-Pothnerstraße 37.
Max Heibig, Reichenstraße 49.
Nachsen-Drog., Köpplinger Straße 19.
Schmidt & Gross, Hauptstraße.

**Johann Schneider
 Schuhreparatur-
 Anstalten.**

Johann Schneider.
 Die sich stets vergrößernde Zahl der Aufträge ist der beste
 Beweis für die Ausführung meiner Schuhreparatur. Eine regel-
 recht ausgeführte Reparatur (Reparieren) erhält die Schuhe an-
 genehm zum Tragen und in guter Form; mehrere Herren verdient
 beides. — **Ausführung in feinerem Stil!**
**Trompeterstraße 18,
 Gr. Zwingerstraße 17,
 Striesener Straße, Ecke Schumannstraße,
 Neustädter Markt 1,
 Bautzner Straße, Ecke Löwentor.**

Gartenarbeit und Ueberwinterung
 von Korbweiden und Flechtweiden übernimmt,
**Bäume, Sträucher, hochstämm. u. niedrige Rosen,
 Stauden und Topfpflanzen** in großer Auswahl,
Flechten für Balkonbeplanzung empfiehlt
**Veraststraße 66,
 Tel. 771. Conr. Freytag,
 Gartenbaubetrieb.**

Angebote zu Extrapreisen

Unterröcke

Trikot-Rumpf, mit Moirette-Volant, moderne Streifen und Farben . . . 4,50.
Reinwollen Velourtuch, mit Tressenbesatz und Volant . . . 4,75.
Seiden-Taffet-Changeant-Rock mit Volant, moderne Farben . . . 9,75.

Reformhosen

Fasson Directoire, Trikot, in vielen Farben . . . 1,75.
Reformhosen aus warmem Winter-Trikot . . . Stück 3,50.

Gürtelschlösser, schwarz u. stahl, 40 A
Schwarze Samtgummigürtel . . . 1,10.
Seldene Gummigürtel . . . 1,45.
Kinder-Lackgürtel . . . 25 A
Tüll-Jabots mit Spitze, gr. Fasson, 75 A
Tüll-Jabots mit starker Spitze . . . 1,45.
Robespierre-Kragen, getupft
Mull, mit Spitze . . . 1,45.
Theaterhauben, Seide geriehen . 4,50.
Theater-Pompadours, Seidenstoff, 2,25.
Auto-Schals, Chiffon, farbig . . . 1,45.

Strümpfe

Damen-Strümpfe, reine Wolle, Paar 1,85, reine Wolle, Ringel . . . Paar 1,25.
Seidene Damen-Strümpfe, aparte Farben . . . Paar 1,75.
Herren-Socken, reine Wolle, in Ringel- sowie Phantasie-mustern . . . Paar 1,10.
Besonders preiswerte

Handschuhe

Damen-Trik.-Handschuhe gute Qual., reg. Wert 75 A, jetzt 50 A
Damen-Handschuh, imitiert Wildleder, mit Halbutter, mod. Farben, regul. Wert 95 A, jetzt 60 A

Bettbezug mit Kissen, weiss Stangenleinen, durchaus solide Qual. 6,75.
Bettbezug mit Kissen, bunt Bettzeug 4,20.
Bettuch, Dowlas, 150x225 cm . . . 2,35.
Hausmacher-Bettuch, 150x225 cm 3,50.
Handtücher, Drell, 48x110, 1/2 Dtzd. 3,90.
Taschentücher, Leinen-Batist, mit Hohlraum . . . 1/2 Dtzd. 2,25.
Taschentücher, handgestickt Karton (3 Stück) 1,45.
Damen-Regenschirm . . . 5,50.
Herren-Regenschirm, reine Seide, 5,75.

Trikot-Unterkleidung

Herren-Hemden, Vigogne, Stück 1,85 usw., Achselschluss, 1,55.
Vigogne . . . Stück usw.
Herren-Jacken, la Vigogne, 1,85 usw., besthaltbare Vigogne, Stück 1,40.
H.-Beinkleider, la Vigogne, Stück 1,95, besthaltbare Vigogne, Stück 1,40.
Damen-Beinkleider aus Vigogne . . . 2,40, 2,25.
Dam.-Untertailen, Vigogne, mit Halbärmeln . . . Stück 1,65.
Kinder-Anzüge, Vigogne, Grösse 60 cm . . . Stück 1,10.

Kleiderstoffe

130 cm breite Kostümstoffe, englisch gemustert Meter 3,50 und 1,85.
130 cm breite Flauch-Stoffe, Mtr. 4,50 und 5,75, 130 cm br. Kammg.-Cheviot, Nadelstreifen Mtr. 3,85.
110 cm breit Eolienne für Gesellschaftskleider, in 30 Farben am Lager . . . Meter 4,75.

Damen-Mäntel

Langer Mantel aus modernsten englisch gemusterten Stoffen sowie Flauchstoffen . 17,50.
Ulsterform, offen und geschlossen zu tragen, aus englisch gemustertem Flauchstoff . . . 28,50.
Frauen-Mantel aus schwarzem Eskimo, Revers mit Seidenspiegel, mit Serge gefüttert 21,-.
Golf-Paletots, Wert bis 26,-, ein Posten Extrapreis 13,50.

Jackenkleider

Aus modernem englisch gemustertem Phantasie-stoff, mit Samt- und Knopfgarnitur . . . 35,-.
Aus prima gestreiftem Zybelin, mit eleganter Samt- und Knopfgarnitur, aparter Rock . 45,-.
Aus prima blauem Diagonal-Kammgarn, mit Robespierre-Kragen von Seide . . . 65,-.

Garnierte Kleider

Jugendliches Kleid aus blau-grün kariertem Wollstoff, mit Samtgarnitur . . 29,50.
Preiswertes Kleid aus einfarbigem Wollstoff, mit Seiden- und Spitzengarnitur . . 35,-.
Apertes Schosskleid, Bluse von schwarzem Samt, plissierter Seidenrock . . . 69,-.

Damen-Blusen

Neueste Bluse aus einfarbigem Wollpopelin, mit weissem Robespierre-Kragen . . . 10,75.
Schlecke Bluse aus einfarbigem Samt, mit Makramé-Kragen und Seidengarnitur . . 11,75.
Preiswerte Bluse aus einfarbigem Wollpopelin, Koller von Samt, mit Seidenstickerei 5,75.

Kleiderröcke

Schicker Kleiderrock aus besthaltbarem Cheviot, mit Seidentresse und Knopfgarnitur 6,75.
Aparter Kleiderrock aus feinem englisch gemusterten Phantasiestoff, Faltenform . . 9,75.
Kleiderrock aus blau-grün kariertem Wollstoff, in verschiedenen Garnierungen . . 19,50.

Mädchen-Kleidung

Mädchen-Kleid aus reinwollenem Cheviot, mit Soutachebesatz u. Faltenröckchen, Grösse 65 bis 100 cm . . . 10,90.
Baby-Mantel, Wirbelplüsch, grosser Kragen, mit Fransenbesatz, weiss, bleu, braun, rot, grün, 45 bis 55 cm . . . 6,75.
Mädchen-Paletot aus blauem Cheviot, mit roter Paspel- und Goldknopfgarnitur, 3 bis 12 Jahre . . . 6,75.

Knaben-Kleidung

Knaben-Anzüge, blauem Kammgarn-Cheviot, Jackenform, mit blauem Ueberkragen und Goldknöpfen, 3 bis 10 Jahre . . . 10,90.
Knaben-Pyjack, Kieler Form, aus blauem Cheviot, warm gefüttert, für 3 bis 9 Jahre 6,75.
Kinder-Mützen und -Hauben, grosses Sortiment, besondere Gelegenheit . Stück 1,75.

Mein Katalog für Damen- und Kinder-Konfektion ist erschienen und erfolgt auf Wunsch dessen kostenlose Zusendung.

Postplatz

Robert Bernhardt

Postplatz

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Dienstag, 1/8 Uhr, Kreuzkirche:

III. Bach-Konzert Alfred Sittard.

Mitwirkung:
Helga Petri (Sopran),
Emmi Leisner (Alt),
Georg Zottmayr (Bass), Kgl. Sächs. Hofopernsänger,
Prof. Henri Petri (Violine), K. S. Hofkonzertmeister,
Philipp Wunderlich (Flöte), K. S. Kammervirtuos,
Kurt Paetzold (Oboe),
Prof. Dr. Max Seiffert (Cembalo), Berlin.

Der Kirchenchor der Frauenkirche - Das Gewerbehau - Orchester verstärkt durch Mitglieder der Kgl. Kapelle.

Präludium und Fuge E-moll (Orgel) — „Wie zittern und wanken“ (Sopran) a. Kantate 106 — „Doch weicht ihr tollen, vergeblichen Sorgen“ (Bass) a. Kantate 8 — 3 Orgelchoräle — „Komm, leite mich“ (Alt) a. Kantate 175 — „Wir eilen mit schwachen“ (Sopran u. Alt) a. Kantate 78 — Präludium u. Fuge D-dur (Orgel) — Brandenburgisches Konzert Nr. 4, G-dur, i. konzertierende Violine u. 2 Flöten mit Begleitung des Streichorchesters — Kantate Nr. 178 „Es ist ein trotzig und verzagt Ding“.

Orgel: Gebr. Jehmlich, Flügel: Steinway & Sons a. d. Magazin C. A. Klemm, Augustusstrasse.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Mittwoch, 1/8 Uhr, Palmengarten

Carl Becker (Bass).

Mitwirkung: **Felix Wernow** (Klavier).

Begleitung: **Roland Boquet.**

Lieder und Gesänge v. Schubert — **Brahms** — **Hugo Wolf** — **Rich. Strauss.**
Kompositionen für Klavier von Chopin — **Schubert.**
Gesänge und Klavierwerke von Roland Boquet.

Konzertflügel: Ibach, Vertreter E. Hoffmann, Amalienstrasse 9.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Mittwoch, 8 Uhr, Gewerbehau, kleiner Saal:

Marta Recksiegel, Rezitationsabend (Balladen)

Volksballaden aus Percy: Reliques of ancient, English poetry, 1765, des Knaben Wunderhorn 1806—1808. — H. v. Fallersleben: Schlesiische Volkslieder, 1842. — Scherer: Deutsche Volkslieder, 1851. — Kunstballaden von Bürger, Goethe, Schiller, Uhland, Cl. Brentano, Eichendorff, Kopisch, v. Droste-Hülshoff, Hebbel, Fontane, Dellev v. Liliencron, Seeliger, B. Freih. v. Münchhausen, Lulu v. Strauss und Torney.

Karten: 1,05, 2,10, 3,15 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Freitag, 1/8 Uhr, Neustädter Kinosaal (Königstr. 15):

Liederabend Margareta Knothe-Wolf.

Kompositionen von **Alexander Wolf.**

Am Flügel: **Der Komponist.**

A. d. Programm: Der Mond wob Diamanten. — An den Flieder. — Blumenleben. — Es war einmal. — In goldener Fülle. — Glückes genug. — Trutz. — Sommerregen. — Schlafenszeit. — Das Glück. — Das Geheimnis. — Gib acht! — Die Post. — Abendsegen. — Februarschnee. — Hab Sonne. — Liebe. — Was geht das fremde Lied mich an. — Ich glaub' lieber Schatz. — Der Goldschmied. — Volkslied. — Sicherer Merkmal. — Die Quelle.

Flügel: C. Bechstein a. d. Mag. F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Freitag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

Gertrud Matthaes

— Violine —

Konzert mit Streich-Orchester.

Mitwirkung: **Komtesse Wera Zedtwitz**, Klavier, Kgl. Kammervirtuos **Philipp Wunderlich**, Flöte, Musikdirektor **Johannes Reichert**, Orchesterleitung, **Albert Kranz**, Begleitung, **Dr. Arthur Chitz**, Cembalo.

Konzert E-dur für Violine, Streich-Orchester und Cembalo; Tripel-Konzert A-moll für Klavier, Violine, Flöte u. Streichorchester.

F. W. Rust: Violin-Sonate D-moll.
Anton Dvorák: Violin-Konzert A-moll.

Konzertflügel: **Julius Blüthner**, Prager Str. 12.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonntag 27. Oktober, 1/8 Uhr, Vereinshaus:

Luise Ottermann

Liederabend.

Am Klavier: **Lilly Tangel-Strik.**

Karten: 3,15, 2,10, 1,05 u. 0,75 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Sonnabend, 1/8 Uhr, Palmengarten

Kgl. Kammer Sänger Anton Bürger

Lieder-Abend

Brahms-Mahler-Wolf.

Am Klavier: **Coenraad V. Bos.**

Flügel: C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Sonnabend, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

Franz von Vecsey

— Violine —

Einziges Konzert.

Am Klavier: **Leopold Spielmann.**

A. d. Programm: **Violinkonzert** (Gesangsszene) v. Spohr. — Violinkonzert G-moll v. Bruch. — Conte passionée und Humoresque von Vecsey. — Nocturne v. Sibelius. — Serenata Napoletana v. Szabani. — Caprice u. Hexentanz v. Paganini.

Flügel: C. Bechstein, aus dem Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 21. Oktober, 1/8 Uhr, Palmengarten,

Konzert

Dresdner Vokal-Quartett

Rilde Schulze-Uhlig (Sopran) **Hugo Jurisch** (Tenor)
Wilhelmine Nönte (Alt) **Hermann Nönte** (Bass)

Am Klavier: **Karl Pombaur**, Kgl. Musikdirektor.

A. d. Programm: 4stimm. Gesänge mit Klavier von **Umlauf** u. **Aug. Richard** — **Madrigale à capella** — **Volkslieder à capella** (Satz 10 **Arnold Mendelssohn**) — **Brahms**: Neue Liebeslieder mit Klavier, op. 65.

Flügel: C. Bechstein, a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch 23. Oktober, 1/8 Uhr, Palmengarten

Waldemar Lütschg

Einmaliger Klavier-Abend

Aus dem Programm:
Brahms: Händel-Variationen — **Beethoven**: Sonate C-moll op. 111 — **Schumann**: Kreisleriana — **Liszt**: Ballade H-moll, Onnenreigen, Legende (St. François de Paulo marchant sur les liots.)

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Donnerstag, 24. Oktober, abends 8 Uhr, Künstlerhaus:

Erste Aufführung aus dem Manuskript unter Leitung des Komponisten:
Dreimal sieben Gedichte aus Albert Girauds

Lieder des Pierrot Lunaire (deutsch von Otto Erich Hartleben).

Für eine Sprechstimme, Klavier, Flöte (auch Pikkolo), Klarinette (auch Bassklarinetten), Violine (auch Bratsche) und Violoncell.

Melodramen von Arnold Schönberg.

Rezitation: **Albertine Zehme.**

Ensemble: **Eduard Steuermann**, Klavier, **Jacob Mallinak**, Geige, **Bratsche**, **Hans Kindler**, Violoncell, **Kammermus.** **H. W. de Vries**, Flöte, **Pikkolo**, **Kammervirt.** **C. Essberger**, Klarinette, **Bassklarinetten.**

Konzertflügel: **Ibach**, Vertreter: **E. Hoffmann**, Amalienstrasse 9.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 28. Oktober, 1/8 Uhr, Palmengarten

Dr. Wolfgang Bülow

Konzert.

Mitwirkung: **Amy Beach**, Klavier.

Karten: 5,30, 3,70, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Gewerbehau, gr. Saal, Freitag, 1. Novbr., 8 Uhr:

Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache, gehalten von ROALD AMUNDSEN

„Meine Reise zum Südpol“ mit Lichtbildern u. kinematographischen Vorführungen nach Original-Aufnahmen.

Karten: 6,40, 5,30, 4,20, 3,15, 2,10 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag 29. Oktober, 8 Uhr, Palmengarten

Helga Petri

Volkslieder-Abend am Klavier u. zur Laute.

Begleitung: **Hanna Sekulla.**

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch, 30. Oktober, 1/8 Uhr, Künstlerhaus

Paula Werner-Jensen

Lieder-Abend.

Am Klavier: **Karl Pretzsch.**

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonnabend, 2. November, 1/8 Uhr, Vereinshaus

Edyth Walker,

Lieder-Abend

Gustav Brecher

K. u. K. Kammer Sängerin.

Am Klavier:

Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 4. November, 1/8 Uhr, Palmengarten

Maria Cervantes

Klavier-Abend.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch 6. Novbr., 1/8 Uhr, Vereinshaus

Konzert des 12 jähr. Violinvirtuosen Jascha Heifetz

Berliner Tageblatt: Wir haben hier wohl das grösste Geigentalent vor uns, das die Neuzeit hervorgebracht hat — Alles gelang ihm, als ob es so sein müsste, wie einem erfahrenen, völlig ausgereiften Meister. Die weiche Schönheit seines Tones, die Reinheit seiner Doppelgriffe sind das Merkwürdigste.

Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Zentrale für Jugendfürsorge.
 U. d. Protektorat Sr. Maj. des Königs.

Die Schöpfung von Josef Haydn.

Sonntag, den 10. Nov., 3 Uhr, Frauenkirche.

Einlass 2 1/2 Uhr.

Solisten: K. Kammer Sängerin **Nast.**
 K. Kammer Sänger **Perron.**
 K. Kammer Sänger **Soot.**

Chor: Verstärkt. Musikverein Dresden-West.

Leitung: **Max Wolf.**

Karten zu 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 u. 0,55 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Freitag den 25. Oktober, 8 Uhr, Gewerbehau,

Heiterer Künstlerabend,

veranstaltet vom

Königl. Hofopernchor

unter gütiger Mitwirkung

der Damen: **von Catopol, Forti, Freund, Sachse, Tervani,** Königl. Hofopernsängerinnen,
 der Herren: **Büssel, Enderlein, Lange, Schmalnauer,** Kammer Sänger **Soomer** und **Vogelstrom,** Königl. Hofopernsänger.

Karten zu 2,50 und 2,00 M. bei F. Ries, Seestr. 21, A. Brauer, Hauptstr. 2, und an der Abendkasse.

Dresden 1912.

Große Kunstausstellung

1. Mai - 15. Okt.

in städt. Ausstellungspalast-Sonderabteilungen, Tägliche Konzerte, Vorträge, Vorführungen, Erholungspark, Eintritt frei.

W. 253
 „Freiburger Nachrichten“
 Sonntag, 15. Oktober 1912
 Seite 33

Sonntag den 13. Oktober 1912.



Ausstellungs-Park.

Heute

Grosses Oktoberfest.

Am feilich decorierten Konzertsaal:

Tanzaufführungen

(Schäffertanz, Schuhplattler etc.)

Konzert,

ausgef. von der Kapelle des R. Z. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177,
Leitung: H. Höpennack, Königl. Musikdirektor,
Anfang 4 Uhr.

Dienstag den 15. Oktober: Große Schlussfeier.
Schilderdekoration. Tanzaufführung. Ball bis nachts 2 Uhr.

Zoologischer Garten.



Neu! 2 sibirische Tiger
14 Pinguine,
Buschbock,
1 weibl. Giraffe.

Täglich vormittags 11½
und nachmittags 3 Uhr:

Dressur-Vorführung des Elefanten.
Vorm. 11 und nachm. 4½ Uhr:

Dressur-Vorführung der Seelöwen
und Pinguine.

Grosses Militär-Konzert

Sonntag, den 13. Oktober, von nachmittags 5 Uhr ab
ausgeführt von der Kapelle des R. Z. 1. (Leib-)Reg. Nr. 100,
Direktion: Obermusikmeister M. Hachenberger.
Erwachsene 50 Pfg. (von abends 7 Uhr ab 30 Pfg.)
Kinder 20 "

Radrennen in Dresden

auf der Radrennbahn hinter dem Gross. Garten
Sonntag den 13. Oktober, nachm. 3 Uhr,
zum ersten Male

Zwei-Stunden-Rennen mit Motorführung

Grosser Sachsen-Preis.

Es starten mit je 2 Schrittmachern:
Didier, Leon, Paris, Vanderstuyf, Kruis, Antwerpen,
Scheuermann, Richard, Breslau,
Saldow, Karl, Berlin, Walther, Bobbin, Dresden.
Außerdem: 30-Kilometer-Rennen für Klasse B
mit Motorführung und Flegerrennen.

Preise der Plätze inkl. Steuer: Vorverkauf: Innenraum
4,80; Loge 4,20; Tribüne 3,15; 1. Platz 2,10; 2. Platz 1,35;
3. Platz 80 P. Tagesstaffe: Innenraum 5,30; Loge 4,20;
Tribüne 3,15; 1. Platz 2,65; 2. Platz 1,60; 3. Platz 1,05. An
der Tagesstaffe: für Kinder und Schüler Innenraum 2,65;
1. Platz 1,65. Für Kinder und Militär vom Jeleweibel ab
wärts: 2. Platz 80 P.; 3. Platz 50 P.

Sonntag den 13. Oktober 12 Familien-Abend.

□ z. g. A.

Veranstaltung des Literarischen Vereins.
Mittwoch, den 16. Oktober, abends 8 Uhr, Neust. Kasino:

Herbert Eulenberg

Nicht zum ersten Male in Dresden aus eigenen Dichtungen.
Zum Vortrag gelangen außer Sonetten u. a. ein neuer, unver-
öffentlichter Einakter „Die Wunderkur“ und Vorträge zu „Blinde“
(Uraufführung im Königl. Schauspielhaus 22. Oktober).
Waistkarten für Nichtmitglieder zu 2,10 in den Buch-
handlungen von H. Urban, Bischofstr. 21; C. Pictroff,
Bathhausstr. 29 und am Saaleingang.

Männergesangsverein „Phönix“ Dresden.

Tonnerstag, den 17. Oktober 1912, abends 8 Uhr

Konzert

im Saale des Künstlerhauses, Albrechtstr., Ecke Gröner Str.
Mitwirkung: Fräulein Helga Petri (Gesang)
Leitung: Herr Hans Born.

Karten im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von
F. Ries und bei Eugen Adler, Neumarkt 14, zu 1,50
und 1,10. An der Kasse 2,- und 1,50.

Victoria-Salon.

Heute 2 gr. Vorstellungen
des neuen, hervorragenden

Oktober-Programms.

12 grandverschiedene erstklassige Nummern 12

mit dem vorzüglichen Komiker
Paul Beckers
an der Spitze.

Anfang nachmittags 4 Uhr (normale Preise)
Anfang abends 8 Uhr (gewöhnliche Preise).

Theater-Tunnel

Künstler-Ensemble „Büttner“.
Anfang 5 Uhr. Neues Programm!

Central-Theater.

Beispielloser Erfolg des
Riesenprogramms!

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2

¼ 4 Uhr erm. Preise. | 8 Uhr gew. Preise

In beiden Vorstellungen:
Sylvester Schäffer
a. G.

Das Rennen macht Tymians Thalia-Theater

Es biligt! Heute 8 Uhr!
Dresden-N. Gölitzstr. 6. Line 5 u. 7
Teleph. 4380

Jubel herrscht in Thalias Hallen!

Halloh!!! Das neue Programm wieder
Schlager auf Schlager!
Seit Dienstag den 8. Oktober

„Die zweite Frau!“ Und alles zum 1. Mal!
Heute 3 Vorstell.: 11 Uhr — 4 Uhr — 8 Uhr.

11 Uhr! Zum Frischoppen alles neu!
Die Muskelmensch.

4 Uhr! Kleine Preise! Vorzugskarten gültig!
Die 2. Frau. Dir. Tymian in Glanzrollen.

8 Uhr! Die 2. Frau. — Und das seit Dienstag
total neue Programm!
Vorverkauf im T. T. T. 10-6 Uhr auch teleph.

Vorzugs-k. Wochent. u. Sonnt. nachm. gültig.

Königshof.

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.

Oscar Junghähnel's

berühmte und be-
liebte Sänger
u. Schauspieler.
Ausser dem effektvollen Solotell
die Militär-Operette v. O. Junghähnel

Im falschen Manöver-Quartier
und die neue urkomische Burleske

Frau Quatschbach vor Gericht
von O. Junghähnel.

Nachmittags: „Der Kaiser kommt nicht“
bei keinen Eintrittspreisen. Vorzugskarten gültig.

In den Ballsälen Sonntags von 4-12 Uhr,
Montags von 8-12 Uhr

Schneidige Ballmusik

von der Künstlerkapelle A. Kohlase.
Eintritt mit Tanz-Derren 60 Pf., Damen 30 Pf.

Vorträge der Gehestiftung.

Sonabend, den 19. Oktober, abends 8 Uhr,
im großen Saale des Vereinshauses, Jungfernst. 17/21, 1.
St. Herr Geh. Justizrat Prof. Dr. Zittelmann aus Bonn über:

Luftschiffahrtsrecht

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Einreichung
in der Kanzlei der Gehestiftung, Kleine Weißgasse 21, 1., vorm.
10 bis 2 Uhr nachm. u. (außer Sonnabends) nachm. 5 bis 9 Uhr abds.

Moritzburger Teichabfischungen:

18. u. 19. Oktober Mitteltisch, 25. u. 26. Oktober Ob.
Großtisch (Bahnhofstation Moritzburg). Kleinverkauf von 8-2 Uhr.
von Zehmen.

Ball-Etablissement Blumensäle

Schönster Saal Dresdens.
Blumenstraße 48. Telefon 4632.

Zu unserer am Sonntag den 13. u. Montag den
14. Oktober stattfindenden

grossen Kirmesfeier,
verbunden mit feinem Ball,
laden freundlich ein Julius Werthold und Frau.

Westend- Reunion

Konzert- und Ballhaus
Westend,
Chemnitz Straße 107,
Dresdens neueste Großstadt-
Ball-Feste.

Ball-Etablissement Grüne Wiese

Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.
Heute Sonntag
Grosse Ballmusik,
wogu ergebenst einladet O. Lämmel.

Ball- und Gartenetablissement zum Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1. Teleph. 9088.
Straßenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.
Jeden Sonntag und Montag
grosser Ball.
Anfang 4 Uhr. (Montags 7 Uhr.) Ende 12 Uhr.

Etablissement Lindengarten

Dresden-N., Königbrücker Straße 121.
Sonntag und Montag wegen Renovation geschlossen.
Ergebenst August Lorenz.

Feen Saal

Deutsche Reichskrone
Jeden Sonntag und Montag
wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.

Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos
anerkannt.
Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Bischofsweg, Ecke Königbrücker
Straße, bequem zu erreichen.
M. A. Pützsch, Besitzer.

Neue Bewirtung! Neu renoviert! Ballsaal Germania,

Alt-Grana, nahe dem Königl. Großen Garten,
12 Straßenbahnlinie 12.
Heute Sonntag gr. Elite-Jugend-Ball.
Gutbesetztes Orchester.
Vorzügliche Küche, guter Kaffee, ff. Weine und nur echte
Biere im Saal, wie im Restaurant. Alkohol-Regelbahn noch
einige Tage frei.
Es ladet freundlich ein. Hugo Franz.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Straßenbahn 15, Postplatz—Witten—Ruffenstraße.
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Sonntags ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 13. Oktober 1912
Seite 34
Nr. 243

Albin Voigts Weinrestaurant
 Tel. 814 „Zur Traube“ Tel. 814
 Tel. 815 Tel. 815
 Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.
 Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.
 Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.
 Sonntag den 13. Oktober 1912.
 Menü zu Mk. 2,00. Souper zu Mk. 3,00.

1. Ox-tail-soup.	1. Leg. Tauben-Suppe.
2. Karpfen blau mit Butter u. Orangen, Meerrettich od. Huhn à la Toulouse.	2. Schwed. Vorspeise.
3. Hasenrücken oder Rindsende. Kompott oder Salat.	3. Rostbeef engl. mit gr. Gemüsen.
4. Ananas-Bombe oder Obst, Käse, Kaffee.	4. Fasan.
	5. Kompott u. Sauerkraut.
	5. Parfait von Erdbeeren oder Obst, Käse.

(Kleines Souper Mk. 2,25.)

Eremitage
 Tel. 4298 Tel. 4298
 Moritzstrasse 16
Vornehmes Weinrestaurant
 8 separate Salons für 4—25 Personen
 Küche in hervorragender Güte
 Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50
 Exquisite Weine von Brems & Co., Hoflieferanten.
 Hochachtend **Max Canzler**.

Heute Menü à M. 2,00.
 Mockturle-Suppe oder Kraftbrühe mit Markschnitten.
 Karpfen blau mit Butter und gefrorenem Meerrettich oder Junges Huhn à la Marengo.
 Hasenbraten mit Kraut oder Gefüllte Rindsende, Kompott und Salat.
 Gefrorenes à la Chantilly oder Franz. Käseplatte.

Neue Bewirtung!
 Wein-Restaurant
Mosel-Terrasse
 Birnauer Platz — Zentrum der Stadt.
 Bringe meine neu übernommenen Weinqualitäten dem geehrten Publikum in freundliche Erinnerung.
 Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, und verabreiche Spezial-Gerichte von 90 Pf. an, sowie sämtliche Delikatessen der Saison.
 Diners und Soupers in präger Auswahl.
Warme Küche bis 3 Uhr nachts.
 Exquisite Weine — Französische Küche.
Karl Ehrlich, Besitzer.

Grell Wein-Restaurant
 Diners. Soupers.
 Zahngasse, nächst der Seestrasse.

Goldtröpfchen, Zahngasse 25,
 Täglich frischer Most.
 Telephone 19109. Claire Jenner.

Restaurant „Fischhaus“
 Gr. Brüdergasse Nr. 17. wieder eröffnet!!
 Nach vollständigem Umbau und vollkommen neuer Einrichtung habe ich das altbekannte, von mir vor 30 Jahren gegründete Geschäft wieder selbst übernommen.
 Wie früher, so auch jetzt mein Prinzip:
! Für meine Gäste vom Besten nur das Beste!
 Spezialität: Allerbeste Cua! Kleinste Preise!
Einzig in Dresden!
 Größter Umsatz, daher stets frischeste Ware.
Warme Würstchen! Größte Auswahl! Stets frisch u. fertig! Kein langes Warten!
Billig und gut!
Fleischspeisen! Warme u. kalte Küche! Vorzügliche Zubereitung! Reichl. Portionen!
Niedrigste Preise!
Echte Biere! Radeberger Pilsener, Kalmbacher Reichelbräu, Löwenbräu u. das bestbekannte Feldschlösschen-Lagerbier.
 Weine erster Firmen! Aufmerksamste Bedienung!
 Um jährlichen Besuch bitten
Der alte Fischhauswirt.

Vornehmstes Weinrestaurant
Weinhaus Kempinski
 Marienstrasse 26 DRESDEN Marienstrasse 26
 2 Minuten vom Postplatz — Telephone 17580 — 2 Minuten vom Postplatz
Man achte auf die Firma.
Austern-Spezialitäten
 Alle Delikatessen der Saison
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte
 Weine erstklassig
Internationaler Verkehr.
 NB. Die in der I. Etage gelegenen Räume, 20 und 50 Personen fassend, bringe hierbei mit in Empfehlung.

Das Dresdner Standard-Weinrestaurant
Anton Müller Am See Nr. 35
 Architektonisch schönstes Restaurant der Residenz.
 Weinhandlung und Austernversand. Telephone Nr. 3903.
Diners zu Mark 2,25, 3,— und 4,—. Soupers à Mark 3,—.
 Extrazimmer für zirka 20 Personen für kleine Festlichkeiten.
 Hotelfrontzimmer mit Frühstück — Einheitspreis: M. 3,50.
Täglich abends bis 1/2 1 Uhr Künstler-Konzert.
 Nach Theaterschluss der Clou des internationalen Verkehrs.

Grosse Brüdergasse 25. Bürger-Casino Grosse Brüdergasse 25.
Dresdens grösste, originellste
Kirmes-Feier
 wie alljährlich nach echter Gebirgsart und Weise vom 11. Oktober bis auf weiteres
Grosser Jubel und Trubel! Partierre u. I. Etage.
Einzig in seiner Art!
 Zur Verpflegung gelangen selbstgemästetes div. Geflügel, Schöpfe, Fiegen und Kaninchen, in tadelloser Zubereitung, als von früh 10 Uhr an:

Schöpfbraten in Weinbrat . . . 65 Pf.	Schöpfkotelette mit Schoten u. Karotten 75 Pf.	Gänsebraten mit Rotkraut . . . 1,20	Ziegenbraten mit Kompott . . . 65 Pf.
Ziege, gebacken, in Salat . . . 65 Pf.	Entenbraten mit Rotkraut . . . 1,00	1/2 Huhn mit Selleriefalat . . . 75 Pf.	1/2 Taube, gefüllt, mit Kompott . . . 85 Pf.

Ausserdem die reichhaltige **Riesenkranich** Speisekarte.
 Pichelsteiner Saffeleisch . . . 40 Pf. Riesensbratwurst mit Kraut . . . 40 Pf.
 Ungarischer Goulasch . . . 40 Pf. Gänseklein mit Reis und Spargel . . . 60 Pf.
 Rauchfleisch mit Kraut . . . 40 Pf. Paprikafleisch mit Knödel . . . 50 Pf.
 Schweinskotelette fines herbes . . . 65 Pf.

Original Kirmes-Musik.
 Täglich von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts
 ununterbrochen musikalische Darbietungen von 3 erstklassigen Kapellen.
Schicke Bedienung in Bauertracht! Einfach herrlich! Alles muss sich amüsten! Darum **Auf ins Bürger-Casino!**
 Es laden ergebenst ein **Clemens und Martha Fischer.**

Dorf-Schänke, Kirmes-Feier.
 Arcuststraße 11. Täglich grobe, originelle
 11. Kirmesspeisen und Getränke.
 Lachen und Spaß ohne Ende.
Naturweinhandlung Jos. Martin
 4 Weisse Gasse 4. Auschlehtlich
naturreine Weine sehr bekömmlich, verl. Sie Preisliste!
Probierprobe Küferbedienung, auch abds. geöffnet.
Neu! kalte warme Küche.
 Billigste Preise. — Fernspr. 6778
Hotel Grüne Tanne
 Saal frei!
 Mehrere Wochentage.

Warum in die Ferne schweifen?
 liegt das **Heideschlösschen** doch so nah!
Sonntag und Montag Hauskirmes.
 Rüche und Keller wie bekannt
gut.

Auf zur Mostprobe
 in Fleischers Wein- und Bierstuben
 in Cossebaude.
 schrägüber dem Bahnhof.
 Für einen guten Dapper ist ebenfalls geforgt.
Albrechtshöhe
 Cossebaude.
Einzig schönes Panorama!
Lindenhof, Stetzsch
 Saal frei. Fernsprecher 950.

Seite 30
 „Tredner Nachrichten“
 Sonntag, 13. Oktober 1912
 Separate Weinsalons.

Separate Weinsalons.



Kühe und Jungvieh

Sebe Woche steht ein großer frischer Transport guter Kühe und Jungvieh zu billigen Preisen im oberen Gasthof zu Possendorf zum Verkauf.

W. Henke, Schönlanke.
Telephon, Amt Deuben 200.



Ein frischer Transport hochtragender und fruchtgebärdiger Kühe steht von Sonntag, den 13. Oktober, an in Hänichen (Goldene Höhe) zum Verkauf.

A. Henke.

Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.



Von Montag d. 14. Okt. ab stellen wir einen großen Transport erstklassiger, hochtragender sowie abgefärbter Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben, sowie eine Anzahl deckfähiger Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere) im Alter von sechs Monaten bis einhalb Jahren, und mehrere prima Kalkälber, 1/2 bis 3/4 Jahr, äußerst preiswert unter sehr günstigen Bedingungen bei uns zum Verkauf. Besichtigung kann Sonntag schon erfolgen.

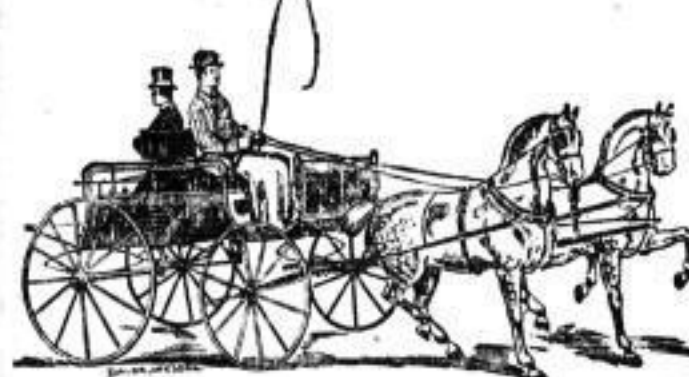
Melssen, am Bahnhof. **Max Kiesel,** Fernspr. 393. Anb.: **Z. de Levie & O. Stoppelman.** NB. Bestellungen auf unmittelbare Lieferung aus dem Zuchtgebiete werden jederzeit entgegengenommen.



Pferde-Verkauf.

Zeige ergebenst an, daß eine große Auswahl allererstklassiger scharfer Wagenpferde hier zum Verkauf stehen. Darunter befinden sich 10 Paar Glanzrapen, 10 Paar erstklass. Schimmel, 5 Paar Schwarzbranne, 10 Paar hervorragende Stepper, mehrere schnelle Einpänner, sowie 3 Paar selten schöne Gassen mit Rennbahnleistung. Sämtliche Pferde sind ein- und zweispännig gefahren und stehen unter weitgehendster Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Günstigste Zeige an, daß Wittwisch, den 16. d. M., wieder ein größerer Transport scharfer Pferde hier eintrifft.

Dresden-N., Kaiserstr. 1. **Z. Bialaschewsky.** Fernspr. 4282.



Den geehrten Herrschaften gebe ich hiermit bekannt, daß ein großer frischer Transport allererstkl., schneller, russischer Wagenpferde hier eingetroffen ist und stelle ich eine sehr große Auswahl ganz hervorrag. Klasse-Pferde zur gefl. Musterung. Darunter befinden sich erstklassige Glanzrapen, selten schöne Taler-Schimmel, auffallende Rapp- u. Schimmelgassen mit Rennbahnleistung, sehr schnelle Dogcartpferde sowie Hell- u. Dunkelbraune und einige ganz schnelle Indepaare mit Rennbahnleistung. Die Pferde sind sämtlich ein- und zweispännig gefahren und stehen in verschied. Größen und Farben zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Hochachtungsvoll

Dresden-N., Heinrichstr. 9. **Wolf Aiminsky.** (Tel. 2777.)

Pferde-Verkauf.

Oldenburger, 4jähr., 1,65 hoch, zu verkaufen, ev. an Härteres zu verkaufen **Kellstraße 4.**

Heilbr. Stute

(Goldsteiner), 5 1/2 jähr., f. leicht u. schwerer Zug passend, schöne Figur, preiswert zu verkaufen. Off. u. **R. M. 603** Exp. d. Bl.

Ein Dunkelfuchs,

Wallach, 9jähr., selten gutes Kassepferd, veränderungsb. sehr preiswert zu verkaufen **Obercarlsdorf, Robert Keller.** Telephon Nr. 43 Amt Schmiedeberg-Ripsdorf.

Ein Pferd,

brauner Wallach, 7 Jahr, Ungar, leicht Schlag, vom Rgl. Reitpferd, 1,75 m hoch, für leichtes Fahrwerk passend, zu verkaufen **Mobschuh Nr. 7.**

1 Paar starke 6 jährige Arbeitspferde verkauft (auch einzeln) für **2100 Mark.** Obermoss, Endstat. der Görlitzer Elektrischen. Tel.: Görlitz 913.



Meiner werthen Rundschau von Dresden u. Umgeg. Kenntnis, daß ich jetzt **Conradstr. 18** wohne. **August Sprang, Pferdescherer.**

Aelteres Pferd,

guter Züher, preiswert zu verkaufen. **Otto Pirich, Naundorf-Rönschenbroda, Meißner** Straße 39 Q.

Doppelpony,

braun. Wall., 5 J., sicher u. flott, sowie ostpreuss. Fuchs-Wall., 8 J., für Fleischer od. Taxameter pass., zu verl. **Großhainer Str. 20.**

1 Pferd, brauner Wallach,

istort zu verkaufen Schäferstraße 3, bart. rechts.

Kraft. Ostpreuss.

(Fuchswallach), 174 hoch, ca. 7 J., alt, wirklich gutes u. reell. Pferd, mit voller Garantie preiswert abzug. **Freiburger Str. 126. L. 384.**

Ein Paar gute Arbeitspferde,

auch einz., zu verkaufen **Völkder Str. 18, im Expeditions-Geschäft.**

1 Paar Apfelschimmel,

170 cm, 7. und 8j., Araber, mit langen Schweifen, garantiert gesund und fehlerfrei, elegant, flott und ausdauernd, einer truppenfromm geritten, völlig jugfest, f. 1600 M. zu verkaufen. Photographie. Off. unt. **D. V. 301** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schimmel,

ung. Kassepferd, sehr schnell, gute Güte und Beine, billig zu verkaufen **Rabenstraße 10, part.**

5 Pferde,

mittelfräftig, gute Züher, zu verkaufen **Dresden, Jagdweg 7, 1.**

Doppelpony

billig zu verkaufen **Leipziger Straße 76, 1.**

Aushilfspferd,

172 hoch, guter Züher, billig zu verkaufen **Freiburger Straße 126.**

Eine 10jährige ung. Fuchsstute,

flotter Gänger, ist billig zu verkaufen. **Pappenfabrik Vorkendorf bei Dieritzsdorf.**

Fuchswallach,

sehr schön, 9jähr., 170 h., guter Züher, etw. strapaziert, nur auf's Band mit Garantie zu verkaufen. **Königsbrüder Straße 107.**

Pferd,

stark braun, Wallach, scharfer Züher, gesund u. fehlerfrei, billig zu verl. **Niederbühl, Milchviehhof.**

Pferde,

Spann- u. Fuchswall., 6 J., 174, sicher ein- u. zweispännig, gesund, Hauptwallach ohne Wb., langschwefel, 175, 6 J., mit Garant. zu verkaufen. **Großhainer Straße 20. Tel. 12776.**



Eleg. Gummis-Dogcart-Gespann, schwarzbr. Stute (engl. Sedung), mit selten schöner Figur u. auffallenden Gängen (**Preis Berlin, Concours hippique**) gänzlich fehlerfrei, Wagen u. Holzwegeb. Gläser, auch einzeln sehr preiswert zu verl. **Tel. 4420, Gustav Gähler, Rudolfstr. 9.**

1 Pferd,

einsp. Tafelwagen und Gespann, ist billig zu verkaufen beim Hausdiner **Hotel grauer Wolf, Pulsnitz.**

Schottisch-Schäferhund

gutes Tier, Verhält. halber zu verl. **Höllta, Niederpörsch.**

Knabund zu verkaufen,

Bräunlicher, deutscher Kurzhaar, Jagdbild hervorrag., wofür jede Garantie geleistet wird. **Krause, Revierförster, Tschelldorf, Post Rammig.**

Junge Rattler,

Gaunde, ganz reine Rasse mit Zeichnung schwarz-gelb, billig zu verkaufen **Ratzechenstraße 1, 3.**

Landauer,

schöne mod. Fajson, Br. 650 M., **Hotel-Omnibus,** 4-6 köp., guterhalt., u. guterhalt. **Schlitten** sehr bill. zu verkaufen **Königsbrüder Straße 18.**

Wagen,

kleine, mod. g. nied. Vis-à-vis, Halbchaise f. 700 M., 1 g. leicht. Selbstfahrender mit Dienerrin, mit überplatt. Kabinettgehirn, f. 350 M. zu verkaufen **Ober-Pöhsitz, Mühlweg 3, direkt am Gehhof „Weißes Roh“.**

Wagen.

Ein Pony-Barkwagen und ein Brettwagen billig zu verkaufen **Leipziger Straße 76, 1.**

30 Kutschwagen,

neue, mod. und wenig abg., Landauer, Phaetons, Coupés, Stuhlwagen, Jagd- und Postwagen, Dogcart, nur la fabri-fate und Gewähr. **Berlin, Luisenstr. 21. H. Hoffschulte.**

Landauer

billig zu verl. **Saunyer Str. 24 h.**

2 Landauer,

2 Landaulets, 8 Halbchaisen, 20 leichte offene Kutschwagen, als Jagd-, Park-, Ponywagen, ca. 80 Stück gebrauchte, etliche fast neue

Kutschgeschirre,

Brustplatt., 10 Kabinettgeschirre, Wagenlaternen, Woll- und Regendecken verkauft zu dem bekannt billigen Preis

E. Ulbricht, Roienstr. Nr. 51.

Gelegenheit.

Wegen Aufgabe zu verkaufen: 1 gute mod. Halbchaise, 1 desgl. alt. Wagen, 1 guter offener Wagen, 1 neuer Gummidoagart mit 1 dazugeh. Geschirr, 1 vierhücker Schlitten, 3 Paar 2h. Geschirre, 2 Kabinett-Geschirre, 1 gr. Vel., a. f. Chauffeur pass., 1 große Veldecke, 1 brech-Mantel usw., a. einzeln. Off. u. **T. Q. 653** Exp. d. Bl.

Coupés

mit Gummis- u. Stahlbereifung, Landauer, Landaulets, Halbchaisen mit fest u. abnehmbarem Bod., Jagdweg 1. od. 2. köp., verstellbar, 1 Kavalierwagen mit gebog. Sitzen, Kutschierwagen, Braut-, Park-, Postwagen, sowie 1 Bombhalbchaise mit abnehm. Bod. Neue u. geb., alles hochleg. mod. Wagen.

Kutschgeschirre,

1- und 2spännig, Kammern, Brustplatt- u. Kabinettgeschirre, sowie geb. Fahr- u. Regendecken, Schabracken etc. empfindl. billig! **Richard Teichmann,** Freiburger Str. 12-14. Tel. 9208.

Wagen,

4 Landauer, 1 Landaulet, geb., 10 Halbchaisen, 15 off. Wagen jeder Art, neu u. geb., stehen billig zum Verkauf. **Pirna, W. Maffert.** Tel. 932.

Post-Omnibus

für 6 Personen, Einpänner, Postwagen und leichter Leichterwagen, lies Land pass., verkauft billig **W. Maffert, Pirna.** Telephon 932.

Automobil,

Nade, Coswig, als Transportwagen geeignet, in tadellosem Zustande, zu verkaufen. Evtl. günstige Zahlungsbeding. zu besichtigen in der Garage. **Pillnitzer Straße 65** (am Schillingmusem).

Margarete Bornstein „Ehevermittlung“

Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33, hochpt. Gegründet 1898. Fernsprecher.

23 jähr. junge Dame

(Waise) in Bermög., möchte, da es ihr an pass. Gelegen. fehlt, in Oberlehrer, Arzt od. Jurist, bis 32 J., alt, mögl. gr. schlante Figur, zw. Heirat in Berlin, tr. Vermittl. u. Berm. angest. Diest. zugef. u. erw. Ausf. Off. m. Bild u. **H. 20768** a. d. Exp. d. Bl.

zu verheiraten.

Befäh. 40 000 M. Bermög., bin Witte 2ter 3., v. sehr gut. Char. u. tadellos. Ausf. strengste Diest. wird zugesichert. Ag. verb. Off. u. **P. 9015** a. d. Exp. d. Bl.

Heirat!

Fräul. 20 J. a., Christ., tadellose Berg., 140 000 M. bar, und noch viele reiche junge Damen wünschen zu heiraten. Herren, wenn auch ohne Berm., wollen sich melden. **Davidowitz, Budapest, II, Järdenauca 34.**

Gutsbesitzer,

34 J. alt, Christ., verfügt über ein Vermög. von 200 000 M., würde sich reich verheiraten. Er sucht nicht nach Bermög., vielmehr nach einer ideal veranlagten Dame von brit. Gemüt. Nur nichtanonyme Briefe an die Exp. d. Bl. unt. **R. 9060.**

Wahmädchen,

22 Jahre alt, Christin, hübsch u. häusl., von unbescholtenem Vorleben, mit 60 000 M. bar, ludt die Bekanntschaft eines int. jungen Mannes, der nicht des Geldes wegen heiratet. Mit Namen verl. Anträge gehen durch die Expedition dieses Blattes unter **N. 9061.**

Wittwe,

alleinst., mit groß. Bermög., wünscht sich glücklich zu verheiraten mit ebenbürtigem verm. alt. Herrn. Off. unter **S. C. 617** in die Exp. d. Bl.

Neigungsbeirat

sucht Fabrikant, 37 J., alt, geb., repr. Erich, vermög. 12 000 Mark Jahreseml., mit gen. Dame in gleichen Vermögensverhältnissen. Strengste Diest. zugef. u. erbet. Off. bitte unt. **D. 419** an **Danbe & Co.,** Seebitz 3.

zu verheiraten.

Staatsbeamter, Wittwe, hübsche Erscheinung, 39 J. alt, Feiner 1 H. Landhaus, 4 Kinder von 4-10 J., wünscht sich glücklich

Reiche Damen,

u. a. vermög. südamerikan. Wwe., 38. deutsche Waise, 400 000 Berm., mehrere Russinnen m. 50-200 000 Berm., u. noch viele 100 vermög. Damen aus allen Gesellschaftskl. wünschen rasch

Heirat.

Herren (w. a. ohne Berm.), die es ernst meinen, erhalten sofort. Auskunft von **Schlesinger, Berlin 18.**

Lebensgefährtin.

Intellig. Wrt., mit rentabl. u. **Guaros-u.Verhandels.** solid, Anhänger naturgemäher Lebensweise, kunstliebend und äubend, Freidentler, leicht hum. **Offerten unter L. K. 7651** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Glücl. Ehe

eingeh. wünscht vorzügl. Ehepartnerin, besitz., kult., vermög., mit hoch. Einkommen. Näh. ert. Frau **A. Glebner,** Arnoldsstraße 13.

Glückliche Verheiratung

wünsch. geb. Fräulein, meist, aus adht. Fam., mit 40 000 M. Bermög. und wirtsch. Präval., gut erz., m. 100 000 M. Näh. d. Frau **Hering,** Freiburger Platz 9, 2.

Wittwe

43 J., f. vern., m. drei schupf. K., w. f. bald mit geb. Dame, u. ohne Berm., zu verheiraten. **Off. u. C. H. 999** postlagernd **Görlitz** erbeten.

Heirat.

Junge, romantische Dame mit hoch. Bermög. wünscht naturgemähe Geldheirat. (Epl.-Zm. bevorzugt.) Näheres erhalt Frau **Elias, Victoriastr. 11, 2.**

Eigenes Heim.

Fräul. junge Dame von großer schöner Erschein., 300 000 M. Bermög., 100 000 M. Barvermög., lade ich wirtsch. Verheiraten. Frau **Alma Mühlmann, Granchstraße 20, II.**

Ehevermittlung!

Frau **Elias, Victoriastr. Nr. 11, 2.** Gegründet 1897.

PODSZUS

Berlin, Unter den Linden 59a, vermittelt Heirat, vorschuss-u. reell. Filiale New-York 303, 5th Ave. E. 1891.

1 Sauggas-Motoranlage

— 30 PS. — ist für 1000 M. zu verkaufen. Die Anlage ist komplett und in gutem Zustande. **Kornhaus Löbau i. S.** E. G. m. H. S. Löbau in Sachsen.

Samter's mollige Schlafrocke

haben Wellruf



Konfurrenzlos billige Preise.

8. 12. 17. 21-56. Auswahlendung bereitwilligst.

Jetzt nur **Wilsdruffer Str. 17,** 1. Etage.

früher 37 Jahre Frauenstraße. Ein Posten weit unter Preis.

Herrschaftliche gebr. Möbel

komplette Anstaltungen lauten Sie solid u. preiswert bei **C. Leonhardt, Amt Seebitz.**

Sichtbäder jeder Art, beste Blutreinigungs-Kur **Dresden Lichtbad, Große Klosterstraße Nr. 2.** Fernspr. 5887.

1 Orchestron

mit 1000 M. zu verl., von G. G. zu verl., von G. G.

Planinos

zu verl., von G. G. zu verl., von G. G.

Gracner, Breitestr. 5, 11.

Harmonium, Nr. 1020.

Sonder-Angebote

neuester

Der grösste Teil dieser Waren ist im Laufe dieser Woche eingetroffen.

Damen-Konfektion

Tadelloser Sitz und sauberste Verarbeitung sind die Vorzüge unserer Konfektion.

Ca. 1000 Ulster-Paletots

- Paletot-Ulster** aus soliden, flauschartigen Stoffen, mit Abseite, offen und geschlossen zu tragen, Gürtel-Fasson, mit Taschen, nur **13,50**.
- Paletot** aus flauschartigem Stoff mit farbigem Robespierrekragen und Aermelstulpen nur **15,00**.
- Paletot-Ulster** aus guten warmen Flauschstoffen in modernen Farben, mit Riegel, Taschen- und Knopf-Garnierung, mit Revers, offen und geschlossen zu tragen nur **18,50**.
- Paletot-Ulster** aus weichen, warmen, flauschartigen Stoffen, mit kariertem Abseite, Riegelfasson, mit Revers, offen und geschlossen zu tragen, mit Taschen, teils mit Aermelaufschlägen und Aermelgarnierung nur **20,50** und **25,00**.
- Paletot-Ulster** teils aus echt englischen Stoffen, 140 cm lang, Riegelfasson, mit Revers, offen und geschlossen zu tragen, regulärer Preis bis 68,00, nur **39,00** und **33,00**.

Paletots, Stoffe in englisch. Geschmack, 130 cm lang, mit Fliegen-, Knopf- und Gürtel-Garnierung von **6,75** an

Ca. 800 Jacken-Kleider

- Jackenkleid**, Jackett auf Seide, aus reinwollenen Stoffen in englisch. Geschmack, mit Robespierre-Kragen, mit Samt- und Knopf-garnierung und Handfliegen, Rock mit Falten nur **18,50**.
- Jackenkleid** aus prima marineblauem, reinwollenem Kammgarn, Jackett und Rock in den neuesten Fassons, reizend garniert, Jackett auf Seide nur **24,00**.
- Marine Jackenkleider**, prima Kammgarn, Rock mit Falten, Tressen- und Knopfgarnitur, Jackett auf Seide mit Robespierre-Kragen, aparte Tressen-, Knopf- und Blenden-Garnierung, regulärer Verkaufspreis 42,00 bis 58,00 nur **35,00** und **29,00**.
- Marine Jackenkleider**, prima reinwoll. Serge oder Kammgarn, mit Samt-Robespierre-Kragen, mit aparter, breiter Tressen-Garnierung und Soutache besetzt, in tadelloser Verarbeitung, mit Knopf-Garnierung, Jackett auf Seide, regulärer Verkaufspreis bis 72,00 nur **42,00** und **39,00**.
- Jackenkleid** in den neuesten Stoffen und Farbentönen und apartesten Fassons, grösstenteils Atelierarbeit, teils auf reiner Seide gearbeitet, regulärer Preis 110,00 bis 80,00 jetzt nur **65,00** und **48,00**.

Jackenkleider aus marineblauem, reinwollenem Cheviot mit modernem Rock von **13,50** an

Abendmäntel in himalayaartigen Stoffen, in bleu, mode und resede, mit Robespierrekragen und Aermelstulpen, mit Samtpaspol und Knöpfen, teils mit Kordelverzierung nur **19,50** und **17,50**.

Abendmäntel in prima Flauschstoffen in modernsten Abendfarben, teils mit Robespierrekragen, teils offen u. geschlossen zu tragen, mit u. ohne Gürtel, teils mit Samt, Kordel, Fransen od. Astrachan im garniert nur **32,00**, **25,00**, **24,00**.

Ganz besondere Gelegenheit! Jacken-Kleider

aus prima Covercoat, Atelierarbeit, Jackett auf Duchesse in apartesten Fassons, in modernsten Farbentönen, mit Blenden-, Fliegen- und aparter Knopfgarnierung, mit reichen Steppereien regulärer Verkaufspreis 65,00 bis 78,00, nur **45,00** und **39,00**.

Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam, dass Covercoat die grosse Mode für Frühjahr 1913 wird.

Schwarzer Frauen-Paletot

mit grossem, rundem Schalkragen, mit reicher Kurbelei und Aermelstulpen, mit Posamentverschluss, 135 cm lang nur **13,50**.

Schwarzer Frauen-Paletot,

teils mit grossem Robespierrekragen, apart mit Samt-, Tressen-, Paspol- und Knopfgarnitur, mit Posamentverschluss, 135 cm lang nur **23,00**.

Velour du Nord-Paletot, 135 cm lang, mit Robespierrekragen mit Kordel- und Knopfverzierung, Aermelstulpen und Posamentverschluss nur **28,00**.

Velour du Nord-Paletot, 135 cm lang, mit aparter Tuchapplikation, Robespierrekragen, mit Knopfgarnitur, Aermelstulpen und Posamentverschluss nur **39,00**.

Ca. 1200 Kostümröcke

in marine, schwarz, weiss und englischen Stoffen, darunter folgende Serien:

Kostümröcke, Stoffe in englischem Geschmack, in den modernsten Farbentönen und Fassons, regulärer Verkaufspreis 11,00 bis 21,00
Serie I nur **8,50**, Serie II nur **6,50**.

Seal-Paletot, original englische Ware, Fabrikat Lister, garantiert tropfenecht, 140 cm lang, mit Robespierre-Kragen und Aermelstulpen, auf prima reinseid. Futter, mit apartem Posamentverschluss, mit Rüschengarnitur nur **110,00**.
Derselbe mit grossem, breitem Skunks-Opossum-Schalkragen nur **135,00**.

Velour du Nord-Jacketts

mit Seidenripsspiegel, Seidenblende und Fliegengarnitur, mit zwei Posamentverschlüssen nur **19,50**.

Tanzstunden-Capes

in verschiedenen Farben, mit Samtpaspelierung und Pelzrolle, 125 cm lang, nur **5,75**.

Matinees

aus Eiderdaunen, Geishaform, alle Farben, Kragen, Manschetten und vorn mit breitem, gestepptem Atlas garniert und Seidenknopfgarnierung **1,96**.

Morgenröcke

a. Eiderdaunen, alle Farben, Kragen, Mansch. u. vorn mit breitem, gestepptem Atlas garniert **5,50**.

ca. 4000 Damen-Blusen

in Wolle, Seide, Tüll, Spachtel, Samt, darunter folgende Serien:

Wollblusen auf Futter, grösstenteils reinwollene Stoffe, in den neuesten Fassons, mit oder ohne Schoss, reizend garniert, regulärer Verkaufspreis bis 13,50, Serie I nur **9,75**, Serie II nur **3,75**.

Alsberg

DRESDEN
Wilsdrufferstrasse 6-8
Grosse Brüdergasse 7-9

Nr. 263 "Dresdner Nachrichten" Seite 39 Samstag, 13. Oktober 1912

Sonder-Angebote

neuester

Kleiderstoffe, Seide und Samt

Blusenflanell, solid und praktisch im Tragen, in reizenden neuen Streifen, hell und mittel, regulär. Verkaufspreis 80 u. 95 A nur Meter **60** A

Blusenstoffe in Popeline, Serge und Flanell, hell u. dunkel, nur neueste Dessins, regulärer Verkaufspreis 1,15 . . . nur Meter **85** A

Reinwollene Cheviots, 105 cm breit, prima Elsässer Fabrikat, in allen modernen Farben, regulärer Verkaufspreis 1,35 . . . nur Meter **90** A

Reinwollene Popeline, 105 cm breit, vorzügliche Qualität, in den modernsten Farben, reg. Verkaufspreis 1,65, nur Meter **1,10**

Reinwollene Blusenstoffe, allererstes Fabrikat, in den apartesten changeant Streifen, reg. Verkaufspreis 1,35, nur Meter **1,25**

Flausch- und Velour-Stoffe, prima reinwollene Qualitäten, in den neuesten Farbenstellungen, 130 cm breit, für Kostüme, Röcke und Mäntel, regulärer Verkaufspreis 4,80, nur Meter **2,65**

Kostüm- und Kostümrock-Stoffe, 180 cm breit, allererste Fabrikate, in den modernsten Farbenstellungen regulärer Preis 2,75 . nur Meter **1,75**

Kostüm- und Kostümrock-Stoffe, mit Mohair-Bordüre, Neuheit dieser Saison, 120 cm breit, prima reinwoll. Qualität, in changeant Farben, regulärer Preis 5,25 . nur Meter **1,75**

Gestreifte Seidenstoffe in den apartesten, neuesten, hellen und dunklen Dessins, ganz vorzügliche Qualitäten . . . nur Meter **1,25**

Blau-grün karierte Seidenstoffe, die grosse Mode dieser Saison, nur allererste Qualität . . . nur Meter **1,70**

Seidenstoff Helvetia, allererstes Fabrikat, elegant weichfließendes reinseid. Gewebe, in vielen neuesten Farben, 50 cm breit . nur Meter **95** A

Gestreifter Seiden-Samt, grosser Posten, in Band-, Nadel- und Ombre-Streifen, regulärer Preis bis 3,75, Serie I, Meter **1,90**, Serie II Meter **1,45**

Köper-Samt, grosser Posten, neueste Streifen u. Tupfen-Dessins in vielen Farben 55 cm breit, Wiener Fabrikat, regulärer Preis 2,50 . . . nur Meter **1,65**

Handschuhe, Korsetts, Schals, Damen-Moden etc.

Damen-Handschuhe, Trikot, vorzügl. Qualität, Schlupfform, nur Paar **30** A

Damen-Handschuhe, Trikot, mit zwei Knöpfen, in braun, grau u. gelb, nur Paar **95, 75, 48, 42**, **39** A

Damen-Handschuhe, vorzüglicher Köper-Trikot, in gelb, couleurt, schwarz und weiss, mit 2 Horndruckknöpfen, Handausschnitt weiss paspo-liert . . . nur Paar **55** A

Suede im Handschuhe, nur bewährte Qualitäten, in grau, mode, weiss, gelb, vorzüglich im Sitz, mit und ohne Futter Paar **2,25, 1,35, 1,05, 95, 85**, **68** A

Favorite — Alsbergs Spezialkorsett — aus prima Satinköper, in hellblau, natur, beige, lila, mit 1 Paar Haltern . . . nur **2,95**

Moderna — Directoire - Korsett — aus feinem Köperstoff, extra lang, ganz hervorragend im Sitz, mit 1 Paar starken Strumpfhaltern, regulär 5,50 . . . nur **3,95**

Juwel — Directoire - Korsett — extralange, neueste Form, aus feinem Köper, in lederfarbig, blau-weiss, rosa-weiss gestreift, mit zwei Paar Haltern, regulär 7,50, nur **4,95**

Directoire - Korsett in eleganten Jacquard- u. Köperstoffen, modernste lange Form, hervorragend im Sitz . . . nur **8,75** und **6,75**

Reinseidene Japon - Schals in grossen Farbsortimenten und mit Blumenkanten nur **4,25, 3,75, 2,75, 1,75**, **1,05**

Reinseidene Cristalline-Schals, 60 cm breit, aparte Streifen-Dessins in weiss, hellblau, lila, champagne, rosa, grau, schwarz regulärer Preis 5,75, nur **3,75**

Reinseidene Schals aus eleganter weichfließender Seide, mit Hohlsaum, mit breiter Atlaskante, in grossen Farbsortiment regulär 6,75, nur **4,95**

Elegante Schals in Messaline, Crepe de chine, Voile ninon, changeant, Marquise, sowie echt spanische Schals **36,00, 22,00, 17,00** bis **8,50**

Jabots, nur die allerletzten Neuheiten, in weiss, ecru und schwarz **2,50, 1,95, 1,50, 1,25, 95**, **78** A

Robespierre- und Stuartkragen, nur letzte Neuheiten, in riesiger Auswahl **3,95, 2,25, 1,75, 1,35, 1,05**, **85** A

Halskrausen in Tüll und Chiffon, die grosse Mode **3,95, 2,75**, **2,25**

Lackledergürtel, letzte Neuheiten der Saison, ca. 2 1/2 bis 4 cm breit **2,15, 1,95, 1,35, 95**, **75** A

Sehr preiswert

Spachtel - Schalkragen für Paletots, regulärer Preis 1,45 bis 1,75, nur **1,25, 1,10**, **95** A

Mantelkragen, grosse Formen, in rund und Matrosenform, reg. 2,75 bis 4,95, nur **2,65, 2,25**, **1,60**

Sport-Lätze, Wolle, mit Halsbündchen für Damen nur **95** und **75** A

Sehr preiswert

Dam.-Kragenschoner Sweat im., gefüttert, in vielen Farben, mit Knöpfen besetzt, mit **1,95**, **1,45**

Samtgummigürtel, pa. Halbseide, mit Stahl- und eleganten Tombak-Schlössern, nur **1,45**, **1,25**

Samtgummigürtel, pa. halbseiden. Samtgummi, mit hochelegant Wiener Schlössern, regul. **3,75**, nur **2,75**

Besonders preiswert

Damenhandschuhe, Trikot, vorzügl. Qualität, in grauen u. braunen Farben, mit 2 Stein-Druckknöpfen, gesamtes Handstück mit apart. farb. Futter mit reichem Seidenglanz, regul. Verkaufspreis 78 A, nur Paar **48** A

Damenhandschuhe, Trikot, ganz vorzügl. Qualität, in grauen und braunen Farben, gesamtes Handstück mit reinseid. Futter in aparten Farben, mit 2 Horn-Druckknöpfen, regul. Verkaufspreis 95 A, nur Paar **60** A

Damen-Directoire-Beinkleider, vorzügl. Trikot-Qualität, in weiss, schwarz, lila, leder, hellblau, rosa, grau, Bund u. Knie mit Gummizug, am Knie mit Seidenbandschleife, nur **2,95, 1,95**, **85** A

Sehr preiswert

Herren-Socken, lederfarb., garant. reine Wolle, mit Doppelferse u. Spitze, sonst 95 A, nur Paar **68** A

Damen - Strümpfe, engl. lang, reine Wolle, nahtlos, gar. echt schwarz, Paar **80** A

Damen-Strümpfe, reine Seide, in schwarz, weiss, hellblau, rosa, champagne nur Paar **1,50**

Sehr preiswert

Woll. Blusenschoner, weiss, in hübschen Ausführungen, nur **3,25, 2,35, 1,85**, **1,45**

Kombinationen für Damen, vorzügl. baumw. Qualitäten nur **2,15, 1,95, 1,35**

Relawoll Untertailen für Damen, in verschiedenen Grössen, hervorragende Qualität, nur **1,25**

Glacé-Handschuhe
Damen - Glacéhandschuhe, zwei Druckknöpfe, in modernen Strassenfarben . . . nur Paar **1,25**
Echte dänischlederne Damen-Handschuhe mit Steppaufnaht, 2 Druckknöpfe . . . nur Paar **1,45**
Damen- u. Herren-Nappa-Handschuhe m. eleg. Steppdaum., sehr haltb. Strassenhandschuh, nur Paar **2,75**
Damen- u. Herren-Mocha-Veneziana-Handschuhe in allen modern. Strassenfarben, nur Paar **3,00**

Regenschirme
Damen- und Herren-Schirme, Original-Taffets defender, 1000 Tage Garantie . . . nur **3,90**
Damen- u. Herren-Schirme, reine Seide, m. reins. Futteral, 1000 Tage Garantie, eleg. Stocksortiment, nur **4,90**
Damen-Schirme, prima Halbseide, 1000 Tage Garantie, mit elegant. Stöcken . . . nur **4,75** und **5,75**
Damen-Schirme, reine Seide, 1000 Tage Garantie, hochmodernes Stocksortiment u. Ausstattung . nur **9,80**

Herren-Artikel
Moderne Perkal-Oberhemden, ganz durchgemust., mit Falteneinsätzen, nur **4,25, 3,75**, **2,90**
Mod. Garnituren, Serviteurs m. Falten u. Manschetten, nur **1,25**, **95** A
Einige Taus. modernste Kragenschoner, nur **2,50, 2,00, 1,75, 1,45, 95, 75, 65, 45** A
Einige Tausend mod. Krawatten in allen Formen, **1,75, 1,50, 1,25, 85, 65, 45** A
Weisse Manschetten, prima vierfach, 2 Knopf . . nur Paar **45** A

Herren-Unterzeuge
Normal-Herrenhemden, gute Qual., je nach Gr., nur **1,40, 1,25**, **95** A
Alsbergs Dauerhemd, bewährte Qualität und wohlgemischte Ware, nur **1,75, 1,60**, **1,45**
Alsbergs Felsenhemd, sehr dauerhaft, je nach Grösse, nur **2,05, 1,90, 1,75**
Normal-Herrenhemden, prima wollgemischte Ware, je nach Grösse, nur **2,40, 2,20**, **2,00**
Normal-Herrenhosen, gute Qual., je nach Grösse, nur **1,45, 1,35, 1,25**

Alsberg

DRESDEN
Wilsdrufferstrasse 6-8
Grosse Brüdergasse 7-9

Offene Stellen.
Junger Mann
 auf Bau- u. Arbeitsbüros
 gesucht. Täglich 9 Uhr, 25 W.
Waltber, Raschhofstr. 3.

Schmied
 für Wagenbau und Aufbeschlag
 sucht **Scheel in Teuben,**
 Wöhrstr. 14.

**Tüchtiger
 Maschinist,**
 gelernter Schlosser, zu-
 verlässig u. nüchtern, hat
 einen größeren Betrieb in
 Dresden gesucht. Derselbe
 muß eine umfangreiche
 Dampfmaschine, Maschinen u.
 elektrische Licht- und Kraft-
 anlage durchaus selbstän-
 dig betreiben. Angebote
 mit Zeugnisabschriften und
 Lohnansprüchen u. **R. 0008**
 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Zigarettenfabrik
 sucht einen tüchtigen u. erfahrenen
Meister,
 der ein guter Tabakkenner sein
 muß und der es versteht, gute
 Mischungen und ein gutes Fabri-
 kat herzustellen.
 Bewerbungen mit Angabe der
 bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabs-
 chriften u. Gehaltsansprüche sind
 unter **H. E. 5831** an **Rud.**
Mosse, Berlin SW. zu richten.

Porzellanmaler
 für Watteau, Blumen u. Dekor
 zum sofortigen Eintritt in dauernde
 u. lohnende Beschäftigung gesucht.
 Gehl. Offerten unter **Z. 9057**
 an die Exped. d. Bl. erbeten.
 Suche für sofort od. 15. d. M.
 einen 16-17 jährigen

Hausburschen,
 welcher mit Verden umzugehen
 weiß, für das Hotel golden. Löwe.
 Näheres durch das Bureau von
Luther, Wettinerstr. 24. 1.

Seifenfabrik sucht
Reisenden,
 militärfrei, für 1. Januar 1913.
 Tüchtiger, solider Verkäufer aus
 der Kolonialwaren-Branche bevor-
 zugt. Gehl. Off. mit Zeugnis-Abchr.
 erbeten unter **H. 8900** an die
 Exped. d. Bl.

Jüng. Bautechniker
 sofort gesucht. Gehl. Offerten in
 Gehaltsansprüchen u. **S. F. 620**
 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann
 als Kontorist für die Führung
 der Lagerbücher für sofort ge-
 sucht. **Glasfabrik Bernsdorf, O.-L.**

Tüchtige Verkäufer
 (auch Damen) für Herbst- und
 Weihnachtsgüter, elektr. Haus-
 lampen, Feuerzeuge überall ge-
 sucht. Kleine Betriebsmittel.
Dehnert & Co., Barmen.

Agenten, Reisende,
 welche Tragen, Mäntel, Futter-
 mittelbäder usw. besuch. können
 „hochlohn.“ gut eingef. Konf.-
 artikel mitnehmen. Zeichen-
 muster! Gehl. Off. mit **A. Z. 20**
 an **Rudolf Woffe, Leipzig, erb.**

Für m. T. R. G. M. Nr. 521487
 (Zeichen-Reiniger) suche ich
 für Dresden u. Umg. tüchtige
Vertreter
 g. h. Frau **W. Grünert,**
Chemnitz, Steinberger Str. 23.

Reservisten
 u. andere Leute, 15-33 J. alt,
 welche Diener in färd., groß. u.
 herrsch. Häusl. werden wollen, sofort
 gesucht u. d. erstll., altbewähr.
Frankfurt, Dienerschaftschule
 u. **Zentralanstalt Frankfurt**
 a. M., Bernauerstr. 42. Wo-
 chen 8800 Diener woch. Gehg.
 1896. Pros. gratis.

Für stgl. Oberförsterei i. Erzgeb.
 wird für 1. Novbr. od. spät.
 unverheirateter, gut empfohlener
Kutscher
 gesucht, der Haus- u. Gartenarb.
 zu übernehmen hat. Offerten mit
 Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr.
 unter **D. 9070** in d. Exped. d. Bl.

Landwirtssohn
 auf Stadtdienst für 1913 zu ersten
 werden gesucht. Offerten mit
 Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr.
 unter **G. 76** postl. Jena, G.

Redegewandten Herren
 mit einigem Kapital ist Gelegenheit geboten, durch Vertrieb unserer
 Wasserartikel (elektrotechnische Neuheiten) sich eine gute Position
 zu schaffen.
Hemme & Hoyer,
 3. St. „Hotel Stadt Jena“, Rosenstraße 27. Zu melden
 Montag den 14. d. M. von 9-2 Uhr.

Grosse Lebensversicherungsgesellschaft,
 die neben der Unfall- und Haftpflichtversicherung auch die
 Sterbefällenbranche mit Monatsprämien betreibt, hat
gute Generalagentur
 zu vergeben. Die Mittel zum Ausbau der Organisation (für
 Inspektoren, Vertreter mit festen Zuschüssen etc.) werden be-
 willigt. Verträge nur mit der Direktion direkt.
 Angenehmes, durchaus selbständiges Mandat, auch für
 jüngere Fachleute geeignet. Streng diskrete Behandlung.
 Off. u. **L. K. 501** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Grosser industrieller Verband
 sucht zum Besuche Industrieller repräsentablen Herren, möglichst
 ehemaligen Industriellen, als
„Vertrauensmann“.
 Vergütung der Reisekosten usw. wird gewährt. Offerten mit
 Angabe von Referenzen erbeten u. **S. H. 622** an die Exp. d. Bl.

Erstklassige Automobillfabrik
 für Wagen bis 10 Steuer-PS. sucht für das Königreich Sachsen
 oder einen Teil desselben gut eingeführte Händler-Firmen
 zwecks Uebernahme ihrer
General-Vertretung.
 Gest. Angebote unter **E. 9026** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sofort wird ein tüchtiger, gewissenhafter
Junger Mann
 aus der Detail-Damenkonfektion
 gesucht. Derselbe muß mit dem Atelierswesen, der Einrichtung,
 Material-Ausgabe und Kontrolle, sowie mit Führung aller
 Atelierebücher vertraut sein. Nur Herren, die in ersten
 Detail-Zustellhäusern tätig waren, belieben Offerten
 mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsanpr. einzuschicken u. **M. 354**
 an die Exped. d. Bl.

Vermittler
 für Ordres in Massenanlagen sucht
 leistungsfähige Druckerei
 Mitteldeutschlands gegen angemessene Provision. Gest.
 Angebote befördert unter **A. E. 286** die Annoncen-Expedition
 von **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

**Man erhält also für
 Eine Mark**

Ein Pfund	hat einen Fettgehalt	Ein Pfund kostet Mkr.
Butter	vom ca. 85%	1.50
Palmona <small>FLANZEN-BUTTER-MARGARINE</small>	vom ca. 90%	0.90
Palmin	vom 100%	0.75

**0,56 1,00 1,33
 Pfund Speisefett**

Schirrmeister
 auf mittl. Gut gesucht. Gutsbe-
 sitzer-ohn bevorzugt. Offerten u.
S. L. 625 an die Exp. d. Bl.

allein. Verwalter
 Verwalter, die auf eine mehrjähr.
 Stellung rechnen, werden bevor-
 zugt. Stellung ist angenehm,
 jedoch wird äußerste Solidität,
 strenge Tätigkeit und unbedingte
 Zuverlässigkeit verlangt. Zeug-
 nisabschriften erb. u. **D. 9025**
 an die Exped. d. Bl.

Zweiter Verwalter
 wird zu Neujahr gesucht. Be-
 werber werden um Einsegnung
 der Zeugnisabschriften gebeten.
 bei
Rittgott Gärtitz
A. Schade,

Schirrmeister
 wird für Neujahr 1913 zu ersten
 träft. werden auf ein Gut bei
 Dresden gesucht. Gutsbes.-ohn
 bevorzugt. Off. u. **R. C. J. 311**
 erbeten an die Fil. von **Max**
Ruppert, Niederelb.

Schirrmeister
 wird für Neujahr 1913 zu ersten
 träft. werden auf ein Gut bei
 Dresden gesucht. Gutsbes.-ohn
 bevorzugt. Off. u. **R. C. J. 311**
 erbeten an die Fil. von **Max**
Ruppert, Niederelb.

**Frei-, Unter- und Lehr-
 Schweizer**
 sofort gesucht. **Bureau, Merkur,**
Erlar, Willy, Dresden,
 Stellenvermittler,
 Al. Blauensteig. 47. Teleph. 11216.

Existenz mit **W. A. Evers,**
Hamburg, Zottorfallee 8.

2 j. 14-16 j. Buchen v. 1 Gut,
 Rechte, Oberbucherhof,
 Frei-, Unter-
Schweizer
 b. Dresden, Jandau, Leipzig, Götting,
 Bismarckpark sucht bei hoh. Lohn
 Friedrich Hilde, Stellenvermitt-
 ler, Dresden, Ranspitzstr. 13.

Neberwerb od. erstl. Ber.
 verdient bis
 20 M. tägl. sucht durch schriftl.
 häusl. Arbeit, Vertr., Ver-
 landstelle, verlanget grat. Prosp. u.
 viele Danhsch. u. Wagennechts
 Verlag, Leipzig 630.

Schweizer
 sucht für sofort und später
Anna Weisapflog,
 Stellenvermittlerin, Dresden,
 Dr. Blauensteig Str. 37. Tel. 8183.

Schweizer,
 Unter-, Lehrschweizer,
 Schirrmesser, Knechte,
 Landarbeiter, Brennfuechte,
 Anbännerfamilien,
 Dienst- u. Pferdeburichen,
 Milchsch., ieb., i. Rost u. Wodentl.,
 Aufsch. f. San.-Nat. i. 11., gut. Buch,
 Wirtschaftlerin, Wägde.

Neujahr gesucht:
Schirrmesser, Vorgänger,
Kaufmannfamilien,
Tageelöhner, Drechslerfamil.,
Rittergutswächter,
Groß-, Mittel-, Kleinnechte,
Pferde- u. Caisennechte,
Pferdeburichen, Wägde,
Saul Lieblich,
 Stellen-
 Vermittler,
 nur Ranspitzstraße 17, 2. Etg.
 Dienstbüchereu. Zeugn. mitbringen.

Stellung erh. jg. Leute nach
 2-3 monatl. Ausb.
 als Rechnungsführer, Sekretär,
 Buchhalter, Verwalt., auch briefl.
 ohne Berufsstör. Prosp. umsonst.
Unterrichtskontor
Tragnitz-Lelsing 47.

Tüchtigen Knecht
 sucht sof. bei hohem Lohn Gut
Seiberg, Cohnsdorf.

Lehrling
 sucht renommierte Firma der
 Kolonialw. u. Delikatessenbranche.
 Beschäftigung u. Wohnung i. Hausl.
 Off. u. **M. V. 174** Exp. d. Bl.

**Geübte
 Binderinnen**
 für die Fabrik werden sofort an-
 genommen **Blumenfabrik,**
 Bachschloßstraße 23.

Stöchin gesucht,
 tüchtig u. zuverlässig, für mittl.
 Hotel in Provinzialstadt sof. od.
 später. Off. unter **L. 20710**
 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche zum 1. Januar auf
 Rittergut tüchtige
Wirtschaftlerin.
 Dieselbe muß perfekt die bessere
 Küche führen können, im Baden,
 Eintochen, Behandlung d. Wäldche,
 sowie in allen Zweigen d. Haus-
 halts erfahren sein. Milch geht
 zur Molkerei. Jegliche Inhaberin
 der Stelle ist 5 Jahre bei mir.
 Nur solche, denen an dauernder
 Stellung gelegen ist, woll. Zeug-
 nisabschriften u. Gehaltsforderung
 einl. u. **M. 9034** Exp. d. Bl.

Junge, saubere Frau oder
 Mädchen für 3 Stunden
 vorm. ab 1. 11. als
Aufwartung
 nach Reindstr. 13, pt. 1., gesucht.
 Tüchtiges, sauberes, solides
Hausmädchen

bei Berlin gesucht. Vorzustellen b.
 Frau **Lots,** Fürstentz. 53, III.,
 ob. zu schreiben an Frau **Architekt**
Wachmann, Großlichterfelde-Ofst,
 Grabenstraße 11.

Zu ein Landhaus in st. Stadt
 3 (Erzgeb.) für Haushalt von
 3 Personen erprobtes
Hausmädchen
 für 1. Novbr. gesucht. Wäschr.
 u. Hilfe zur Seite. Offerten mit
 Gehaltsanpr. unter **C. 9069**
 in die Expedition dieses Blattes.

**Jüngeres
 Wirtschaftsmädchen**
 wird f. Neuj. auf groß. Landgut
 bei Bam. Ansd. gesucht. Off.
 und **V. W.** postl. Wilsdruff erb.

Gut Wirtschaftsmädchen, wech.
 die Buttereie versteht, wird v.
 1. Nov. bis 31. Dez. gesucht.
 Schweizer vord. Frau **Doberdort**
 Gut **Waldsch** bei Rohnweim.

Sofort und Neujahr!
 Wirtschaftsm., Stuben- u. Haus-
 mädch., a. Ritter- u. gr. Land-
 güter Wägde jeder Art, Schir-
 mester, Knechte, Pferde- u. Auf-
 stallungen, Hausburichen sucht in
 gute Stelle **Laura Leuthold**
 Stellen- u. Vermittlerin, Martin-
 Luther-Str. 11.

Reklameband!
 Leistungsfähige Fabrik sucht tüchtigen, in Dresden gut ein-
 geführten Vertreter. Zuschriften erbeten unter Beifügung von
 Referenzen **Bandfabrik Heinrich Steiner, Prag VIII.**

Buchhandlungs-Reisende
 auf nur gebundene Werke, in besseren Kreisen eingeführt, sucht
 gegen hohe Provision und sonstige Vergünstigungen
Hans Körnig, Dresden-N. 6, Alaunstr. 41.

Kommis-Gesuch.
 Für besseres Kolonialwaren- und Delikatessen-Detail-
 Geschäft suche einen tüchtigen u. zuverlässigen Verkäufer.
 Offerten unter **K. 9081** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wünschen Sie 20 Mark
 wöchentlich zu verdienen?**
 Zuverlässige Personen finden ständige
 Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von
 Strumpfwaren auf unserem **Schnell-Zwickel.**
 Besondere Vorkenntnisse nicht nötig und Ent-
 fernung kein Hindernis. Nähere Angaben
 durch Prospekt gratis.
S. Göttsche & Co., Hamburg 6, Westuferstr. 17.

Suche per Diem 1913 für mein Eisenwaren- und Küch-
 geräteeigenschaft einen Sohn achtbarer Eltern als
Lehrling.
Robert Frey, Deuben.

Erst- oder Nebenerwerb.
 Strebende Herren, auch Damen
 können im Hause viel Geld ver-
 dienen, fast ohne Kapital.
 Gratis-Ankunft. **Dr. G. Weis-**
brod & Co., Berlin-Waid-
mannslust 344.

**Glänzende Selbständigkeit
 mit festen Bezügen
 für etwas vermög. Kaufmann**

Jahrs-Firma sucht für die Generalvertretung
 ihres konkurrenzlosen, mit ungeheurem Erfolge
 eingeführten Apparates einen tüchtigen, arbeits-
 freudigen Herrn. Es wird Fixum, sowie weit-
 gehende finanzielle Unterstützung gewährt.
 Zur Uebernahme des Lagers sind ca. 4 Milie
 Barmittel erforderlich. Abschluß wird nicht ver-
 langt; auf Wunsch Rückkauf der Waren bei
 Vertragsauflösung. Meldungen wollen sich aber
 nur Herren, die unbedingte Gewähr für kauf-
 männliche Tüchtigkeit bieten können. Offerten
 ohne genaue Angabe bleiben unberücksichtigt.
 Offerten unter **J. G. 14001** beförd. **Rud.**
Mosse, Berlin SW. 19.

Agent gel. 3. Cigarren-Vert. an
 Birle u. Vergütung ev.
 200 Mkr. monatl. **G. Jürgenfen**
& Co., Hamburg 22.

Hoh. Nebenverdienst
 durch schriftl. häusl. Tätigkeit. Off.
 unter **G. 20767** Exped. d. Bl.

Seite 40
 Dresden Nachrichten
 Sonntag, 13. Oktober 1912
 Nr. 283

Wilhelm Thierbach

König-Johann-Strasse 4

Velour de laine
Zibeline - Cotelé - Frotté
Whipcord changeant
Massgebende Saison-Neuheiten

Anfertigung von Kostümen
und Mänteln
nach Mass unter voller Garantie.

Offene Stellen.

Verkäuferin.

Suche zum möglichst sofortigen Antritt eine
branchenkundige Verkäuferin bei hohem Salär.
F. A. Horn, Leinen- u. Wäsche-Haus,
Ferdinandstrasse 3.

Gewissenhafte
Buchhalterin

per sof. gel. Offerten m. Gehalts-
ansprüchen unter S. G. 621
an die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Neujahr ein an
Tätigkeit gewöhntes
Mädchen,

in Landwirtschaft erfahren, als
Stütze der Hausfrau in ein Stadt-
gut. Familienanschluss. Off. u.
T. 120 a. d. „Invalidentant“
Annaberg, Erzgeb., erbeten.

Suche Hausmädchen zu einj.
Herrsch. sucht Ida Müller,
Stellvermittlerin, Stephaniensstr. 22.

Suche Hausmädchen zu einj.
Herrsch. sucht Ida Müller,
Stellvermittlerin, Jakobstr. 8.

Stellen-Gesuche.

Herren Landwirte!

Wenden Sie sich bei Bedarf
von gutatellierten Personal:
Frei- und Oberschweizern
vertrauensvoll an die kostenlosen Radreise des
Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Person, Sitz Leipzig.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Wir bitten höflich,
Hilfsporto beizufügen,
da sonst kostenlos.

Vertrauensposten sucht zuver-
lässiger Mann als Kassensbote
oder anderweitige Stellung.
Kantion 1300 A kann gestellt
werden. Off. erb. u. R. J. N.
74 Hil.-Exp. Königsbrüderstr. 51.

Ländliche Witwe in mittleren
Jahren, verm., sucht Stelle als
Wirtschaftlerin
eventuell Heirat. Offert. unt.
E. R. hauptpostl. Meissen.

Handl. Mädchen
Sucht Stellung in frauenlosem
Haushalt zwecks späterer Heirat.
Off. u. R. Z. 614 Exp. d. Bl.

Jung. bes. Mädch., 20 J., sucht
Stellg. als Stütze pr. 1. Jan.
od. früher in gut. Fam. Selb. ist
flüchtig, geschickt in Handarb. u.
in all. im Hausb. vork. Arbeiten.
Stellg., wo sich selb. im Kochen
vervollkommen könnte, bevorz. Off.
erb. u. St. 100 postl. Freiberg.

Für sofort oder später sucht jg.
Mädchen, 21 Jahre alt, Stell-
ung als einfache
Stütze
event. bei alleinlebender Dame.
Liddy Rosi, Wochau b. Döbeln

22jähr. Mädchen,
in der Landwirtsch. nicht unerf.,
welches sich gern im Kochen
vervollständigen möchte, sucht per
1. Januar 1913 Stellung in
Wille- oder groß. Gutshaus in
der Nähe von Dresden. Off.
erb. u. L. O. 100 an
Hansenstein & Vogler,
Ramsen i. Sa.

Wirt. erf. Wirtschaftsfrauen
Sucht Stellg. zur Führ. d.
Hausb. d. alt. Eheg., Herrn od.
Dame, würde auch mit reifen.
Off. unt. H. 27 an Opaufen-
stein & Vogler, Jittau, erb.

Vertrauensstelle
Sucht ohne Gehaltsanspr. Älteres
geb. Fräul., bish. in langj. selbst.
Stellg., mit gut. häus. Ruche und
allen häusl. Arbeiten wohl vertr.,
in ruh. Haushalt, wo Hilfe vergr.
Suchende verbleibt nur auf leichte
Stellg. Off. erb. u. F. 20740
an die Exp. d. Bl.

Geb. 43jährige Wirtschaftlerin mit
langj. Zeugn. sucht 1. Novbr.
Stellung in Haushalt mit
größeren Kindern oder Ver-
trauensposten. Off. u. T. 198
an die Hil.-Exp. Lutherplatz 1.

Ein Fräulein
Sucht Stelle als Stütze od. Wirt-
schafterin. Selb. kann sehr gut
kochen u. hat schöne Zeugn. An-
fragen an M. Frötschel,
Dtt. Espingergasse 442, Koblenz.

Aelt. Wirtschaftlerin
mit guten Zeugn. sucht sof. oder
1. Nov. selbst. Stelle. Köhna
b. Wolgastbahn Nr. 10, W. Leipzig.

Viele Kellnerinnen
j. Branche emp. Stellenvermittler
Arwed Rühle, Schloßstr. 12,
Tel. 2366.

Tel. 7438, 3609, Bur. s. Adler,
empfehlen:
spez. Kellnerinnen.
Max Freudenberg, Stellenver-
mittler, Johann Nille,
Dresden, Frauenstr. 10.

Wirt. erf. Mädchen, Gutsbes.
Tochter, sucht f. sofort oder
1. November Stellung als
Wirtschaftlerin
auf groß. Ritterg., wo Frau von-
handen ist. Offerten erbeten u.
B. 9068 a. d. Exp. d. Bl.

Wirt. Mannsell oder herrsch.
Mädchen in guten Zeugn. hoch-
herzhaft. Häusl. sucht sof. od.
1. Novbr. Stelle, auch Ausw.
Off. unt. M. G. postl. Nicola,
Postamt 2, erbeten.

Geldverkehr.
Leihe 10 000 M.
als still. Teilhaber g. hyp. Sicherh.
Off. u. R. F. 507 Exp. d. Bl.

Teilhaber-Gesuch.
Zur Uebernahme eines größ.
Rittergutes sucht ein prakt.
Landwirt mit 100 000 A
Vermögen einen Teilhaber
mit ebensov. Barvermögen.
Der Suchende ist bereit, das Gut
mit dem Teilhaber gemeinschaft-
lich zu bewirtschaften oder auch
die Wirtschaft allein pachtweise
zu übernehmen. Im letzteren
Falle könnte sich der Teilhaber
im eigenen Schloß Wohnung
ausbedingen. Off. erb. unt.
D. C. 2133 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Hypotheken-Verkehr!
Kapitalien
gegen Hypoth. auf Ritter-, Land-
güter, Zinshäuser, Hotels, Gast-
höfe, industr. und gewerbliche
Objekte, Million plaziert. Weit
ausführliche Anträge alsbald
H. Köber, Dresden-A. 3,
23 Struvestrasse 23.

10-12 000 Mk.
2. Hypoth. innerb. Brandf.
auf neuerb. Zinshaus i. Kloßsch.
an Schönhaibel sofort od. spät.
gesucht. Offert. erb. Baumeister
Wagendrecht in Kloßsch.

Wer beteiligt sich
an kleinem
Kohlenwerk
(Tagebau)? Gesl. Off. unter
Z. Q. 971 an die Amt.-Exp.
Rih. Gründler, Galle a. S.

Gute 2. Hypothek
von ca. 3000 Mk.
weit unterhalb der Brandf.
auf Landwohnhaus in der Nähe
Dresdens gesucht. Offerten unter
S. D. 618 in die Exp. d. Bl.

Suchen
Sie
Hypothek
oder haben Sie
Kapital
auszuleihen,
so wenden Sie sich an
Alex. Neubauer
Dresden, Ferdinandsstr. 12.

30000 Mark
an 1. Stelle auf groß. Bauvergnut
per bald gesucht. Off. erb. u.
S. J. 623 an die Exp. d. Bl.

15-20 000 Mark
zu 5 Prozent,
pa. 2. Hyp. hinter Kasseng.,
innerb. Brandf., nur mit der
Hälfte des Wertes ausgeg., auf
Stadtgut gesucht. Selbst.
Off. u. T. B. 541 Exp. d. Bl.

Für mein Expeditions- und
Widdertransport-Gesch.
u. Kohlenhandel
suche einen tücht. jng. Herrn als
Teilhaber.

Werte Off. unt. S. Q. 630
an die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5000 Mk.
v. Selbsth. als Betriebskapital
geg. Sicherheit gef. 10% Zins. Off.
u. W. S. 825 „Invalidentant“

Eine G. m. b. H.
welche mit 250 300% Bruttogewinn arbeitet, sucht
stille Teilhaber
zur Vergrößerung des Betriebskapitals zwecks größerer Aus-
beute. Bei 10-20 000,- Betrl. Ertrag des Kursverlustes.
Offerten unt. R. F. 120 „Invalidentant“ Dresden.

Achtung! Mündelsichere Kapitalanlage!
Suche auf mein Landgut bei Meissen gegen risikolose und
sichere zweite Hypothek hinter Landw. Credit-Verein noch

11 500 Mark
aufzunehmen. Größere Arealfläche sowie Brandkasse vorhanden.
Selbstdarleiber-Off. erb. unter P. B. 537 in die Exp. d. Bl.

25 000 Mark
zur ersten Stelle auf m. Hausgrundstück per bald oder 1. Januar
von Selbstdarleiber gesucht. Off. u. R. E. 598 Exped. d. Bl.

Kapitalisten!
Kohleninteressenten!
Ein nordböhmisches Braunkohlenwerk sucht stillen Teilhaber
mit Markt 60 000 Einlage gegen 20prozentige Beteiligung oder
es verkauft die 3jährige Förderung billig gegen obigen Vorbeh.
Bergbüchliche Sicherstellung. Off. unter P. E. 581 an
Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Für ein solides, seit 27 Jahren bestehendes, rentables
Fabrikgeschäft der Stickerbranche suche ich an Stelle des
auscheidenden bisherigen Sohns einen tüchtigen Kaufmann
mit 70 Mille Vermögen als tätigen
Teilhaber.

Gesl. Offerten von Selbsth. unt. D. F. 225 an Rudolf
Mosse, Dresden, mit Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten.
Suche zur Hilfe des Verbandes einen
Teilhaber
auf Schuldschein, Wech-
sel, 4-6%, bis 10 Jahre,
rechtl. distret, Kauf und
Beteiligung von Hypo-
theken. Liesegang, Berlin,
Hofmeisterstr. 82.

Bar Geld
verleiht an jeders-
mann reell, distr.
und schnell C. Gründler,
Berlin 60, Oranienstr. 165 a.
Ratenrückz. Kostenlos! Ausl. Prov.
erbt bei Ausz. Tägl. emp. Taufsch.

Geld
verborgt Privat an reelle,
sichere Leute ohne Bürgen
zu 5% auf 5 Jahre, kleine Raten-
rückzahlung. A. Müller,
Berlin SW. 61, Teplitzstr. 16.

Geld-Darlehen
ohne Bürgen,
gibt schnellst. Selbsth. Marcus,
Berlin, Schönhauser Allee 136.

Geld
verborgt Privat an reelle
Leute, 5% Ratenrückzahl.,
53 Jahre. Anonymol. postl. Berlin 47.

Miet-Angebote.
Sonnige Wohnung,
1. Etage,
4 Zimmer, Küche, Bad, Wasserfl.,
Gas, preiswert mögl. sofort zu
vermieten. Süblau, Bergstr. 2.

Wilder-Mann-Viertel,
Böttgerstrasse 44
ist per sofort oder später
halbe 1. Etage,
4 Z., Balkon, gr. Küche, Bad,
Gas, Innenloset, Garten, fliz
670 M. zu vermieten.

Halbe 1. Etage,
frei u. sonnig, 3 Z., Küche, Vorz.,
Gas, Garteng., 500 M., 1. Jan.
zu beziehen. Epnerstr. 18, pt.

PELZE

Wir garantieren für unsere Pelze.

HIRSCH & CO

Prager Strasse 6-8

Pelz verleiht jeder Dame den Reiz mondäner Eleganz. Deshalb ist es von Wichtigkeit, bei diesem kostbaren Material auf beste Verarbeitung zu halten, bei der jedes Stück das Cachet der Kunst, des Chics und der technisch einwandfreien Herstellung trägt. Unsere in eigener Kürschnerlei gefertigten langen Mäntel, schmiegsamen Paletots, Echarpes und Muffen entsprechen in jeder Beziehung obigen Anforderungen. Es sind in grosser Wahl sowohl wertvolle Stücke als auch solche zu kleinen Preisen vorrätig.

Miet-Angebote.

Blasewitz, Residenzstrasse 12, am Waldpark, 1. Etage. 5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bad, Zubeh., Balkon, Gart., p. 1. April 1913 zu vermieten. Br. 1350 M. Wird neu eingerichtet. Näh.: 2. Et. od. Seitengeb.

Kontor- u. grosse Lagerräume

od. Werkstatt für od. spät. zu verm. Fr. Neustadt, Fleischergasse 5.

Prager Strasse 45

ist die halbe 1. Etage, ca. 260 Quadrat-Meter, passend für Kinos-Bühnen oder Bureau, zu vermieten. Näheres ebenfalls Hotel Schiller oder durch den Verwalter Herrn A. Philipp, Vormier Str. 5.

Tischerstr. 5 Separ. Zimmer,

per 1. April 1913 2. Etage zu vermieten, ev. früher 5 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenk., Garderobe, gr. Balkon, 3 Balkone, Gas u. elektr. Zonenheizung. Schöne ruhige Lage, nahe am Gr. Garten.

Miet-Gesuche.

Möbl. Zimmer gef. ab 20. 10. 1912. H. Horáček, Opernring, Gefurt, Nordhäuser Str. 102.

Wohnung

in 360-400 M. von ruh. Seiten per 1. 4. in Forsthaus gefucht. 15 Stüb., Wm. Parkstr. od. Nähe. T. H. u. N. E. 619 Exp. d. Bl.

Holzlagerplatz

per bald oder später zu mieten. **Heinrich Bense, Holzhandlung, Görlitzer Strasse 28.**

Pensionen.

Hebamme Morawetz (dipl. (un. lang. Praxis) empfiehlt sich p. t. Damen in a. Ung. **Prag 1, Rillastrasse 5.** (Nah. Wien) a. ausw.)

Hebamme M. Langer empfiehlt sich p. t. Damen, wohnt Prag, Poric 8, nahe beim Staatsbahnhof. Mezz. Tel. Nr. 242 VIII. Auch schriftlich.

Damen gewährt verh. Frauenarzt für. diät. Aufn. 1. Stüb., Bett, Rat und ärztl. Hilfe. Anfragen an **Dr. Boeringer, Brüssel-11, 32 Rue de Venise.**

Damen sind. diät. Aufn. Abt. **Berthold, Schumannstr. 66, 2.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Kaufe Zinshaus, wenn mein Gut mit annehmen wird. Offert. erb. unt. **L. B. postl. Wilsdruff.**

Sportsmann sucht Besitztum

in guter allgem. Lage, geeignet für Sommer- u. Winteraufenthalt, u. hoher Anzählung zu kaufen. Angebote an **Kreuzler, Berlin-Steglitz, Zamenhofstr. 29.**

Bei 10-50 000 M. Anzahlung suche ich in der **Dresdner, Meißner, Döbeln, Gegend** drei Güter zu kaufen. Hebernahme wird bald gewünscht. Beste Angebote baldmöglichst erbeten. **Paul Lehmann, Dresden, Friedrichstrasse 2.**

Zuche eine Wirtschaft oder Gut zu kaufen od. zu pachten. Geff. Off. u. K. 1008 postlagernd **Postfach 11** erbeten.

Zuche ein Gut zu kaufen. 60-80 M., mögl. nahe Elbe. Hebernt. 1. Jan. 1913. Ansoff. **Hagen, bis 20. d. M. erb. unt. S. N. 627 Exp. d. Bl.**



In bevorzugter, anerkannt gesunder Wohnungs-lage Dresdens, auf den Südhöhen in ~~exzellenter~~ **Rücknitz, ~~mit~~ mit reizendem Rundblick über Dresden, sind vorzüglich für Ein- und Zweifamilienhäuser geeignete Baustellen (Einzel- u. Gruppenbau) preiswert und unter kulanter Bedingungen zu verkaufen. Baugesellschaft Dresden Süd-West mbH. Dresden-Neuen-Altenplauen 21.**

Kolonie Leubnitz-Neuostera

Einfamilienhäuser (4 geräum. Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer, Gas, elektr. Licht, Wasserflotet usw.) von 12 000 M. an einschließlich Baustelle.

Baustellen 6 M. pro Quadratmeter. Gef. Anfragen an Arch. **Baer** und Baumeister **Dimmler, Dresden-N., Victoriastrasse 15, 2.** (Tel. 17321.)

Rittergut

Rittergut Königr. Sachsen, nahe Garnisonstadt, warme, ebene Lage, 230 Acker groß, nur beste Weizen- und Rübenfelder, sowie Wiesen, herrschaftliches Haus u. ganz massive, gute Gebäude, ist mit erstklassigem Inventar auch Brennerei, für 510 000 Mark bei 250 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Ernsthafte Käuferinteressenten erteilt Näheres der Beauftragte

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, 1. Na der an **Bodenfruchtbarkeit** und **waldreich hochherthaft.** **Wohnsitz** bietet, für 720 000 Mark bei 400 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. — Sehr schöne Pächterwohnung vorhanden. — Näheres ernstlich entschlossen. Käuferinteressenten durch den Beauftragten

Rittergut

das sich in jeder Beziehung **eritklassig im Stande befindet** und **waldreich hochherthaft.** **Wohnsitz** bietet, für 720 000 Mark bei 400 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. — Sehr schöne Pächterwohnung vorhanden. — Näheres ernstlich entschlossen. Käuferinteressenten durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

Kurort Langebrück,

in best. Lage, Bismarckstr. 5 neu erb. herrsch. Einf. Villa m. all. Romi. d. Reiz, ausgef. preisw. zu verk. Näh. d. Sei. **Germann Kunath,**

Bauerngut

v. 50-70 Schef. Größe, mit ertrag. ebener, nahe dem Gehöft geleg. Feldern von Landwirt zu kaufen **erucht.** Angebote mit Preisforderung u. **J. 8093** an die Exp. d. Bl. erb.

Fabriksbaugrund in Bodenbach

im Ausmaße von 1560 qm, gegenüber den Bergmannwerken, mit **Gleisanschluss** zum Prechtzahnstation, in der Nähe der **Schiffstation** gelegen, ist billig abzugeben bei **Baumeister Alots Friedrich in Zettchen.**

Guter Landgasthofs-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist der gute **Gasthof zu Postendorf** bei Dresden, an der Bahn und Landstrasse gelegen, zu verkaufen. Dazu gehören 10 Schfl. eritl. Feld, Baustellenland, Ballsaal, Konzert- und Obhgarten; **Reiserecht** ist verpachtet. **Flotter Verkehr,** da hier 2 Bierhändler im Gasthof Sitz haben. **Anzahlung** 20 000 M. Alles Näheres mündl. b. **Wesig, Völkner.**

Günstige Gelegenheit für Privatus u. Landwirte.

Neues modernes 2-Familien-Haus mit **neut. Hintergebäude,** nahe Bahnhof, in Provinzialstadt Sachsen, mit vorz. Bahnverbindung nach Dresden, hohe Schulen an Lage, mit nachweisl. **gutem, rentablen Geschäft,** wozu keine Nachbesserung nötig sind, für 35 000 M. bei einer Anzahlung von 10-12 000 M. zu verkaufen. Nur **Selbstinteressenten,** welche über die Anzahlung verfügen, wollen sich melden unter **U. P. 753** im **Immlendank.**

Einfamilien-Villa,

Dresden-N., Eisenstrasse 11, mit geräumigem Nebengebäude, in welchem **Pferdestall, Autogarage, Aufschermaschine** enthalten, **preiswert zu verkaufen.** Die Villa ist neu erbaut und mit allem Komfort ausgestattet. Näh. bei **Otto Förster, Dresden-N., Jahnstrasse 8.**

Einfamilien-Villa

Dresden-Strehlen, Palaststrasse 8. modern und mit allem Komfort, auf das solideste von mir erbaut, ist preiswert zu verkaufen oder zu vermieten.

Architekt Otto Foerster, Baumeister.

Jahnstrasse 8. Tel. 2927. Bin willens, mein schönes **herrschaftliches Gut,** 255 Morgen, zu verkaufen. Gebäude, Inventar und gut einbebr. **Ernte** tadellos. **Wasserl.,** ca. 30 Mrg. schöne Weisen, 110 Mrg. sehr gute **Keder** (dabei 11) und ca. 115 Mrg. wertv. **Wald** (auch ohne **Wald).** Preis sehr billig aber seit 75 000 M. **Kug. u. Heberent.** **Gut Rosenhain, Stot. Nieder-Vielau (C. S.), a. d. Kalkenberg-Rohlfurter Bahn.** Nur mündliche Auskunft erteilt der Besitzer.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Wegen vorger. Alters des auswärts wohnenden Besitzers sind 2 **zusammenhäng., in bestem Zust. befindl. Anshäuser** mit Gärten, in feinst. Wohnungs-lage, Dresden-Strehlen, Nähe des **Ag. Gr. Gart., preiswert** zu verkaufen u. können Restaufgeloder mehrere Jahre **4 1/2 %** stehen bleiben. Näh. Auskunft durch **Johannes Bense, Dresden, Strubeckstrasse 10.**

Hochherrschaftl. Villa

in **Klein-Ischowitz** bei Dresden ist aus dem **Erbe preiswert zu verkaufen.** Das Grundstück liegt direkt an der Elbe, jedoch **hochwasserfrei.** Großer **Park,** massives Wohnhaus mit 16 heizbaren Zimmern. **Stallgebäude, Auto-Garage** etc. Prospekt durch

Fischer & Co.,

Dresden, König-Johannstrasse 9, 1., Fernsprecher 702.

Einfamilien-Villa Bühlau-Weisser Hirsch,

in all. Komf. der Neuzeit ausgestattet, 7 gr. Zimmer und Hausmannswohnung für 45 000 M. zu verkaufen. Näheres dabeif, **Schillerstrasse 12, Haltestelle Rathaus.**

Herrschaftliche Villa

am Großen Garten, schönste Lage, prächtige Befestigung, für eine oder zwei Familien benutz., modern u. hochsolid gebaut, mit 16 zum Teil sehr großen Räumen, sowie allem Komfort u. schönem Garten, günstig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **S. Z. 750** „**Unabhängig**“ Dresden.

Bahngasthof-Verkauf,

einzig. Gasthof in großer Ortschaft, vollständig **kontingenzlos,** empfindlicher **Luftkurort** u. **Sommerfrische,** Ausflugsort der Dresdner, nahe Dresden gelegen, mit groß. **Ballsaal, Fremdenzimmer, Ausspannung, starker Bahn- u. Straßenverkehr,** Sitz weiler und starker **Bezirke,** auch läßt sich sofort ein **Kino** einrichten. **Bierumsatz** 6-700 hl, **Schnapsumsatz** 60-70 hl, **riesiger Kaffeeumsatz,** einige 1000 A **trudene Mieten** u. **Pacht,** auch sind noch 16 **Scheffel Land** dabei, wo viel **Baustellen** werden, daselbe ist verpachtet. **Kaufpreis** 115 000 M. **Anzahlung** 15-20 000 M. **Alles Näheres** erteilt **Ernst Türke, Altschloß-Königsfeld.**

Landsitz

in d. **N.-Land,** idyll. gel., herrsch. **Wohnh. m. Wasserl. u. Spülk.,** **Pfer. u. Obhg. m. Springbr.,** anst. **fl. Wassermühle** im Betr. (ca. 600 Bsp. **Mahlgut),** **Wirtschafts-u. Arb.-Wohnh. tabell.,** **Karpfen- u. Forellenteiche, Entenjagd, 7 km** von Provinzialstadt mit **höchsten Bildungsanstalten.** **Schnellzugverbind., 3 km. Bahnh.,** an **Chaussee, 200 Mrg. Acker, Wald, Wälder, Teiche.** **Grundstücke** auch **abzweckbar.** **Volles** **toten** und **leb. Inv.,** **Ertrags** **halber** für **145 000 M.** **veräußert.** **Näheres** **kostenlos** durch **F. Günzel, Guben, Wend. Kirchhof 1 a.**

Müller & Böhme,

Dresden, Jahnstrasse 1.

Dresdner Villen-

Baugesellschaft Neubert & Co. Dresden, Moritzstr. 8 b. **Das** **von Einfamilien-Häusern, Verkauf** von Baustellen für kleine u. große **Villen** an der **Pikardie (Kgl. Großer Garten)** und in der **Lösitz.** **Dasselbe** **herrlich** **Panorama, Waldsäle.** **Einige Villen fertig z. Verkauf.** **Man** **verlange** **Prospekt.**

Gutgeh. Gasthof

mit Saal ist umständl. sofort zu verkaufen in **Grödel** bei **Langeberg.**

Seite 42
Dresdner Nachrichten
Sonntag, 13. Oktober 1912
Nr. 283

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Besserer Gasthof
mit Saal in Döbeln, äußerst
preiswert zu verkaufen. Neu
vorgebaut, Zentralheizung, An-
zahlung 15 000 A. Off. erb. unt.
G. 9028 an die Exp. d. Bl.

Günstige Gelegenheit!
Wegen sofort. Uebernahme des
väterlichen Geschäfts durch
Unglücksfall ver. sol. meinen Land-
gasthof mit 8 Scheffel Getr.,
elektrisches Licht, alles in bestem
Zustande. Grundstücke, Inventar
50 000 A. Pr. 48 000 A. Anz.
6-7000 A. Off. unt. G. G. an
Hanssenstein & Vogler,
Freiberg i. Sa.

Industrie-Areal.
Lagerplätze
am Riesen Einbussen
— fertige Straßen, Anschlüsse,
Gas, Wasserleit., elektr. Licht und
Kraft — zu verkaufen oder zu ver-
pachten durch die **Rieser Eis-
bafel-Arealgesellschaft.**

Anwärtige Kasse
verkauft ihre 7% Verzinsung
begehrende Grundstücke bei 5 bis
8000 M. Anzahlung. Hypothek
wird nie getätigt. Die Grund-
stücke befinden sich: 1 in Dresden-
Neust., 1 in der Oberlößnitz und
1 in Wügeln b. Dresden. Off.
unt. T. 2. 767 an „Invalidentau-
f“ Dresden.

Landgasthof
mit ca. 9 1/2 Schffl. guter, einzig.
Saal, in großem Kirchdorf bei
Birma, bill. zu verk. Pr. 30 000 A.
Anz. ca. 5-6000 A. Näheres
Adolph Fischer, Pirna,
Obere Burgstraße 13. I. T. 877.

Gasthof,
in großem Orte, am Bahnhof
bequem zu Dresden gel., mass.
Geb., Grundfläche ca. 44 000 A.,
mit Tanzsaal und Fleischererei,
Tageseinnahme durchschnittl. 50 A.,
ist bald bei 10 000 A. Anzahl. zu
verk. **Mähler & Böhme,**
Dresden, Jahnstraße 1. I.

Güter-Verkauf.
Erblehngericht
m. schön. Herrens., Jagd, 100 Ad.
Wald, gr. Viehbest., Ernte usw.
Pr. 120 000 M. Anz. 30 000 M.
2. **Landgut**, dicht b. Dresden,
130 Ad., modern massiv erbaut,
Musterwirtsch., gr. Viehbestand.
Pr. 170 000 M. Anz. 1/2.
3. **Gut** m. sep. Herrens., 88 Ad.
Wald, großer Viehbest. Preis
125 000 M., Anz. 30 000 M.
4. **Gut**, 42 Acker, dicht bei
Dresd., an Stat., Anz. 20 000 M.
5. **Gut** mit Brennerei, 130 Ad.
Anz. 40 000 M.
6. **Freigut** b. Dresd., ca. 400
Scheff. Wald, Anz. 90 000 M.
7. **Rittergut**, a. Station, in
bester Pflege, 410 Scheff., 1 Bl.
Weizen, 7 Gelp., 80 Rind. usw.
Anz. 60 000 M. Zinshaus wird
in Zahlung genommen.
8. **Freigut**, dicht an großer
Stadt, 270 Ad., Anz. 50 000 M.
9. **Gut**, massiv gebaut, 100
Scheff. Wald, Anz. 15 000 M.
Näh. Auskunft über obige 9
Güter erteilt
W. Heinze, Dresden-A.,
Bismarckplatz 9. Tel. 10416.

**Für tüchtigen
Bäcker.**
Neuerbauter Gasthof m. Bar-
terre-Saal u. eingericht. Bäckerei
ist für 32 000 M. bei 6000 M.
Anz. sol. zu verk. Näh. kostenf.
d. Hugo Schieritz, Großobritz.

Bäckereigrundstück
in größerer Stadt soll f. 23 000 A.
verkauft werden. 55 Preisen weiß,
3-4 Jre. Brot tägl., nur Laden-
fundstück, sämtl. Maschinen
m. elektr. Kraft. Anzahl.
6000 A. Sichere u. feine Existenz
für tüchtigen Bäcker. Näh. durch
P. Lehmann, Dresden,
Friedrichstraße 2.

Gut,
Kreishauptmannsch. Dresden, 182
Scheff., davon 88 gut. Acker, 18
Wiese, 28 Wald (18 Schlagb.), an
Bahn geleg., kompl. Inventar u.
Viehbestand. Preis 78 000 M.,
Anzahl. 25-30 000 M., durch
Mähler & Böhme,
Dresden, Jahnstraße 1. I.

Schönes Gut
bei Meichen, 48 Acker, 780 St.-
Eind., mass. Gebäude, auszuge-
u. herbergwirtl., sol., wie es steht
und liegt, alles in gut. Stande,
sehr preiswert bei 15 000 M. Anz.
sol. verkauft werden. Näheres
kostenf. d. Hugo Schieritz,
Großobritz, Amtsh. Meichen.

An einer Station der **Berliner Ringbahn** sind **12 000 Raten**
sachtes, baureifes Terrain, im Ganzen oder in
größerem Teilflächen zum billigen Preise von
450,- Mark pro Rute
zu verkaufen. Hochbau, geschlossene Bauweise, 18 Meter hoch,
4 Stockwerke, 50 resp. 60% Ausnutzung; Straßen mit Reibenstein-
pflaster versehen, haben Kanalisation, Gas, Wasserleitung und elek-
trische Stromleitung. Verbindung mit dem Zentrum Berlins durch Ring-
bahn (10 Pfg.-Tour) und Strassenbahnen (10 Pfg.-Tour). Näheres
unter Chiffre J. P. 15 463 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Gut,
eigener Gutshof u. eigene
Jagd, vollständig arrondiert, ca.
500 Hekt., davon 250 gut. Acker,
80 Wiese, 100 Fehrwiese, gutes
Herrens., 5 Pferde, 4 Ochsen,
45 Rinder. Preis 250 000 M.,
Anzahlung 60 000 M.

Mähler & Böhme,
Dresden, Jahnstraße 1.
Restaurant-Grundstück,
in größ. Garnisonstadt, ganz nahe
d. Kaiserne, sehr gut. Gesch., be-
reits die behördl. Genehmigung
z. Erbauung eines Ballsaales er-
teilt, aus Gesundheitsrücksichten f.
68 000 M. bei 10-20 000 M.
Anz. zu verkaufen. Näheres d. b.
**Moritz Klügel, Rade-
berg, Fernspr. 2948.**

Hausgrundstück
i. Plauenitz, Grundst. in gut. Zust.,
m. gr. Hof, pass. f. Fuhrwerk oder
Handwerker, f. 30 000 A. sofort zu
verkauf. W. Off. unt. P. J. 554
Expedition dieses Blattes erbet.

Sie finden sofort durch mich
Käufer oder Teilhaber
da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Refekt. für allerh.
hies. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerb. Unternehmen etc.
a. d. Hand habe u. solche dch. Insertion in ca. 600 Tages-u. Fach-
zeitng. immer wied. neu beschaffe. Abschlüsse werd. fortlauf.
schon innerh. wenig. Tage erzielt. Verl. Sie kostenf. Besuch.
(Inh. Conrad Otto), Dresden-A.,
E. Kommen Nachf. Seestr. 3. Fernspr. 3902.
Berlin, Hamburg, Leipzig, Köln, Stuttgart, Nürnberg, Breslau.

Fabrikverkauf.
Tüchtigem Kauf- oder Fachmann bietet sich Gelegenheit,
mit 15-20 000 M. bestens eingerichtete Fabrik mit hochl. Art. zu
erwerben. Weiße ev. still beteiligt. Off. unter A. 504 an
Hanssenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Restaurant,
gut bürgerlich, mit **Hotelkonzession**, in guter Lage, für 3600 A.
pro Jahr anderweit zu verpachten. Inventar ist ganz preiswert
mit zu übernehmen. Nur kapitalkräftige und ganz tüchtige Wirts-
leute wollen sich unter 0516 bei **Saafenstein & Vogler,**
Dresden, melden.

Gebt acht,
wenn Ihr Palmin Euch kauft,
S gibt Fette, die man ähnlich tauft!
Auch statt Palmona schiebt man vor
Oft das, was ähnlich klingt für's Ohr!
Dum achtet, ob auf dem Paket
Die Firma Schlinck in Hamburg steht!

*Palmin - Pflanzenfett,
Palmona - Pflanzen-Butter - Margarine.*

Gut
mit schönem Gedeub., ca. 42 Scheff.
groß, nahe Wehlitz, an d. Haupt-
straße Dresden-Bautzen gelegen,
für 35 000 A. bei 10-15 000 A.
Anz. zu verk. Näh. durch Moritz
Klügel, Radeberg. Fernspr. 2948.

Gastwirtschaft
mit ca. 14 Schffl. Feld, in groß.
Orte, f. 25 000 A. bei 10 000 A.
Anz. zu verk. Brandt. 14 000 A.
Auch f. Fleischer od. Viehhändler
pass. Näh. d. **Moritz Klügel,**
Radeberg i. Sa. Fernspr. 2948.

Kl. alt. Haus
in Borsdorf, mit Garten, ist sol.
f. 15 000 A. bei ca. 5000 A. An-
zahlung zu verkaufen. Offerten
erbeten unter V. N. 801 an den
„Invalidentau“ Dresden.
Zinshaus in Wügeln, rentenfrei,
f. 7% Verz., verk. bei 6000 A. Anz.
f. 32 000 A. bei 20 070 A. Brandt.
Offerten erb. v. Selbstref. unter
W. F. 814 „Invalidentau“.

Ernstlichen
empfehle hochwertigste moderne
Zinshäuser als Kapital-Anlage.
Näheres kostenlos durch
Bruno Schmidt,
An d. Kreuzstraße 1b, II. Z. 2948.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Tanzsaal
in Dresden oder Umgeb. zu
pachten gesucht. Ausf. Offerten
unter T. 24 Postamt 19.

Fleischerei
in Vorstadt von Dresden, mit elektr. Betrieb, Eisstell. mit Kühlanlage,
Pferd und Wagen, schöner Laden an Hauptverkehrsstraße, wegen
Strandtheit sofort preiswert zu verkaufen, 1. Januar 1913 zu über-
nehmen. Offert. unt. S. R. 631 Exped. dieses Blattes erbeten.

**Vornehme
dauernde Existenz**
bietet sich einem Herrn ohne Branchenkenntnisse bei einem
jährlichen Einkommen von 15 000,-. Eventuell ist auch
bereits bestehender Firma Gelegenheit geboten, ihren Ge-
winn um obengenannten Betrag zu erhöhen. Das Unter-
nehmen eignet sich für Herren, die sich eine Selbstständigkeit
gründen wollen oder für einen Privatmann ebenso, als auch
für eine erkrankte Firma, da dasselbe in jeder Beziehung
rentiert, hochrentabel und von Dauer ist. Erforderliches
Kapital 20 000,-. Gefl. Offerten von nur ernsthaften
Reflektanten, welche das verlangte Kapital tatsächlich be-
sitzen, unter **R. R. 608** an die Exped. dieses Blattes.

Gutes Blumenbestandteil-Fabrikations-Geschäft
billig oder ohne Grundstück, in Neustadt i. Sa., verhältnismäßig
mit zu verkaufen. Erforderlich zum Geschäft 20 000 A., zum
Grundstück mindestens 10 000 A. Näheres Auskunft erteilt
A. G. Richter, Neustadt i. Sa.

**Kleines reelles
Geschäft**
(gleich welcher Art) in der
Umgebung von Dresden
balddigt
zu kaufen oder zu
pachten gesucht.
Offerten erbeten unt. B. 9023
an die Exped. d. Bl.

Suche Restaur. od. kl. Gasthof
z. Kauf od. Pacht, Kap. 4000 A. z.
Stelle. Off. v. Befäh. unter
Z. E. 833 „Invalidentau“.

Krankeithalber verlanke ich
mein gutgehendes
**Kolonialwaren- und
Delikatessen-Geschäft**
mit eigener Schlachtere. Erford.
6000 M. Agenten verb. Weil.
Off. u. S. M. 626 Exp. d. Bl.

Konditorei u. Café
mit Wein- u. Bierkonzession usw.
sehr gutes Geschäft, in lebhafter
Stadt, Nähe Dresden-Bautzen,
nur altershalber mit Grundstück
für 42 000 M. bei 10-12 000 M.
Anz. zu verkaufen. Näheres er-
teilt **Moritz Klügel, Rade-
berg i. Sa.** Fernspr. 2948.

**Günstig!
Stadtbackerei-
Verkauf.**

Bäckerei, ca. 100 Jahre besteh.
und ca. 27 Jahre in einer Hand,
alters- und fruchtlos halber ver-
käuflich. Preis 84 000 M., Anz.
8-10 000 M., nur 1 Jhr. daraut.
Rest unfundbar ev. fest. Umloz
wöchentl. 316 Preisen Semmel,
229 Dreierbrot
4 mal Brot,
täglich 4 Pfund Rundemmel,
Biefferuchen ca. 5000 M. jährl.
Miete (außer Bäckerei) 2000 M.
**Feinbäckerei mühte sofort
eingerichtet werden.** Näh.
erteilt **Ernst Türke,** Allogische-
Rönigswald.

Kino
in lebhafter Provinzialstadt, bei
2-3000 A. Anz. sofort zu ver-
kaufen. Näheres durch **Moritz
Klügel** in Radeberg.

**Altes gutes
Geschäft**
wissenschaftl. Apparate
u. Geräte und Labora-
torium, fester Kundschaft,
Kief. in u. ausländ. Ums.
verkauft, soll weg. Krankh.
sofort preiswert verkauft wer-
den. Sich schnell entschließ.
kapitalfr. Herren verb. geb.
Offert. u. L. V. 3002 an
Rudolf Mosse,
Leipzig, abzugeben.

Achtung! Fleischer!
Verkaufe meinen Gasthof in
beleb. Ort nahe Birna. Fleischer
erwünscht, da feiner im Ort.
Anz. 5-6000 Mark. **Adolph
Fischer, Pirna, Ob. Burg-
straße 13, I.** Tel. 877.

Kino.
Wino der frequentiertesten Licht-
spieltheater in lebhafter Mittel-
u. Garnisonstadt Sachsens wird
pachtfrei und ist entweder mit
Grundstück zu verk. od. anderweit
zu verpachten. Off. u. N. 9037
in die Exped. d. Blattes.

Für Gastwirte oder
die es werden wollen u. wenigstens
15 000 M. anzahlen können bietet
sich hierorts eine sehr günstige
Anfangsgelegenheit, 600 Hektol.
Bierumsatz. Offert. erbeten unt.
R. V. 612 an die Exped. d. Bl.

**Eine vorzügliche große
Fleischerei**
in Viehau i. Schlesiens, Fabrik-
stadt von 5300 Einw., 24 Jahre in
einer Hand, ist wegen hoher
Walters bei nur 6000 M. Anzahl.
preiswert zu verkaufen. Umsatz
war jährlich 70 000 M. Borzüg-
liche Lage, Ring, großer Hof u. Ein-
fahrt. Offerten unt. F. 9027
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Drogen-, Farben- und
Kolonialwaren-Geschäft**
mit Branntweinleinhandel,
ca. 3000 M. Reingewinn
jährlich bringend, ist Alt. halb. bei
ca. 8-10 000 M. Anzahl. verkäuflich.
Wies. Näheres kostenlos durch
Heuer & Co., Leipzig,
Zeitzer Str. 7, III.

Kapitalkräft. Fleischermeister
ist Gelegenheit geboten,
gutes altes
Geschäft
wegen Krankheit zu kaufen. Off.
erb. unter E. A. 75 an den
„Invalidentau“ Leipzig.

**Grosso- u. Detail-
Geschäft**
in schön. Nachbarstadt Dres-
dens, das nur jährlich
3-4000 Mk.

reinen Verdienst
erbrachte. In Uebernahme und
Betrieb sind 10-12 000 M. nötig.
Nachf. richte ein. Werte An-
frag. erb. unt. S. B. 510 an
die Exped. d. Bl.

Wenig gebrauchtes
Pianino
sofort billig zu verkaufen.
O. Vierling,
Dresden-Viechen, Wolfstraße 7.

Pianos.
Flügel, Harmonium billigst
zu vermieten Amalienstraße 9, 1.
Pianino,
hervorrag. tonhöhen. Instrument,
präz. Spielart, auf Bitte aus-
gearbeitet, verwendet. Ansprüche
genügend, gelegentliches Spiel
5 Jahre Garantie. **425 Mark.**
G. Hoffmann, Amalienstr. 9, 1.
Solid. tonhöhen. Pianino 275 90.
Pianos, Fahrräder, Orchester-
u. u. Vert., Gelegenheits-
Gut., Marktstraße 26, 1.

Kartoffeln, va. Speiseware.
lange, runde, rote, saftig. Bohn-
ladungen frei Dresden. Off. erb.
an **M. Masek,** Dresden-A.,
Marktgrabenstraße 46.

**Nicht aus Notwendigkeit,
sondern gelegentlich**
soll eine herrschaftliche
Mobiliareinrichtung,
aus obigen Besitz komm., ver-
kauft werden. Salon Louis XVI.,
Bauholz, Rotolo-Speisezimmer,
dunkle Eiche, Schlafzimmer, Was-
chhaus, Wohnung auf Wunsch zu
haben. Offerten u. A. B. C.
Postamt 1.

Mutterspritzen
hygien. Frauenartikel.
Frau Heusinger,
37 Am See 37
Ede. Döbelnswalder Platz.

Garant. reine, allseitig. haltbare
Tafel-Butter.
täglich frisch, in Postpak. mit
Vielto 9 Wd. 3. billigt. Tages-
preise. Der Versand geschieht i.
Einschließung, damit mehrere
kleine Familien wöchentl. ein
Bakel teilen können u. immer
frische Butter haben.
Gebrüder Spedel,
Wangen i. Allgäu,
Inhaber von 22 Allgäuer
Molkereien.

Reisetaschen
in jeder Preislage.
Koffer
in Rohrplatten und Holz zu
fabrikpreisen.
Solide Ausführung.
Koffer- u. Taschenfabrik.
Richard Hänel,
Dresden-A.,
Pillnitzer Straße 5.

Gelegenheitsläufe in Juwelen,
Gold- und Silberwaren
jedw. z. h. bei **Juw. William
Hager Jr.,** Schloßstraße.

Patentanwalt
Dipl.-Ing. R. Fischer
Dresden-A., Pirnaische Str. 1, 2.

Brautleute!
Pracht. Eheschmück-
einrichtungen, Zweifeln.
Wohnzim., Salon (Wahng.
u. Rugh.), Herrens., (Eide
u. Rugh.), Vifette, Schreibi-
stische, Küchen (kompl. in
allen Farben), Salontische,
Truhen, Garderoben-
schrank, Sofa, Polster-
garnituren, Chaiselong.,
Matrassen, Bettstellen,
Kussstische, Waids-
tische, Stühle außerst
billig zu verkaufen.
Johannstädter Möbelhaus
Otto Müller,
Dürerplatz 12.

Ranichblumen
und Partiposien
in Blättern, Früch-
ten, Palmen, Ran-
ken zc. zc. immer
kostgültig. Wer
von Blumen oder
ähnl. etwas braucht,
findet immer das Passende bei
Hesse, Scheffeltstr. 10 od. 12.

**Bürsten, Besen,
Pinsel, Kämme,
Korb- u. Zierwaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3,
und Rancuser Str. 22.

Mr. 283
Zonitau. 13. Oktober 1912
Fresener Stadtdruck
Seite 43



Radeberger Hutfabrik

Wegowa & Gröner

G.m.b.H.

Dresden-A., Moritzstr. 3.



Damen-Hüte
Kinder-Hüte

Sport-Hüte
Reise-Hüte

On parle français - English spoken - - Говорят по-польски - Mówią po polsku

Sehenswerte grosse permanente

Modellhut-Ausstellung

Riesenauswahl und einzig dastehende Auswahl **aller** Preislagen in **garnierten** und **ungarnierten** Damen-, Kinder- und Backfisch-Hüten **gediegonster** Ausführung zu unsern **bekannt** **billigen Preisen.**
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.



Riesenauswahl
von
Velour-Hüten
sowie **Gamins**
in Filz, Plüsch und Samt
billigst.



„Neueste Typs“ und „Beste Schlager“ finden Sie bei uns am Lager

Dresden-A., Moritzstrasse 3.

Conto-Bücher

Größtes Lager Prima Fabrikat
Preislisten gratis u. franko!

J. BARGOU SÖHNE

Anzüge 36, 40 u. 52 Mk.
nach Gehrock - Anzüge 45 Mk.,
Mass Paletots von 30 Mk. an
fertige ich aus prima modernen, englischen und deutschen Massstoffrestern unter Garantie des guten Sitzens mit guten Zutaten in sauberer Verarbeitung. Kein Zwang zur Abnahme bei nicht passendem Sitz. Halte auch grosses Lager in fertigen Herren-Anzügen, Paletots und Joppen eigener Anfertigung zu konkurrenzlosen Preisen. Zuschneller mit Proben sende ich auf Wunsch ins Haus. Telefon 18848.
Emil Hohlfeld, Ritterstrasse 2 u. 4.

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Schutzmarke Schwan)
ist billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche

Schöne Winter-Äpfel
in den haltbarsten Sorten, Winter-Dauerware: **Goldbäumchen, Goldreinetten, Rastler Reinetten, rote, gelbe u. grüne Reinetten, Königsäpfel, Zettiner**, groß sortiert, verendet à Jtr. 12 Mk., mit Korb und Verpackung geg. Nachnahme. **Wusäpfel 8 Mk. per Jtr.**
Otto Boulich,
Oschatz 1. Sa. Tel. 102.



HERZFELD

DRESDEN ALTMARKT

Eröffnungs-Angebote

anlässlich der Eröffnung

unseres I. Vergrößerungs-Neubaues Galeriestrasse 3-5.

Am Montag den 14. ds. Mts. übergeben wir unseren Vergrößerungs-Neubau dem Verkehr und ist es uns gelungen, durch diese Angliederung an unser Stammhaus weitere bequeme Verkaufsräumlichkeiten zu schaffen.

In dem Neubau hat speziell die **Lebensmittel-Abteilung** einen, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Raum erhalten, und sind wir in der Lage, durch Hinzunahme von **Spezial-Abteilungen für Frisches Fleisch**, sowie für **Lebende Fische** und **Seefische** unserer werten Kundschaft weitere Vorteile bieten zu können. Diese neuen Abteilungen werden von speziell hierzu engagierten Fachleuten geführt.

Besondere Vergrößerungen haben die **Abteilungen für orientalische und deutsche Teppiche** (Teppichsaal) erfahren, ebenso werden die **Abteilungen für Lederwaren, Galanteriewaren, Parfümerien und Seife** durch ihre geschmackvolle und dezente Aufmachung sehr bald bei dem geehrten Publikum beliebt werden.

Durch den Vergrößerungs-Neubau sind jedoch auch alle übrigen Läger bedeutend erweitert und spezialisiert worden, so dass wir in der Lage sind, unsere Angebote künftighin noch reichhaltiger und vorteilhafter zu gestalten. Durch weitere Fahrstuhlanlagen haben wir für bequemen und schnelleren Verkehr der werten Kundschaft gesorgt. — Im kommenden Jahre wird durch einen weiteren Vergrößerungs-Neubau unser Haus in einheitlicher Weise enorm vergrößert.

Wir bitten um Besichtigung und ferneres Wohlwollen.

Verlangen Sie kostenlos

Herzfeld's reich illustrierten Haupt-Katalog 1912/13.
Herzfeld's Spielwaren-Katalog.
Herzfeld's Konserven-Preisliste.
Herzfeld's Wein-Preisliste.
Herzfeld's Bücherverzeichnis.

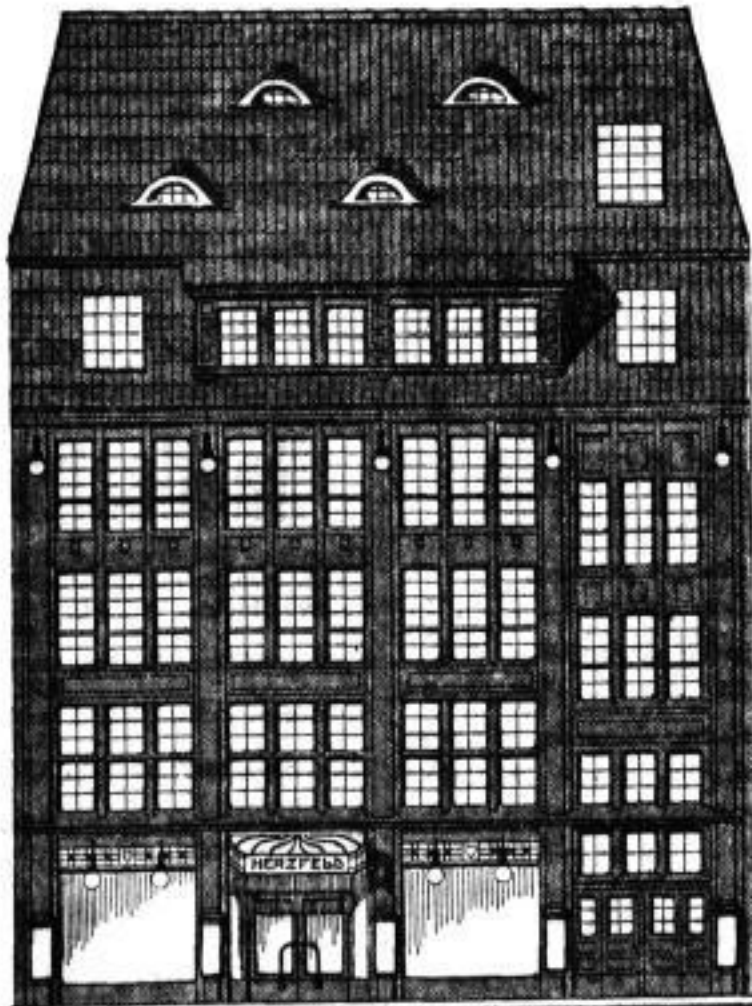
Herzfeld's Moden-Zeitung mit Originalschnitt.
Herzfeld's Lesebedingungen für die Leihbibliothek.
Herzfeld's Plattenverzeichnis.
Herzfeld's Ansichtspostkarten.

Benutzen Sie die Vergünstigungen

Erfrischungsraum mit Schreibstube — Promenaden-Konzert — Verkehrsabteilung — Telefon.

Voranzeige: In der Theater-Abteilung
Billett-Vorverkauf für Zirkus Sarrasani.
Eröffnung: 25. Dezember.

Amtliche Postwertzeichen-Verkaufsstelle
Leihbibliothek mit außerordentlich günstigen Preisen.



Anlässlich der Eröffnung erhalten Kinder in Begleitung Erwachsener reizende Geschenke, wie Luftballons, Stocklaternen, Bilderbücher etc. gratis verabfolgt.

DRESDEN

HERZFELD

Am Altmarkt

Eröffnungs-Angebote

Konfektion

Wollblusen 7,50, 5,50, 3,90
 Elegante Spitzenblusen 12,50, 7,50, 4,50
 Seidenblusen 14,50, 10,50, 6,75
 Unterröcke aus gutem Halbtuch
 4,50, 3,90, 2,50
 Unterröcke aus halbarer Seide
 16,50, 12,50, 8,75
 Kostümröcke aus melierten Stoffen
 8,50, 6,50, 2,90 u. 1,90
 Kostümröcke aus gutem Cheviot
 8,50, 6,50, 3,90
 Matinees aus guten Flauchstoffen
 5,50, 3,50, 2,50 u. 1,90
 Morgenröcke aus guten Flauchstoffen
 19,50, 12,50, 6,50
 Herbstpaletots, melierte Stoffe
 14,50, 10,50, 6,90
 Elegante Ulster 27,00, 19,50, 14,50
 Jackenkleider, melierte Stoffe
 38,00, 29,00, 17,50
 Garnierte Kleid. 15,00, 29,00, 16,50

Damenputz

1 Posten Hutformen, Gamins, grosse kleidsame Formen, prima Qualität, Stück 2,66
 Sammetformen Stück 3,85, 2,95
 Pleureusen, schöne volle Exemplare, ein-, zwei- und dreifarbig, Extraangebot 21,75, 13,75, 9,25
 Jugendlicher Sammethut mit Atlasrand und Sammeteinfassung, schick mit Pleureuse garniert 25,75 u. 16,75
 Velourhüte mit modernem Fasänen- od. Phantasiegestütz 15,75
 Jugendl. Gamis mit fescher Sammet- oder Seidengarnitur, alle Farben 4,90
 Sammet-Rundhüte mit fescher Seidenstoff-, Band- oder Phantasiegarnitur, alle Farben 13,75 10,75
 Backfisch-Sammetglocke mit voller Seidenrüschengarnitur 9,25

Modewaren

Sammetgummi-Gürtel mit eleganten Schlössern 90 ¢
 Goldgummi-Gürtel 90 ¢
 1 Posten Robespierre-Kragen in verschiedenen Fassons 1,25, 95 ¢
 Lange Jabots, sehr schick konfektioniert 1,50, 95 ¢
 Blusenkragen Stück 1,35, 95 ¢
 Reineidene Ballschals in aparten Dessins Stück 1,65 u. 1,25
 Neuheit! Damen-Halsrüschen aus Straussfedern Stück 3,95
 Gaze-Fächer in hübscher Aufmachung 1,25 85 ¢
 Celluloid-Fächer 85 ¢
 Holzfächer Stück 1,35, 95 ¢, 65 ¢

Trikotagen

Kinder-Unteranzüge, wollgemischt, 1,95, 1,65, 1,35, 1,10, 95 ¢
 Herren-Hemd. od. Hosen, Trikot, 1,25
 Herren-Hemden, wollgemischt, 1,95, 1,65, 1,50
 Herren-Normal-Hemden, Pa. Pa., 3,75, 3,25, 2,75, 2,25
 Hemden, Kammgarnwolle, platt, 6,75, 5,50, 4,75
 Hosen, Kammgarnwolle, platt, 5,25, 4,75, 4,25
 Damen-Reform-Hosen 6,50, 4,75, 4,25 bis 1,95
 Damen-Directoire-Hosen 4,50, 3,90, 3,25, 2,50 bis 1,25
 Golf-Blusen, marine, weiss, schw., rot, 4,75
 Bolero-Jacken 5,50, 4,50, 3,50, 2,95, 2,25, 1,75
 Blusen-Schoner, reine Wolle, weiss, 2,00

Ein grosser Posten

Diwandecken, Tischdecken, Möbelstoffe und Borten,

durch Rauch leicht beschädigt, bringen wir zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Leib-Wäsche

Damen-Hemden } gute Stoffe,
 Damen-Beinkleider } reich garniert,
 Damen-Nachtjacken } Ha-Verarbeitung,
 Stück 1,85, 1,45, 1,10
 Damen-Hemden } prima Stoffe,
 Damen-Beinkleider } alle Fassons,
 Damen-Nachtjacken } reich garniert,
 Stück 2,45, 2,25, 1,95
 Damen-Nachthemden mit Steh- oder Umlegekragen 5,25, 3,95, 2,75
 Prinzess-Röcke, Unterteile mit Rock, mit breiter Stickerei 9,75, 6,75
 Ein Posten Eiderflanell-Röcke, vorzügliche Qualitäten, sauber ausgebogen, 2,95, 2,45, 1,95

Tisch-, Bett-Wäsche

1 Posten fertige Bettbezüge, Damast und Stangenleinen, Deckbett 4,25, 3,75, 3,45
 Kissen 1,25, 1,10, 95 ¢
 Dowlas-Betttücher, richtig gross, 3,25, 2,75, 2,45, 1,95
 Halbleinen-Betttücher, beste Qualität, 3,75, 3,15, 2,45
 Küchenhandtücher, Drell- u. Gerstenkorn-Gewebe Dtdz. 3,50, 4,90, 3,50
 Weisse Handtücher, Damast und Jacquard-Gewebe 7,50, 5,90, 4,25
 Wischtücher, haltbare Qualitäten, weiss und grau Dtdz. 3,50, 2,50, 1,90
 1 Posten Reineleinen - Wischtücher, weiss und grau Dtdz. 3,25

Weisse und bunte Baumwollwaren

Hemdentuche, feine und starkfädige Qualitäten 38 ¢, 33 ¢, 25 ¢
 Hemdentuche, Renforcé u. Madapolam, Mtr. 55 ¢, 45 ¢, 42 ¢
 1 Posten Bett-Damaste u. Stangenleinen, beste Elsasser Qualitäten, ganz besonders preiswert, Kissenbreite Mtr. 85 ¢, 75 ¢, 60 ¢
 Deckbettbreite " 1,25, 1,10 u. 85 ¢
 1 Posten gerauhte Croisé-Barchente, feine und starkfädige Qualitäten, für Herren- und Damen-Leibwäsche, Mtr. 75, 60, 48, 42 ¢
 1 Posten weisse Barchent-Betttücher in Körper- und Taffet-Gewebe, richtig gross, mit und ohne Kanten, 2,25, 1,95, 1,66, 1,35
 Mehrere tausend Meter Tennis-Flanelle, für Sporthemden und Blusen geeignet Mtr. 78 ¢, 60 ¢, 48 ¢

Kleider- und Seidenstoffe

Moderne Blusenstoffe, eleg. Streifenmuster Mtr. 1,75, 1,25, 95 ¢
 Moderne Rockstoffe, ca. 130 cm breit, Mtr. 2,25, 1,75 u. 1,45
 Kostüm - Stoffe, Nadelstreifen, reine Wolle, 110 cm breit, Mtr. 2,75, 2,25, 1,75
 Reineidene Cheviots, prima Elsasser Qualitäten Mtr. 1,75, 1,25, 95 ¢
 Reineidene Serge und Diagonals in grosser Auswahl, Mtr. 2,75, 1,95, 1,25
 Blusen - Seidenstoffe, hochaparte Muster Mtr. 2,75, 2,10 u. 1,45
 Blusen - Seidenstoffe, Messalin und Taffet, Chiffongewebe Mtr. 3,75, 2,95, 2,25
 1 Posten Blusen- und Kleiderseidenstoffe
 Ser. I Mtr. 1,25 Ser. II Mtr. 1,75 Ser. III Mtr. 2,25

Taschentücher u. Wäsche-Stickereien

1 Posten Leinen - Taschentücher zum Teil mit kleinen, kaum merkbaren Webfehlern Dtdz. 4,90, 3,90, 2,90
 Leinen-Batist-Taschentücher m. Hhls. Dtdz. 2,75

Engl. Batist - Taschentücher für Damen 1/2 Dtdz. 1,25, 95 ¢
 Engl. Batist - Taschentücher für Herren 1/2 Dtdz. 2,25, 1,25
 1 Posten seidene Taschentücher für Herren u. Damen St. 95, 60, 25 ¢

1 Posten Wäsche - Stickereien, Madapolam und Cambrics, schmal und breit, Stücklänge 4,10 u. 4,50 Mtr., Stück 1,95, 1,45, 95 ¢, 65 ¢

Photogr. Artikel

Gaslicht-Postkarten, 10 Stück 30 ¢
 Celloidin-Postkarten, 10 Stück 23 ¢
 Selbsttonende Celloidinkarten, 10 Stück 35 ¢
 Platten, 9x12 cm Dtdz. 95 ¢
 Invikta-Platten, 9x12 cm, Dtdz. 1,50
 Feuerzeuge, verschied. Systeme, 95 ¢
 Wandfeuerzeuge, sehr elegant 1,10
 Taschenlampen 2,25, 1,75, 1,25

Korsetts

Directoire-Korsetts, lange Fasson, mit Strumpfhalter 3,75, 3,25, 2,75
 Directoire-Korsetts, prima Jacquard-Drell, lange Form, 2 Paar Halter, 6,25, 5,25
 Directoire-Korsetts „Frida“, lang. Fasson mit Strumpfhalter, prima Satin, in vier verschiedenen Farben 2,95
 Directoire-Korsetts „Lola“, lange Frackfasson, mit 2 Paar Haltern, in sechs verschiedenen Farben 4,75

Tapisserie

1 Posten gestickte Kissen, grosse moderne Formen 2,45
 1 Posten Läufer mit Spitze und Einsatz, vorgezeichnet 95 ¢
 Leinendecken, -Kissen, -Läufer, in grau und weiss 1,25, 95 ¢
 Lampenfransen in diversen Farben, Meter 1,65, 1,25, 95 ¢

Handschuhe

Damen - Uebergangshandschuhe, gelb, grau, braun, Paar 95, 75, 65, 55 ¢
 Schwedische, imitiert, 2,75, 2,25, 1,95, 1,65, 1,10, 75 ¢
 Trikot-Handschuhe, mit Futter, 1,35, 1,10, 85 ¢
 Seidene, weiss, schw., f. farbig, lang, 1,95, 1,75, 1,45
 Herren-Handschuhe, 1,75, 1,45, 1,10, 95, 75 ¢
 Herren-Glacé, weiss u. farb., 2,45, 1,65
 Damen-Glacé, weiss u. farb., 1,45, 95 ¢

Pelzwaren

Echt Skunks-Colliers, mit 4 Schweif., ca. 140-170 cm lang, 85,00, 78,00, 50,00
 Echt Skunks-Colliers, m. 6 Schweifen, breiter Kragen, ca. 190 cm lang, 195,00, 150,00, 110,00
 Echt Nerz-Colliers, in moderner apart. Verarbeitung, 8fellig, ca. 165 cm lang, 375,00, 275,00, 195,00
 Echt Steinmarder-Krawatte, ca. 145 cm lang, mit Garnier, 235,00, 195,00
 Zobel-Feh-Schal, ca. 235 cm lang, 185,00, 165,00
 Alaska-Fuchs-Schal, 2- u. 3 fellig, ca. 160-215 cm lang, 275,00, 245,00, 95,00
 Silber-Kidfuchs-Schal, 2- u. 3 fellig, ca. 150-190 cm lang, 245,00, 135,00
 Echt Persianer-Krawatte, ca. 150 cm lang 150,00, 85,00, 48,00
 Echt Persianer-Colliers, m. 6 Schweif., breitem Kragen, ca. 175 cm lang, 195,00, 145,00, 100,00

Pelzwaren

Persianer-Klaue-Krawatte, ca. 175 bis 190 cm lang 58,00, 32,00, 20,00
 Echt Hermelin-Krawatte, ca. 120 bis 130 cm lang 65,00, 56,00, 22,50
 Edelmarder - Opossum - Krawatte, mit 2-6 Schweifen und Köpfen garniert, 130-225 cm lang, 135,00, 84,00, 39,00
 Steinmarder-Opossum-Krawatte, 130-145 cm lang, mit Schweifen u. Köpfen garniert 46,00, 34,00
 Skunks - Opossum - Krawatte, mit Schweifen garniert, 150-200 cm lang, 75,00, 48,00, 29,00
 Skunks-Opossum-Colliers, mit 4 bis 6 Schweifen garniert, 36,00, 24,50, 18,50
 Nerz-Murmel(Orenburger)-Schal, ca. 170-225 cm lang, 78,00, 45,00, 19,50
 Nerz-Murmel-Colliers, mit 8 Schweifen und Köpfen garniert, ca. 180-200 cm lang, 56,00, 45,00, 22,50
 Kinder-Garnituren in allen Preislagen.

Herren-Artikel

Oberhemden, weiss mit weichem Pikeefalteneinsatz 925
 Oberhemden, weiss, mit festen Manschetten 725
 Oberhemden, farbig, durchgehend Perkal mit Manschett. 2
 Oberhemden aus Perkal mit Faltenbrust und losen Manschetten 425
 Oberhemden, weisser Rumpf und Batist - Falteneinsatz mit Manschetten 590
 Herrenkragen, Stehkragen, 4 1/2 bis 7 cm hoch, 3 Stück 100
 Stehumlegekragen, 4 fach, 3 Stück 95
 Eckenkragen, 4 fach, in mehreren Formen 3 Stück 95
 Manschetten, ein Knopf, 4 fach, 1a Qualität, 3 Paar 120
 Manschetten, zwei Knopf, 4 fach, 1a Qualität, 3 Paar 180

Herren-Artikel

Herren-Hüte, Velour-Hüte, imitiert, grün, oliv oder tabak, 925
 Herren-Hüte aus Lodenstoff, langhaarig, modifarbig 900
 Steife Hüte, Wollfilz, solide Qualität, 275
 Steife Hüte, Haarfilz, gutes Fabrikat, 575
 Selbstbinder, breite, offene Form, uni od. gemust., 95, 50 ¢
 Selbstbinder, reine Seide, extra grosse Form 175
 Fertige Krawatten, aparte Farb., 95 ¢
 Kragenschoner in Kunstseide, weiss u. farb., 1,35, 95 ¢
 Cachenez in Halbseide oder Seide, 1,95, 95 ¢
 Hosenträger, mit auswechselbarem Ersatz 175

DRESDEN

HERZFELD

Am Altmarkt

Eröffnungs-Angebote

Gardinen etc.

- 1 Posten **Künstler-Gardinen**, bestehend aus 2 Schals und 1 Querbehang Garnitur 5,75
- 1 Posten **bunte Musselinstoffe** für Scheibengardinen Mtr. 30 ⤵
- 1 Posten **Schlafdecken**, extra schwere Qualität, ca. 140 x 200 cm 1,65
- 1 Posten **Axminster-Teppiche**, ca. 170 x 235 cm (Wert bis 26,00) 17,75
- 1 Posten **Axminster-Teppiche**, ca. 200 x 300 cm (Wert bis 36,00) 26,00
- 1 Posten **Linoleum-Teppiche**, bedruckt, 200 x 300 cm 10,50
- 1 Posten **Inlaid-Teppiche**, durchgemustert, 200 x 275 cm 10,75
- Messing-Garnituren**, ca. 150 cm lang, mit Kuppen etc., komplette Garnitur 2,95

Bijouterie

- Kammgarnitur**, 3 teilig, 2,90, 2,25, 1,00
- Haarpagen** a. Celluloid 45, 35, 25 ⤵
- Turbannadeln** 45, 35, 30, 25 ⤵
- Herren-Taschenuhren** 2,95
- Herren-Uhrketten**, Nickel 75, 55 ⤵
- Herren-Uhrketten**, Silber 7,00, 4,50
- Kinder-Collars** 1,25, 1,00, 50 ⤵
- Hutnadeln** in grosser Auswahl 60, 50 ⤵
- Boleronadeln** Stück 95, 75, 50 ⤵
- Broschen**, aparte Muster 95, 50 ⤵
- Frisierkämme** Stück 55, 35, 25 ⤵
- Bürstengarnituren** 5,50, 3,50
- Haarbänder**, elegante Neuheiten in allen Farben 95 ⤵
- 1 Posten **Gürtelschliessen** Stck. 95 ⤵
- Damen-Ketten**, lang 1,95, 1,50, 1,00

Seife etc.

- Klosettpapier**, per Rolle 22, 18, 13 ⤵
- Zündhölzer** 4 Pack 1,00
- Schubereme** grosse Dose 28 ⤵
- Sparkernseife** Riegel 42 ⤵
- Haushaltseife** Riegel 33 ⤵
- Seife** im Karton 1,35, 75, 50 ⤵
- Blumenfettsseife** 4 Stück 45 ⤵
- Schmierseife** im Eimer 2,85
- Kerzen** im Paket (6 oder 8 Stück) 50 ⤵
- Katzenfelle** gegen Reissen 2,50, 1,85
- Parfüms** in all. Gerüchen 85, 50, 25 ⤵
- Haarunterlagen**, Scheitel 1,25, 95 ⤵
- Haarunterlagen**, Turban 95, 75, 45 ⤵
- Nagel-Manicure** im Karton 1,75, 95 ⤵
- Rasier-Apparate** m. 2 Ersatzklingen 1,25
- Zahnbürsten** a. Celluloid 75, 55, 40 ⤵
- Eau de Cologne**, echt 1,75, 95 ⤵

Lederwaren

- Frühstücksmappen** a. Wachstuch 28 ⤵
- Frühstücksmappen** mit Druckknopf, als Handtasche benutzbar 95 ⤵
- Kolleg-Mappen** a. Wachstuch 95, 65 ⤵
- Damen-Handtaschen**, klein, in Leder 1,00
- Damen-Trapezform-Taschen** 3,45, 2,95
- Trotteurtaschen** 3,50, 1,25, 1,00
- Reisehandtaschen** aus Pluviusin 2,95
- Damen- und Kinderlackgürtel** in allen Farben 95, 65, 50 ⤵
- Schulranzen** für Knaben und Mädchen in verschiedenen Formen 2,00, 1,45, 1,00
- Markttaschen**, Wachstuch, 1,25, 95, 55 ⤵
- Verlängerungstaschen** aus Wachstuch, Stück 2,75, 1,85, 1,00
- Herr.-Portemonnaies** 3,00, 2,00, 95 ⤵
- Dam.-Portemonnaies** 2,00, 1,25, 95 ⤵

Kinderwagen

- Rohrwagen** mit abnehmbar. Verdeck 19,50
- Rohrwagen** la, mit Ledertuchauschlag 24,50
- Kastenwagen**, la, Porzellangriff und vernickelte Achsen 48,00, 42,00, 38,00

Puppenwagen

- starker Weiden-Landauer** 3,65
- solider Rohrwagen** 3,95
- moderner Kastenwagen** 14,50
- Klappwagen** ohne Verdeck 3,65

Strümpfe

- Damen-Strümpfe**, engl. lang, schwarz, Paar 95, 65, 45 ⤵
- Damen-Strümpfe**, engl. lang, Flor, Paar 1,35 und 95 ⤵
- Damen-Strümpfe**, reine Seide, Paar 4,90, 3,50, 2,90, 1,90
- Damen-Strümpfe**, engl. lang, reine Wolle Paar 95 ⤵
- Damen-Strümpfe**, reine Wolle, schwarz und braun Paar 1,95, 1,65, 1,35
- Damen-Strümpfe**, bunt geringelt, reine Wolle Paar 3,25, 2,50, 1,75
- Damen-Ball-Strümpfe**, weiss, rosa, blau Paar 1,10, 85, 65 ⤵
- Herren-Schweiss-Socken**, Winterware Paar 95, 65 ⤵
- Herren-Socken**, Wolle platt., Paar 85 und 55 ⤵
- Herren-Socken**, reine Wolle, Paar 1,65, 1,25 und 95 ⤵

Schreibwaren

- 100 Bogen **Butterbrotpapier** 18 ⤵
- 100 **Geschäftskuvverts** 22 ⤵
- 5 Bogen **Leinenpapier** u. **Kuvverts** in Mappe 15 ⤵
- 10 **Leinenkarten** und 10 **Kuvverts** in Mappe 25 ⤵
- Kalenderblocks 1913**, Grösse 3 1/2 x 5 cm 5 ⤵
- Füllfederhalter** 2,25, 1,95, 1,50, 1,25
- Briefordner**, 7 und 8 cm 65 ⤵
- 100 **Krepp-Servietten**, weiss 40 ⤵
- 100 **Krepp-Servietten** mit farbigem Rand 65 ⤵
- Krepp-Papier** in all. Farben, Rolle 5 ⤵
- Reisszwecken** Gros 18 ⤵
- 10 **St. Ansichtskarten** v. Dresden 14 ⤵
- Postkartenrahmen** 18, 15, 9 ⤵
- 100 **Bg. Oktavpapier**, kariert 45 ⤵
- 100 **Bg. Quartpapier**, kariert 90 ⤵

Kurzwaren

- 1 Posten **Schweissblätter**, gute Qual., waschbar u. m. Gummieinlage, Paar 25 ⤵
- Stahlstecknadeln** in Schüsseldosen, 50-Gramm-Dose 15 ⤵
- Bettgimpe** in guter Qualität, Stück 10 Meter 38 ⤵
- Spiralkragenstäbe**, mit Seide besponn., gelötet, weiss und schwarz Dtzd. 35 ⤵
- gelbebt** Dtzd. 20 ⤵
- Druckknöpfe**, unsere bewährte Hausmarke Karte à 3 Dtzd. 35 ⤵
- 1 Gros = 12 Dtzd., sortiert, 1,25
- Bunte Waschkörben** in vielen Farben, 3 1/2 cm breit 10 Meter 75 ⤵

Schürzen

- Hauschürzen**, extra weit, 1,95, 1,65, 1,25, 95 ⤵
- Reform-Schürzen**, richtige Grössen, 3,50, 2,50, 1,95
- Blusen-Schürzen**, imit. engl. Leinen oder indig. Cret-Satin, 3,75, 2,95, 2,25, 1,95, 1,45, 1,25, 95 ⤵
- Prinzess-Schürzen**, imit. engl. Leinen, oder indig. Cret-Satin, 2,95, 2,35, 1,95, 1,65
- Kleider-Schürzen**, in Satin, Cretonne u. imit. engl. Leinen, 6,90, 5,75, 4,85, 4,25, 3,90
- Schwarze Hauschürzen**, weite, 2,75, 2,25, 1,75, 1,35
- Schwarze Tändelschürzen**, ohne Latz, 2,45, 1,95, 1,45, 95 ⤵
- Schwarze Träger- und Blusen-Schürzen**, riesige Auswahl, Pa. Stoffe, 4,50, 3,65, 3,25, 2,75, 2,25, 1,90
- Schwarze Rock- und Geschäfts-Schürzen**, beste Stoffe, 4,00, 3,50, 3,00, 2,50, 1,90, 1,65, 1,25

Schuhwaren

- Kamelhaarstoff-Schuhe u. Stiefel** für Damen 3,25, 2,95, 2,45, 1,95
- für Herren 4,00, 3,25, 2,70, 2,45
- für Kinder 2,25, 1,85, 1,45, 1,25
- Kamelhaarstoff-Umschlagschuhe** zum Hoch- und Niedrigtragen, für Damen 3,95, 2,95, 2,65
- Gummi-Schuhe** in allen Preislagen.

Galanterie

- Spiegel**, zum Hängen oder Stellen, Stück 1,50, 95, 50 ⤵
- Wandbilder** 4,00, 3,00, 2,00, 95 ⤵
- Wecker** Stück 2,85, 1,95, 1,45
- Standuhren** mit gutem Werk, reizende Geschenke 4,50, 3,00, 2,50
- Rasiergarnituren**, komplett, 1,75, 1,00

Spitzen etc.

- 1 Posten **eleganter Spitzen u. Einsätze** in Tüll, Maline, Spachtel u. Macramé, in weiss, creme und ecru
- zu extra billigen Preisen.**
- 1 Posten **Tüll- u. Spachtelstoffe**, gute Qualitäten, moderne Muster, weiss u. ecru, Meter 1,65

Spitzen

- Leinenklöppelspitzen** in verschiedenen Breiten u. Mustern, Coupons à 6 Mtr., Coupon 1,75, 1,45, 1,10, 75 ⤵
- Baumwollene** imit. Klöppelspitzen, ca. 5 1/2 6 1/2 8 9 1/2 cm
- Stück 10 Mtr. 95 ⤵ 1,45 1,65 1,95
- ca. 4 1/2 5 1/2 10-16 1/2 cm
- ferner - Mtr. 5 ⤵ 10 ⤵ 15 ⤵

Schallplatten,

- doppelseitig, 25 cm gross. Stück 75 ⤵
- doppelseitig, 30 cm gross. Stück 1,50
- Schallplatten-Albums, 25 cm Stück 1,10
- Schallplatten-Albums, 30 cm Stück 1,50

Sprech-Apparate

- mit grossem modernen Blumentrichter, la Membrane und gutem Werk
- 25,00, 18,50, 13,50, 9,85

Spielwaren

- Puppenköpfe** aus Celluloid, Haar gemalt 40, 25 ⤵
- Puppenköpfe** mit Haar 1,50, 1,10, 85, 50 ⤵
- Puppenbälge** mit Strümpfen u. Schuhen 50, 40 ⤵
- Gekleidete Puppen** 1,25, 95, 75, 45 ⤵
- Charakter-Puppen** aus Celluloid 95, 75, 45 ⤵
- Nähkästchen**, gefüllt u. ungefüllt 95, 60 ⤵
- Gesellschaftsspiele** aller Art 2,35, 1,45, 98, 45 ⤵
- Kochherde** mit Kochtöpfen 1,95, 1,25, 95, 45 ⤵
- Hausrat** aus Blech, im Karton 95, 45, 25 ⤵
- Rollglocken** für Kinder 1,95, 1,25, 95 ⤵
- Dampfmaschinen**, stehend 1,75, 1,25, 95 ⤵
- Antriebsmodelle** in grosser Auswahl 95, 45 ⤵
- Handwerkskasten**, gefüllt 6,75, 4,50
- Laubsäge-Werkzeug** 2,95, 1,75, 1,00
- Laubsäge-Holz**, astfrei □ m 4,00

Verlangen Sie unseren Spielwaren-Katalog.

Bücher und Musikalien.

- Beyerlein**, Jena oder Sedan. Statt 2,00 ⤵ zurückgesetzt 95 ⤵
- Karin Michaelis**, Das gefährliche Alter. Statt 2,00 ⤵ zurückgesetzt 95 ⤵
- Klassiker**: Goethe, 4 Bd. — Schiller, 4 Bd. — Heine, 4 Bd. — Reuter, 4 Bd. — Lessing, 3 Bd. — Ibsen, 3 Bd. — Hauff, 2 Bd. — Körner — Kleist — Chamisso — Uhland. Jeder Band (eleganter Geschenkband) ⤵ 1,25
- Meisterwerke deutscher Klassiker**: Goethe, 3 Bd. — Schiller, 2 Bd. — Hauff — Heine — Lessing — Chamisso — Kleist — Uhland. Jeder Band gebunden 95 ⤵
- Miniatürklassiker**: Goethe, Werters Leiden. — Faust I. — Heine, Buch der Lieder. — Lenau, Gedichte. — Chamisso, Gedichte. — Hauff, Bettlerin. — Petersen, Irrlichter. — Shakespeare, Hamlet. — Eckermann, Gespräche mit Goethe. Jeder Band illustriert 50 ⤵
- Briefmarken-Albums** 1,00, 75 ⤵
- Davidis Kochbuch** mit 150 Rezepten und 500 Illustrationen 1,00
- Bürgerliches Gesetzbuch** mit Erläuterungen 95 ⤵

Spielwaren

- Mechanische Spielsachen**, ca. 200 verschied. Muster, alles zum Aufziehen 3,85, 2,45, 1,95, 95, 45 ⤵
- Holzseilbahnen**, kompletter Zug, 1,50, 95, 45 ⤵
- Eisenbahnen** mit Uhrwerk und Schienen, im Karton, 4,70, 2,85, 1,95, 1,75, 98 ⤵
- Läutwerke, Bahnwärterhäuschen, Signale, Stellwerke, Tunnel** etc. 1,75, 1,25, 95 ⤵
- Einzelne Lokomotiven od. Wagen** 1,75, 95, 45 ⤵
- Steinbankkasten „Imperial“** 50 ⤵
- Ankersteinbankkasten** 3,00, 2,00, 1,50, 1,00
- Soldaten-Garnituren**, alle Regimenter, 1,25, 95 ⤵
- Mundharmonikas** 85, 60, 45, 25, 10 ⤵
- Soldaten** im Karton, alle Regimenter 45, 25, 10 ⤵
- Rollwagen**, beladen und gespannt 1,45, 95 ⤵
- Fussbälle** aus Leder mit Gummibläse 1,35, 98 ⤵
- Rollschuhe**, alle Grössen 5,75, 3,50, 1,95, 1,25

Verlangen Sie unseren Spielwaren-Katalog.

HERZFELD

Fernspr. 1797 und 2501

Die Preise für Lebensmittel verstehen sich für die Zeit von Montag den 14. bis 19. Oktober



Gesamtansicht unserer Häuser nach erfolgtem Umbau im Jahre 1913

DRESDEN

Am Altmarkt

Frisches Fleisch, sowie lebende Fische u. leicht verderbliche Lebensmittel werden nicht versandt

LEBENSMITTEL

Ochsenfleisch	Frisches Fleisch	Schweinefleisch
Oberschale Pfund 1,00	Kalbkeule Pfund 1,10	Karree Pfund 1,05
Bratenfleisch Pfund 95 ¢	Kalbrückenstück Pfund 1,10	Schweinkeule Pfund 90 ¢
Roastbeef mit Knochen Pfund 1,10	Kalbsniere Pfund 1,00	Schulter Pfund 85 ¢
Roastbeef ohne Knochen Pfund 1,40	Kalbsbrust Pfund 90 ¢	Bauch Pfund 85 ¢
Lende, ausgeschält Pfund 1,50	Blatt Pfund 90 ¢	Frischer Speck Pfund 85 ¢
Gulaschfleisch Pfund 1,00	Kamm Pfund 90 ¢	Pökel-Karree Pfund 1,10
Hochrippe mit Beilage Pfund 90 ¢		Pökelfleisch Pfund 90 ¢
Ochsenkamm Pfund 90 ¢		
Ochsenbrust Pfund 90 ¢		
Querrippe Pfund 80 ¢		

Lebende und Seefische

Karpfen, leb. (1½—4 Pfd.) Pfd. 85 ¢	Aale, lebend Pfd. 1,45, 1,20, 1,00
Portions-Schleie, leb. Pfd. 1,45	Forellen, lebend Pfd. 3,80
Schellfisch (½—¾ Pfd.) Pfd. 18 ¢	Schollen (1—2 Pfd.) Pfd. 40 ¢
Schellfisch (1—1½ Pfd.) Pfd. 24 ¢	Steinbutt (1½—4 Pfd.) Pfd. 1,15
Schellfisch (2—3 Pfd.) Pfd. 28 ¢	Seezungen (Port.) Pfd. 1,65
Schellfisch im Anschnitt Pfd. 24 ¢	Rotzungen (½—¾ Pfd.) Pfd. 34 ¢
Kabeljau im Anschnitt Pfd. 24 ¢	Rotzungen (1—1½ Pfd.) Pfd. 50 ¢
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 22 ¢	Zander (1½—4 Pfd.) Pfd. 1,10
Seelachs im Anschnitt Pfd. 25 ¢	Amur-Lachs Pfd. 85 ¢
See-Aal Pfd. 26 ¢	Silberlachs Pfd. 1,35
Seehecht im Anschnitt Pfd. 46 ¢	Knurrhahn Pfd. 22 ¢

Grüne Heringe 16 ¢ Pfd.

Fisch-Filet 50 ¢ fix u. fertig zum Braten, Pfd.

Wild und Geflügel etc.

Brathühner Stück von 1,10 an	Hasen im Fell Stück von 3,00 an
Kochhühner Stück von 2,25 an	Hasen, gestreift Stück von 2,80 an
Pouarden, deutsche , von 2,50 an	Bücklinge, Kieler 5 Stück 20 ¢
Tauben, junge Stück 65 ¢	Sprossen, Kieler ¼ Pfd. 25 ¢
Krammetsvögel Stück 40 ¢	Fleckerlinge Stück 12 ¢
Rebhühner, starke Stück 1,15	Fludern Pfd. 60 ¢
Puten, 6—9 Pfd. Pfd. 1,15	Räucheranale Stück 95 ¢
Fasanhennen Stück 2,35	Räucherlachs ½ Pfd. 35 ¢
Fasanhühner Stück 2,75	Bismarckheringe Dose 55 ¢
Enten, junge Stück 2,50—4,00	Bratheringe Dose 55 ¢
Tages-Eier Stück 11 ¢	Gelcheringe Dose 35 ¢

Prima frischgeschlachtete **Mast-Gänse** 82 ¢ von 7—12 Pfd., Pfund:

Wurstwaren etc.	Edelobst-Marmeladen	Butter und Käse etc.
Rippenspeer Pfd. 1,10	mit Fruchtstücken — nach englisch. Art	Tafelbutter Pfund 1,45, 1,35
Rauchfleisch „ 1,05	5-Pfund-Eimer:	Emmentaler Pfd. 1,20
Speck, starker „ 1,05	Melange 1,00	Schweizerkäse „ 1,00
Cervelatwurst „ 1,48	Vierfrucht 2,00	Tilsiter „ 80 ¢
Salamiwurst „ 1,48	Pflaumen 2,10	Edamer „ 1,00
Ia Leberwurst „ 1,00	Orange 2,75	Brie-Käse „ 1,00
Ia Blutwurst „ 1,00	Pflaumen 2,75	Roquefort „ 1,60
Ia Mettwurst „ 1,00	Johannisbeer 3,00	Romatours „ 75 ¢
Zungenwurst „ 1,25	Kirschen 3,00	Limburger „ 65 ¢
Schinken, gek. ½ Pfd. 45 ¢	Erdbeer 3,25	Weisslacker „ 85 ¢
Schinken, roh ½ Pfd. 45 ¢	Himbeer 3,85	Camembert „ 35 ¢
Lachsschinken Pfd. 2,20	Aprikosen 3,85	Camembert, frz. 48 ¢
Ital. Salat ½ Pfd. 35 ¢	Melange o. Kerne 2 Pf. 80 ¢	Kräuterkäse Stück 18 ¢
Frankfurter Paar 30 ¢	1-Pfund-Gläser:	Gervais Stück 28 ¢
Regensburg. Stück 13 ¢	Melange 50 ¢	Thür. Stangen „ 18 ¢
Halberstädter Paar 15 ¢	Vierfrucht 65 ¢	Parmesan „ 1,20
Münchener Bierwurst ¼ Pfd. 40 ¢	Orange 65 ¢	Neufchat. echter „ 25 ¢
Kümmelwurst Pfd. 1,60	Pflaumen 50 ¢	Frühstückskäse 12 ¢
Jagdwurst 1,25	Kirschen 75 ¢	Delik.-Käsechen 12 ¢
Chalott.-Leberw. 1,25	Erdbeer 80 ¢	Pumpernickel Pk. 10 ¢
Braunschw. Cervelatwurst Pfd. 1,90	Himbeer 95 ¢	Satzbrezeln, Kart. 18 ¢
Knoblauchw. „ 1,30	Johannisbeer 75 ¢	Möhlenbro: 4 Pf. 52, 48 ¢
Räucheranale, gr. St. 95 ¢	Himbeer u. Johannisbeer 80 ¢	Bouillonwürf. 50 St. 85 ¢
Bücklinge 5 Stück 20 ¢	Aprikosen 85 ¢	Hühner-Bouillonwürfel Dtd. 55 ¢
Räucherlachs ¼ Pfd. 35 ¢	Melange o. Kerne 2 Pf. 80 ¢	Franka-Margarine Pfund 85 ¢
Gänseleberpasteten 1,10	Dresdner Melange-Marmelade , 5-Pfd.-Eimer 1,35 u. 95 ¢	Palmin 75 ¢

Wirtschafts-Artikel

Wärmflaschen, verzinkt Stück 95 ¢	Kompottschalen, verschiedene Muster 6 ¢	Garantiert reines Aluminium
Leibwärmflaschen Stück 1,45	Grosse Glasaufsätze 95 ¢	
Küchenwagen, 10 kg wiegend 1,50	Grosse Glasbowlen mit Deckel und Löffel 2,50	
Petroleumkanne, stark 95, 80 ¢	Bowlengläser, dazu passend 15 ¢	
Brotkapsel, 2 Pfd., ff. lackiert 1,10	Echt amerik. Pressglasschüsseln 95 ¢	
Verzinkte Fleischgabeln 10 ¢	Römer, weisser Kelch und grüner Fuss 40 ¢	
Kohlenschaufeln mit Holzgriff 15 ¢	Hyacinthengläser, gelippt 10 ¢	
Kohlenschaufeln mit Eisengriff 12 ¢	Feuertestes Tongeschirr Marke „Feuertrotz“ — Garantie für Haltbarkeit — jedes Stück zum Aussuchen 95 ¢	
Metallschneidmesser Stück 12 ¢		
Spiritus-Plättchen mit Regulierschraube 7,50		
Kohlen-Plättchen, vernickelt 3,25		
Kohlen-Plättchen, unvernickelt 2,75		
Schirmständer, ff. lackiert 2,50		
Schirmständer, gehämmert 3,50		
Essig- und Oelmenagen 1,45		
Teegläser mit vernickeltem Untersatz 45 ¢		
Sollinger Tranchierbestecks 95 ¢		
Esslöffel aus Martinstahl 10, 8 ¢	Kaffee-Service, 6teilig 4,50, 3,50, 2,80	
Britannia-Esslöffel Stück 25, 18, 12 ¢	Dekorierter Kinderbecher 20, 10 ¢	
Alpakka-Esslöffel Stück 65, 40 ¢	Kleine Kaffeekannen, bunt oder weiss 20 ¢	
Teelöffel aus Martinstahl Stück 5 ¢	Feindekorierte Tee- oder Kaffeetassen 25 ¢	
Britannia-Teelöffel 15, 10, 6 ¢	Goldrandtassen mit Untertassen 20 ¢	
Alpakka-Teelöffel Stück 30, 20 ¢	Satzschüsseln, weiss, 6teilig 95 ¢	
Ginsteller, verschiedene Muster 5 ¢	Satzschüsseln, Zwiebelmuster 1,10	
Wassergläser Stück 8, 5 ¢	Schokoladenkannen mit Deckel 95 ¢	
	Blumenkübel Stück 95, 50 ¢	Blitzbrater, doppelseitig 95 ¢
		Schüssel, flach und tief 95 ¢
		Konsole mit Mass 95 ¢
		Litermilchkrüge mit Deckel 95 ¢
		Kasserolle mit Stiel, 18 cm 95 ¢
		Milchkocher, 14 cm 95 ¢
		Kaffeekocher, 14 cm 95 ¢
		Tiegel mit Stiel, 22 und 24 cm 95 ¢
		Schmortöpfe, 18 cm 95 ¢
		Schmortöpfe mit Deckel, 16 cm 95 ¢
		Maschinentöpfe, mit Deckel, 14 cm 95 ¢
		Maschinentöpfe, 16 cm 95 ¢
		Satztöpfe, 8, 10, 12 cm 95 ¢
		Klosettpapierhalter mit Spiegel 95, 75 ¢
		Ueberhandtuchhalter 95 ¢
		Topfbretter, 80 cm, Hartholz mit Haken 1,10
		Blechtauhlitze 25 ¢
		Spülbürsten-Garnituren 95 ¢
		Grosse Garderobenleisten mit Haken 95 ¢
		Küchenlampen mit Messingbassin 95 ¢
		Gaszylinder „Normal“ Dtd. 75 ¢
		Basttaschen mit Lederhenkel 1,25
		Panelbretter, stark 95 ¢



In dieser Woche:

bringe ich eine ganz neuartige Verkaufsveranstaltung, womit ich jetzt zu Beginn des grossen Herbstbedarfes aussergewöhnliche Vorteile biete. In fast allen Abteilungen habe ich zu diesem Zwecke grosse Posten Waren aufgestapelt, die ich zu 3 Einheitspreisen spottbillig verkaufe.

Grosse
HERBSTMESSE

Herbst-Messe

vom 14. Oktober bis 19. Oktober.

Wegen des stets stürmischen Andranges zu meinen Sonder-Veranstaltungen bitte ich höflichst, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf benützen zu wollen.

3 Einheits-Preise.

Handschuhe, Spitzen, Bänder, Gürtel, Taschen etc.

90

1,90

2,90

Handschuhe	für Damen, 2 Kn., mit Dänisch mit Futter . . . 2 Paar	90	Handschuhe	10-12 Knopf lang, Trikot, weiss, schwarz, farbig . . . Paar	1,90	Handschuhe	12 Knopf, Trikot, reinwollen Kammgarn, weiss und farbig, Paar	2,90
Handschuhe	12 Knopf lang, imit. Dänisch, gelb und farb. . . . Paar	90	Tüll-Jabots	mit und ohne Bündchen, neueste Fassons, Stück	1,90	Tüll-Jabots	letzte Neuheiten, elegant garniert, Stück	2,90
Tüll-Jabots	moderne Formen, z. Teil m. Samtband, 2 Stück	90	Kopfhawls	reine Seide, mit 10 cm lg. geknüpfter Seidenfranse . . . Stück	1,90	Pompadours	reine Seide, für Ball und Theater, Stück	2,90
Tüll-Jabots	mit und ohne Bündchen, Stück	90	Damengürtel	mit apart. Schössern, Gummi und Leder, Stück	1,90	Brokat-Gürtel	in Gold und Silber, mit Wiener Schössern, Stück	2,90
Kopfhawls	reine Seide, in allen Ballfarben, Stück	90	Damentasche	schwarz und farbig Leder, aparte Beschläge . . . Stück	1,90	Damenledertaschen	in diversen Ausführungen, Stück	2,90
Seiden-Band	ca. 11 cm breit, Haarbandfarben, 3 Meter	90	Spachtelkragen	für Jackets u. Blusen, weiss und ecru, Stück	1,90	Spachtelkragen	für Jackets u. Blusen, weiss und ecru, Stück	2,90
Samt-Gummi-Gürtel	mit hübschem Oxyd-schloss, Stück	90	Robespierrekragen	Batist m. Valenciennespitze, 2 Stück	1,90	Spachtelkragen	mit Manschetten in ecru und weiss, Garnitur	2,90
Damentasche	Autolack, neueste Form, mit Beschlägen . Stück	90	Spitzenstoffe	für Blusen in weiss, ecru, schwarz, Meter	1,90	Spitzenstoffe	für Blusen in weiss, ecru, schwarz, Meter	2,90
Spachtelkragen	für Blusen, runde Form, 2 Stück	90	Kleiderbordüren	gestickt, schwarz und weiss, 10 cm u. breiter, Meter	1,90	Samt- u. Perltaschen	für Strasse und Gesellschaft, Stück	2,90
Spachtelkragen	und Passen für Blusen, Stück	90	Autoschleier	Cristalline in allen Farben, Stück	1,90	Lederportemonnaies	in Juchten, Saffian, Seehund, Stück	2,90
Spitzenstoffe	für Blusen in weiss, ecru und schwarz, Meter	90	Kamm-Garnituren	Nackenkamm und 2 Seitenkämme, Garnitur	1,90	Franz. Spitzenschleier	in schwarz, weiss und farbig, Stück	2,90
Kleiderbesätze	schwarz und weiss, seidigestickt, 2 Meter	90	Lavalliers	schottisch u. getupft, reine Seide 2 Stück	1,90	Tuchpompadours	in praktischen dunkl. Farben, Stück	2,90
Kleiderbesätze	seidigestickt, schwarz und weiss, Meter	90	Lederportemonnaies	für Damen u. Herren, versch. Muster, Stück	1,90	Selbstbinder	aus türkischer Seide, helle u. dunkle Muster, 2 Stück	2,90
Valenciennespitzen	und Einsätze, weiss, ca. 2-3 cm breit, 22 Meter	90	Gesichts-Schleier	aparte neue Muster, 120 cm lang, 2 Stück	1,90	Besuchstasche	aus prima Saffianleder mit flachem Durchgriff, Stück	2,90

Im Rahmen dieser Beilage ist es selbstverständlich ganz unmöglich, alle Artikel aus den umfangreichen Beständen aufzuzählen, die zum Verkauf gestellt sind.

Robert Böhme jr.



Dresden, Georgplatz

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Blusenstoffe etc.

90

- Reinwollen Cheviot in schwarz und marine Meter 90
- Wollne Fantasiestoffe in neuen schottischen Karoo . . . Meter 90
- Blusenstoffe Halbflanell und Popeline, in neuen Streifen . . . Meter 90
- Wollmousseline in hellen und dunklen Mustern Meter 90
- Reinseiden Taffet nur in schwarz, gute Qualität Meter 90
- Bastseide mit kleinen Muster-Effekten Meter 90

1,90

- Reinwollne Schotten grün-blaue in Cheviot-Gewebe . . . Meter 1,90
- Reinwollene Fantasiestoffe in hellem Flanell und Popeline-Gewebe . . . Meter 1,90
- Taffet-Chiffon reine Seide, nur in schwarz Meter 1,90
- Reinseiden Taffet vollgriffige schwere Qualität, nur schwarz . . . Meter 1,90
- Merveilleux reine Seide, nur in schwarz Meter 1,90
- Taffet-Chiffon neueste Schotten, grün-blaue kariert und Streifen . . . Meter 1,90

2,90

- Kostümstoffe in dunklen Melangen, 140 cm breit Meter 2,90
- Reinwoll. Batiste mit eleganten Bordüren, Meter 2,90
- Reinwoll. Serge in schwarz und farbig, 110 cm breit Meter 2,90
- Blusenstoffe in engl. Charakter, gut waschbar, 2 1/2 Meter 2,90
- Taffet-Chiffon ca. 60 cm breit, nur in schwarz, Meter 2,90
- Taffet-Chiffon in aparten Schottenmustern mit Merv-Streifen Meter 2,90

Blusen, Matinees, Kleiderröcke, Morgenkleider

1,90

- Bluse aus dunkelgestreiftem Velour mit Satin-Garnierung 1,90
- Bluse aus schwerem bw. Velour mit Zierknöpfen u. reich. Paspolier. 1,90
- Matinee aus bw. Eiderdaunen mit gesteppten Satinblenden 1,90
- Hausjacke aus praktischem bw. Velour in dunklen Mustern 1,90
- Hemdbluse aus Flanelette, in neuen aparten Streifen 1,90
- Tennisbluse aus hellgestreiftem bw. Tennisflanell 1,90
- Kostümrock aus grau englisch gemustertem Fantasiestoff, nett garniert . . 1,90

3,90

- Bluse aus gestreiftem halbwooll. Stoff mit flatter Samt-Garnierung . . 3,90
- Hemdbluse aus gewirtem Wollfoulé mit Linienstreifen 3,90
- Popeline-Bluse reine Wolle, ganz auf Futter, mit aparter Garnierung 3,90
- Matinee aus wollenen Eiderdaunen, hochgeschlossen, m. bw. Atlasblenden 3,90
- Hauskleid aus kariert englischen Leinen, Bluse mit Falten 3,90
- Kostümrock aus grau Fantasiestoff mit feinen dunkl. Streif. u. Samt-Garnierung 3,90
- Tallbluse aus gemustertem weissen Tüll, ganz auf Futter 3,90

5,90

- Tallbluse moderne Schossfassung auf Futter, jugendliche Form 5,90
- Wollbluse ganz gefüttert, in aparten Streifen, Kollerfassen u. Spitzen-Bündchen 5,90
- Taffetbluse reine Seide, auf Batistfutter, elegante Fassung, in allen Farben . 5,90
- Kostümrock aus kräftigem Cheviot m. dunklem aparten Streifen u. Samt garniert 5,90
- Morgenkleid aus gutem Velourbarchent mit Samtgarnierung 5,90
- Matinee aus reinwollen Flanell mit türkischen Kragen und Manschetten 5,90
- Hauskleid aus gutem Englischleinen, beliebte Säumchenfassung 5,90

Herrenwäsche, Krawatten, Mützen, Schirme etc.

90

- Stehkragen 4fach, in 5, 6 und 7 cm Höhe, 3 Stück 90
- Stehkragen 4fach, 6 und 6 1/4 cm hoch, mit angerollten Ecken . . 2 Stück 90
- Manschetten 4fach, 10 1/2 cm hoch, mit 2 Knopflochern 2 Paar 90
- Breite Selbstbinder in neuesten Mustern und Farben Stück 90
- Schleifen für Steh- und Umlegkragen, aparte Muster Stück 90
- Sockenhalter aus bestem Gummi, mit Patentverschluss Paar 90

2,90

- Herren-Filzhut steife Form, aus pa. schwarz. Wollfilz 2,90
- Lodenhut in grün und grau, beliebter praktischer Hut 2,90
- Kinder-Schirm aus haltbarem Gloria, mit Naturgriff 2,90
- Kragenschoner aus pa. Olangarn, vorzüglich waschbar 2 Stück 2,90
- Herren-Mützen aus englischen Stoffen, grosse kleidsame Form 2,90
- Westen-Gürtel in schwarz und farbig, in Wolle und Seide 2,90

4,90

- Weisses Oberhemd aus prima Renforcé, mit Pikee-Falten-Einsatz 4,90
- Buntes Oberhemd aus gutem Perkal mit Ersatz-Manschetten 4,90
- Hosenträger u. Sockenhalter beliebte Geschenk-Garnitur 4,90
- Regenschirme f. Damen u. Herren, reine Seide, mit echten Malakka-Griffen 4,90
- Steh-Umlegkragen aus prima Leinen, 4fach, 6 cm hoch 1/2 Dutzend 4,90
- Herren-Sporthemd in eleganten Wiener Mustern, abknöpfbarer Kragen 4,90

Zier-, Träger-, Blusen-Schürzen, Wollwaren etc.

90

- Weisse Zierschürzen aus gestreiftem Batist mit Stickerei-Ansatz, 2 Stück 90
- Bunte Tändelschürzen aus hell gestreiftem Satin „Augusta“ und farbigem Bortenbesatz 2 Stück 90
- Hausschürzen mit Volant, aus solidem engl. Leinen Stück 90
- Weisse Zierschürzen aus gestreift. Batist, ringsum mit Stickerei garniert, Stück 90
- Blaudruckschürzen mit Latz und eingewebter Kante Stück 90
- Kinderschürzen bunt, in hellen Farben, 45 cm und 50 cm lang Stück 90
- Tändelschürzen aus Satin, in reicher Farbauswahl, entzück. Dessins, Stück 90
- Socken grau plattiert, 2x2 gestrickt, 3 Paar 90
- Prima Herrensocken in Farben grau, beige, schwarz Paar 90
- Kamelhaar-Fuss-Schlüpfer unentbehrlich für kalte Füße, 2 Paar 90
- Annähfüsse Baumwolle, in schwarz, sehr beliebt 3 Paar 90
- Wollne Fantasie-Kopf-Schals in rot, marine u. schwarz, Stück 90
- Moderne Kopf-Fichus für ältere Damen, in schwarz, schwarz-weiß und in hellen Farben Stück 90
- Weisswollne Schals für Sport und Rodelzwecke Stück 90

1,90

- Weisse Teeschürzen aus gestreiftem Batist, reich mit Stickerei garniert, Stück 1,90
- Zierschürzen aus weiss. Tupfmull mit Stickerei-Ein- und Ansatz Stück 1,90
- Bunte Miederschürzen aus gestreiftem engl. Leinen mit Blendenbesatz Stück 1,90
- Blusenschürzen aus marine getupft. Satin Augusta od. einfarbig engl. Leinen, Stück 1,90
- Hausschürzen aus schwarzem Panama oder solidem Engl. Leinen mit Volant und Tasche Stück 1,90
- Servierschürzen aus erprobt. Linon mit Stickereilatz und Träger Stück 1,90
- Damen-Reformschürzen aus gestreiftem engl. Leinen mit Blendenbesatz in hell und dunkel, Stück 1,90
- Kinderschürzen solide Qualitäten, passend für das Alter von 3 bis 10 Jahren, Stück 1,90
- Damen-Strick-Westen ohne Aermel i. schwarz, vorn z. Knöpfen, Stück 1,90
- Beinkleider für Damen, sehr warm, in baumwoll. Flanell, einfarbig und gestr., Paar 1,90
- Damen-Strümpfe graue Wolle, sehr haltbar, mit glattem Schaft 2 Paar 1,90
- Reinwollene Damen-Strümpfe 2x2 gestrickt, sehr schwarz dauerhaft Paar 1,90
- Sweater für Knaben und Mädchen, in marine, grau, braun gemust. Stück 1,90
- Gamaschen für Kinder, in Trikot, Leder, rot, marine Stück 1,90

3,90

- Damen-Reformschürzen aus schwarz. Panama od. dunkel getupft. Satin Augusta Stück 3,90
- Schwarze Rockschrürzen hinten geknöpft, aus solidem Panama, mit Tasche Stück 3,90
- Blusenschürzen aus schwarz. Panama od. pa. engl. Leinen, moderne Fassons, Stück 3,90
- Miederschürzen aus gestr. soliden engl. Leinen, geteilt. Trägern u. Bortenbes., 2 St. 3,90
- Servierschürzen aus pa. Linon, in bester Verarb., mit reichem Stickereiträger, 2 St. 3,90
- Hausschürzen mit Volant u. Tasche, aus marine gemustertem Satin Augusta, extra weit 2 Stück 3,90
- Teeschürzen in reicher Auswahl, aus bunt gemustert. Satin, waschecht, 2 Stück 3,90
- Blaudruckschürzen praktische Küchenschürze mit Tasche, in erprobt. Qual., 3 St. 3,90
- Damen-Strickwesten in schwarzer Wolle, Masch- und Handarbeit Stück 3,90
- Herren-Strickwesten in Wolle platt, in Farben grau, braun u. grün, Stück 3,90
- Herren-Socken in Baumwolle, schwarz und ledfarbig, mit Laufmasche, gediegene Qualität 6 Paar 3,90
- Kamelhaar-Socken für Herren, sehr zu empfehlen bei Rheumatismus . . 3 Paar 3,90
- Sweater für Schule und Sport, in Farben marine, grau, grün Stück 3,90
- Damen-Plaids in hübscher Ausmusterung, sehr weiche Qualität, Stück 3,90

Robert Böhme jr.  Dresden, Georgplatz

Mäntel, Ulster, Kostüme, Pelzwaren etc.

8,90

14,90

23,90

Englischer Paletot solide Qualität, offen und geschlossen zu tragen . . . 8,90
 Moufflon-Stola grosse, breite Kragenform, naturfarbig . . . 8,90
 Krimmer-Stola Persianer-Imitat. mit echten Feh-Schweifeln . . . 8,90
 Kollier aus schwarz Kanin mit 4 Schweifeln, gediegene Verarbeitung . . . 8,90

Moderner Ulster aus engl. Stoffen, eleganter En-tout-cas-Schluss . . . 14,90
 Kostüme aus praktischem Homespun-Gewebe, nett garniert . . . 14,90
 Feh-Wammen-Stola mit Köpfchen u. Krallen garniert . . . 14,90
 Pelzkrawatte aus Nerz-Murmelt mit elegantem Atlasfutter . . . 14,90

Eleg. Kostüme in engl. Stoffen oder blau Kammgarn . . . 23,90
 Schicker engl. Mantel hoch u. geschlossen zu tragen, Rücken m. Riegel . . . 23,90
 Pelz-Krawatte Marder, Opossum, auf changeant Seide gearbeitet . . . 23,90
 Nerz-Murmelt-Kollier mit gross. breit. Kragen und Köpfchen garniert . . . 23,90

Unterröcke, Korsetts, Reformbeinkleider

1,90

3,90

5,90

Korsett aus hellgestreift Batist, lange moderne Form . . . 1,90
 Backfisch-Leibchen in weiss Drell mit Schnuren-Einlage . . . 1,90
 Unterrock aus schwerem bw. Velour in blau, grau und Mode kariert . . . 1,90
 Unterrock aus solidem Halbtuch mit pliss. Volant und Tressen besetzt . . . 1,90

Korsett aus hellgrau prima Drell mit Strumpfhalter, vorzüglicher Sitz . . . 3,90
 Unterrock pa. Halbtuch, Doppelvolant mit reicher Tressen-Verzierung . . . 3,90
 Unterrock aus Alpaka-Moiré mit hohem gepressten Volant . . . 3,90
 Directoire-Beinkleid aus bestem Trikot in marine und schwarz . . . 3,90

Ball-Korsett aus weiss Batist mit waschbaren Einlagen und 2 Paar Haltern . . . 5,90
 Unterrock aus bestem changeant Alpaka-Moiré mit plissiertem Volant . . . 5,90
 Unterrock aus farb. Tuch mit hohem Plissé-Volant und Borten-Besatz . . . 5,90
 Reformbeinkleid aus schwerem Winter-Trikot mit Zug oder Bündchen . . . 5,90

Damenwäsche, Kinderwäsche, Trikotagen

90

1,90

3,90

Untertaillen Renforcé mit Stickerei od. Bogen reich garniert, alle Weiten . . . 90^a
 Kinderhemden Achselverschluss od. Bündchen, aus sol. Wäschetuch m. Bog. Für 2-10 J. . . 90^a
 Kinderbeinkleid offen od. geschlossen, m. Stickerei od. Bog., aus gut. Stoff. Für 2-10 J. . . 90^a
 Kinderleibchen in weissen oder grauen Stoffen oder gestrickt. Für 2-10 Jahre . . . 90^a
 Kinderhöschen gestrickt in weiss od. makofarb. Für kleine Kinder bis zu 3 Jahren . . . 90^a
 Korsettschoner sehr solide Qualität mit durchbrochenem Vorderteil, 2 Stück . . . 90^a
 Netz-Unterjacken für Herren, makofarbig, doppelt geknüpft, mit Vorderschluss . . . 90^a

Untertaillen Renforcé, mit reicher Stickerei oder Spitzen-Garnierung . . . 1,90
 Damen-Taghemden solid. Wäschetuch m. Madeira-Passe, Stickerei oder Bogen . . . 1,90
 Damen-Beinkleider solid. Wäschetuch oder Barchent mit Stick. od. gebogt . . . 1,90
 Anstands-Röcke in Piqué, Croisé oder Sommerstoff, mit Bogen verziert . . . 1,90
 Normal-Herren-Hemden Achselverschluss oder Vorderschluss in Vigogne oder Mako . . . 1,90
 Normal-Herren-Beinkleider Vigogne oder Mako, solide Strapazier-Qualitäten . . . 1,90
 Normal-Herren-Jacken Vorderschl. in Vigogne oder Mako, sehr solid . . . 1,90

Stickerei-Röcke feines Wäschetuch mit breiten Stickerei-Volants . . . 3,90
 Damen-Nachthemden geschlossen od. halsofrei, mit Stickerei oder Bogen, . . . 3,90
 Frisier-Mantel aus feinem Wäschestoff mit reicher Stickerei-Garnitur . . . 3,90
 Garnituren l. Damen-Hemd u. Beinkleid pass., mit reicher Stickerei-Garnierung . . . 3,90
 Normal-Herrenhemden extraschwere Wint.-Qualität, Vord.-o. Achselchl. . . 3,90
 Norm.-Herrenbeinkleider extraschwere Winter-Qual., mit u. oh. Fuss . . . 3,90
 Herren-Garnituren Jacke und Beinkleid, in mod. Farben und Streifen . . . 3,90

Tischwäsche, Hauswäsche, Küchenwäsche etc.

90

1,90

3,90

Taschentücher Leinenbat., Hohls., handgest. Ecke u. Buchstaben, 2 Stück . . . 90^a
 Engl. Batist-Taschentücher mit Kante u. Hohl-saum . 1/2 Dtzd. . . 90^a
 Frottierhandtuch 50x110 gross, weiss und bunt gemustert . . . Stück . . . 90^a
 Chamoisin-Leder-Putztücher bester Ersatz für echt Leder, 2 St. . . 90^a
 Staubtücher creme mit bunter Kante u. glatt grau . . 1/2 Dutzend . . . 90^a

Taschentücher weiss, rein Leinen, 46 cm gross, 1/2 Dutzend . . . 1,90
 Tischtuch halbleinen Jacquard und Drell, Stück . . . 1,90
 Frottierhandtücher Kräuselstoffe mit bunten Streifen . . . 3 Stück . . . 1,90
 Grau Drellhandtücher mit roter Bordüre 1/2 Dutzend . . . 1,90
 Wischtücher reinleinen, grau kar., mit roter Kante . . . 1/2 Dutzend . . . 1,90

Kaffeetuch 130x160 cm gross, in farbigem Halbleinen . . . Stück . . . 3,90
 Tischtuch reinleinen Jacquard, 130x165 cm gross . . . Stück . . . 3,90
 Servietten reinleinen Jacquard, 60 cm gross, zu obigen Tüchern pass., 1/2 Dtzd. . . 3,90
 Handtücher prima halbleinen Jacquard und Drell . . . 1/2 Dutzend . . . 3,90
 Badetuch aus weiss Kräuselstoff, kräftige Qualität . . . Stück . . . 3,90

Wäsche- und Schürzenstoffe, Inletts, Barchent

90

2,90

4,90

Hemdentuch mittelstarke Qualität, für Damen- und Kinderhemden, 2 1/2 Mtr. . . 90^a
 Croisé-Barchent kräftige, solide Qual., für Jacken oder Beinkleider . . . 2 Mtr. . . 90^a
 Stangenleinen für Kissenbezüge, beste Elsasser Ware, l. Streifenmustern, 1 1/2 Mtr. ganze Deckbettbreite, sol. Qual., in Streifenmustern . . . Mtr. . . 90^a
 Bunte Bettbezugstoffe echtfarbig, rot od. blau kariert, f. Kissenbezüge, 1 1/2 Mtr. . . 90^a
 Bunte Bettbezugstoffe ganze Bettbreite, echtfarbig, blau oder rot kariert . . . Mtr. . . 90^a
 Bettuchdowlas od. Halbleinen, ganze Bettuchbreite, vorzügl. waschbar, Mtr. in hübschem, hellem oder dunklem Muster . . . 2 Meter . . . 90^a
 Jacken-Barchente in kariert oder gestreift, hübsche Dessins, 2 1/2 Meter . . . 90^a
 Hemden-Barchente in hübschen Karros oder Streifenmustern . . . 2 Meter . . . 90^a

Wäschetuch feinfädig, für Damenhemden geeignet, sehr gut in der Wäsche, 5-Meter-Coupon . . . 2,90
 Wäschetuch kräft. Qual. für Herren-Hemden, vorzügl. waschb., 6-Mtr.-Coupon . . . 2,90
 Linon gute Elsasser Qualität für Leib- u. Bettwäsche, 6-Meter-Coupon . . . 2,90
 Croisé-Barchent kräft. Elsasser Qual. für Hemden, Jacken u. Beinkl., 5-Mtr.-Coupon, starkfäd. solide Ware, sehr gut in der Wäsche, 6-Meter-Coupon . . . 2,90
 Negligé-Damast reiz. kleine Muster für Damen-Jacken u. Beinkl., 4-Mtr.-Coupon . . . 2,90
 Fertige Deckbettbezüge aus solidem Wäschetuch hergestellt, Stück weisse . . . 2,90
 Bunte Bettbezugstoffe ganze Breite für Deckbetten, waschecht, 4-Meter-Coupon . . . 2,90
 Fertige Betttücher aus Dowlas oder Halbleinen, sehr solid u. dauerhaft, Stück weisse gereinigte Schleissfed., Garantie für beste Ware, Pfund . . . 2,90
 Bettfedern . . . 2,90

Wäschetuch-Coupons à 10 Mtr., gute feinfädige Elsasser Qualität, Coupon . . . 4,90
 Wäschetuch-Coupons à 10 Mtr., solide, kräft. Qual., vorzügl. waschbar, Coupon . . . 4,90
 Elsass. Linon-Coupons à 10 Mtr., für Leib- od. Bettwäsche geeig., Coup. . . 4,90
 Fert. Stangenleinen-Bezüge für Deckbetten, in hübsch. Streif., St. . . 4,90
 Fertige Damast-Bezüge f. Deckbetten, moderne neue Muster . . . Stück . . . 4,90
 Bunte Bettbezüge mit Kissen aus waschechten karierten Stoffen . . . Stück . . . 4,90
 Fertige Betttücher aus best. Elsasser Dowlas, vorzügl. in der Wäsche, 2 Stück . . . 4,90
 Fertige Betttücher aus prima Halbleinen, bestes Strapazier-Bettuch . . . 2 Stück . . . 4,90
 Bett-Inlett für Deckbetten, glatt rot oder gestreift, federdicht, 4-Mtr.-Coupon . . . 4,90
 Halbdaunen beste gereinigte Ware, für Deckbetten und Kopfkissen, Pfund . . . 4,90

Robert Böhme jr.



Dresden, Georgplatz

Mädchen- und Knaben-Bekleidung, Hüte

1,90

4,90

7,90

Mädchen-Hüte u. Hauben in reiz. Ausführung, u. allen Farben, Stück 1,90
 Sadwester für Knaben u. Mädchen in engl. Stoffart. od. braunem Wachstuch 1,90
 Matrosen-Mützen für Knaben und Mädchen mit Schriftband, in blau und rot 1,90
 Knaben-Hosen mit Leibchen in blauem Cheviot, solide Qualität. Für 3-6 Jahre 1,90
 Kittel f. Knab. od. Mädch. aus Diagonal-Tricotin, alle Farb. Für 1-3 Jahre 1,90
 Baby-Jäckchen aus Eiderdaunenstoff, weiss, rot oder blau. Für 1-3 Jahre 1,90
 Sportmützen für Knaben und Mädchen, aus englischen Stoffen oder gewirkt 1,90

Knaben-Anzüge in bl. Cheviot, hochgeschlossen od. Matrosenkragen. Für 3-6 J. 4,90
 Knaben-Pyjack a. blauem Cheviot, Kieler Form mit Abzeichen. Für 3-6 Jahre 4,90
 Wetter-Pelerinen für Knaben oder Mädchen aus gut bayer. Loden. Für 3-6 J. 4,90
 Mädchen-Kleider reizende Fassons, aus einfarb. od. gemust. Stoffen. Für 3-6 J. 4,90
 Mädchen-Jacketts aus blauem Cheviot od. farb. Eisbärstoffen. Für 3-6 Jahre 4,90
 Kinder-Mäntel f. Tuch, Elsbär- od. Eiderdaunenstoff, weiss u. farb. Für 3-5 J. 4,90
 Mädchen-Hüte reich garnierte reizende Fass., alle Farben. Für 3-12 Jahre 4,90

Knaben-Anzüge in blau Cheviot, hochgeschlossen od. Matrosenform. Für 6-10 Jahre 7,90
 Knaben-Pyjacks blau Cheviot, abgefüttert, mit Aermelabzeichen. Für 6-10 Jahre 7,90
 Knaben-Ulster aus engl. Stoffarten, flotte Sport-Fassons. Für 6-10 Jahre 7,90
 Wetter-Pelerinen für Knaben und Mädchen, aus bayer. Loden. Für 6-12 Jahre 7,90
 Mädchen-Kleider reizend garniert, in einfarb. oder gemustert. Stoffen. Für 6-12 Jahre 7,90
 Mädchen-Jacketts engl. Stoffarten od. blau Chev., Kieler Form. Für 6-12 Jahre 7,90
 Mädchen-Mäntel prakt. Fassons, aus engl. Stoffen für die Schule. Für 6-12 Jahre 7,90

Bekleidung für Herren und Jünglinge

8,90

15,90

23,90

Herren-Beinkleid dunkel gestreift, Kammgarn, in solider Ausführung 8,90
 Herren-Joppen aus bayerischem Loden, auf Futter, grau oder oliv 8,90
 Kletter-Hosen aus bestem Körper-Manchester mit doppeltem Gesäss 8,90
 Haus-Jacketts aus Loden oder Lämter in dunklen Farben 8,90
 Herren-Pelerinen aus bayerischem Loden, in grau, braun oder oliv 8,90
 Sweater für Ski- oder Rodelsport, extra schwere Qualität mit Bordüren 8,90

Sport-Anzüge aus bayerischem Loden mit langer Hose, flotte Form 15,90
 Touristen-Anzug Joppe a. bayerischem Loden, Beinkleid aus Manchester 15,90
 Herren-Pelerinen a. prima bayerischem Loden, imprägniert, grau oder oliv 15,90
 Sport-Joppen aus bestem bayerisch. Loden, imprägniert, auf Futter 15,90
 Schlafrocke aus dunkl., molligen Flauchstoffen mit Besatz 15,90
 Jünglings-Anzüge flotte Fassons, in dunklen, englischen Stoffarten 15,90

Sport-Anzüge in gemusterten Loden-Stoffen, flotte, gut sitzende Fassons 23,90
 Bozener Mäntel aus bestem bayerischen Loden, imprägniert, Raglan-Fassons 23,90
 Gummi-Mäntel in modernen Sport-Formen, prima Double-Stoffe 23,90
 Pelerinen prima bayerischer Strich-Loden, garantiert wasserdicht 23,90
 Jünglings-Anzüge in einfarbigen oder engl. Stoffarten, flotte Fassons 23,90
 Jünglings-Ulster in modern gemusterten Stoffen, Sportfason 23,90

Gardinen, Künstlerstoffe, Möbel- u. Läuferstoffe

90,-

1,90

5,90

Tüllgardinen hervorragend moderne Muster in weiss, creme oder gold 90,-
 Künstlergardinen in bunt, reizend bedruckte Cretonnes, modernste Muster, Mtr. 90,-
 Vitragendamast neue, aparte Kleinmuster in gold, creme, weiss oder oliv 90,-
 Tüll-Volants in Erbstill mit Bandarbeit in weiss, creme oder ocker 90,-
 Brise-bises moderne Muster in Erbstill oder engl. Tüll, creme od. weiss, Stck. 90,-
 Vitragen-Einrichtungen ausziehbar, kompl., zum Aufmachen fertig, Stck. 90,-
 Wachstuche hübsche, moderne Muster in Mosaik, Marmor oder Damast, Mtr. 90,-
 Läuferstoffe in Wolle, Jute u. Cocos, glatt, mit Kante oder Streifenmuster, Mtr. 90,-
 Linoleum-Läufer bedruckt mit Parkett- oder Kantenmustern 90,-

Künstlertülle 130-160 cm br., m. reiz. Künstler-Entwürfen, weiss u. creme, Mtr. 1,90
 Künstlerleinen aparte Muster f. Wohn-, Schlaf- u. Speisez., ca. 120 cm br., Mtr. 1,90
 Madrasstoffe creme od. ockerfarb., mit farbig. Effekten oder Streifen 1,90
 Möbelstoffe in modernen Künstler-Mustern, hell oder dunkelgründig, Mtr. 1,90
 Portieren-Fries ca. 125 cm br., f. Vorhänge usw. in allen Farben 1,90
 Linoleum-Läufer 110 cm breit, mit Parkett- od. Kanten-Mustern 1,90
 Tapestry-Läufer Mottledmuster mit Kant., sehr haltbar 1,90
 Japan-Matten 70x115, mit Jacquard-Mustern für Wandbekleidungen 1,90
 Kissenplatten moderne Gobelin-Muster mit Knüpfiransen f. Sofa-Kissen, St. 1,90

Tüllgardinen neue aparte Dessins, in weiss, creme oder ocker 2 Schals 5,90
 Tüll-Stores in engl. oder Erbstill mit Volant-Medaillons oder Streifen, Stück 5,90
 Madras-Stores in aparten Dessins, für Wohn- und Esszimmer passend, Stück 5,90
 Halbstores Erbstill mit Band-Arbeit, weiss, creme oder ocker 5,90
 Künstlergarnituren engl. Tüll, vornehme Kleinmuster, 2 Schals u. Lambr. 5,90
 Vitragen abgepasste Körper-Spachtel, weiss, creme, gold, 2 Schals u. Lambreq. 5,90
 Portieren Tuch, farbig gestickt, in grün oder rot, 2 Schals u. Lambreq. 5,90
 Moquette-Plüsche für Sofa-Bezüge mit kleinen modernen Mustern 5,90
 Möbelstoffe neue Verdüre od. Blumenmuster, grosse Auswahl 5,90

Betten, Teppiche, Vorlagen, Tisch-, Schlafdecken

2,90

8,90

18,90

Tischdecken in Tuch gestickt, moderne Farbenstellungen, in rot od. oliv 2,90
 Kaffeedecken in hübschen gewebten Mustern, hellgründig mit rot oder blau, 2,90
 Wachstuchdecken mit hellem Fond und reizenden Blumenkanten 2,90
 Bettdecken in weissen Waffelstoffgeweben mit Fransen, moderne Muster, 2,90
 Bettdecken in bunt gemust., ohne Fransen, nur waschechte Farben 2,90
 Schlafdecken imit. Kamelhaar- oder Jacquard-Decken, in hübschen Dessins, 2,90
 Bettvorleger Prima Bouclé, in allen Farben und kleinen modernen Mustern, 2,90
 Linoleum-Vorleger 90x140 cm, mit Parkett- oder Blumenmustern 2,90
 Fell-Vorleger chinesisches Ziegenfell, in weiss, grau oder naturfarbig 2,90

Teppiche Axminster, in hübschen Mustern und allen Grundfarben 8,90
 Linoleum-Teppiche mit aufgedruckten Mustern, neue Dessins 8,90
 Tischdecken in Plüsch oder Tuch, mit gestickten Mustern, alle Farben 8,90
 Tischdecken Kochelleinen, modern appliziert und bekrabelt 8,90
 Steppdecken einfarbiger Satin mit Normal-Rückseite in allen Farben 8,90
 Kamelhaardecken mit Oregue-Kante, ganz besonders preiswert 8,90
 Diwandecken moderne Gobelin-Gewebe in allen Grundfarben 8,90
 Metallbetten hell oder dunkel lackiert, mit Bandeisen-Böden 8,90
 Kinderbetten Metall, hell oder dunkelfarbige Lackierung 8,90

Kamelhaardecke reinwollene, seidenweiche Qualität mit Kante 18,90
 Tischdecken hochaparte persische Moquette-Decke, sehr elegant 18,90
 Metallbetten mit Pat.-Stahlfeder-Matratze, weiss oder farbig lackiert 18,90
 Auflege-Matratze für grosse Betten, roter Dreil mit India-Fasser 18,90
 Kinder-Netzbett weiss lackiert, auf beiden Seiten herunterzuklappen 18,90
 Teppiche Axminster, ca. 180x240, sehr dauerh., in pers. Mustern etc. 18,90
 Teppiche praktischer Bouclé-Teppich mit kleinen mod. Mustern 18,90
 Linoleum-Teppiche 300x275, Inlaid durchgemustert, Parkett od. pers. 18,90
 Diwandecken pers. oder Verdüre-Muster, aparte Farbenstellungen 18,90

Robert Böhme jr.



Dresden, Georgplatz